

Inhaltsverzeichnis Nachtragshaushalt Mittweida 2021			
Bezeichnung	Muster nach VwV KomHSys	Gesetzliche Grundlage	Bemerkung
Nachtragssatzung	Muster 2	§ 74 Abs. 2 SächsGemO	
Vorbericht		§ 1 Abs. 3 Nr. 1 SächsKomHVO	Anlage zum Haushaltsplan
Übersicht über die Investitionen	-	-	-
Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt	Muster 3	§ 1 Abs. 2 Nr. 3 SächsKomHVO	Bestandteil des Haushaltsplans
Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt	Muster 4	§ 1 Abs. 2 Nr. 3 SächsKomHVO	Bestandteil des Haushaltsplans
Ergebnishaushalt	Muster 5	§ 2 u. § 9 Abs. 1 Sächs KomHVO	Bestandteil des Haushaltsplans
Ergebnishaushalt mit Konten	-	-	Bestandteil des Haushaltsplans
Teilergebnishaushalt 1 - Allg. Verwaltung	Muster 8	§ 4 Abs. 3 SächsKomHVO	Bestandteil des Haushaltsplans
Teilergebnishaushalt 1 mit Produkten	-	-	Bestandteil des Haushaltsplans
Teilergebnishaushalt 4 - Bauen und Ordnung	Muster 8	§ 4 Abs. 3 SächsKomHVO	Bestandteil des Haushaltsplans
Teilergebnishaushalt 4 mit Produkten	-	-	Bestandteil des Haushaltsplans
Teilergebnishaushalt 5 - Allgemeine Finanzwirtschaft	Muster 8	§ 4 Abs. 3 SächsKomHVO	Bestandteil des Haushaltsplans
Teilergebnishaushalt 5 mit Produkten	-	-	Bestandteil des Haushaltsplans
Finanzhaushalt	Muster 7	§ 3 u. § 9 Abs. 1 Sächs KomHVO	Bestandteil des Haushaltsplans
Finanzhaushalt mit Konten	-	-	Bestandteil des Haushaltsplans
Teilfinanzhaushalt 1 - Allgemeine Verwaltung	Muster 10	§ 4 Abs. 4 u. § 9 Abs. 1 u. 2 SächsKomHVO	Bestandteil des Haushaltsplans
Teilfinanzhaushalt 1 mit Produkten	-	-	Bestandteil des Haushaltsplans
Teilfinanzhaushalt 1 - Investitionsprogramm	Muster 10	§ 4 Abs. 4 u. § 9 Abs. 1 u. 2 SächsKomHVO	Bestandteil des Haushaltsplans
Teilerfinanzhaushalt 2 - Finanzverwaltung, Grundvermögen, Gewerbe	Muster 10	§ 4 Abs. 4 u. § 9 Abs. 1 u. 2 SächsKomHVO	Bestandteil des Haushaltsplans
Teilfinanzhaushalt 2 mit Produkten	-	-	Bestandteil des Haushaltsplans
Teilfinanzhaushalt 2 - Investitionsprogramm	Muster 10	§ 4 Abs. 4 u. § 9 Abs. 1 u. 2 SächsKomHVO	Bestandteil des Haushaltsplans
Teilfinanzhaushalt 4 - Bauen und Ordnung	Muster 10	§ 4 Abs. 4 u. § 9 Abs. 1 u. 2 SächsKomHVO	Bestandteil des Haushaltsplans
Teilfinanzhaushalt 4 mit Produkten	-	-	Bestandteil des Haushaltsplans
Teilfinanzhaushalt 4 - Investitionsprogramm	Muster 10	§ 4 Abs. 4 u. § 9 Abs. 1 u. 2 SächsKomHVO	Bestandteil des Haushaltsplans
Teilfinanzhaushalt 5 - Allgemeine Finanzwirtschaft	Muster 10	§ 4 Abs. 4 u. § 9 Abs. 1 u. 2 SächsKomHVO-Doppik	Bestandteil des Haushaltsplans
Teilfinanzhaushalt 5 mit Produkten	-	-	Bestandteil des Haushaltsplans
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	Muster 19	§ 1 Abs. 3 Nr. 3 SächsKomHVO	Anlage zum Haushaltsplan
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen	Muster 20	§ 1 Abs. 3 Nr. 5 SächsKomHVO	Anlage zum Haushaltsplan
Übersicht über den verrechenbaren Fehlbetrag aus Altabschreibungen und der Entwicklung des Basiskapitals	Muster 21	§ 1 Abs. 3 Nr. 3 SächsKomHVO	Anlage zum Haushaltsplan
Stellenplan	Muster 22	§ 1 Abs. 1 Nr. 3 u. § 5 SächsKomHVO-Doppik	Bestandteil des Haushaltsplans

<u>Inhaltsverzeichnis Nachtragshaushalt Mittweida 2021</u>			
Bezeichnung	Muster nach VwV KomHSys	Gesetzliche Grundlage	Bemerkung
Wirtschaftsplan Sport- und Kulturbetrieb		§ 1 Abs. 3 Nr. 7 SächsKomHVO	Anlage zum Haushaltsplan
Jahresabschluss Sport- und Kulturbetrieb		§ 1 Abs. 3 Nr. 7 SächsKomHVO	Anlage zum Haushaltsplan
Wirtschaftsplan Wohnungsbaugesellschaft		§ 1 Abs. 3 Nr. 8 SächsKomHVO	Anlage zum Haushaltsplan
Jahresabschluss Wohnungsbaugesellschaft		§ 1 Abs. 3 Nr. 8 SächsKomHVO	Anlage zum Haushaltsplan
Wirtschaftsplan MWE GmbH		§ 1 Abs. 3 Nr. 8 SächsKomHVO	Anlage zum Haushaltsplan
Jahresabschluss TPM GmbH		§ 1 Abs. 3 Nr. 8 SächsKomHVO	Anlage zum Haushaltsplan
Übersicht über die Fraktionszuwendungen	Muster 23	§ 35a Abs. 3 Satz 2 SächsGemO	entfällt, da keine Fraktionszuwendungen

Nachtragssatzung der Stadt Mittweida für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund von § 77 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung, hat der Stadtrat in der Sitzung am 25.03.2021 folgende Nachtragssatzung beschlossen.

§1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 werden die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen wie folgt festgesetzt:

	bisher festgesetzte (Gesamt-) Beträge von	Erhöhung um	Verminderung um	Damit werden die (Gesamt-) Beträge des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge festgesetzt auf
Ergebnishaushalt				
- ordentliche Erträge	28.284.400 €	0 €	1.516.600 €	26.767.800 €
- ordentliche Aufwendungen	28.482.000 €	0 €	181.500 €	28.300.500 €
- Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis)	-197.600 €	0 €	1.335.100 €	-1.532.700 €
- außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €
- außerordentliche Aufwendungen	7.700 €	0 €	0 €	7.700 €
- Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen (Sonderergebnis)	-7.700 €	0 €	0 €	-7.700 €
- Gesamtergebnis	-205.300 €	0 €	1.335.100 €	-1.540.400 €
- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0 €	0 €	0 €	0 €
- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0 €	0 €	0 €	0 €
- Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 Sächs-GemO	991.600 €	0 €	0 €	991.600 €
- Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 Sächs-GemO	0 €	0 €	0 €	0 €
- veranschlagtes Gesamtergebnis	786.300 €	0 €	1.335.100 €	-548.800 €

	bisher festgesetzte (Gesamt-) Beträge von	Erhöhung um	Verminderung um	Damit werden die (Gesamt-) Beträge des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge festgesetzt auf
	Euro			
Finanzhaushalt				
- Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.601.300 €	0 €	1.516.600 €	24.084.700 €
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.411.600 €	122.400 €	0 €	24.534.000 €
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf	1.189.700 €	0 €	1.639.000 €	-449.300 €
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.783.700 €	0 €	28.900 €	9.754.800 €
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.060.900 €	1.505.000 €	0 €	16.565.900 €
- Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.277.200 €	0 €	1.533.900 €	-6.811.100 €
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag	-4.087.500 €	0 €	3.172.900 €	-7.260.400 €
- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €
- Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €
- Änderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	-4.087.500 €	0 €	3.172.900 €	-7.260.400 €

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird nicht verändert.

§ 4

Der Höchstbetrag der bisher vorgesehenen Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen wird nicht verändert.

§ 5

Die Hebesätze der Realsteuern werden nicht verändert.

§ 6

Weitere Festsetzungen: Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.

Mittweida, den

Schreiber
Oberbürgermeister

Siegel

Anlage 1

Vorbericht zum 1. Nachtrag 2021

Inhaltsverzeichnis

- 1. Allgemeines**
 - 1.1. Nachtragspflicht
 - 1.2. Vorgenommene Änderungen

- 2. Auswirkungen auf den Haushalt**
 - 2.1. Ergebnishaushalt
 - 2.1.1. Ordentliche Erträge
 - 2.1.2. Ordentliche Aufwendungen
 - 2.1.3. Gesamtergebnis
 - 2.1.4. Entwicklung der Rücklage und des Basiskapital
 - 2.2. Finanzhaushalt
 - 2.2.1. Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit
 - 2.2.2. Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit
 - 2.2.3. Liquide Mittel

- 3. Haushaltsausgleich**



1. Allgemeines

1.1. Nachtragspflicht

Nach einem vorangestellten Wettbewerb wurde die Stadt Mittweida mit ihrem Projekt „ID-ideal“ in das Förderprogramm „WIR!“ aufgenommen. Voraussetzung für eine Weiterführung des Programmes ist u.a. die Einstellung von 4 Personen in der EG13. Die Personalkosten für die 4 Stellen werden zu 100 Prozent gefördert. Gemäß § 77 Abs. 2 Nr. 5 SächsGemO hat die Gemeinde unverzüglich einen Nachtragshaushalt zu erlassen, wenn Bedienstete eingestellt, angestellt, befördert oder höhergruppiert werden sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält. § 77 Abs. 3 Nr. 4 SächsGemO sieht eine Ausnahmeregelung für den Fall vor, dass eine Mehrung oder Hebung der Beamtenstellen der Besoldungsgruppen A2 bis A10 und für vergleichbare Beschäftigte im Verhältnis zur Gesamtzahl der Stellen unerheblich ist. Der Begriff „Gesamtzahl der Stellen“ bezieht sich dabei auf die Anzahl der Stellen in den entsprechenden Vergütungs- und Lohngruppen, in denen die Änderung stattfinden. Weiterhin gelten als „unerheblich“ 3-5 Prozent.

Im Stellenplan der Stadt Mittweida sind aktuell 2 Stellen in der EG13 vorgesehen. Die zusätzliche Einstellung von 4 Personen stellt demnach eine wesentliche Änderung dar. Da der Stellenplan Satzungscharakter hat und demnach nur durch Satzung geändert werden kann, spielt die vollständige Deckung der Personalkosten durch Fördermittel in dem Fall keine Rolle. Die Pflicht zur Aufstellung eines Nachtrages besteht.

1.2. Vorgenommene Änderungen

Gemäß § 8 Abs. 1 SächsKomHVO muss der Nachtragshaushaltsplan alle erheblichen Änderungen der Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen, die zum Zeitpunkt der Aufstellung übersehbar sind enthalten. Aus diesem Grund wurden nicht nur der Stellenplan und die damit einhergehenden Aufwendungen und Erträge geändert, sondern auch weitere Planansätze, bei denen wesentliche Änderungen zum Zeitpunkt der Aufstellung bekannt waren.

▪ ID-ideal:

Die zusätzlichen Personalkosten in Höhe von insgesamt 874.200 Euro wurden entsprechend der 4 zusätzlichen Stellen berücksichtigt. In selbiger Höhe stehen Einnahmen auf Grund der 100-prozentigen Förderung entgegen. Die Einstellung ist befristet für 3 Jahre ab April 2021 vorgesehen. Weiterhin wurden zusätzliche Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen sowie für die Anschaffung von Vermögensgegenständen berücksichtigt.

Änderung durch das Projekt „ID-ideal“:

(Angaben in Euro)

Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	gesamt
Personal	210.100	284.800	304.900	74.400	874.200
Sach- und Dienstleistungen	113.400	216.900	237.300	31.100	598.700
Anschaffung von VMG	5.000	72.000	3.000	0	80.000
Summe	328.500	573.700	545.200	105.500	1.552.900
Fördermittel	210.100	284.800	304.900	74.400	874.200
Summe	210.100	284.800	304.900	74.400	874.200



▪ Systemumstellung im Finanzausgleichsgesetz:

Bei den kreisangehörigen Gemeinden soll die nach Gemeindegröße vorgenommene Gewichtung der Einwohnerzahlen neu angepasst werden. Damit soll die Verteilung der Schlüsselmasse zwischen finanzschwachen und finanzstärkeren Kommunen gleichmäßiger erfolgen. Weiterhin sollen bei der Bedarfsbemessung künftig auch die aus der frühkindlichen Bildung resultierenden Lasten der Kommunen berücksichtigt sowie der Schülernebenansatz angepasst werden. Die flächenbezogenen Lasten der Kommunen sollen mit Anpassung des Straßenlastenausgleichs stärker berücksichtigt werden. Mit Schreiben vom 06. November 2020 wurden die neuen Orientierungsdaten für den Finanzausgleich unter Berücksichtigung der angepassten Ergebnisse der Steuerschätzung November 2020, dem Sächsischen Finanzausgleichsgesetz sowie des Gesetzentwurfes für ein Drittes Gesetz zu den Finanzbeziehungen zwischen dem Freistaat Sachsen und seinen Kommunen bekannt gegeben. Diese wurden entsprechend in den Nachtragshaushalt eingepflegt.

Kommunen, bei denen die Schlüsselzuweisungen im Jahr 2021 durch die Systemumstellung im FAG niedriger ausfallen, erhalten einen Ausgleichsbetrag. Dieser wird für 6 Jahre festgesetzt, wobei der Zahlungsbetrag jedes Jahr um 1/6 sinkt.

Ausgleichsbeträge für Mittweida

(Angaben in Euro)

Jahr	Betrag
Auszahlung in 2021	669.700
Auszahlung in 2022	558.100
Auszahlung in 2023	446.500
Auszahlung in 2024	334.900
Auszahlung in 2025	223.200
Auszahlung in 2026	111.600

Änderungen durch die Systemumstellung im FAG:

(Angaben in Euro)

Bezeichnung	Plan 2021	+/- Änderung	Nachtrag 2021
allgemeine Schlüsselzuweisung	4.464.500	-2.325.000	2.139.500
investive Schlüsselzuweisung	518.000	-428.900	89.100
Ausgleichsbetrag FAG-Umstellung	0	+669.700	669.700
Straßenlastenausgleich	168.600	+40.900	209.500
Zuweisung für übertragene Aufgaben	152.000	-112.300	39.700
Kreisumlage	5.769.600	-380.600	5.389.000



▪ Ortsteilbudgets:

Mit den Ortsteilbudgets soll der Beschluss des Stadtrates über die Verwendung der Pauschale für den ländlichen Raum, die vom Freistaat in den Jahren 2018 – 2020 gezahlt wurde, fortgeführt und verstetigt werden. Aus der Pauschale ist ein Großteil in die Ortsteile geflossen. Die Ortschaften hatten selbst vorgeschlagen, wofür die Mittel verwendet werden sollten. Die Vorschläge hat der Stadtrat weitestgehend übernommen. Auch wenn ab 2021 keine weitere Förderung analog der Pauschale für den ländlichen Raum erfolgen sollte, sollen den Ortschaften Mittel aus dem Haushalt der Stadt bereitgestellt werden, um selbstständig kleine Projekte umzusetzen. Die Verteilung der Mittel regelt die Richtlinie zum Budget der Ortsteilververtretungen in der Hochschulstadt Mittweida vom 26.02.2021. Die Mittel wurden entsprechend im Nachtragshaushalt berücksichtigt.

(Angaben in Euro)

Ortsteil	Betrag
Ringethal/Falkenhain	4.700
Frankenau/Thalheim	6.200
Lauenhain/Tanneberg	7.400
Zschöppichen	2.100
Neudörfchen	2.200
Kockisch/Weißthal	2.000

▪ Zensus 2021:

Ursprünglich war die Volkszählung (Zensus) im Jahr 2021 geplant. Auf Grund der Corona-Pandemie wurde dieser jedoch auf 2022 verlegt. Demzufolge wird auch das dafür vorgesehene Personal sowie die dafür geplanten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erst in 2022 bzw. nur teilweise in 2021 benötigt. Die ursprünglichen Planansätze wurden im Nachtrag um ein Jahr verschoben. Die Aufteilung stellt sich nunmehr folgendermaßen dar:

(Angaben in Euro)

Bezeichnung	2021	2022	2023
Personalaufwendungen	14.300	166.700	46.100
Mieten und Pachten	4.000	12.000	6.000
Anschaffungen bis 800 € im Einzelfall	12.600	1.000	0
Geschäftsaufwendungen	500	1.000	0

▪ Bibliothek am Technikumplatz 1a:

Bereits bekannte Mehrausgaben in Höhe von 900.000 Euro für die Bibliothek wurden im Nachtragshaushalt berücksichtigt. Diese setzen sich aus Planungsleistungen, welche nicht gefördert werden und aus tatsächlichen Mehrkosten zusammen.

▪ KSP-Programm:

Im bisherigen Doppelhaushalt der Stadt Mittweida waren im Jahr 2021 für KSP-Maßnahmen Mittel in Höhe von insgesamt 140.000 Euro veranschlagt (Baumpark Ringethal, Wanderwege). Auf Grund höherer Bewilligung durch den Fördermittelgeber, wurden weitere 600.000 Euro eingeplant. Dem stehen 400.000 Euro Fördermittel entgegen.

▪ Stellenplan:

Im Stellenplan wurden die Änderungen durch die Verschiebung des Zensus sowie die zusätzlichen Stellen durch das Förderprojekt „ID-ideal“ berücksichtigt.



▪ Haushaltsreste:

Zum Zeitpunkt der Planung des Doppelhaushaltes 2020/2021 konnten die Haushaltsreste für das Jahr 2020 nur geschätzt werden, für das Haushaltsjahr 2021 wurden sie mit 0 Euro veranschlagt. Die verfügbaren Mittel, welche für die Übertragung in das Jahr 2021 vorgesehen sind, wurden nunmehr ermittelt. Der Haushaltsansatz in Höhe von 4.439.600 Euro wurde im Nachtrag berücksichtigt.

▪ Rückstellungen:

Der erhaltene Gesamtbetrag in Höhe von 997.500 Euro aus dem Corona-Schutzschirm findet nachträglich Berücksichtigung in der Berechnung der Kreisumlage für das Jahr 2020. Die Zahlung wird mit der Kreisumlage 2021 fällig. Dafür wurde in 2020 eine Rückstellung in Höhe von 304.200 Euro gebildet.

2. Auswirkungen auf den Haushalt

2.1. Ergebnishaushalt

2.1.1. Ordentliche Erträge

In nachfolgender Tabelle sind die Änderung der ordentlichen Erträge abgebildet. Die ursprünglichen ordentlichen Erträge in Höhe von 28.284.400 Euro werden um 1.516.600 Euro auf 26.767.800 Euro verringert.

(Angaben in Euro)

	Plan 2021	% - Anteil	+/- Änderung	Nachtrag 2021	%- Anteil
ordentliche Erträge	28.284.400	100,0	-1.516.600	26.767.800	100,0
darunter folgende Änderungen:					
Zuwendungen, Sonderposten	10.654.200	37,7	-1.516.600	9.137.600	34,1

2.1.2. Ordentliche Aufwendungen

In nachfolgender Tabelle sind die Änderung der ordentlichen Aufwendungen abgebildet. Die ursprünglichen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 28.482.000 Euro verringern sich um 181.500 Euro auf 28.300.500 Euro.

(Angaben in Euro)

	Plan 2021	% - Anteil	+/- Änderung	Nachtrag 2021	%- Anteil
ordentliche Aufwendungen	28.482.000	100,0	+181.500	28.300.500	100,0
darunter folgende Änderungen:					
Personalaufwendungen	9.759.800	34,3	+57.700	9.817.500	34,7
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.728.500	13,1	+141.300	3.869.800	13,7
Transferaufwendungen/Umlagen	10.399.000	36,5	-380.600	10.018.400	35,4
Abschreibungen	3.376.200	11,9	+300	3.376.500	11,9
sonst. ordentl. Aufwendungen	1.210.500	4,3	-200	1.210.300	4,3



2.1.3. Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis setzt sich unter Berücksichtigung der Verrechnungen aus Altabschreibungen aus dem ordentlichen und dem Sonderergebnis zusammen. Durch die mit dem 1. Nachtrag 2021 einhergehenden Änderungen verschlechtert sich das Gesamtergebnis um 1.335.100 Euro. Das wesentlich schlechtere Gesamtergebnis ist hauptsächlich auf die Systemänderung im FAG zurückzuführen.

(Angaben in Euro)

	Plan 2021	+/- Änderung	Nachtrag 2021
ordentliches Ergebnis	-197.600	-1.335.100	-1.532.700
Sonderergebnis	-7.700	0	-7.700
Gesamtergebnis	-205.300	-1.335.100	-1.540.400
verrechnungsf. Altabschreibungen	+991.600	0	+991.600
Gesamtergebnis	+786.300	-1.335.100	-548.800

2.1.4. Entwicklung der Rücklage und des Basiskapitals

Gemäß § 24 Abs. 3 SächsKomHVO können Fehlbeträge, die aus Abschreibungen für Anlagevermögen entstehen, das bis zum 31.12.2017 angeschafft wurde, mit dem Basiskapital verrechnet werden. Dadurch entstandene Jahresüberschüsse können der Rücklage zugeführt werden, weiterhin bestehende Fehlbeträge werden mit der Rücklage gedeckt. Die Rücklagen des ordentlichen und des Sonderergebnisses sind dabei gegenseitig deckungsfähig. In den Jahren 2021 und 2022 ist ein Jahresfehlbetrag im Sonderergebnis in Höhe von je 7.700 Euro veranschlagt. Da die Rücklage des Sonderergebnisses 0 Euro beträgt, wird dieser Fehlbetrag mit der ordentlichen Rücklage verrechnet.

	2021	2022	2023	2024
ordentliche Rücklage zum 01.01. d.J.	9.728.500	9.179.700	8.193.800	7.206.900
ordentliches Ergebnis	-1.532.700	-1.962.100	-1.908.100	-1.994.000
verrechenb. Fehlbetrag aus Altabschreibungen	+991.600	+983.900	+921.200	+844.100
Verrechnung Sonderergebnis	-7.700	-7.700	0	0
ordentliche Rücklage zum 31.12.d. J.	9.179.700	8.193.800	7.206.900	6.057.000

Bei der Verrechnung der Fehlbeträge aus Altabschreibungen darf ein Drittel des zum 31.12.2017 festgesetzten Basiskapitals nicht unterschritten werden. Da der Jahresabschluss 2017 noch aussteht, wurde der Stand zum 31.12.2016 vorläufig als Grundlage angesetzt.

Basiskapital zum 31.12.2016: 74.728.100 Euro davon 1/3: 24.909.400 Euro

(Angaben in Euro)

	2021	2022	2023	2024
Basiskapital zum 01.01. d.J.	70.485.200	69.493.600	68.509.700	67.588.500



2.2. Finanzhaushalt

2.2.1. Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden mit dem 1. Nachtrag 2021 auf 24.084.700 Euro veranschlagt. Sie wurden somit um 1.516.600 Euro verringert.

(Angaben in Euro)

	Plan 2021	%- Anteil	+/- Änderung	Nachtrag 2021	%- Anteil
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	25.601.300	100,0	-1.516.600	24.084.700	100,0
darunter folgende Änderungen:					
Zuweisungen	8.109.400	31,7	-1.516.600	6.592.800	27,4

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden mit dem 1. Nachtrag 2021 auf 24.534.000 Euro veranschlagt. Sie wurden somit um 122.400 Euro erhöht.

(Angaben in Euro)

	Plan 2021	%- Anteil	+/- Änderung	Nachtrag 2021	%- Anteil
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	24.411.600	100,0	+122.400	24.534.000	100,0
darunter folgende Änderungen:					
Personalauszahlungen	9.759.800	40,0	+57.700	9.817.500	40,0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.714.900	15,2	+141.300	3.856.200	15,7
Transferauszahlungen	9.711.600	39,8	-76.400	9.635.200	39,3
sonst. haushaltswirksame Auszahlungen	1.217.300	5,0	-200	1.217.100	5,0

2.2.2. Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit

Der Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit wird mit dem 1. Nachtrag 2021 auf -6.811.100 Euro veranschlagt. Er fällt somit um 1.533.900 Euro schlechter aus.

	Plan 2021	+/- Änderung	Nachtrag 2021
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.783.700	-28.900	9.754.800
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.060.900	1.505.000	16.565.900
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-5.277.200	-1.533.900	-6.811.100



2.2.3. Liquide Mittel

(Angaben in Euro)

	Plan 2021	+/- Änderung	Nachtrag 2021	2022	2023	2024
Finanzmittelbestand zum 01.01. d. J.	6.008.400	+13.349.700	19.358.100	7.658.100	4.005.700	2.585.800
ZMS lfd. Verwaltungstätigkeit	+1.189.700	-1.639.000	-449.300	-411.300	-385.900	-373.900
ZMS aus Investitionstätigkeit	-5.277.200	-1.533.900	-6.811.100	-3.241.100	-1.034.000	+136.400
ZMS aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
Haushaltsreste	0	-4.439.600	-4.439.600	0	0	0
Finanzmittelbestand zum 31.12. d. J.	1.920.900	+5.737.200	7.658.100	4.005.700	2.585.800	2.348.300

3. **Haushaltsausgleich**

(Angaben in Euro)

		2021	2022	2023	2024
Stufe 1	Gesamtergebnis	-1.532.700	-1.962.100	-1.908.100	-1.994.000
	ZMS lfd. Verwaltung	-449.300	-411.300	-385.900	-373.900
Stufe 2	Rücklagen	9.728.500	9.179.700	8.193.800	7.206.900
	ZMS lfd. Verwaltung	-449.300	-411.300	-385.900	-373.900
Stufe 3	Fehlbetrag Abschreibungen	991.600	983.900	921.200	844.100
	ZMS lfd. Verwaltung	-449.300	-411.300	-385.900	-373.900
Stufe 4	Verfügbare liquide Mittel	14.756.500	7.627.400	3.975.000	2.418.700
	ZMS lfd. Verwaltung	-449.300	-411.300	-385.900	-373.900

Der Haushaltsausgleich kann im Finanzplanungszeitraum erreicht werden. Ergebnisseitig wird er bereits in Stufe 2 erreicht, da Fehlbeträge im Gesamtergebnis mit der Rücklage gedeckt werden können. Unabhängig davon wird von der Verrechnung des Fehlbetrages aus Altabschreibungen (Stufe 3) Gebrauch gemacht. Im Finanzhaushalt kann der Haushaltsausgleich auf Grund des negativen Zahlungsmittelsaldos aus laufender Verwaltungstätigkeit erst in der vierten Stufe erreicht werden. Hier wird der Betrag durch verfügbare (nicht gebundene) liquide Mittel gedeckt.

Ziel für kommende Haushalte wird es sein, einen positiven Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie ein positives Gesamtergebnis nach Verrechnung des Fehlbetrages aus Altabschreibungen zu erreichen.

Übersicht zu ausgewählten Kennzahlen für die Stadt Mittweida

1. Kennzahlen zur Aufwands- und Ertragslage im 1. Nachtrag 2021

Kennzahl / Bezeichnung:	Berechnung / Formel:	Interpretation:	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	1. Nachtrag 2021
Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad (setzt die ordentlichen Erträge ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen)	Ordentliche Erträge x 100 / Ordentliche Aufwendungen	Soll: >100% Bei 100 % decken die ordentlichen Erträge alle ordentlichen Aufwendungen. Liegt dieser Wert deutlich darunter, kann das zu einer Überschuldung der Gemeinde führen.	95,44%	96,62%	98,39%	99,31%	94,58%
Steuerquote (weist den Anteil der Steuererträge an den gesamten ordentlichen Erträgen aus)	Steuererträge x 100 / Ordentliche Erträge	Je größer das Ergebnis ausfällt, umso unabhängiger ist die Stadt von anderen Ertragsformen. Eine Steigerung der Steuerquote zeigt den überproportionalen Anstieg der Steuern an den ordentlichen Erträgen.	51,14%	50,46%	52,27%	52,78%	55,77%
Zuwendungsquote (drückt die Abhängigkeit der Gemeinde von Leistungen aus dem kommunalen Finanzausgleich und sonstigen Zweckzuweisungen aus)	Erträge aus Zuwendungen x 100 / Ordentliche Erträge	Je kleiner das Ergebnis ausfällt, umso unabhängiger ist die Gemeinde vom Zuwendungsgeber	37,92%	39,98%	38,33%	37,67%	34,14%
Personalaufwandsquote (drückt die langfristigen fixen Kostenanteile für Personal aus)	Personalaufwendungen x 100 / Ordentliche Aufwendungen	Senkung der Quote darf nicht durch die Erhöhung anderer Aufwendungen kompensiert werden. Durch vertragliche Bindung meistens nur minimale Senkung möglich	32,53%	33,33%	32,14%	34,27%	34,69%
Sach- und Dienstleistungsaufwandsquote (drückt Anteil an Aufwendungen für Sach- & Dienstleistungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen aus)	Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen x 100 / Ordentliche Aufwendungen	Muss im Zusammenhang mit Personalaufwandsquote betrachtet werden. Beide Kennzahlen stellen die Prioritätensetzung der Eigenleistung od. Fremdleistung bei der Bereitstellung kommunaler Leistung dar.	16,39%	15,11%	16,50%	13,09%	13,67%
Abschreibungsquote (drückt den Ressourcenverbrauch einer Kommune aus)	Aufw. Planmäßige Abschreibungen x 100 / Ordentliche Aufwendungen	Zusammen mit Personalaufwandsquote und Sach- & DL-quote werden die größten Kostentreiber im kommunalen Bereich dargestellt.	16,13%	16,64%	13,65%	14,13%	11,93%

2. Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahl / Bezeichnung:	Berechnung / Formel:	Interpretation:	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	1. Nachtrag 2021
Liquiditätsdeckungsgrad (Fähigkeit, den Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können)	Summe der Einzahlungen x 100 / Summe der Auszahlungen	Soll: >100% Dann ist eine dauerhafte Zahlungsfähigkeit gewährleistet. Sinkt der Grad unter 100 %, führt das langfristig zur Auflösung des Geldvermögens.	103,03%	103,32%	103,92%	104,87%	98,69%
Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Wesentliche Kennzahl für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde.	660.700 €	734.100 €	985.100 €	1.189.700 €	-449.300 €

Budget	Produkt	Finanz- rechnungs- konto	Förder- programm	Maß- nahme- ring	Bezeichnung der Maßnahmen	Haushalt 2021	Änderung +/-	1. Nachtrag 2021	2022	2023	2024
101	1112.01				Organisationsangelegenheiten	79.300	5.000	84.300	131.500	81.000	79.000
		074210		103	Büroausstattung Verwaltungsgebäude	10.000	0	10.000	10.000	10.000	10.000
		001200		101	EDV Software und Lizenzen	30.300	0	30.300	18.500	33.000	30.000
		074221		104	IT-Technik, Hardware	39.000	5.000	44.000	103.000	38.000	39.000
201	1113.05				bebautes und unbebautes Grundvermögen	8.285.500	900.000	9.185.500	1.175.300	0	0
		029180		209	allgemeine Grunderwerbskosten	80.000	0	80.000			
		029181		227	Grunderwerbe aus SDP - Programm	30.000	0	30.000			
		211912	SDP-neu	227	Fördermittel	(24.000)	(0)	(24.000)			
		096140		222	EFRE II -HF 3.1. Bibliothek am Technikumplatz 1 a (Städt. Teil)	3.011.000	900.000	3.911.000			
		211916	EFRE II/SUO	222	Fördermittel	(2.709.900)	(0)	(2.709.900)			
		096300		215	Außenanlagen Bibliothek	180.000	0	180.000			
		211914	SUO	215	Fördermittel	(120.000)	(0)	(120.000)			
		096139		227	Sanierung Kirchstraße 16	414.500	0	414.500			
		211912	SDP-neu	227	Fördermittel	(142.400)	(0)	(142.400)			
		211912	SDP-alt	227	Fördermittel (Rückzahlung)		(0)				
302		074900		227	Ausstattung Kirchstraße 16	220.000	0	220.000			
201	1113.05	096135		227	Neugestaltung Freifläche Weberstraße 25	150.000	0	150.000			
		211912	SDP-neu	227	Fördermittel	(120.000)	(0)	(120.000)			
		096100		215	Sanierung Bahnhofsgebäude (linker Teil)	1.700.000	0	1.700.000	100.000		
		211914	SUO	215	Fördermittel	(613.200)	(0)	(613.200)			
		096102		223	Sanierung Bahnhofsgebäude (rechter Teil)	1.000.000	0	1.000.000	1.075.300		
		211917	GRW Infra	223	Fördermittel	(750.000)	(0)	(750.000)	(806.400)		
		019130		222	Abriss MUFA	1.500.000	0	1.500.000			
		211916	EFRE-Brachen	222	Fördermittel	(1.200.000)	(0)	(1.200.000)			
401	1116.14				Baubetriebshof	21.000	0	21.000	1.000	101.000	1.000
		061120		402	Multicar	0	0	0		100.000	
		061430		403	Mäh- und Winterdiensttechnik	20.000	0	20.000			
		062810		404	Ausrüstungen: kleinere Werkzeuge Anschaffung >800 €	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000
		074190		400	Ausstattung neue Lagerhalle		0				
402	1260.01				Brandschutz	1.320.000	0	1.320.000	510.000	0	0
		061200		426	Hilfeleistungsfahrzeug	0	0	0	450.000		
		211924		426	Fördermittel	0	(0)	0	(180.000)		
		074190		429	Atemschutzgeräte (25 Stck.)	70.000	0	70.000			
		096100		424	Neubau Feuerwehrgerätehaus Ringethal	1.250.000	0	1.250.000	60.000		
		211923		424	Fördermittel	(430.000)	(0)	(430.000)			
302	2720.01				Bibliotheken	2.000	0	2.000	0	0	0
		074210		309	Ausstattung	2.000	0	2.000			

Budget	Produkt	Finanz- rechnungs- konto	Förder- programm	Maß- nahme- ring	Bezeichnung der Maßnahmen	Haushalt 2021	Änderung +/-	1. Nachtrag 2021	2022	2023	2024
303					Tageseinrichtungen für Kinder (gesamt)	54.500	0	54.500	0	0	0
	3651.01				KTE Lauenhain						
		072011		340	Spielgerät Außengelände (Spielturn)	9.000	0	9.000			
	3651.02				KTE Frankenau						
		072010		336	Ausstattung (2020: Kletterpiratenmast; 2021: Pflanzkübel als Sitzgelegenheit)	2.500	0	2.500			
	3651.03				KTE Ringethal						
		072010		312	Ausstattungen (2020:Sonnenschirm; 2021: Gartenspielhaus)	1.000	0	1.000			
	3651.04				KTE Sonnenschein						
		072011		341	Ausstattung	1.000	0	1.000			
		072010		342	Zaun (2020: hinter Turnhalle; 2021: Verkehrsgarten)	5.000	0	5.000			
	3651.05				KTE Lutherstraße						
		072010		316	Ausstattung (2020/2021: Ersatzanschaffung; 2021: Erzieherschrank)	5.000	0	5.000			
	3651.06				KTE Elsa Brändström						
		072010		317	Spielgerät (Ersatzanschaffung)	1.000	0	1.000			
	3652.03				KTE Regenbogen						
		096300		320	Schallschutzdecken/Innentüren	30.000	0	30.000			
304	4240.00				Sportstätten	31.700	0	31.700	20.000	0	130.000
		003501		322	Zuführung für kleinere Investitionen	10.000	0	10.000			
		003501		322	Schließsysteme	21.700	0	21.700			
		003501		322	Zaun Sportplatz Schützenplatz				20.000		
		003511		321	Sportboden Dreifeldhalle						130.000
		211910	Sportförderung	321	Fördermittel						(65.000)
403	5111.08				Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	731.400	600.000	1.331.400	230.000	180.000	100.000
		003800		446	Zuschuss für private Maßnahmen (SDP)	150.000	0	150.000	80.000	80.000	
		211912	SDP-neu	446	Fördermittel	(120.000)	(0)	(120.000)	(64.000)	(64.000)	
		003801		447	Zuschuss für private Maßnahmen (Stadtumbau-Ost)	200.000	0	200.000	50.000	50.000	50.000
		211913	SUO	447	Fördermittel	(133.300)	(0)	(133.300)	(33.300)	(33.300)	(33.300)
		096130		431	KSP-Maßnahmen gesamt	0	600.000	600.000			
		211910	KSP	431	Fördermittel KSP gesamt	0	(400.000)	(400.000)			
		096133		449	SDP "Altstadt - Technikum" Jahresscheiben gesamt	250.000	0	250.000	100.000	50.000	50.000
		211918	SDP-neu	449	Fördermittel	(200.000)	(0)	(200.000)	(80.000)	(40.000)	(40.000)
		096300		460	EFRE II - HF 2.1. Zeichen der Stadtgeschichte "wechselvolle Zeiten"	71.400	0	71.400			
		211914	EFRE II	460	Fördermittel	(57.100)	(0)	(57.100)			
		096301		461	W-LAN-Ausbau: Bahnhof/Sporthalle/Tribüne	60.000	0	60.000			
		211915	DIOS	461	Fördermittel	(48.000)	(0)	(48.000)			

Budget	Produkt	Finanz- rechnungs- konto	Förder- programm	Maß- nahme- ring	Bezeichnung der Maßnahmen	Haushalt 2021	Änderung +/-	1. Nachtrag 2021	2022	2023	2024
401	5380.00				Abwasserbeseitigung	34.600	0	34.600	0	0	0
		003103		405	Straßenentwässerungsanteile an ZWA (Baumaßnahme Waldheimer Straße)	34.600	0	34.600			
		211910	KStB	405	Fördermittel	(27.700)	(0)	(27.700)			
401	5410.01				Gemeindestraßen	1.642.500	0	1.642.500	3.030.800	2.602.200	453.200
		096215		450	Um- u. Ausbau Rochlitzer Straße	679.900	0	679.900	982.200	355.200	11.400
		211918	SDP-neu	450	Fördermittel	(406.200)	(0)	(406.200)	(589.300)	(213.100)	(6.900)
		096218		409	Ausbau Mittweidaer Straße OT. Frankenau	478.800	0	478.800			
		096217		450	Um- und Ausbau Freiberger Straße	17.600	0	17.600	14.900	865.300	21.400
		211918	SDP-neu	450	Fördermittel	(7.100)	(0)	(7.100)	(5.900)	(346.100)	(8.500)
		096221		411	Um- und Ausbau Dorfstraße Zschöppichen mit Ersatzneubau Brücke	6.500	0	6.500	26.900	6.300	406.400
		211915	KStB	411	Fördermittel		(0)				(284.200)
		096211		411	Um- und Ausbau Oberstraße OT. Tanneberg inkl. Ersatzneubau Durchlass	26.100	0	26.100	463.800	187.400	
		211915	KStB	411	Fördermittel		(0)		(339.700)	(124.500)	
		096202		408	Gehwegneubau Oststraße/Turnerstraße	80.300	0	80.300			
5410.03	096131			412	Ersatzneubau Stützwand Neustadt am Altmittweidaer Bach	67.900	0	67.900			
		211915	SDP-neu	412	Fördermittel		(0)				
		096130		407	Ersatzneubau Brücke untere Dorfstraße OT Frankenau	49.100	0	49.100	251.700	64.100	
		096133		443	Ersatzneubau Brücke Diebstraße	127.700	0	127.700	1.183.100	629.500	
		211910	KStB	443	davon: Fördermittel	(0)	(0)	(0)	(1.121.600)	(199.700)	(314.200)
		211920	KStB	443	davon: Erstattung hälftiger Eigenanteil von der Gemeinde Erlau	(63.800)	(0)	(63.800)	(30.800)	(59.300)	
		096135		434	Neubau Stützkonstruktion Lochweg OT Lauenhain	20.500	0	20.500	46.900	438.900	
		211912	KStB	434	Fördermittel		(0)			(337.000)	(84.300)
5410.05	096210			463	Erneuerung Straßenbeleuchtung (LED)	50.900	0	50.900			
		211910	EFRE II	463	Fördermittel	(40.700)	(0)	(40.700)			
		096200		409	Straßenbeleuchtung Mittweidaer Straße OT Frankenau (zur Straßenbaumaßnahme)	6.000	0	6.000	14.400		
		096202		411	Straßenbeleuchtung Oberstraße OT Tanneberg	8.000	0	8.000	15.100	6.500	
		096204		450	Straßenbeleuchtung Rochlitzer Straße	16.000	0	16.000	27.000	27.000	
		211912	SDP-neu	450	Fördermittel	(9.600)	(0)	(9.600)	(16.200)	(16.200)	
		096206		411	Straßenbeleuchtung Dorfstraße Zschöppichen		0			6.000	14.000
		096205		450	Straßenbeleuchtung Freiberger Straße	7.200	0	7.200	4.800	16.000	
		211913	SDP-neu	450	Fördermittel	(2.900)	(0)	(2.900)	(1.900)	(6.400)	
401	5420.01				Kreisstraßen	1.001.300	0	1.001.300	504.700	0	0
		096200		452	K 8212 Ausbau Waldheimer Straße 2. BA / 2. TA	946.800	0	946.800	501.700		
		211912	KStB	452	Fördermittel	(780.000)	(0)	(780.000)	(138.200)	(215.200)	
5420.05	096200			452	Straßenbeleuchtung Waldheimer Straße	54.500	0	54.500	3.000		
401	5430.01				Staatsstraßen	0	0	0	312.800	41.500	0
		096131		451	S 200 Ausbau in Mittweida, Burgstädter Straße (Kreisverkehr)				308.800		
		211912		451	Fördermittel				(217.000)		
5430.05	096200			451	Straßenbeleuchtung Burgstädter Straße				4.000	41.500	

Budget	Produkt	Finanz- rechnungs- konto	Förder- programm	Maß- nahme- ring	Bezeichnung der Maßnahmen	Haushalt 2021	Änderung +/-	1. Nachtrag 2021	2022	2023	2024
202	5460.01				Parkplätze	270.000	0	270.000	0	0	0
		096204		218	Parkplatz und Freifläche Waldheimer Straße/Rahmenberg	270.000	0	270.000			
		211912	SDP-neu	218	Fördermittel	(216.000)	(0)	(216.000)			
401	5510.01				Parkanlagen	490.000	0	490.000	20.000	20.000	0
		096132		464	Umgestaltung Schwanenteichanlage (Umfeld Schwanenschlösschen)	250.000	0	250.000			
		211913	SUO	464	Fördermittel	(166.700)	(0)	(166.700)			
		096131		465	EFRE II - HF 2.4. Wiederherstellung Goethehain	100.000	0	100.000			
		211912	EFRE II	465	Fördermittel	(80.000)	(0)	(80.000)			
		096135		454	Sanierung Stadtpark (bis zur Ratskanzlei)	60.000	0	60.000			
		211915	EFRE	454	Fördermittel	(48.000)	(0)	(48.000)			
		096134		441	Baumpark Ringethal	80.000	0	80.000	20.000	20.000	
		211914	KSP	441	Fördermittel	(53.300)	(0)	(53.300)	(13.300)	(13.300)	
202	5530.02				Friedhofs- und Bestattungswesen	100.000	0	100.000	0		
		003108		230	Kirchplatz Instandsetzung und Freifächengestaltung	100.000	0	100.000			
		211910	SDP-neu	230	Fördermittel	(80.000)	(0)	(80.000)			
202	5710.01				Wirtschaftsförderung	140.000	0	140.000	0		
		003800		466	EFRE II - HF 3.6. KU-Förderung	140.000	0	140.000			
		211910	EFRE II	466	Fördermittel	(112.000)	0	(112.000)			
101	5750.01				Tourismusförderung	130.000	0	130.000	20.000	0	0
		096200		427	Sanierung und Ausstattung Wanderwege	60.000	0	60.000	20.000		
		211910	KSP	427	Fördermittel	(40.000)	(0)	(40.000)	(13.300)		
		096201		428	Radwege	70.000	0	70.000			
		211912	KSB	428	Fördermittel	(63.000)	(0)	(63.000)			
201	5750.02				ZV Kriebsteinstalsperre	158.300	0	158.300	45.000	45.000	20.000
		111400		502	freiwillige Stammeinlage	25.000	0	25.000	25.000	25.000	
		003103		211	investive Umlage	133.300	0	133.300	20.000	20.000	20.000
					Summe Investitionen:	14.492.100	1.505.000	15.997.100	6.001.100	3.070.700	783.200
					Summe Fördermittel:	(8.864.900)	(400.000)	(9.264.900)	(3.650.900)	(1.668.100)	(836.400)
601	7540.00				Schadensereignisse im Bereich Umwelt (Juni-Hochwasser 2013)						
		096201		704	Grundhafte Erneuerung Am Buchenberg OT. Ringethal (Zschopaubrücke bis Wohnsiedlung)	568.800	0	568.800	1.298.500	8.200	6.700
		211914		704	Fördermittel	(400.000)	(0)	(400.000)	(317.700)	(286.900)	
					Summe:	568.800	0	568.800	1.298.500	8.200	6.700
					Fördermittel Hochwasser:	(400.000)	(0)	(400.000)	(317.700)	(286.900)	(0)
					Summe Investitionen inkl. Schäden aus Juni-Hochwasser 2013	15.060.900	1.505.000	16.565.900	7.299.600	3.078.900	789.900
					Summe Fördermittel inkl. Fördermittel f. Schäden aus Juni-Hochwasser 2013	(9.264.900)		(9.664.900)	(3.986.600)	(1.955.000)	(836.400)

Übersicht über die im Plan 2020 und 2021 für die Ortsteile vorgesehenen Mittel					
Ringethal/Falkenhain					
Ergebnishaushalt					
Produkt	Haushalt 2020		Haushalt 2021		
	Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro	Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro	
1112.01	Inselteichfest ⁽¹⁾	6.000	23.700	6.000	22.700
1260.01	Brandbekämpfung	0	11.000	0	11.000
3661.01	Jugendclub	300	6.000	300	6.000
3651.03	Kindertagesstätte	77.100	222.500	77.100	246.400
	Sportplatz ⁽¹⁾	100	5.900	100	14.900
1113.05	Erholungsgrundstücke	900	0	900	5.400
5410.01	Gemeindestraßen	0	33.500	0	8.500
5410.05	Straßenbeleuchtung	0	5.000	0	5.000
5530.02	Friedhofsgebäude	0	800	0	800
1111.02	Ortsteilbudget	0	0	0	4.700
Summe:		84.400	308.400	84.400	325.400
(1) im Finanzplan des Sport- und Kulturbetriebes enthalten					
Finanzhaushalt					
Investitionen (Euro):					
	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr
Produktkonto:	2020	2021	2022	2023	2024
1113.05	Schloss Ringethal				
096142	Treppenaufgang	150.000			
1260.01	Neubau Feuerwehrgeräte-				
096100	haus	400.000	1.250.000	60.000	
3651.03	KTE Ringethal:				
072010	Sonnenschirm	1.000			
072010	Gartenspielhaus		1.000		
096101	brandschutztechnische Ertüchtigung	210.000			
5510.01	Baumpark Ringethal				
096134		30.000	80.000	20.000	20.000
	Schadensregulierung aus Hochwasser 2013:				
7540.00	Erneuerung Straße				
096201	Am Buchenberg (Wohnsiedlung)	324.000	568.800	1.298.500	8.200
Summe:		1.115.000	1.899.800	1.378.500	28.200
					6.700

Frankenau/Thalheim						
Ergebnishaushalt						
Produkt		Haushalt 2020		Haushalt 2021		
		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	
1112.01	Miete u. Betriebskosten Ortschaftsrat	0	0	0	0	
	Ortsteilfeste ⁽¹⁾	0	1.000	0	1.000	
1260.01	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	0	6.500	0	6.500	
3661.02	Jugendclub	1.800	3.900	1.800	3.900	
3651.02	Kindertagesstätte	209.800	457.900	216.800	487.000	
	Sporthalle/Sportplatz ⁽¹⁾	3.400	60.900	3.400	61.300	
5410.01	Gemeindestraßen	0	8.500	0	8.500	
5410.05	Straßenbeleuchtung	0	17.000	0	5.000	
5530.02	Friedhofsgebäude	0	0	0	0	
1113.05	ehemalige Schule	0	0	0	0	
1111.02	Ortsteilbudget	0	0	0	6.200	
Summe:		215.000	555.700	222.000	579.400	
(1) im Finanzplan des Sport- und Kulturbetriebes enthalten						
Finanzhaushalt						
Investitionen (Euro):						
Produktkonto:		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr
		2020	2021	2022	2023	2024
3651.02	Kindertagesstätte Frankenau:					
072010	Kletterpiratenmast	3.000				
072010	Sitzgelegenheit		2.500			
4240.00	Sportplatz Frankenau-Rasentraktor *					
003501		5.000				
5410.01	Ausbau Mittweidaer Straße					
096218		65.000	478.800			
5410.01	Ersatzneubau Brücke Untere Dorfstraße					
096130		41.800	49.100	251.700	64.100	
5410.05	Straßenbeleuchtung Mittweidaer Straße					
096200	(zur Straßenbaumaßnahme)		6.000	14.400		
Summe:		114.800	536.400	266.100	64.100	0
* Im Finanzplan des Sport- und Kulturbetriebes enthalten						

Lauenhain/Tanneberg						
Ergebnishaushalt						
Produkt		Haushalt 2020		Haushalt 2021		
		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	
3651.01	Kindertagesstätte	334.800	612.700	330.400	628.400	
	95. Jahre FFW Lauenhain 2020 + Ortsteilfest Tanneberg ⁽¹⁾	0	500	0	2.500	
	Förderung Sport ⁽¹⁾	0	6.500	0	6.500	
1113.05	Erholungsgrundstücke	4.000	0	4.000	0	
1260.01	Brandbekämpfung und Gefahr	0	10.500	0	10.500	
5410.01	Gemeindestraßen	5.000	18.400	67.400	98.500	
5410.05	Straßenbeleuchtung	0	23.000	0	5.000	
5530.02	Friedhofsgebäude	0	400	0	400	
1111.02	Ortsteilbudget	0	0	0	7.400	
		343.800	672.000	401.800	759.200	
(1) im Finanzplan des Sport- und Kulturbetriebes enthalten						
Finanzhaushalt						
Investitionen (Euro):						
Produktkonto:		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr
		2020	2021	2022	2023	2024
1260.01	Ersatzbeschaffung Küche					
074210	Feuerwehr Lauenhain	2.300				
1.2.6.0.01	Sirene Tanneberg					
096300		11.300				
3.6.5.1.0.1	KTE Ausstattungen:					
072010	Sonnensegel	2.500				
072011	Spielturm		9.000			
5.4.1.0.0.1	Ausbau Oberstraße Tanne-					
096211	berg inklusive Durchlass	37.300	26.100	463.800	187.400	
5.4.1.0.0.3	Neubau Stützkonstrukiton					
096135	Lochweg Lauenhain	26.100	20.500	46.900	438.900	
5.4.1.0.0.5	Straßenbeleuchtung Ober-					
096202	straße Tanneberg		8.000	15.100	6.500	
Summe:		79.500	63.600	525.800	632.800	0

Übersicht Ortsteilbudgets

Ergebnishaushalt

Produktkonto	Ortsteil/ Ortschaft	2021	2022	2023	2024
1111.02/427101	Ringtehal/Falkenhain	4.700	4.700	4.700	4.700
1111.02/427102	Frankenau/Thalheim	6.200	6.200	6.200	6.200
1111.02/427103	Lauenhain/Tanneberg	7.400	7.400	7.400	7.400
1111.02/427104	Zschöppichen	2.100	2.100	2.100	2.100
1111.02/427105	Neudörfchen	2.200	2.200	2.200	2.200
1111.02/427106	Kockisch/Weißthal	2.000	2.000	2.000	2.000
Summe:		24.600	24.600	24.600	24.600

Haushaltsquerschnitt 2021 1. Nachtrag

Ergebnishaushalt

Bezeichnung Teilhaushalte		Anteilige ordentliche Erträge	Anteilige ordentliche Aufwendungen	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	Veranschlagter Nettoresourcen- bedarf
		1	2	3	4
1	Allg. Verwaltung	716.400	10.637.600	-9.921.200	-9.950.400
2	Finanzverw., Grundvermögen, Gewerbe	1.741.100	1.323.300	417.800	381.500
3	Kinder und Jugend, Kultur, Sport	3.956.700	5.777.200	-1.820.500	-1.877.800
4	Bauen und Ordnung	2.437.200	4.423.400	-1.986.200	-1.863.400
5	Allgemeine Finanzwirtschaft	17.916.400	6.139.000	11.777.400	11.777.400
6	Juni-Hochwasser 2013/Corona 2020	0	0	0	0
Gesamt		26.767.800	28.300.500	-1.532.700	-1.532.700

Haushaltsquerschnitt 2021 1. Nachtrag

Ergebnishaushalt

Bezeichnung Teilhaushalte		Anteilige ordentliche Erträge	Anteilige ordentliche Aufwendungen	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	Veranschlagter Nettoresourcen- bedarf
		1	2	3	4
101	Allg. Verwaltung	625.100	776.500	-151.400	-180.600
102	Personalaufwand	91.300	9.861.100	-9.769.800	-9.769.800
201	Finanz-, Grundstücks- und Gebäudeverwaltung	1.555.000	1.191.100	363.900	346.700
202	Wirtschaft und Gewerbe	186.100	132.200	53.900	34.800
301	Schulen	375.200	1.266.200	-891.000	-901.900
302	Kultur	227.000	497.400	-270.400	-277.600
303	Kindertagesstätten	3.218.100	3.153.800	64.300	30.900
304	Kinder, Jugend und Sport	136.400	859.800	-723.400	-729.200
401	Infrastruktur, Bauhof	1.732.500	3.402.900	-1.670.400	-1.535.900
402	Ordnung und Sicherheit	232.200	376.400	-144.200	-153.200
403	Städtebauliche Entwicklung	472.500	644.100	-171.600	-174.300
404	Hilfen für Asylbewerber	0	0	0	0
501	Allgemeine Finanzwirtschaft	17.916.400	6.139.000	11.777.400	11.777.400
601	Juni-Hochwasser 2013/Corona 2020	0	0	0	0
Gesamt		26.767.800	28.300.500	-1.532.700	-1.532.700

Haushaltsquerschnitt 2021 1. Nachtrag

Finanzhaushalt

Bezeichnung Teilhaushalte		Zahlungsmittel- saldo der Verwaltungs- tätigkeit	Anteilige Ein- zahlungen aus Investitions- tätigkeiten	Anteilige Aus- zahlungen aus Investitions- tätigkeiten	Zahlungsmittel- saldo aus Investitions- tätigkeiten	Finanzierungs- mittelüberschuss / Finanzierungs- mittelfehlbetrag	Verpflichtungs- ermäch- tigungen
		1	2	3	4	5	6
1	Allg. Verwaltung	-10.024.100	103.000	214.300	-111.300	-10.135.400	0
2	Finanzverw., Grundvermögen, Gewerbe	751.300	6.115.200	9.633.800	-3.518.600	-2.767.300	1.175.300
3	Kinder und Jugend, Kultur, Sport	-1.568.100	0	308.200	-308.200	-1.876.300	0
4	Bauen und Ordnung	-1.026.100	3.046.700	5.840.800	-2.794.100	-3.820.200	3.837.700
5	Allgemeine Finanzwirtschaft	11.425.400	89.900	0	89.900	11.515.300	0
6	Juni-Hochwasser 2013/Corona 2020	-7.700	400.000	568.800	-168.800	-176.500	1.298.500
Gesamt		-449.300	9.754.800	16.565.900	-6.811.100	-7.260.400	6.311.500

Haushaltsquerschnitt 2021 1. Nachtrag

Finanzhaushalt

Bezeichnung Teilhaushalte		Zahlungsmittel- saldo der Verwaltungs- tätigkeit	Anteilige Ein- zahlungen aus Investitions- tätigkeiten	Anteilige Aus- zahlungen aus Investitions- tätigkeiten	Zahlungsmittel- saldo aus Investitions- tätigkeiten	Finanzierungs- mittelüberschuss / Finanzierungs- mittelfehlbetrag	Verpflichtungs- ermäch- tigungen
		1	2	3	4	5	6
101	Allg. Verwaltung	-200.500	103.000	214.300	-111.300	-311.800	0
102	Personalaufwand	-9.823.600	0	0	0	-9.823.600	0
201	Finanz-, Grundstücks- und Gebäudeverwaltung	645.500	5.707.200	9.123.800	-3.416.600	-2.771.100	1.175.300
202	Wirtschaft und Gewerbe	105.800	408.000	510.000	-102.000	3.800	0
301	Schulen	-942.200	0	0	0	-942.200	0
302	Kultur	-275.000	0	222.000	-222.000	-497.000	0
303	Kindertagesstätten	256.600	0	54.500	-54.500	202.100	0
304	Kinder, Jugend und Sport	-607.500	0	31.700	-31.700	-639.200	0
401	Infrastruktur, Bauhof	-739.900	1.658.300	3.189.400	-1.531.100	-2.271.000	3.527.700
402	Ordnung und Sicherheit	-87.400	430.000	1.320.000	-890.000	-977.400	0
403	Städtebauliche Entwicklung	-198.800	958.400	1.331.400	-373.000	-571.800	310.000
404	Hilfen für Asylbewerber	0	0	0	0	0	0
501	Allgemeine Finanzwirtschaft	11.425.400	89.900	0	89.900	11.515.300	0
601	Juni-Hochwasser 2013/Corona 2020	-7.700	400.000	568.800	-168.800	-176.500	1.298.500
Gesamt		-449.300	9.754.800	16.565.900	-6.811.100	-7.260.400	6.311.500

Ergebnishaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Ertrags- und Aufwandsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	14.927.700			14.927.700	15.082.700	15.232.700	15.382.700
darunter:							
Grundsteuern A und B	1.641.700			1.641.700	1.646.700	1.646.700	1.646.700
Gewerbesteuer	7.600.000			7.600.000	7.600.000	7.600.000	7.600.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.150.000			4.150.000	4.300.000	4.450.000	4.600.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.480.000			1.480.000	1.480.000	1.480.000	1.480.000
2 + Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	10.654.200		1.516.600	9.137.600	8.983.700	8.876.100	8.542.300
darunter:							
allgemeine Schlüsselzuweisungen	4.464.500		1.655.300	2.809.200	2.648.100	2.488.900	2.329.600
sonstige allgemeine Zuweisungen	152.000		112.300	39.700	39.700	39.700	39.700
allgemeine Umlagen	0			0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	2.544.400			2.544.400	2.723.400	2.823.200	2.927.500
3 + sonstige Transfererträge	0			0	0	0	0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.078.700			1.078.700	1.079.900	1.087.000	1.080.500
5 + privatrechtliche Leistungsentgelte	339.500			339.500	339.500	358.900	355.900
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	281.100			281.100	255.900	271.900	255.900
7 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	468.700			468.700	465.600	475.600	455.600
8 + /- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0			0	0	0	0
9 + sonstige ordentliche Erträge	534.500			534.500	534.500	534.500	534.500
10 = ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)	28.284.400		1.516.600	26.767.800	26.741.800	26.836.700	26.607.400
11 Personalaufwendungen	9.759.800	57.700		9.817.500	10.283.800	10.428.200	10.401.300
darunter:							
Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit	0			0	0	0	0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0	0	0	0
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.728.500	141.300		3.869.800	3.675.200	3.493.600	3.223.500
14 + Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	3.376.200	300		3.376.500	3.701.500	3.808.000	4.017.800
15 + Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.000			8.000	8.000	8.000	8.000
16 + Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	10.399.000		380.600	10.018.400	9.982.600	9.954.700	9.968.000
darunter:							
Kreisumlage	5.769.600		380.600	5.389.000	5.404.900	5.419.400	5.435.600
Umlagen an Verwaltungsverbände und - gemeinschaften	0			0	0	0	0
Umlagen an Zweckverbände	3.300.000			3.300.000	3.228.800	3.222.300	3.238.000
Sozialumlage	0			0	0	0	0
Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	647.400			647.400	666.900	631.000	612.400
17 + sonstige ordentliche Aufwendungen	1.210.500		200	1.210.300	1.052.800	1.052.300	982.800
18 = ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)	28.482.000		181.500	28.300.500	28.703.900	28.744.800	28.601.400
19 = ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)	-197.600		1.335.100	-1.532.700	-1.962.100	-1.908.100	-1.994.000
20 realisierbare außerordentliche Erträge	0			0	0	0	0
21 - realisierbare außerordentliche Aufwendungen	7.700			7.700	7.700	0	0
22 = Sonderergebnis (Nummer 20 ./. Nummer 21)	-7.700			-7.700	-7.700	0	0
23 = Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)	-205.300	-1.335.100	1.335.100	-1.540.400	-1.969.800	-1.908.100	-1.994.000
24 - veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0			0	0	0	0

Ergebnishaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Ertrags- und Aufwandsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
25 - veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0			0	0	0	0
26 + Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	991.600			991.600	983.900	921.200	844.100
27 + Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0			0	0	0	0
28 = veranschlagtes Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 23 bis 27)	786.300	-1.335.100	1.335.100	-548.800	-985.900	-986.900	-1.149.900
<i>Fehlbetragsabdeckung</i>							
29 Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0			548.800	985.900	986.900	1149900.0000
30 Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0			0	0	0	0.0000
31 Vortrag eines Fehlbetrages des ordentlichen Ergebnisses auf Folgejahre	0			0	0	0	0.0000
32 Vortrag eines Fehlbetrages des ordentlichen Sonderergebnisses auf Folgejahre	0			0	0	0	0.0000

Ergebnishaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Ertrags- und Aufwandsarten	bisheriger	mehr	weniger	neuer	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	Ansatz 2021			Gesamtansatz 2021	2022	2023	2024
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	14.927.700			14.927.700	15.082.700	15.232.700	15.382.700
301100 Grundsteuer A	46.700			46.700	46.700	46.700	46.700
301200 Grundsteuer B	1.595.000			1.595.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
301300 Gewerbesteuer	7.600.000			7.600.000	7.600.000	7.600.000	7.600.000
302100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.150.000			4.150.000	4.300.000	4.450.000	4.600.000
302200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.480.000			1.480.000	1.480.000	1.480.000	1.480.000
303100 Vergnügungssteuer	26.000			26.000	26.000	26.000	26.000
303200 Hundesteuer	30.000			30.000	30.000	30.000	30.000
darunter:							
Grundsteuern A und B	1.641.700			1.641.700	1.646.700	1.646.700	1.646.700
301100 Grundsteuer A	46.700			46.700	46.700	46.700	46.700
301200 Grundsteuer B	1.595.000			1.595.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
Gewerbesteuer	7.600.000			7.600.000	7.600.000	7.600.000	7.600.000
301300 Gewerbesteuer	7.600.000			7.600.000	7.600.000	7.600.000	7.600.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.150.000			4.150.000	4.300.000	4.450.000	4.600.000
302100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.150.000			4.150.000	4.300.000	4.450.000	4.600.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.480.000			1.480.000	1.480.000	1.480.000	1.480.000
302200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.480.000			1.480.000	1.480.000	1.480.000	1.480.000
2 + Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	10.654.200		1.516.600	9.137.600	8.983.700	8.876.100	8.542.300
311100 Allgemeine Schlüsselzuweisungen	4.464.500		2.325.000	2.139.500	2.090.000	2.042.400	1.994.700
311102 Ausgleichsbetrag FAG-Umstellung	0	669.700		669.700	558.100	446.500	334.900
312100 Bedarfszuweisungen vom Land	19.100			19.100	14.300	0	0
313100 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	152.000		112.300	39.700	39.700	39.700	39.700
313101 Pauschale - Stärkung ländlicher Raum	0			0	0	0	0
314000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	59.900			59.900	22.100	18.400	18.400
314100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	2.825.100	251.000		3.076.100	3.067.000	3.064.600	2.788.100
314101 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land - Fördermittel	20.000			20.000	13.300	0	0
314102 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	22.100			22.100	22.100	22.100	18.300
314103 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	84.000			84.000	16.000	0	0
314104 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	43.500			43.500	0	0	0
314105 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land - Fördermittel	0			0	0	0	0
314110 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	0			0	0	0	0
314200 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	288.500			288.500	290.000	291.500	293.000
314400 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von gesetzlichen Sozialversicherungen	18.000			18.000	18.000	18.000	18.000
314600 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentliche Sonderrechnungen	3.400			3.400	0	0	0
314700 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	2.500			2.500	2.500	2.500	2.500
314800 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	107.200			107.200	107.200	107.200	107.200
316100 Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.732.900			1.732.900	1.706.200	1.608.500	1.485.400
316101 Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (VMG ab 01.01.2018)	811.500			811.500	1.017.200	1.214.700	1.442.100
darunter:							
allgemeine Schlüsselzuweisungen	4.464.500		1.655.300	2.809.200	2.648.100	2.488.900	2.329.600
311100 Allgemeine Schlüsselzuweisungen	4.464.500		2.325.000	2.139.500	2.090.000	2.042.400	1.994.700
311102 Ausgleichsbetrag FAG-Umstellung	0	669.700		669.700	558.100	446.500	334.900
sonstige allgemeine Zuweisungen	152.000		112.300	39.700	39.700	39.700	39.700
313100 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	152.000		112.300	39.700	39.700	39.700	39.700
313101 Pauschale - Stärkung ländlicher Raum	0			0	0	0	0
allgemeine Umlagen	0			0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	2.544.400			2.544.400	2.723.400	2.823.200	2.927.500
316100 Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.732.900			1.732.900	1.706.200	1.608.500	1.485.400
316101 Auflösung von Sonderposten aus	811.500			811.500	1.017.200	1.214.700	1.442.100

Ergebnishaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Ertrags- und Aufwandsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
Zuwendungen (VMG ab 01.01.2018)							
3+ sonstige Transfererträge	0			0	0	0	0
4+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.078.700			1.078.700	1.079.900	1.087.000	1.080.500
331100 Verwaltungsgebühren	172.500			172.500	174.500	174.500	174.500
331101 pr. pauschale Mahnauslagen (211)	300			300	300	300	300
331103 Rücklastschriftgebühren (291)	300			300	300	300	300
331105 ör. Mahngebühren (311)	6.000			6.000	6.000	6.000	6.000
331111 Vollstreckungsgebühren (400)	800			800	800	800	800
331114 Postzustellgebühr (404)	0			0	0	0	0
331116 weitere Kosten und Gebühren (448)	0			0	0	0	0
332100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	789.000			789.000	789.000	789.000	789.000
332111 spezielle Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte (z. B. Sondernutzung, Gastgeberdatenbank)	6.000			6.000	6.000	14.000	14.000
337100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	103.800			103.800	103.000	102.100	95.600
5+ privatrechtliche Leistungsentgelte	339.500			339.500	339.500	358.900	355.900
341100 Mieten und Pachten	188.300			188.300	188.300	188.300	188.300
341101 Pacht Garagengrundstücke	58.500			58.500	58.500	74.500	74.500
341102 Pacht Gartengrundstücke	18.800			18.800	18.800	18.800	18.800
341103 Pacht Erholungsgrundstücke	9.600			9.600	9.600	9.600	9.600
341104 Erbbauzins	7.800			7.800	7.800	7.800	7.800
341105 Pacht Erholungsgrundstücke Lauenhain	2.500			2.500	2.500	2.500	2.500
341106 Pacht für Stellflächen	19.000			19.000	19.000	19.000	19.000
341107 Mieten und Pachten - Gestattung	2.400			2.400	2.400	2.400	2.400
342100 Erträge aus Verkauf	12.600			12.600	12.600	16.000	13.000
342110 Erträge aus Verkauf - Essengeld -	0			0	0	0	0
342120 Erträge aus Verkauf - Getränkegeld -	0			0	0	0	0
342130 Erträge aus Verkauf - Altpapier -	0			0	0	0	0
342150 Erträge aus Verkauf - Bastelgeld -	0			0	0	0	0
342160 Erträge aus Verkauf - Eintrittsgeld Veranstaltungen -	3.000			3.000	3.000	3.000	3.000
342170 Erträge aus Verkauf - Chronik zu Stadtgeschichte -	0			0	0	0	0
346100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000			2.000	2.000	2.000	2.000
346101 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte - Dienstleistungen für Dritte	15.000			15.000	15.000	15.000	15.000
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	281.100			281.100	255.900	271.900	255.900
348000 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Bund	60.400			60.400	50.400	58.400	50.400
348100 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land	19.300			19.300	19.300	25.300	19.300
348200 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbände	37.900			37.900	36.200	39.700	36.200
348300 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Zweckverbände und dergleichen	1.500			1.500	1.500	1.500	1.500
348500 Erträge aus Kostenerstattungen und - umlagen v. verbund. Untern., Beteiligungen u. Sonderv.	153.400			153.400	139.900	138.400	139.900
348700 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Private Unternehmen	8.200			8.200	8.200	8.200	8.200
348800 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Übrige Bereiche	400			400	400	400	400
7+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	468.700			468.700	465.600	475.600	455.600
361700 Zinserträge von Kreditinstituten	20.000			20.000	30.000	40.000	20.000
365100 Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	448.700			448.700	435.600	435.600	435.600
8+ /- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0			0	0	0	0
9+ sonstige ordentliche Erträge	534.500			534.500	534.500	534.500	534.500
351100 Konzessionsabgaben	397.500			397.500	397.500	397.500	397.500
356100 Bußgelder	500			500	500	500	500
356110 Bußgelder (OWI-Verfahren)	90.000			90.000	90.000	90.000	90.000

Ergebnishaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Ertrags- und Aufwandsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
356130 Bußgelder (Verwarnungen)	800			800	800	800	800
356200 Säumniszuschläge	700			700	700	700	700
356206 Säumniszuschläge (331)	3.500			3.500	3.500	3.500	3.500
356207 Verspätungszuschlag (332)	1.000			1.000	1.000	1.000	1.000
356208 ö. Stundungszinsen (353)	0			0	0	0	0
356211 Aussetzungszinsen (356)	0			0	0	0	0
356214 Steuernachforderungszinsen (351)	12.000			12.000	12.000	12.000	12.000
358100 Zuschreibungen	0			0	0	0	0
358200 Auflösung von Rückstellungen	0			0	0	0	0
358310 Auflösung oder Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen	26.000			26.000	26.000	26.000	26.000
358320 Auflösung oder Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen	2.500			2.500	2.500	2.500	2.500
358390 sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	0			0	0	0	0
10 = ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)	28.284.400		1.516.600	26.767.800	26.741.800	26.836.700	26.607.400
11 Personalaufwendungen	9.759.800	57.700		9.817.500	10.283.800	10.428.200	10.401.300
401100 Dienstaufwendungen für Beamte	211.400			211.400	216.700	222.200	227.800
401200 Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	7.400.300	43.600		7.443.900	7.809.400	7.915.400	7.886.800
401201 Leistungsentgelt für Arbeitnehmer	137.000	3.200		140.200	144.800	148.700	148.700
401900 Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	72.000			72.000	72.000	72.000	72.000
402100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	120.200			120.200	123.200	126.300	129.400
402200 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	271.900	1.600		273.500	287.100	290.900	289.900
403100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte	3.500			3.500	3.600	3.800	3.800
403200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	1.507.500	9.300		1.516.800	1.591.000	1.612.900	1.606.900
403900 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	36.000			36.000	36.000	36.000	36.000
404100 Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0			0	0	0	0
darunter:							
Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit	0			0	0	0	0
12 + Versorgungsaufwendungen	0			0	0	0	0
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.728.500	141.300		3.869.800	3.675.200	3.493.600	3.223.500
421100 Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	245.000			245.000	125.100	138.100	147.100
421110 Wartung Gebäude	87.200			87.200	100.500	94.800	97.200
421120 Wartung Gebäude	6.000			6.000	500	500	500
422100 Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	523.100			523.100	503.700	505.700	476.300
422101 Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	65.000			65.000	70.000	65.000	65.000
422110 Aufwendungen für die Unterhaltung	3.000			3.000	3.000	3.000	3.000
422130 Aufwendungen für die Unterhaltung sonst. unbew. Vermögen an Verkehrsflächen	4.000			4.000	4.000	4.000	4.000
422140 Aufwendungen für die Unterhaltung sonst. unbew. Vermögen - Instandsetzungen + Erneuerungen Straßen	220.000			220.000	220.000	20.000	20.000
423100 Aufwendungen für Mieten und Pachten	168.400	7.300		175.700	188.600	181.500	154.100
423200 Leasing	4.500			4.500	4.500	4.500	4.500
424110 Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	223.300			223.300	238.300	238.300	238.300
424120 Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	637.100			637.100	646.600	646.100	646.600
424121 Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	8.500			8.500	8.500	8.500	8.500
424130 Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	36.400			36.400	36.500	36.500	36.500
424140 Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	293.600			293.600	302.600	302.600	302.600
424141 Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	500			500	500	500	500
424150 Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	80.300			80.300	83.300	83.300	83.300
424151 Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.000			2.000	2.000	2.000	2.000

Ergebnishaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Ertrags- und Aufwandsarten	bisheriger	mehr	weniger	neuer	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	Ansatz 2021 1	2	3	Gesamtansatz 2021 4	2022 5	2023 6	2024 7
424160 Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	20.500			20.500	20.500	20.500	20.500
424170 Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	126.600			126.600	133.600	133.600	133.600
425100 Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen	149.500			149.500	149.500	149.500	149.500
425300 Aufwendungen für den Erwerb von bewegl. Gegenständen, deren AHK 800 EUR nicht überschreiten	138.800	15.600		154.400	106.200	120.700	109.700
425301 Aufwendungen für Erwerb von bewegl. Gegenständen für Fördermaßnahmen	0			0	0	0	0
425304 Aufwendungen für den Erwerb von bewegl. Gegenständen, deren AHK 800 EUR nicht überschreiten	0			0	0	0	0
425305 Aufwendungen für den Erwerb von bewegl. Gegenständen, deren AHK 800 EUR nicht überschreiten	0			0	0	0	0
425310 spezielle Ausstattungen (Medientechnik, Verkehrszeichen u.a.)	2.000			2.000	2.000	2.000	2.000
425500 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	49.400			49.400	45.400	49.400	45.400
425501 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	200			200	200	200	200
426100 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	69.200			69.200	95.500	60.700	57.000
426101 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte - Arbeitsmed. Betreuung	20.000			20.000	20.000	20.000	20.000
426102 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte - Arbeitssicherheitstechn. Betreuung	6.000			6.000	6.000	6.000	6.000
426110 Dienst- und Schutzkleidung Bundesfreiwilligendienst	600			600	600	600	600
426115 Aus- und Fortbildung Bundesfreiwilligendienst	7.800			7.800	7.800	7.800	7.800
427100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	116.400			116.400	115.500	115.500	115.500
427101 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	6.600	4.700		11.300	11.300	11.300	11.300
427102 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0	6.200		6.200	6.200	6.200	6.200
427103 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0	7.400		7.400	7.400	7.400	7.400
427104 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0	2.100		2.100	2.100	2.100	2.100
427105 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0	2.200		2.200	2.200	2.200	2.200
427106 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	35.200			35.200	35.200	39.700	27.700
427140 Neujahrsempfang	9.500			9.500	9.500	9.500	9.500
427200 Aufwendungen für Schülerbeförderung	3.000			3.000	3.000	3.000	3.000
427300 Aufwendungen für Unterrichtswegekosten	9.500			9.500	9.500	9.500	9.500
427500 Lernmittel, die für die Hand des Schülers bestimmt sind / Ausstattungspflicht des Schulträgers	89.500			89.500	89.500	89.500	89.500
427600 Lehrmittel, die im oder zur Vorbereitung auf den Unterricht verwendet werden	19.300			19.300	19.300	19.300	19.300
428100 Aufwendungen für Vorräte	20.000			20.000	20.000	20.000	20.000
429100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	75.000			75.000	30.000	38.000	30.000
429110 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	71.000			71.000	0	0	0
429120 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	25.000	93.800		118.800	187.000	212.500	26.000
429170 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	50.000			50.000	0	0	0
14 + Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	3.376.200	300		3.376.500	3.701.500	3.808.000	4.017.800
471110 AfA immaterielle Vermögensgegenstände	3.800			3.800	0	0	0
471111 AfA immaterielle Vermögensgegenstände (VMG ab 01.01.2018)	11.300			11.300	12.200	13.900	15.400
471120 AfA Gebäude	833.600			833.600	833.600	833.200	833.200
471121 AfA Gebäude (VMG ab 01.01.2018)	64.300			64.300	230.300	358.200	358.200
471130 AfA Infrastrukturvermögen	1.508.100			1.508.100	1.493.100	1.419.400	1.294.500
471131 AfA Infrastrukturvermögen (VMG ab 01.01.2018)	515.200			515.200	665.300	738.400	1.114.300
471140 AfA Bauten auf fremden Grund und Boden	600			600	600	600	600
471160 AfA Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	145.000			145.000	134.700	109.100	72.500
471161 AfA Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge (VMG ab 01.01.2018)	81.200			81.200	126.200	136.200	136.200
471180 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	79.200			79.200	68.900	60.000	51.300

1. Nachtrag 2021 Ergebnishaushalt nach Konten

Ergebnishaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Ertrags- und Aufwandsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
471181 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung (VMG ab 01.01.2018)	66.400	300		66.700	69.100	71.500	74.100
472100 Einzelwertberichtigung von Forderungen	65.000			65.000	65.000	65.000	65.000
472200 Pauschalwertberichtigungen von Forderungen	2.500			2.500	2.500	2.500	2.500
472900 Abschreibungen auf sonstiges Finanzvermögen	0			0	0	0	0
472915 Abschreibungen durch Niederschlagung von Forderungen	0			0	0	0	0
15 + Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.000			8.000	8.000	8.000	8.000
459200 Verzinsung von Steuernachzahlungen nach § 233a AO	8.000			8.000	8.000	8.000	8.000
16 + Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	10.399.000		380.600	10.018.400	9.982.600	9.954.700	9.968.000
431100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an das Land	5.000			5.000	5.000	5.000	5.000
431200 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	91.700			91.700	91.700	91.700	91.700
431300 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweckverbände und dergleichen	174.200			174.200	127.500	127.500	127.500
431310 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweckverbände und dergleichen	0			0	0	0	0
431500 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an verbundene Unternehmen, Beteiligungen u. Sonderv.	560.000			560.000	535.500	529.000	544.700
431700 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	3.000			3.000	3.000	3.000	3.000
431701 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	2.000			2.000	2.000	2.000	2.000
431800 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	2.411.700			2.411.700	2.411.700	2.411.700	2.411.700
431801 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	34.900			34.900	34.900	34.900	34.900
431802 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	7.500			7.500	7.500	7.500	7.500
431804 ESF - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	0			0	0	0	0
431810 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	10.000			10.000	10.000	10.000	10.000
434100 Gewerbesteuerumlage	682.000			682.000	682.000	682.000	682.000
437210 Kreisumlage	5.769.600		380.600	5.389.000	5.404.900	5.419.400	5.435.600
471200 Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	274.000			274.000	274.000	220.600	182.000
471201 Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Inv.-zuwendungen (VMG ab 01.01.2018)	373.400			373.400	392.900	410.400	430.400
darunter:							
Kreisumlage	5.769.600		380.600	5.389.000	5.404.900	5.419.400	5.435.600
437210 Kreisumlage	5.769.600		380.600	5.389.000	5.404.900	5.419.400	5.435.600
Umlagen an Verwaltungsverbände und -gemeinschaften	0			0	0	0	0
Umlagen an Zweckverbände	3.300.000			3.300.000	3.228.800	3.222.300	3.238.000
431100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an das Land	5.000			5.000	5.000	5.000	5.000
431200 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	91.700			91.700	91.700	91.700	91.700
431300 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweckverbände und dergleichen	174.200			174.200	127.500	127.500	127.500
431310 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweckverbände und dergleichen	0			0	0	0	0
431500 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an verbundene Unternehmen, Beteiligungen u. Sonderv.	560.000			560.000	535.500	529.000	544.700
431700 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	3.000			3.000	3.000	3.000	3.000
431701 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	2.000			2.000	2.000	2.000	2.000
431800 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	2.411.700			2.411.700	2.411.700	2.411.700	2.411.700
431801 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	34.900			34.900	34.900	34.900	34.900
431802 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	7.500			7.500	7.500	7.500	7.500
431804 ESF - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	0			0	0	0	0
431810 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	10.000			10.000	10.000	10.000	10.000
Sozialumlage	0			0	0	0	0
Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	647.400			647.400	666.900	631.000	612.400

Ergebnishaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Ertrags- und Aufwandsarten	bisheriger	mehr	weniger	neuer	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	Ansatz 2021	2	3	Gesamtansatz 2021	2022	2023	2024
	1			4	5	6	7
471200 Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	274.000			274.000	274.000	220.600	182.000
471201 Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Inv.-zuwendungen (VMG ab 01.01.2018)	373.400			373.400	392.900	410.400	430.400
17 + sonstige ordentliche Aufwendungen	1.210.500		200	1.210.300	1.052.800	1.052.300	982.800
441100 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	8.300			8.300	7.800	4.200	4.200
442100 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	81.700			81.700	81.700	81.700	81.700
442300 Datenverarbeitung	126.500			126.500	129.000	131.500	134.100
442900 Verfügungsmittel	7.000			7.000	7.000	7.000	7.000
442910 Mitgliedsbeiträge	14.900			14.900	14.900	14.900	14.900
443100 Geschäftsaufwendungen	291.700		200	291.500	242.200	262.800	190.700
443101 Geschäftsaufwendungen	30.400			30.400	20.400	400	400
443102 Geschäftsaufwendungen	31.100			31.100	31.100	31.100	31.100
443103 Geschäftsaufwendungen	44.500			44.500	0	0	0
443104 Geschäftsaufwendungen	15.700			15.700	0	0	0
443105 Geschäftsaufwendungen	0			0	0	0	0
443106 Geschäftsaufwendungen	500			500	500	500	500
443107 EFRE - Honorar Energie- und Klimaschutzmanager	40.000			40.000	0	0	0
443109 Geschäftsaufwendungen	2.500			2.500	2.500	2.500	2.500
443110 Geschäftsaufwendungen	177.700			177.700	177.700	177.700	177.700
444100 Steuern, Versicherungen und Schadensfälle	158.300			158.300	158.300	158.300	158.300
444101 Schadensfälle	26.000			26.000	26.000	26.000	26.000
445000 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Bund	63.700			63.700	63.700	63.700	63.700
445200 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinden und Ge	67.000			67.000	67.000	67.000	67.000
445500 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus lf. Verwaltungst. an Ver. Unter., Beteilig. u Sond	20.000			20.000	20.000	20.000	20.000
445700 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Private Unterneh	3.000			3.000	3.000	3.000	3.000
18 = ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)	28.482.000		181.500	28.300.500	28.703.900	28.744.800	28.601.400
19 = ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)	-197.600		1.335.100	-1.532.700	-1.962.100	-1.908.100	-1.994.000
20 realisierbare außerordentliche Erträge	0			0	0	0	0
506101 Erträge aus Grunddienstbarkeiten	0			0	0	0	0
21 - realisierbare außerordentliche Aufwendungen	7.700			7.700	7.700	0	0
511101 Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen und ähnlichen Ereignissen	7.700			7.700	7.700	0	0
511900 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	0			0	0	0	0
22 = Sonderergebnis (Nummer 20 ./ Nummer 21)	-7.700			-7.700	-7.700	0	0
23 = Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)	-205.300	-1.335.100	1.335.100	-1.540.400	-1.969.800	-1.908.100	-1.994.000
24 - veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0			0	0	0	0
25 - veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0			0	0	0	0
26 + Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	991.600			991.600	983.900	921.200	844.100
27 + Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0			0	0	0	0
28 = veranschlagtes Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 23 bis 27)	786.300	-1.335.100	1.335.100	-548.800	-985.900	-986.900	-1.149.900
<i>Fehlbetragsabdeckung</i>							
29 Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0			548.800	985.900	986.900	1149900.0000

Ergebnishaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Ertrags- und Aufwandsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
30 <i>Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses</i>	0			0	0	0	0.0000
31 <i>Vortrag eines Fehlbetrages des ordentlichen Ergebnisses auf Folgejahre</i>	0			0	0	0	0.0000
32 <i>Vortrag eines Fehlbetrages des ordentlichen Sonderergebnisses auf Folgejahre</i>	0			0	0	0	0.0000

Teilergebnishaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt 1 Allg. Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0			0	0	0	0
+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten darunter:	274.900	210.100		485.000	555.100	567.200	338.200
Umlagen	0			0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	31.500			31.500	33.600	38.400	38.400
+ anteilige sonstige Transfererträge	0			0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	108.300			108.300	110.300	110.300	110.300
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.200			10.200	10.200	10.200	10.200
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	112.600			112.600	100.900	118.400	100.900
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0			0	0	0	0
+ /- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0			0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	300			300	300	300	300
2 = anteilige ordentliche Erträge	506.300	210.100		716.400	776.800	806.400	559.900
3 anteilige Personalaufwendungen	9.759.800	57.700		9.817.500	10.283.800	10.428.200	10.401.300
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0			0	0	0	0
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	188.000	141.300		329.300	420.400	451.400	236.900
+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	78.500	300		78.800	83.100	86.600	88.500
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0	0	0	0
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	5.000			5.000	5.000	5.000	5.000
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	407.200		200	407.000	391.700	420.000	391.700
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	10.438.500	199.100		10.637.600	11.184.000	11.391.200	11.123.400
5 = anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./i. Nummer 4)	-9.932.200	11.000		-9.921.200	-10.407.200	-10.584.800	-10.563.500
6 anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0			0	0	0	0
7+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	29.200			29.200	29.200	29.200	29.200
8+ anteilige kalkulatorische Kosten	0			0	0	0	0
9 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./i. Nummern 7 + 8)	-29.200			-29.200	-29.200	-29.200	-29.200
10 = anteiliger veranschlagter Nettoreourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)	-9.961.400			-9.950.400	-10.436.400	-10.614.000	-10.592.700

Teilergebnishaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt 1 Allg. Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	bisheriger	mehr	weniger	neuer	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	Ansatz 2021	2	3	Gesamtansatz 2021	2022	2023	2024
	1			4	5	6	7
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0			0	0	0	0
+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	274.900	210.100		485.000	555.100	567.200	338.200
111102 Ortschaftsrat	0			0	0	0	0
111106 Repräsentationen, Ehrungen, partnerschaftliche Beziehungen	2.500			2.500	2.500	2.500	2.500
111201 Organisationsangelegenheiten	229.200	210.100		439.300	515.500	537.100	308.100
111202 Personalangelegenheiten	19.100			19.100	14.300	0	0
111608 Archiv Kapellengasse 8	1.200			1.200	1.200	1.200	1.200
111614 Baubetriebshof	10.000			10.000	10.000	10.000	10.000
252001 Museum "Alte Pfarrhäuser"	4.600			4.600	1.200	1.200	1.200
351801 Soziale Angelegenheiten	0			0	0	0	0
365100 KTE allgemein	6.000			6.000	6.000	6.000	6.000
424000 Sportstätten und Bäder	0			0	0	0	0
575001 Tourismusförderung	2.300			2.300	4.400	9.200	9.200
darunter:							
Umlagen	0			0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	31.500			31.500	33.600	38.400	38.400
111201 Organisationsangelegenheiten	29.200			29.200	29.200	29.200	29.200
575001 Tourismusförderung	2.300			2.300	4.400	9.200	9.200
+ anteilige sonstige Transfererträge	0			0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	108.300			108.300	110.300	110.300	110.300
111201 Organisationsangelegenheiten	1.300			1.300	1.300	1.300	1.300
122113 Schiedsstelle, Friedensrichter	100			100	100	100	100
122200 Standesamt	26.000			26.000	26.000	26.000	26.000
122201 Aufgaben des Meldewesens	80.000			80.000	82.000	82.000	82.000
575001 Tourismusförderung	900			900	900	900	900
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.200			10.200	10.200	10.200	10.200
111106 Repräsentationen, Ehrungen, partnerschaftliche Beziehungen	0			0	0	0	0
111201 Organisationsangelegenheiten	4.000			4.000	4.000	4.000	4.000
111609 Archiv Rochlitzer Str. 1	1.200			1.200	1.200	1.200	1.200
575001 Tourismusförderung	5.000			5.000	5.000	5.000	5.000
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	112.600			112.600	100.900	118.400	100.900
111106 Repräsentationen, Ehrungen, partnerschaftliche Beziehungen	0			0	0	0	0
111201 Organisationsangelegenheiten	14.000			14.000	14.000	14.000	14.000
111202 Personalangelegenheiten	0			0	0	0	0
111608 Archiv Kapellengasse 8	4.200			4.200	4.200	4.200	4.200
111614 Baubetriebshof	21.000			21.000	21.000	21.000	21.000
121201 Erledigung aller Aufgaben bei der Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	11.700			11.700	0	17.500	0
122200 Standesamt	20.000			20.000	20.000	20.000	20.000
122201 Aufgaben des Meldewesens	16.500			16.500	16.500	16.500	16.500
252001 Museum "Alte Pfarrhäuser"	4.200			4.200	4.200	4.200	4.200
365100 KTE allgemein	21.000			21.000	21.000	21.000	21.000
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0			0	0	0	0
+ /- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0			0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	300			300	300	300	300
111201 Organisationsangelegenheiten	0			0	0	0	0
111301 Haushaltswirtschaft, Finanzsteuerung	0			0	0	0	0
111302 Kassen- und Rechnungswesen, Vollstreckung	0			0	0	0	0
111608 Archiv Kapellengasse 8	0			0	0	0	0
111614 Baubetriebshof	0			0	0	0	0
122101 Allgemeine Gefahrenabwehr und	0			0	0	0	0

Teilergebnishaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt 1 Allg. Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
Angelegenheiten der allgemeinen öff. Sicherheit und Ordnung							
122201 Aufgaben des Meldewesens	300			300	300	300	300
365100 KTE allgemein	0			0	0	0	0
365104 KTE "Sonnenschein" LH Str.	0			0	0	0	0
365105 KTE Lutherstraße	0			0	0	0	0
365106 Hort "Elsa Brändström"	0			0	0	0	0
511108 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	0			0	0	0	0
2 = anteilige ordentliche Erträge	506.300	210.100		716.400	776.800	806.400	559.900
3 anteilige Personalaufwendungen	9.759.800	57.700		9.817.500	10.283.800	10.428.200	10.401.300
111103 Oberbürgermeister, Beigeordnete	314.000			314.000	321.800	329.900	338.100
111201 Organisationsangelegenheiten	780.300	206.900		987.200	1.080.200	1.120.000	913.600
111202 Personalangelegenheiten	310.800	3.200		314.000	324.600	334.700	340.300
111205 Öffentlichkeitsarbeit	0			0	0	0	0
111301 Haushaltswirtschaft, Finanzsteuerung	339.400			339.400	347.900	356.600	365.400
111302 Kassen- und Rechnungswesen, Vollstreckung	190.300			190.300	195.200	200.000	205.000
111304 Verwaltung von Steuern und sonstigen Abgaben	136.600			136.600	140.100	143.500	147.100
111305 Bebautes und unbebautes Grundvermögen, Liegenschaftsverwaltung, Gebäudemanagement	234.300			234.300	240.200	246.200	252.400
111608 Archiv Kapellengasse 8	118.000			118.000	120.800	123.600	126.600
111614 Baubetriebshof	1.325.000			1.325.000	1.356.600	1.389.200	1.422.400
121101 Zensus	166.700		152.400	14.300	166.700	46.100	0
122101 Allgemeine Gefahrenabwehr und Angelegenheiten der allgemeinen öff. Sicherheit und Ordnung	508.100			508.100	520.900	533.800	547.100
122200 Standesamt	113.800			113.800	116.700	119.700	122.600
122201 Aufgaben des Meldewesens	0			0	0	0	0
126001 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	122.800			122.800	125.900	129.000	132.100
211101 Pestalozzi-Grundschule	79.800			79.800	81.800	83.900	86.000
211102 Grundschule Bernhard-Schmidt	76.100			76.100	78.000	79.900	82.000
215101 Fichte-Oberschule	92.500			92.500	94.800	97.100	99.600
217101 Städtisches Gymnasium	109.900			109.900	112.600	115.500	118.200
243001 Schulartenübergreifende Maßnahmen für allgemeinbildende Schulen	84.200			84.200	86.300	88.400	90.600
252001 Museum "Alte Pfarrhäuser"	144.800			144.800	148.200	151.800	155.400
272001 Bibliothek	215.100			215.100	220.500	226.100	231.800
313001 Hilfen für Asylbewerber - allgemein	0			0	0	0	0
315401 Obdachlosenunterkunft	0			0	0	0	0
351801 Soziale Angelegenheiten	0			0	0	0	0
365100 KTE allgemein	174.500			174.500	178.000	181.600	185.100
365101 KTE Lauenhain	527.100			527.100	540.200	553.700	567.500
365102 KTE Frankenau	364.800			364.800	374.000	383.400	393.000
365103 KTE Ringethal	193.500			193.500	198.400	203.300	208.400
365104 KTE "Sonnenschein" LH Str.	1.233.400			1.233.400	1.264.200	1.295.800	1.328.200
365105 KTE Lutherstraße	866.400			866.400	888.100	910.300	933.100
365106 Hort "Elsa Brändström"	508.400			508.400	521.100	534.100	547.400
365204 Technikumplatz 9	13.700			13.700	14.100	14.400	14.800
366201 Städtisches Freizeitzentrum	0			0	0	0	0
424000 Sportstätten und Bäder	0			0	0	0	0
511108 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	153.400			153.400	157.200	161.200	165.200
541001 Unterhaltung Gemeindestraßen	262.100			262.100	268.700	275.400	282.300
571001 Wirtschaftsförderung	0			0	0	0	0
573003 Wochenmarkt, Weihnachtsmarkt	0			0	0	0	0
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0			0	0	0	0
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	188.000	141.300		329.300	420.400	451.400	236.900
111101 Stadtrat	600			600	600	600	600

Teilergebnishaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt 1 Allg. Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
111102 Ortschaftsrat	0	24.600		24.600	24.600	24.600	24.600
111103 Oberbürgermeister, Beigeordneter	500			500	500	500	500
111106 Repräsentationen, Ehrungen, partnerschaftliche Beziehungen	16.000			16.000	16.000	16.000	16.000
111201 Organisationsangelegenheiten	135.900	113.100		249.000	343.900	381.700	173.400
111202 Personalangelegenheiten	6.000			6.000	6.000	6.000	6.000
111608 Archiv Kapellengasse 8	400			400	400	400	400
111609 Archiv Rochlitzer Str. 1	600			600	400	600	400
111614 Baubetriebshof	5.000			5.000	5.000	5.000	5.000
121101 Zensus	13.000	3.600		16.600	13.000	6.000	0
122113 Schiedsstelle, Friedensrichter	200			200	200	200	200
122200 Standesamt	900			900	900	900	900
252001 Museum "Alte Pfarrhäuser"	400			400	400	400	400
365100 KTE allgemein	2.000			2.000	2.000	2.000	2.000
575001 Tourismusförderung	6.500			6.500	6.500	6.500	6.500
+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	78.500	300		78.800	83.100	86.600	88.500
111201 Organisationsangelegenheiten	74.400	300		74.700	71.800	75.300	77.400
111609 Archiv Rochlitzer Str. 1	500			500	500	500	500
121201 Erledigung aller Aufgaben bei der Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	0			0	0	0	0
122200 Standesamt	0			0	0	0	0
575001 Tourismusförderung	3.600			3.600	10.800	10.800	10.600
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0	0	0	0
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	5.000			5.000	5.000	5.000	5.000
111102 Ortschaftsrat	0			0	0	0	0
111202 Personalangelegenheiten	5.000			5.000	5.000	5.000	5.000
111614 Baubetriebshof	0			0	0	0	0
252001 Museum "Alte Pfarrhäuser"	0			0	0	0	0
365100 KTE allgemein	0			0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	407.200		200	407.000	391.700	420.000	391.700
111101 Stadtrat	14.300			14.300	14.300	14.300	14.300
111102 Ortschaftsrat	18.000			18.000	18.000	18.000	18.000
111103 Oberbürgermeister, Beigeordneter	7.600			7.600	7.600	7.600	7.600
111201 Organisationsangelegenheiten	256.000	300		256.300	258.500	260.900	263.100
111202 Personalangelegenheiten	4.800			4.800	4.800	4.800	4.800
111205 Öffentlichkeitsarbeit	2.500			2.500	2.500	2.500	2.500
111608 Archiv Kapellengasse 8	1.300			1.300	1.300	1.300	1.300
111609 Archiv Rochlitzer Str. 1	100			100	100	100	100
111614 Baubetriebshof	0			0	0	0	0
121101 Zensus	1.000		500	500	1.000	500	0
121201 Erledigung aller Aufgaben bei der Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	18.000			18.000	0	30.000	0
122113 Schiedsstelle, Friedensrichter	700			700	700	700	700
122200 Standesamt	4.200			4.200	4.200	4.200	4.200
122201 Aufgaben des Meldewesens	55.300			55.300	55.300	55.300	55.300
252001 Museum "Alte Pfarrhäuser"	4.100			4.100	4.100	4.100	4.100
272001 Bibliothek	900			900	900	900	900
365100 KTE allgemein	9.600			9.600	9.600	6.000	6.000
365101 KTE Lauenhain	700			700	700	700	700
365102 KTE Frankenau	700			700	700	700	700
365103 KTE Ringethal	700			700	700	700	700
365104 KTE "Sonnenschein" LH Str.	1.400			1.400	1.400	1.400	1.400
365105 KTE Lutherstraße	700			700	700	700	700
365106 Hort "Elsa Brändström"	1.700			1.700	1.700	1.700	1.700
366201 Städtisches Freizeitzentrum	1.500			1.500	1.500	1.500	1.500

Teilergebnishaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt 1 Allg. Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
573003 Wochenmarkt, Weihnachtsmarkt	1.100			1.100	1.100	1.100	1.100
575001 Tourismusförderung	300			300	300	300	300
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	10.438.500	199.100		10.637.600	11.184.000	11.391.200	11.123.400
5 = anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	-9.932.200	11.000		-9.921.200	-10.407.200	-10.584.800	-10.563.500
6 anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0			0	0	0	0
111101 Stadtrat	0			0	0	0	0
111102 Ortschaftsrat	0			0	0	0	0
111103 Oberbürgermeister, Beigeordneter	0			0	0	0	0
111106 Repräsentationen, Ehrungen, partnerschaftliche Beziehungen	0			0	0	0	0
111201 Organisationsangelegenheiten	0			0	0	0	0
111202 Personalangelegenheiten	0			0	0	0	0
111205 Öffentlichkeitsarbeit	0			0	0	0	0
111609 Archiv Rochlitzer Str. 1	0			0	0	0	0
121201 Erledigung aller Aufgaben bei der Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	0			0	0	0	0
122113 Schiedsstelle, Friedensrichter	0			0	0	0	0
122200 Standesamt	0			0	0	0	0
122201 Aufgaben des Meldewesens	0			0	0	0	0
575001 Tourismusförderung	0			0	0	0	0
7 + anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	29.200			29.200	29.200	29.200	29.200
111101 Stadtrat	0			0	0	0	0
111102 Ortschaftsrat	0			0	0	0	0
111103 Oberbürgermeister, Beigeordneter	0			0	0	0	0
111106 Repräsentationen, Ehrungen, partnerschaftliche Beziehungen	0			0	0	0	0
111201 Organisationsangelegenheiten	27.500			27.500	27.500	27.500	27.500
111202 Personalangelegenheiten	0			0	0	0	0
111205 Öffentlichkeitsarbeit	0			0	0	0	0
111609 Archiv Rochlitzer Str. 1	0			0	0	0	0
121201 Erledigung aller Aufgaben bei der Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	1.700			1.700	1.700	1.700	1.700
122113 Schiedsstelle, Friedensrichter	0			0	0	0	0
122200 Standesamt	0			0	0	0	0
122201 Aufgaben des Meldewesens	0			0	0	0	0
575001 Tourismusförderung	0			0	0	0	0
8 + anteilige kalkulatorische Kosten	0			0	0	0	0
9 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 + 8)	-29.200			-29.200	-29.200	-29.200	-29.200
10 = anteiliger veranschlagter Nettoreourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)	-9.961.400			-9.950.400	-10.436.400	-10.614.000	-10.592.700

Teilergebnishaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt 4 Bauen und Ordnung

Ertrags- und Aufwandsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0			0	0	0	0
+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten darunter:	1.893.200	40.900		1.934.100	1.786.000	1.758.400	1.786.000
Umlagen	0			0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	1.411.000			1.411.000	1.441.400	1.465.600	1.543.000
+ anteilige sonstige Transfererträge	0			0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	247.800			247.800	247.000	246.100	239.600
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	25.800			25.800	25.800	25.800	25.800
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	138.500			138.500	125.000	123.500	125.000
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0			0	0	0	0
+ /- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0			0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	91.000			91.000	91.000	91.000	91.000
2 = anteilige ordentliche Erträge	2.396.300	40.900		2.437.200	2.274.800	2.244.800	2.267.400
3 anteilige Personalaufwendungen	0			0	0	0	0
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0			0	0	0	0
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.522.500			1.522.500	1.357.800	1.129.000	1.091.100
+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	2.546.900			2.546.900	2.721.700	2.705.900	2.924.500
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0	0	0	0
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	15.000			15.000	15.000	15.000	15.000
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	339.000			339.000	213.300	193.300	143.300
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	4.423.400			4.423.400	4.307.800	4.043.200	4.173.900
5 = anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./i. Nummer 4)	-2.027.100	40.900		-1.986.200	-2.033.000	-1.798.400	-1.906.500
6 anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	1.118.400			1.118.400	1.118.400	1.118.400	1.118.400
7+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	995.600			995.600	995.600	995.600	995.600
8+ anteilige kalkulatorische Kosten	0			0	0	0	0
9 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./i. Nummern 7 + 8)	122.800			122.800	122.800	122.800	122.800
10 = anteiliger veranschlagter Nettoreourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)	-1.904.300			-1.863.400	-1.910.200	-1.675.600	-1.783.700

Teilergebnishaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt 4 Bauen und Ordnung

Ertrags- und Aufwandsarten	bisheriger	mehr	weniger	neuer	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	Ansatz 2021	2	3	Gesamtansatz 2021	2022	2023	2024
	1			4	5	6	7
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0			0	0	0	0
+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	1.893.200	40.900		1.934.100	1.786.000	1.758.400	1.786.000
111614 Baubetriebshof	400			400	400	400	300
122101 Allgemeine Gefahrenabwehr und Angelegenheiten der allgemeinen öff. Sicherheit und Ordnung	0			400	0	0	0
122102 Hochwasserschutz	0			0	0	0	0
126001 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	68.200			68.200	83.700	81.800	72.100
313001 Hilfen für Asylbewerber - allgemein	0			0	0	0	0
315401 Obdachlosenunterkunft	20.000			20.000	0	0	0
511108 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	454.600			454.600	368.800	399.200	348.900
538000 Abwasserbeseitigung	2.800			2.800	2.800	2.800	2.800
541001 Unterhaltung Gemeindestraßen	983.200	40.900		1.024.100	1.019.800	945.500	998.600
541003 Bereitstellung und Unterhaltung von Ingenieurbauwerken an Gemeindestraßen	7.700			7.700	7.700	7.700	46.400
541005 Unterhaltung Beleuchtung an Gemeindestraßen	13.800			13.800	14.300	15.200	15.200
541006 Objektunabhängige Bereitstellung und Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen an Gemeindestraßen	0			0	0	0	0
542001 Unterhaltung Gehwege an Kreisstraßen	16.200			16.200	9.500	55.800	55.600
542005 Unterhaltung Beleuchtung an Kreisstraßen	1.400			1.400	1.400	1.400	1.400
543001 Unterhaltung Gehwege an Staatsstraßen	95.800			95.800	102.400	96.800	91.000
543003 Bereitstellung und Unterhaltung von Ingenieurbauwerken an Staatsstraßen	1.500			1.500	1.500	1.500	1.500
546001 Bereitstellung und Betrieb von Parkeinrichtungen	16.800			16.800	22.700	22.700	22.700
551001 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen	90.700			90.700	90.700	90.700	94.000
551004 Landschaftspflege	32.800			32.800	32.800	31.900	30.500
552003 Grundwasserschutz, Hochwasserschutz	20.300			20.300	20.300	0	0
555601 Waldbewirtschaftung einschließlich jagdliche Nutzung	27.000			27.000	7.200	5.000	5.000
571001 Wirtschaftsförderung	40.000			40.000	0	0	0
darunter:							
Umlagen	0			0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	1.411.000			1.411.000	1.441.400	1.465.600	1.543.000
111614 Baubetriebshof	400			400	400	400	300
122101 Allgemeine Gefahrenabwehr und Angelegenheiten der allgemeinen öff. Sicherheit und Ordnung	0			400	0	0	0
126001 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	59.500			59.500	75.000	73.100	63.400
511108 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	266.500			266.500	271.400	331.100	330.600
538000 Abwasserbeseitigung	2.800			2.800	2.800	2.800	2.800
541001 Unterhaltung Gemeindestraßen	814.600			814.600	810.300	736.000	789.100
541003 Bereitstellung und Unterhaltung von Ingenieurbauwerken an Gemeindestraßen	7.700			7.700	7.700	7.700	46.400
541005 Unterhaltung Beleuchtung an Gemeindestraßen	13.800			13.800	14.300	15.200	15.200
542001 Unterhaltung Gehwege an Kreisstraßen	16.200			16.200	9.500	55.800	55.600
542005 Unterhaltung Beleuchtung an Kreisstraßen	1.400			1.400	1.400	1.400	1.400
543001 Unterhaltung Gehwege an Staatsstraßen	95.800			95.800	102.400	96.800	91.000
543003 Bereitstellung und Unterhaltung von Ingenieurbauwerken an Staatsstraßen	0			0	0	0	0
546001 Bereitstellung und Betrieb von Parkeinrichtungen	8.800			8.800	22.700	22.700	22.700
551001 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen	90.700			90.700	90.700	90.700	94.000
551004 Landschaftspflege	32.800			32.800	32.800	31.900	30.500
+ anteilige sonstige Transfererträge	0			0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	247.800			247.800	247.000	246.100	239.600
122101 Allgemeine Gefahrenabwehr und Angelegenheiten der allgemeinen öff. Sicherheit und Ordnung	1.000			1.000	1.000	1.000	1.000
126001 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	16.000			16.000	16.000	16.000	16.000

Teilergebnishaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt 4 Bauen und Ordnung

Ertrags- und Aufwandsarten	bisheriger	mehr	weniger	neuer	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	Ansatz 2021	2	3	Gesamtansatz 2021	2022	2023	2024
	1			4	5	6	7
511108 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	0			16.000	0	0	0
541001 Unterhaltung Gemeindestraßen	103.800			103.800	103.000	102.100	95.600
545101 Straßenreinigung	87.000			87.000	87.000	87.000	87.000
546001 Bereitstellung und Betrieb von Parkeinrichtungen	0			0	0	0	0
549001 Straßenrechtliche Sondernutzung und Sperrung	40.000			40.000	40.000	40.000	40.000
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	25.800			25.800	25.800	25.800	25.800
111614 Baubetriebshof	16.800			16.800	16.800	16.800	16.800
122101 Allgemeine Gefahrenabwehr und Angelegenheiten der allgemeinen öff. Sicherheit und Ordnung	100			100	100	100	100
126001 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	400			400	400	400	400
315401 Obdachlosenunterkunft	3.500			3.500	3.500	3.500	3.500
541001 Unterhaltung Gemeindestraßen	0			0	0	0	0
541005 Unterhaltung Beleuchtung an Gemeindestraßen	0			0	0	0	0
555601 Waldbewirtschaftung einschließlich jagdliche Nutzung	5.000			5.000	5.000	5.000	5.000
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	138.500			138.500	125.000	123.500	125.000
111614 Baubetriebshof	134.500			134.500	121.000	119.500	121.000
126001 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	0			0	0	0	0
315401 Obdachlosenunterkunft	0			0	0	0	0
541001 Unterhaltung Gemeindestraßen	0			0	0	0	0
541005 Unterhaltung Beleuchtung an Gemeindestraßen	0			0	0	0	0
541006 Objektunabhängige Bereitstellung und Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen an Gemeindestraßen	0			0	0	0	0
545101 Straßenreinigung	4.000			4.000	4.000	4.000	4.000
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0			0	0	0	0
+ /- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0			0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	91.000			91.000	91.000	91.000	91.000
122101 Allgemeine Gefahrenabwehr und Angelegenheiten der allgemeinen öff. Sicherheit und Ordnung	91.000			91.000	91.000	91.000	91.000
511108 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	0			0	0	0	0
2 = anteilige ordentliche Erträge	2.396.300	40.900		2.437.200	2.274.800	2.244.800	2.267.400
3 anteilige Personalaufwendungen	0			0	0	0	0
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0			0	0	0	0
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.522.500			1.522.500	1.357.800	1.129.000	1.091.100
111614 Baubetriebshof	139.600			139.600	139.600	139.600	139.600
122101 Allgemeine Gefahrenabwehr und Angelegenheiten der allgemeinen öff. Sicherheit und Ordnung	5.900			5.900	5.900	5.900	5.900
122102 Hochwasserschutz	0			0	0	0	0
126001 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	91.500			91.500	114.800	83.000	86.000
313001 Hilfen für Asylbewerber - allgemein	0			0	0	0	0
313021 Hilfen für Asylbewerber - Grundschulen	0			0	0	0	0
313025 Hilfen für Asylbewerber - Oberschule	0			0	0	0	0
313036 Hilfen für Asylbewerber - KTE	0			0	0	0	0
315401 Obdachlosenunterkunft	37.000			37.000	37.000	37.000	37.000
511108 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	96.000			96.000	0	0	0
538000 Abwasserbeseitigung	0			0	0	0	0
541001 Unterhaltung Gemeindestraßen	471.000			471.000	471.000	271.000	271.000
541003 Bereitstellung und Unterhaltung von Ingenieurbauwerken an Gemeindestraßen	100.700			100.700	70.700	70.700	70.000
541005 Unterhaltung Beleuchtung an Gemeindestraßen	204.000			204.000	204.000	204.000	204.000
541006 Objektunabhängige Bereitstellung und Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen an	46.900			46.900	31.900	31.900	31.900

Teilergebnishaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt 4 Bauen und Ordnung

Ertrags- und Aufwandsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
Gemeindestraßen							
541007 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Gemeindestraßen	3.500			3.500	3.500	3.500	3.500
542001 Unterhaltung Gehwege an Kreisstraßen	0			0	0	0	0
542007 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Kreisstraßen	0			0	0	0	0
543001 Unterhaltung Gehwege an Staatsstraßen	0			0	0	0	0
543003 Bereitstellung und Unterhaltung von Ingenieurbauwerken an Staatsstraßen	0			0	0	8.000	0
545101 Straßenreinigung	59.700			59.700	59.700	59.700	59.700
545201 Winterdienst an Gemeindestraßen, Wegen und Plätzen	51.000			51.000	51.000	51.000	51.000
551001 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen	32.200			32.200	32.200	32.200	0
551004 Landschaftspflege	70.500			70.500	70.500	70.500	70.500
552003 Grundwasserschutz, Hochwasserschutz	36.000			36.000	36.000	36.000	36.000
555601 Waldbewirtschaftung einschließlich jagdliche Nutzung	27.000			27.000	30.000	25.000	25.000
571001 Wirtschaftsförderung	50.000			50.000	0	0	0
+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	2.546.900			2.546.900	2.721.700	2.705.900	2.924.500
111614 Baubetriebshof	142.500			142.500	134.300	123.400	109.400
122101 Allgemeine Gefahrenabwehr und Angelegenheiten der allgemeinen öff. Sicherheit und Ordnung	2.900			2.900	2.900	2.400	0
126001 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	130.800			130.800	172.900	198.000	178.000
511108 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	257.200			257.200	270.200	283.200	287.200
541001 Unterhaltung Gemeindestraßen	1.561.200			1.561.200	1.576.300	1.463.600	1.673.000
541003 Bereitstellung und Unterhaltung von Ingenieurbauwerken an Gemeindestraßen	111.100			111.100	111.100	111.100	162.100
541005 Unterhaltung Beleuchtung an Gemeindestraßen	58.100			58.100	58.700	60.100	57.400
541006 Objektunabhängige Bereitstellung und Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen an Gemeindestraßen	200			200	200	200	200
542001 Unterhaltung Gehwege an Kreisstraßen	40.500			40.500	38.600	107.600	107.400
542005 Unterhaltung Beleuchtung an Kreisstraßen	14.300			14.300	11.900	11.400	11.300
543001 Unterhaltung Gehwege an Staatsstraßen	117.400			117.400	127.700	127.600	123.600
543003 Bereitstellung und Unterhaltung von Ingenieurbauwerken an Staatsstraßen	0			0	0	0	0
543005 Unterhaltung Beleuchtung an Staatsstraßen	32.400			32.400	30.100	30.500	23.100
545101 Straßenreinigung	18.300			18.300	18.300	18.300	18.300
546001 Bereitstellung und Betrieb von Parkeinrichtungen	24.800			24.800	42.100	42.100	42.100
551001 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen	35.200			35.200	126.400	126.400	131.400
551004 Landschaftspflege	0			35.200	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0			0	0	0	0
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	15.000			15.000	15.000	15.000	15.000
111614 Baubetriebshof	0			0	0	0	0
315401 Obdachlosenunterkunft	0			0	0	0	0
511108 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	15.000			15.000	15.000	15.000	15.000
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	339.000			339.000	213.300	193.300	143.300
111614 Baubetriebshof	18.300			18.300	18.300	18.300	18.300
122101 Allgemeine Gefahrenabwehr und Angelegenheiten der allgemeinen öff. Sicherheit und Ordnung	26.200			26.200	26.200	26.200	26.200
126001 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	52.400			52.400	52.400	52.400	52.400
313001 Hilfen für Asylbewerber - allgemein	0			0	0	0	0
313036 Hilfen für Asylbewerber - KTE	0			0	0	0	0
315401 Obdachlosenunterkunft	2.700			2.700	2.000	2.000	2.000
511108 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	225.900			225.900	100.900	80.900	30.900
541001 Unterhaltung Gemeindestraßen	500			500	500	500	500
541005 Unterhaltung Beleuchtung an Gemeindestraßen	0			0	0	0	0

Teilergebnishaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt 4 Bauen und Ordnung

Ertrags- und Aufwandsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
541006 Objektunabhängige Bereitstellung und Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen an Gemeindestraßen	1.000			1.000	1.000	1.000	1.000
543001 Unterhaltung Gehwege an Staatsstraßen	0			1.000	0	0	0
545101 Straßenreinigung	11.000			11.000	11.000	11.000	11.000
545201 Winterdienst an Gemeindestraßen, Wegen und Plätzen	300			300	300	300	300
549001 Straßenrechtliche Sondernutzung und Sperrung	0			0	0	0	0
551004 Landschaftspflege	700			700	700	700	700
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	4.423.400			4.423.400	4.307.800	4.043.200	4.173.900
5 = anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	-2.027.100	40.900		-1.986.200	-2.033.000	-1.798.400	-1.906.500
6 anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	1.118.400			1.118.400	1.118.400	1.118.400	1.118.400
111614 Baubetriebshof	1.118.400			1.118.400	1.118.400	1.118.400	1.118.400
122101 Allgemeine Gefahrenabwehr und Angelegenheiten der allgemeinen öff. Sicherheit und Ordnung	0			0	0	0	0
126001 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	0			0	0	0	0
313001 Hilfen für Asylbewerber - allgemein	0			0	0	0	0
315401 Obdachlosenunterkunft	0			0	0	0	0
511108 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	0			0	0	0	0
541001 Unterhaltung Gemeindestraßen	0			0	0	0	0
541005 Unterhaltung Beleuchtung an Gemeindestraßen	0			0	0	0	0
541006 Objektunabhängige Bereitstellung und Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen an Gemeindestraßen	0			0	0	0	0
545101 Straßenreinigung	0			0	0	0	0
549001 Straßenrechtliche Sondernutzung und Sperrung	0			0	0	0	0
551004 Landschaftspflege	0			0	0	0	0
555601 Waldbewirtschaftung einschließlich jagdliche Nutzung	0			0	0	0	0
7 + anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	995.600			995.600	995.600	995.600	995.600
111614 Baubetriebshof	0			0	0	0	0
122101 Allgemeine Gefahrenabwehr und Angelegenheiten der allgemeinen öff. Sicherheit und Ordnung	4.500			4.500	4.500	4.500	4.500
126001 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	4.500			4.500	4.500	4.500	4.500
313001 Hilfen für Asylbewerber - allgemein	0			0	0	0	0
315401 Obdachlosenunterkunft	0			0	0	0	0
511108 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	2.700			2.700	2.700	2.700	2.700
541001 Unterhaltung Gemeindestraßen	183.100			183.100	183.100	183.100	183.100
541005 Unterhaltung Beleuchtung an Gemeindestraßen	78.800			78.800	78.800	78.800	78.800
541006 Objektunabhängige Bereitstellung und Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen an Gemeindestraßen	0			0	0	0	0
543001 Unterhaltung Gehwege an Staatsstraßen	4.200			4.200	4.200	4.200	4.200
543005 Unterhaltung Beleuchtung an Staatsstraßen	0			0	0	0	0
545101 Straßenreinigung	400.000			400.000	400.000	400.000	400.000
545201 Winterdienst an Gemeindestraßen, Wegen und Plätzen	0			0	0	0	0
549001 Straßenrechtliche Sondernutzung und Sperrung	0			0	0	0	0
551001 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen	0			0	0	0	0
551004 Landschaftspflege	317.800			317.800	317.800	317.800	317.800
555601 Waldbewirtschaftung einschließlich jagdliche Nutzung	0			0	0	0	0
8 + anteilige kalkulatorische Kosten	0			0	0	0	0
9 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 + 8)	122.800			122.800	122.800	122.800	122.800

Teilergebnishaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt

4 Bauen und Ordnung

Ertrags- und Aufwandsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
10 = anteiliger veranschlagter Nettoreourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)	-1.904.300			-1.863.400	-1.910.200	-1.675.600	-1.783.700

Teilergebnishaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt

5 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	14.927.700			14.927.700	15.082.700	15.232.700	15.382.700
+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten darunter:	4.724.300		1.767.600	2.956.700	2.821.500	2.688.200	2.554.800
Umlagen	0			0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	107.800			107.800	133.700	159.600	185.500
+ anteilige sonstige Transfererträge	0			0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	20.000			20.000	30.000	40.000	20.000
+ /- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0			0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	12.000			12.000	12.000	12.000	12.000
2 = anteilige ordentliche Erträge	19.684.000		1.767.600	17.916.400	17.946.200	17.972.900	17.969.500
3 anteilige Personalaufwendungen	0			0	0	0	0
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0			0	0	0	0
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0			0	0	0	0
+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	60.000			60.000	60.000	60.000	60.000
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.000			8.000	8.000	8.000	8.000
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	6.451.600		380.600	6.071.000	6.086.900	6.101.400	6.117.600
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0			0	0	0	0
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	6.519.600		380.600	6.139.000	6.154.900	6.169.400	6.185.600
5 = anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./i. Nummer 4)	13.164.400		1.387.000	11.777.400	11.791.300	11.803.500	11.783.900
6 anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0			0	0	0	0
7+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0			0	0	0	0
8+ anteilige kalkulatorische Kosten	0			0	0	0	0
9 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./i. Nummern 7 + 8)	0			0	0	0	0
10 = anteiliger veranschlagter Nettoreourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)	13.164.400	-1.387.000	1.387.000	11.777.400	11.791.300	11.803.500	11.783.900

Teilergebnishaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt 5 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	14.927.700			14.927.700	15.082.700	15.232.700	15.382.700
611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	14.927.700			14.927.700	15.082.700	15.232.700	15.382.700
+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	4.724.300		1.767.600	2.956.700	2.821.500	2.688.200	2.554.800
611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	4.724.300		1.767.600	2.956.700	2.821.500	2.688.200	2.554.800
darunter:							
Umlagen	0			0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	107.800			107.800	133.700	159.600	185.500
611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	107.800			107.800	133.700	159.600	185.500
+ anteilige sonstige Transfererträge	0			0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0			0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	20.000			20.000	30.000	40.000	20.000
612001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	20.000			20.000	30.000	40.000	20.000
+ /- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0			0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	12.000			12.000	12.000	12.000	12.000
611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	12.000			12.000	12.000	12.000	12.000
612001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0			0	0	0	0
2 = anteilige ordentliche Erträge	19.684.000		1.767.600	17.916.400	17.946.200	17.972.900	17.969.500
3 anteilige Personalaufwendungen	0			0	0	0	0
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0			0	0	0	0
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0			0	0	0	0
+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	60.000			60.000	60.000	60.000	60.000
611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	60.000			60.000	60.000	60.000	60.000
612001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0			0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.000			8.000	8.000	8.000	8.000
611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	8.000			8.000	8.000	8.000	8.000
612001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0			0	0	0	0
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	6.451.600		380.600	6.071.000	6.086.900	6.101.400	6.117.600
611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	6.451.600		380.600	6.071.000	6.086.900	6.101.400	6.117.600
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0			0	0	0	0
611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	0			0	0	0	0
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	6.519.600		380.600	6.139.000	6.154.900	6.169.400	6.185.600
5 = anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./.. Nummer 4)	13.164.400		1.387.000	11.777.400	11.791.300	11.803.500	11.783.900
6 anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0			0	0	0	0
7+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0			0	0	0	0
8+ anteilige kalkulatorische Kosten	0			0	0	0	0
9 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./.. Nummern 7 + 8)	0			0	0	0	0

Teilergebnishaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt

5 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
10 = anteiliger veranschlagter Nettoreourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)	13.164.400	-1.387.000	1.387.000	11.777.400	11.791.300	11.803.500	11.783.900

Finanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	14.927.700			14.927.700	15.082.700	15.232.700	15.382.700
Grundsteuern A und B	1.641.700			1.641.700	1.646.700	1.646.700	1.646.700
Gewerbesteuer	7.600.000			7.600.000	7.600.000	7.600.000	7.600.000
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	4.150.000			4.150.000	4.300.000	4.450.000	4.600.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.480.000			1.480.000	1.480.000	1.480.000	1.480.000
2+ Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	8.109.400		1.516.600	6.592.800	6.258.800	6.051.400	5.613.300
allgemeine Schlüsselzuweisungen	4.464.500		1.655.300	2.809.200	2.648.100	2.488.900	2.329.600
sonstige allgemeine Zuweisungen	152.000		112.300	39.700	39.700	39.700	39.700
allgemeine Umlagen	0			0	0	0	0
3+ sonstige Transfereinzahlungen	0			0	0	0	0
4+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	974.900			974.900	976.900	984.900	984.900
5+ privatrechtliche Leistungsentgelte	339.500			339.500	339.500	358.900	355.900
6+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	275.100			275.100	261.900	269.900	257.900
7+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	468.700			468.700	465.600	475.600	455.600
8+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	506.000			506.000	506.000	506.000	506.000
9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	25.601.300		1.516.600	24.084.700	23.891.400	23.879.400	23.556.300
10 Personalauszahlungen	9.759.800	57.700		9.817.500	10.283.800	10.428.200	10.401.300
11+ Versorgungsauszahlungen	0			0	0	0	0
12+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.714.900	141.300		3.856.200	3.662.400	3.473.100	3.202.500
13+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	8.000			8.000	8.000	8.000	8.000
14+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.711.600		76.400	9.635.200	9.295.700	9.303.700	9.335.600
15+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.217.300		200	1.217.100	1.052.800	1.052.300	982.800
16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	24.411.600	122.400		24.534.000	24.302.700	24.265.300	23.930.200
17= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 9 ./.. Nummer 16)	1.189.700		1.639.000	-449.300	-411.300	-385.900	-373.900
18 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.783.700		28.900	9.754.800	4.058.500	2.044.900	926.300
19+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
20+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
21+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
22+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0			0	0	0	0
23+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0			0	0	0	0
24+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
25= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	9.783.700		28.900	9.754.800	4.058.500	2.044.900	926.300
26 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	30.300			30.300	18.500	33.000	30.000
27+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	1.610.000			1.610.000	0	0	0
28+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.219.500	1.500.000		13.719.500	6.522.100	2.721.900	509.900
29+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	386.500	5.000		391.500	564.000	149.000	50.000
30+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	25.000			25.000	25.000	25.000	0

Finanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
31 + Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	789.600			789.600	170.000	150.000	200.000
32 + Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
33 = Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	15.060.900	1.505.000		16.565.900	7.299.600	3.078.900	789.900
darunter: Auszahlungen für als Investitionsauszahlungen veranschlagte Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Tilgungszahlungen, die nicht in Position 38 enthalten sind)	0			0	0	0	0
34 = Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ././ Nummer 33)	-5.277.200		1.533.900	-6.811.100	-3.241.100	-1.034.000	136.400
35 = veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-mittelfehlbetrag (Nummern 17 + 34)	-4.087.500		3.172.900	-7.260.400	-3.652.400	-1.419.900	-237.500
36 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0			0	0	0	0
darunter: Einzahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0			0	0	0	0
37 Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0			0	0	0	0
38 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0			0	0	0	0
darunter: Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0			0	0	0	0
Auszahlungen für außerordentliche Tilgung	0			0	0	0	0
39 Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0			0	0	0	0
40 = Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ././ (Nummern 38 + 39)]	0			0	0	0	0
41 = Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	-4.087.500		3.172.900	-7.260.400	-3.652.400	-1.419.900	-237.500
42 Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0			0	0	0	0
43 Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0			0	0	0	0
44 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0			0	0	0	0
45 Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0			0	0	0	0
46 = haushaltsunwirksame Vorgänge [(Nummern 42 + 44) ././ (Nummern 43 + 45)]	0			0	0	0	0
47 = Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln aus Veranschlagungen des Haushaltsjahres [(Nummern 41 + 42) ././ (Nummer 43) bzw. (Nummern 41 + 46)]	-4.087.500		3.172.900	-7.260.400	-3.652.400	-1.419.900	-237.500
48 Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre	0			0	0	0	0
darunter: Betrag der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen, der sich auf übertragene Kreditermächtigungen bezieht	0			0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
49 Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre	0	4.439.600		4.439.600	0	0	0
darunter: Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0	3.866.200		3.866.200	0	0	0
50 = Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 47 + 48) ././ Nummer 49]	-4.087.500		7.612.500	-11.700.000	-3.652.400	-1.419.900	-237.500
51 Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0			0	0	0	0
52 Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0			0	0	0	0
53 = Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 50 + 51) ././ (Nummer 52)] bzw. [(Nummern 47 + 51) ././ (Nummer 52)]	-4.087.500		7.612.500	-11.700.000	-3.652.400	-1.419.900	-237.500

Finanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
54 voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten) darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	6.008.400 0	13.349.700		19.358.100 0	7.658.100 0	4.005.700 0	2.585.800 0
55 = voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummern 53 + 54) darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	1.920.900 0			7.658.100 0	4.005.700 0	2.585.800 0	2.348.300 0
nachrichtlich: Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln (§ 15)	0			0	0	0	0
nachrichtlich: Betrag der Auszahlungen für die ordentliche Kredittilgung und des Tilgungsanteils der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften einschließlich der als Investitionsauszahlungen veranschlagten Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0			0	0	0	0
nachrichtlich: Betrag der verfügbaren Mittel gemäß § 72 Absatz 4 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung	1.860.184			14.756.500	7.627.400	3.975.000	2.418.700

Finanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger	mehr	weniger	neuer	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	Ansatz 2021			Gesamtansatz 2021	2022	2023	2024
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	14.927.700			14.927.700	15.082.700	15.232.700	15.382.700
601100 Grundsteuer A	46.700			46.700	46.700	46.700	46.700
601200 Grundsteuer B	1.595.000			1.595.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
601300 Gewerbesteuer	7.600.000			7.600.000	7.600.000	7.600.000	7.600.000
602100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.150.000			4.150.000	4.300.000	4.450.000	4.600.000
602200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.480.000			1.480.000	1.480.000	1.480.000	1.480.000
603100 Vergnügungsteuer	26.000			26.000	26.000	26.000	26.000
603200 Hundesteuer	30.000			30.000	30.000	30.000	30.000
Grundsteuern A und B	1.641.700			1.641.700	1.646.700	1.646.700	1.646.700
601100 Grundsteuer A	46.700			46.700	46.700	46.700	46.700
601200 Grundsteuer B	1.595.000			1.595.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
Gewerbesteuer	7.600.000			7.600.000	7.600.000	7.600.000	7.600.000
601300 Gewerbesteuer	7.600.000			7.600.000	7.600.000	7.600.000	7.600.000
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	4.150.000			4.150.000	4.300.000	4.450.000	4.600.000
602100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.150.000			4.150.000	4.300.000	4.450.000	4.600.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.480.000			1.480.000	1.480.000	1.480.000	1.480.000
602200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.480.000			1.480.000	1.480.000	1.480.000	1.480.000
2 + Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	8.109.400		1.516.600	6.592.800	6.258.800	6.051.400	5.613.300
611100 Allgemeine Schlüsselzuweisungen	4.464.500		1.655.300	2.809.200	2.648.100	2.488.900	2.329.600
612100 Bedarfszuweisungen	19.100			19.100	14.300	0	0
613190 Sonstige allg. Zuweisungen vom Land	152.000		112.300	39.700	39.700	39.700	39.700
614000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	59.900			59.900	22.100	18.400	18.400
614100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	2.993.200	251.000		3.244.200	3.116.900	3.085.200	2.804.900
614200 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbände	288.500			288.500	290.000	291.500	293.000
614400 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von von gesetzlichen Sozialversicherungen	18.000			18.000	18.000	18.000	18.000
614600 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstige öffentliche Sonderrechnungen	4.500			4.500	0	0	0
614700 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Private Unternehmen	2.500			2.500	2.500	2.500	2.500
614800 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Übrige Bereiche	107.200			107.200	107.200	107.200	107.200
allgemeine Schlüsselzuweisungen	4.464.500		1.655.300	2.809.200	2.648.100	2.488.900	2.329.600
611100 Allgemeine Schlüsselzuweisungen	4.464.500		1.655.300	2.809.200	2.648.100	2.488.900	2.329.600
sonstige allgemeine Zuweisungen	152.000		112.300	39.700	39.700	39.700	39.700
613190 Sonstige allg. Zuweisungen vom Land	152.000		112.300	39.700	39.700	39.700	39.700
allgemeine Umlagen	0			0	0	0	0
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0			0	0	0	0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	974.900			974.900	976.900	984.900	984.900
631100 Verwaltungsgebühren	172.500			172.500	174.500	174.500	174.500
631101 pr. pauschale Mahnauslagen (211)	300			300	300	300	300
631103 Rücklastschriftgebühren (291)	300			300	300	300	300
631105 ör. Mahngebühren (311)	6.000			6.000	6.000	6.000	6.000
631111 Vollstreckungsgebühren (400)	800			800	800	800	800
631114 Postzustellgebühr (404)	0			0	0	0	0
631116 weitere Kosten und Gebühren (448)	0			0	0	0	0
632100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	795.000			795.000	795.000	803.000	803.000
5 + privatrechtliche Leistungsentgelte	339.500			339.500	339.500	358.900	355.900
641100 Mieten und Pachten	306.900			306.900	306.900	322.900	322.900
642100 Einzahlungen aus dem Verkauf	15.600			15.600	15.600	19.000	16.000
646100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	17.000			17.000	17.000	17.000	17.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	275.100			275.100	261.900	269.900	257.900
648000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Bund	54.400			54.400	56.400	58.400	50.400
648100 Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land	19.300			19.300	19.300	23.300	21.300
648200 Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und	37.900			37.900	36.200	39.700	36.200

Finanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
Gemeindeverbände							
648300 Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Zweckverbände und dergleichen	1.500			1.500	1.500	1.500	1.500
648500 Einzahlungen aus Kostenerstattungen u. -umlagen v. verbund. Untern., Beteiligungen u. Sonderv.	153.400			153.400	139.900	138.400	139.900
648700 Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Private Unternehmen	8.200			8.200	8.200	8.200	8.200
648800 Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Übrige Bereiche	400			400	400	400	400
7 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	468.700			468.700	465.600	475.600	455.600
661700 Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	20.000			20.000	30.000	40.000	20.000
665100 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	448.700			448.700	435.600	435.600	435.600
8 + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	506.000			506.000	506.000	506.000	506.000
651100 Konzessionsabgaben	397.500			397.500	397.500	397.500	397.500
656100 Bußgelder	91.300			91.300	91.300	91.300	91.300
656200 Säumniszuschläge	700			700	700	700	700
656206 Säumniszuschläge (331)	3.500			3.500	3.500	3.500	3.500
656207 Verspätungszuschlag (332)	1.000			1.000	1.000	1.000	1.000
656208 ör. Stundungszinsen (353)	0			0	0	0	0
656211 Aussetzungszinsen (356)	0			0	0	0	0
656214 Steuernachforderungszinsen (351)	12.000			12.000	12.000	12.000	12.000
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	25.601.300		1.516.600	24.084.700	23.891.400	23.879.400	23.556.300
10 Personalauszahlungen	9.759.800	57.700		9.817.500	10.283.800	10.428.200	10.401.300
701100 Dienstausszahlungen für Beamte	211.400			211.400	216.700	222.200	227.800
701200 Dienstausszahlungen für Arbeitnehmer	7.537.300	46.800		7.584.100	7.954.200	8.064.100	8.035.500
701900 Dienstausszahlungen für sonstige Beschäftigte	72.000			72.000	72.000	72.000	72.000
702100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	120.200			120.200	123.200	126.300	129.400
702200 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	271.900	1.600		273.500	287.100	290.900	289.900
703100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte	3.500			3.500	3.600	3.800	3.800
703200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	1.507.500	9.300		1.516.800	1.591.000	1.612.900	1.606.900
703900 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	36.000			36.000	36.000	36.000	36.000
704100 Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0			0	0	0	0
11 + Versorgungsauszahlungen	0			0	0	0	0
12 + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.714.900	141.300		3.856.200	3.662.400	3.473.100	3.202.500
721100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	338.200			338.200	226.100	233.400	244.800
722100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	822.800			822.800	808.400	597.700	568.300
723100 Mieten und Pachten	167.600	7.300		174.900	188.600	181.500	154.100
723200 Leasing	4.500			4.500	4.500	4.500	4.500
724100 Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens	1.408.300			1.408.300	1.451.900	1.451.400	1.451.900
725100 Haltung von Fahrzeugen	149.500			149.500	149.500	149.500	149.500
725300 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen des Anlagev. deren AHK410 EUR nicht übersch	140.800	15.600		156.400	108.200	122.700	111.200
725500 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	49.600			49.600	45.600	49.600	45.600
726100 Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	103.600			103.600	129.900	95.100	91.400
727100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	167.700	24.600		192.300	191.400	195.900	183.900
727200 Schülerbeförderung	3.000			3.000	3.000	3.000	3.000
727300 Unterrichtswegekosten	9.500			9.500	9.500	9.500	9.500
727500 Lernmittel, die für die Hand des Schülers bestimmt sind / Ausstattungspflicht des Schulträgers	89.500			89.500	89.500	89.500	89.500
727600 Lehrmittel, die im oder zur Vorbereitung auf den Unterricht verwendet werden	19.300			19.300	19.300	19.300	19.300
728100 Erwerb von Vorräten	20.000			20.000	20.000	20.000	20.000
729100 Sonstige Dienstleistungen	221.000	93.800		314.800	217.000	250.500	56.000

Finanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger	mehr	weniger	neuer	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	Ansatz 2021 1	2	3	Gesamtansatz 2021 4	2022 5	2023 6	2024 7
13 + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	8.000			8.000	8.000	8.000	8.000
759200 Verzinsung von Steuernachzahlungen	8.000			8.000	8.000	8.000	8.000
14 + Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.711.600		76.400	9.635.200	9.295.700	9.303.700	9.335.600
731100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	5.000			5.000	5.000	5.000	5.000
731200 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbände	91.700			91.700	91.700	91.700	91.700
731300 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Zweckverbände und dergleichen	134.200			134.200	107.500	107.500	107.500
731500 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an verbundene Unternehmen, Beteiligungen u. Sonderv.	560.000			560.000	535.500	529.000	544.700
731700 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Private Unternehmen	5.000			5.000	5.000	5.000	5.000
731800 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Übrige Bereiche	2.464.100			2.464.100	2.464.100	2.464.100	2.464.100
734100 Gewerbesteuerumlage	682.000			682.000	682.000	682.000	682.000
737210 Kreisumlage	5.769.600		76.400	5.693.200	5.404.900	5.419.400	5.435.600
15 + sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.217.300		200	1.217.100	1.052.800	1.052.300	982.800
741100 Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	8.300			8.300	7.800	4.200	4.200
742100 Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	81.700			81.700	81.700	81.700	81.700
742300 Datenverarbeitung	126.500			126.500	129.000	131.500	134.100
742900 Verfügungsmittel	7.000			7.000	7.000	7.000	7.000
742910 Mitgliedsbeiträge	14.900			14.900	14.900	14.900	14.900
743100 Geschäftsauszahlungen	640.900		200	640.700	474.400	475.000	402.900
744100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	184.300			184.300	184.300	184.300	184.300
745000 Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an den Bund	63.700			63.700	63.700	63.700	63.700
745100 Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an das Land	0			0	0	0	0
745200 Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinden	67.000			67.000	67.000	67.000	67.000
745500 Erstattungen für Auszahl. von Dritten aus lf. Verwaltungst. an Verbundene Unter., Beteilig. u So	20.000			20.000	20.000	20.000	20.000
745700 Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Private Unterneh	3.000			3.000	3.000	3.000	3.000
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	24.411.600	122.400		24.534.000	24.302.700	24.265.300	23.930.200
17 = Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 9 ./.. Nummer 16)	1.189.700		1.639.000	-449.300	-411.300	-385.900	-373.900
18 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.783.700		28.900	9.754.800	4.058.500	2.044.900	926.300
681000 Investitionszuwendungen vom Bund	0			0	0	0	0
681110 Investive Schlüsselzuweisungen	518.800		428.900	89.900	89.900	89.900	89.900
681190 sonstige Investitionszuweisungen - Land	300.400	400.000		700.400	1.134.900	199.700	379.200
681192 sonstige Investitionszuweisungen - Land	1.555.000			1.555.000	435.400	632.400	84.300
681193 sonstige Investitionszuweisungen - Land	302.900			302.900	35.200	39.700	33.300
681194 sonstige Investitionszuweisungen - Land	1.243.600			1.243.600	331.000	300.200	0
681195 sonstige Investitionszuweisungen - Land	96.000			96.000	339.700	124.500	284.200
681196 sonstige Investitionszuweisungen - Land	3.909.900			3.909.900	0	0	0
681197 sonstige Investitionszuweisungen - Land	750.000			750.000	806.400	0	0
681198 sonstige Investitionszuweisungen - Land	613.300			613.300	675.200	599.200	55.400
681200 Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbände	493.800			493.800	210.800	59.300	0
681800 Investitionszuwendungen von Übrigen Bereichen	0			0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus Invesitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
682100 Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0			0	0	0	0

Finanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
683200 Veräußerung von aktivierten beweglichen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0			0	0	0	0
24 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
25 = Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	9.783.700		28.900	9.754.800	4.058.500	2.044.900	926.300
26 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	30.300			30.300	18.500	33.000	30.000
783100 Auszahlungen für den Erwerb von zu aktivierenden immateriellen Vermögensgegenständen	30.300			30.300	18.500	33.000	30.000
27 + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	1.610.000			1.610.000	0	0	0
782100 Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	1.610.000			1.610.000	0	0	0
28 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.219.500	1.500.000		13.719.500	6.522.100	2.721.900	509.900
785110 Hochbaumaßnahmen	3.950.000			3.950.000	1.235.300	0	0
785120 Tiefbaumaßnahmen	3.657.900			3.657.900	3.752.000	1.978.300	459.900
785130 Sonstige Baumaßnahmen	4.611.600	1.500.000		6.111.600	1.534.800	743.600	50.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	386.500	5.000		391.500	564.000	149.000	50.000
783200 Auszahlungen für den Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen	386.500	5.000		391.500	564.000	149.000	50.000
30 + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	25.000			25.000	25.000	25.000	0
784400 Auszahlungen für den Erwerb sonstiger Anteilsrechte	25.000			25.000	25.000	25.000	0
31 + Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	789.600			789.600	170.000	150.000	200.000
781300 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Zweckverbände und dergleichen	167.900			167.900	20.000	20.000	20.000
781500 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sonderverm.	31.700			31.700	20.000	0	130.000
781800 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Übrige Bereiche	590.000			590.000	130.000	130.000	50.000
32 + Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
33 = Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	15.060.900	1.505.000		16.565.900	7.299.600	3.078.900	789.900
darunter: Auszahlungen für als Investitionsauszahlungen veranschlagte Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Tilgungszahlungen, die nicht in Position 38 enthalten sind)	0			0	0	0	0
34 = Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./.. Nummer 33)	-5.277.200		1.533.900	-6.811.100	-3.241.100	-1.034.000	136.400
35 = veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-mittelfehlbetrag (Nummern 17 + 34)	-4.087.500		3.172.900	-7.260.400	-3.652.400	-1.419.900	-237.500
36 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0			0	0	0	0
darunter: Einzahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0			0	0	0	0
37 Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0			0	0	0	0
38 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0			0	0	0	0
darunter: Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0			0	0	0	0
Auszahlungen für außerordentliche Tilgung	0			0	0	0	0
39 Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0			0	0	0	0
40 = Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) .	0			0	0	0	0

Finanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
/. (Nummern 38 + 39)]							
41 = Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	-4.087.500		3.172.900	-7.260.400	-3.652.400	-1.419.900	-237.500
42 Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0			0	0	0	0
43 Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0			0	0	0	0
44 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldnern	0			0	0	0	0
45 Auszahlungen aus durchlaufenden Geldnern	0			0	0	0	0
46 = haushaltsunwirksame Vorgänge [(Nummern 42 + 44) /. (Nummern 43 + 45)]	0			0	0	0	0
47 = Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln aus Veranschlagungen des Haushaltsjahres [(Nummern 41 + 42) /. (Nummer 43) bzw. (Nummern 41 + 46)]	-4.087.500		3.172.900	-7.260.400	-3.652.400	-1.419.900	-237.500
48 Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre	0			0	0	0	0
darunter: Betrag der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen, der sich auf übertragene Kreditermächtigungen bezieht	0			0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
49 Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre	0	4.439.600		4.439.600	0	0	0
darunter: Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0	3.866.200		3.866.300	0	0	0
50 = Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 47 + 48) /. Nummer 49)]	-4.087.500		7.612.500	-11.700.000	-3.652.400	-1.419.900	-237.500
51 Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0			0	0	0	0
52 Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0			0	0	0	0
53 = Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 50 + 51) /. (Nummer 52)] bzw. [(Nummern 47 + 51) /. (Nummer 52)]	-4.087.500		7.612.500	-11.700.000	-3.652.400	-1.419.900	-237.500
54 voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	6.008.400	13.349.700		19.358.100	7.658.100	4.005.700	2.585.800
darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0			0	0	0	0
55 = voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummern 53 + 54)	1.920.900			7.658.100	4.005.700	2.585.800	2.348.300
darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0			0	0	0	0
nachrichtlich: Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln (§ 15)	0			0	0	0	0
671129 Einzahlung Verwahrung - Sonstiges	0			0	0	0	0
671135 sonstige Einzahlungen (Vorschüsse)	0			0	0	0	0
671152 Einzahlung von Sicherheitseinbehalten	0			0	0	0	0
671190 andere sonstige Verbindlichkeiten	0			0	0	0	0
671192 andere sonstige Verbindlichkeiten	0			0	0	0	0
771129 Auszahlung Verwahrung - Sonstiges	0			0	0	0	0
771135 sonstige Auszahlungen (Vorschüsse)	0			0	0	0	0
771190 andere sonstige Verbindlichkeiten	0			0	0	0	0
nachrichtlich: Betrag der Auszahlungen für die ordentliche Kredittilgung und des Tilgungsanteils der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften einschließlich der als Investitionsauszahlungen veranschlagten Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0			0	0	0	0
nachrichtlich: Betrag der verfügbaren Mittel gemäß § 72 Absatz 4 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung	1.860.200			14.756.500	7.627.400	3.975.000	2.418.700

Teilfinanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt 1 Allg. Verwaltung

Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz 2021 3	Ansatz 2022 3a	Ansatz 2023 4	Ansatz 2024 5	Ansatz 2025 6
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
.+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	213.000
.+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0
.+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0	0	0	0	110.300
.+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	10.200
.+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	98.700
.+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0
.+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	300
2 = anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	432.500
3 anteilige Personalauszahlungen	0	0	0	0	10.326.900
.+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0
.+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	265.800
.+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0
.+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	5.000
.+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	455.800
4 = anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	11.053.500
5 = anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	0	0	0	0	-10.621.000
. anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
. darunter:					
. investive Schlüsselzuweisungen	0	0	0	0	0
.+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
.+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
.+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
.+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0
.+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
.+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6 = anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
. anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	30.000
.+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
.+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
.+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0	0	0	0	49.000
.+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
.+ anteilige Auszahlungen für	0	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt

1 Allg. Verwaltung

Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz 2021 3	Ansatz 2022 3a	Ansatz 2023 4	Ansatz 2024 5	Ansatz 2025 6
Investitionsförderungsmaßnahmen					
. + anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
7 = anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	79.000
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	0	0	0	0	-79.000
8 = anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	0	0	0	0	-10.700.000
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0	0	0	0	0
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt 1 Allg. Verwaltung

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0			0	0	0	0
. + anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	252.100	210.100		462.200	509.100	516.400	287.400
111102 Ortschaftsrat	0			0	0	0	0
111106 Repräsentationen, Ehrungen, partnerschaftliche Beziehungen	2.500			2.500	2.500	2.500	2.500
111201 Organisationsangelegenheiten	200.000	210.100		410.100	486.300	507.900	278.900
111202 Personalangelegenheiten	19.100			19.100	14.300	0	0
252001 Museum "Alte Pfarrhäuser"	4.500			4.500	0	0	0
313001 Hilfen für Asylbewerber - allgemein	0			0	0	0	0
315401 Obdachlosenunterkunft	20.000			20.000	0	0	0
365100 KTE allgemein	6.000			6.000	6.000	6.000	6.000
424000 Sportstätten und Bäder	0			0	0	0	0
. + anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	108.300			108.300	110.300	110.300	110.300
111201 Organisationsangelegenheiten	1.300			1.300	1.300	1.300	1.300
122113 Schiedsstelle, Friedensrichter	100			100	100	100	100
122200 Standesamt	26.000			26.000	26.000	26.000	26.000
122201 Aufgaben des Meldewesens	80.000			80.000	82.000	82.000	82.000
575001 Tourismusförderung	900			900	900	900	900
. + anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.200			10.200	10.200	10.200	10.200
111106 Repräsentationen, Ehrungen, partnerschaftliche Beziehungen	0			0	0	0	0
111201 Organisationsangelegenheiten	4.000			4.000	4.000	4.000	4.000
111609 Archiv Rochlitzer Str. 1	1.200			1.200	1.200	1.200	1.200
575001 Tourismusförderung	5.000			5.000	5.000	5.000	5.000
. + anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.400			102.400	102.700	112.200	98.700
111106 Repräsentationen, Ehrungen, partnerschaftliche Beziehungen	0			0	0	0	0
111201 Organisationsangelegenheiten	14.000			14.000	14.000	14.000	14.000
111202 Personalangelegenheiten	0			0	0	0	0
111608 Archiv Kapellengasse 8	4.200			4.200	4.200	4.200	4.200
111614 Baubetriebshof	21.000			21.000	21.000	21.000	21.000
121201 Erledigung aller Aufgaben bei der Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	5.700			5.700	6.000	15.500	2.000
122200 Standesamt	20.000			20.000	20.000	20.000	20.000
122201 Aufgaben des Meldewesens	16.500			16.500	16.500	16.500	16.500
365100 KTE allgemein	21.000			21.000	21.000	21.000	21.000
. + anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	300			300	300	300	300
122201 Aufgaben des Meldewesens	300			300	300	300	300
2 = anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	473.300	210.100		683.400	732.600	749.400	506.900
3 anteilige Personalauszahlungen	9.759.800	57.700		9.817.500	10.283.800	10.428.200	10.401.300
111103 Oberbürgermeister, Beigeordnete	314.000			314.000	321.800	329.900	338.100
111201 Organisationsangelegenheiten	780.300	206.900		987.200	1.080.200	1.120.000	913.600
111202 Personalangelegenheiten	310.800	3.200		314.000	324.600	334.700	340.300
111205 Öffentlichkeitsarbeit	0			0	0	0	0
111301 Haushaltswirtschaft, Finanzsteuerung	339.400			339.400	347.900	356.600	365.400
111302 Kassen- und Rechnungswesen, Vollstreckung	190.300			190.300	195.200	200.000	205.000
111304 Verwaltung von Steuern und sonstigen Abgaben	136.600			136.600	140.100	143.500	147.100
111305 Bebautes und unbebautes Grundvermögen, Liegenschaftsverwaltung, Gebäudemanagement	234.300			234.300	240.200	246.200	252.400

Teilfinanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt 1 Allg. Verwaltung

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
111608 Archiv Kapellengasse 8	118.000			118.000	120.800	123.600	126.600
111614 Baubetriebshof	1.325.000			1.325.000	1.356.600	1.389.200	1.422.400
121101 Zensus	166.700		152.400	14.300	166.700	46.100	0
122101 Allgemeine Gefahrenabwehr und Angelegenheiten der allgemeinen öff. Sicherheit und Ordnung	508.100			508.100	520.900	533.800	547.100
122200 Standesamt	113.800			113.800	116.700	119.700	122.600
122201 Aufgaben des Meldewesens	0			0	0	0	0
126001 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	122.800			122.800	125.900	129.000	132.100
211101 Pestalozzi-Grundschule	79.800			79.800	81.800	83.900	86.000
211102 Grundschule Bernhard-Schmidt	76.100			76.100	78.000	79.900	82.000
215101 Fichte-Oberschule	92.500			92.500	94.800	97.100	99.600
217101 Städtisches Gymnasium	109.900			109.900	112.600	115.500	118.200
243001 Schulartenübergreifende Maßnahmen für allgemeinbildende Schulen	84.200			84.200	86.300	88.400	90.600
252001 Museum "Alte Pfarrhäuser"	144.800			144.800	148.200	151.800	155.400
272001 Bibliothek	215.100			215.100	220.500	226.100	231.800
313001 Hilfen für Asylbewerber - allgemein	0			0	0	0	0
315401 Obdachlosenunterkunft	0			0	0	0	0
365100 KTE allgemein	174.500			174.500	178.000	181.600	185.100
365101 KTE Lauenhain	527.100			527.100	540.200	553.700	567.500
365102 KTE Frankenau	364.800			364.800	374.000	383.400	393.000
365103 KTE Ringethal	193.500			193.500	198.400	203.300	208.400
365104 KTE "Sonnenschein" LH Str.	1.233.400			1.233.400	1.264.200	1.295.800	1.328.200
365105 KTE Lutherstraße	866.400			866.400	888.100	910.300	933.100
365106 Hort "Elsa Brändström"	508.400			508.400	521.100	534.100	547.400
365204 Technikumplatz 9	13.700			13.700	14.100	14.400	14.800
366201 Städtisches Freizeitzentrum	0			0	0	0	0
424000 Sportstätten und Bäder	0			0	0	0	0
511108 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	153.400			153.400	157.200	161.200	165.200
541001 Unterhaltung Gemeindestraßen	262.100			262.100	268.700	275.400	282.300
571001 Wirtschaftsförderung	0			0	0	0	0
573003 Wochenmarkt, Weihnachtsmarkt	0			0	0	0	0
. + anteilige Versorgungsauszahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	272.600	141.300		413.900	505.000	536.200	321.500
111101 Stadtrat	600			600	600	600	600
111102 Ortschaftsrat	0	24.600		24.600	24.600	24.600	24.600
111103 Oberbürgermeister, Beigeordneter	500			500	500	500	500
111106 Repräsentationen, Ehrungen, partnerschaftliche Beziehungen	16.000			16.000	16.000	16.000	16.000
111201 Organisationsangelegenheiten	224.600	113.100		337.700	432.600	470.400	262.100
111202 Personalangelegenheiten	6.000			6.000	6.000	6.000	6.000
111609 Archiv Rochlitzer Str. 1	2.300			2.300	2.100	2.500	2.100
121101 Zensus	13.000	3.600		16.600	13.000	6.000	0
122113 Schiedsstelle, Friedensrichter	200			200	200	200	200
122200 Standesamt	900			900	900	900	900
365100 KTE allgemein	2.000			2.000	2.000	2.000	2.000
575001 Tourismusförderung	6.500			6.500	6.500	6.500	6.500
. + anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.000			5.000	5.000	5.000	5.000
111102 Ortschaftsrat	0			0	0	0	0
111202 Personalangelegenheiten	5.000			5.000	5.000	5.000	5.000
111614 Baubetriebshof	0			0	0	0	0
252001 Museum "Alte Pfarrhäuser"	0			0	0	0	0
365100 KTE allgemein	0			0	0	0	0
575001 Tourismusförderung	0			0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt 1 Allg. Verwaltung

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
. + sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	471.300		200	471.100	455.800	484.100	455.800
111101 Stadtrat	14.300			14.300	14.300	14.300	14.300
111102 Ortschaftsrat	18.000			18.000	18.000	18.000	18.000
111103 Oberbürgermeister, Beigeordneter	7.600			7.600	7.600	7.600	7.600
111201 Organisationsangelegenheiten	256.000	300		256.300	258.500	260.900	263.100
111202 Personalangelegenheiten	4.800			4.800	4.800	4.800	4.800
111205 Öffentlichkeitsarbeit	2.500			2.500	2.500	2.500	2.500
111608 Archiv Kapellengasse 8	100			100	100	100	100
111609 Archiv Rochlitzer Str. 1	100			100	100	100	100
111614 Baubetriebshof	0			0	0	0	0
121101 Zensus	1.000		500	500	1.000	500	0
121201 Erledigung aller Aufgaben bei der Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	18.000			18.000	0	30.000	0
122113 Schiedsstelle, Friedensrichter	700			700	700	700	700
122200 Standesamt	4.200			4.200	4.200	4.200	4.200
122201 Aufgaben des Meldewesens	55.300			55.300	55.300	55.300	55.300
252001 Museum "Alte Pfarrhäuser"	4.100			4.100	4.100	4.100	4.100
272001 Bibliothek	900			900	900	900	900
365100 KTE allgemein	76.600			76.600	76.600	73.000	73.000
365101 KTE Lauenhain	700			700	700	700	700
365102 KTE Frankenau	700			700	700	700	700
365103 KTE Ringethal	700			700	700	700	700
365104 KTE "Sonnenschein" LH Str.	1.400			1.400	1.400	1.400	1.400
365105 KTE Lutherstraße	700			700	700	700	700
365106 Hort "Elsa Brändström"	1.100			1.100	1.100	1.100	1.100
366201 Städtisches Freizeitzentrum	1.500			1.500	1.500	1.500	1.500
575001 Tourismusförderung	300			300	300	300	300
4 = anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.508.700	198.800		10.707.500	11.249.600	11.453.500	11.183.600
5 = anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./.. Nummer 4)	-10.035.400	11.300		-10.024.100	-10.517.000	-10.704.100	-10.676.700
. anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	103.000			103.000	13.300	0	0
111201 Organisationsangelegenheiten	0			0	0	0	0
575001 Tourismusförderung	103.000			103.000	13.300	0	0
. darunter:							
. investive Schlüsselzuweisungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
6 = anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	103.000			103.000	13.300	0	0
. anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	30.300			30.300	18.500	33.000	30.000
111201 Organisationsangelegenheiten	30.300			30.300	18.500	33.000	30.000
121201 Erledigung aller Aufgaben bei der Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt

1 Allg. Verwaltung

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
. + anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	130.000			130.000	20.000	0	0
111201 Organisationsangelegenheiten	0			0	0	0	0
575001 Tourismusförderung	130.000			130.000	20.000	0	0
. + anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	49.000	5.000		54.000	113.000	48.000	49.000
111201 Organisationsangelegenheiten	49.000	5.000		54.000	113.000	48.000	49.000
. + anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0			0	0	0	0
575001 Tourismusförderung	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
7 = anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	209.300	5.000		214.300	151.500	81.000	79.000
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ . Nummer 7)	-106.300		5.000	-111.300	-138.200	-81.000	-79.000
8 = anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ . Nummer 7)	-10.141.700	6.300		-10.135.400	-10.655.200	-10.785.100	-10.755.700
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0			0	0	0	0
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0			0	0	0	0

TFHH B-Investitionsprogramm 2021 - 1.Nachtrag

Planung einzelner Investitionsvorhaben

Budget

101 Allg. Verwaltung

Maßnahme: 104

Erwerb neuer PC-Technik, Server

Beginn 2019 - Ende 2025

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilhaushalt)	Ergebnis 2019	Ansatz 2021	Änderungen durch Nachtrag	Verpfl. Erm. gesamt	Planung 2022	Planung 2024	bisher bereitgestellt
	Ansatz 2020 1/2	3	3a	4	Planung 2023 5/6	Planung spätere Jahre 7/8	Gesamtein-/ auszahlungen 9/10
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensge.	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenst.	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	7.142 50.000	44.000	5.000	0	38.000 39.000	39.000 0	112.451 336.451
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.142 50.000	44.000	5.000	0	103.000 38.000	39.000 0	112.451 336.451
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-7.142 -50.000	-44.000	-5.000	0	-103.000 -38.000	-39.000 0	-112.451 -336.451
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme					0	0	
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme					0	0	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme					0	0	
davon voraussichtlich kreditfinanziert					0	0	

Erläuterungen:

Für Ersatzbeschaffungen PC, Bildschirme und Präsentationstechnik (im Anschaffungswert größer 800 Euro).

Teilfinanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt

2 Finanzverw., Grundvermögen, Gewerbe

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0			0	0	0	0
. + anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	40.900			40.900	900	900	900
. + anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	101.200			101.200	101.200	109.200	109.200
. + anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	293.000			293.000	293.000	309.000	309.000
. + anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.400			4.400	4.400	4.400	4.400
. + anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	448.700			448.700	435.600	435.600	435.600
. + anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	402.000			402.000	402.000	402.000	402.000
2 = anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.290.200			1.290.200	1.237.100	1.261.100	1.261.100
3 anteilige Personalauszahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Versorgungsauszahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	241.900			241.900	207.700	200.800	200.600
. + anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	255.400			255.400	228.700	228.700	228.700
. + sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.600			41.600	34.600	34.800	34.600
4 = anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	538.900			538.900	471.000	464.300	463.900
5 = anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	751.300			751.300	766.100	796.800	797.200
. anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.115.200			6.115.200	806.400	0	0
. darunter:							
. investive Schlüsselzuweisungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
6 = anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	6.115.200			6.115.200	806.400	0	0
. anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	1.610.000			1.610.000	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.725.500	900.000		7.625.500	1.175.300	0	0
. + anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	25.000			25.000	25.000	25.000	0

Teilfinanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt

2 Finanzverw., Grundvermögen, Gewerbe

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
. + anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	373.300			373.300	20.000	20.000	20.000
. + anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
7 = anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	8.733.800	900.000		9.633.800	1.220.300	45.000	20.000
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./.. Nummer 7)	-2.618.600		900.000	-3.518.600	-413.900	-45.000	-20.000
8 = anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./.. Nummer 7)	-1.867.300		900.000	-2.767.300	352.200	751.800	777.200
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0			0	0	0	0
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0			0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt

2 Finanzverw., Grundvermögen, Gewerbe

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0			0	0	0	0
. + anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	40.900			40.900	900	900	900
351801 Soziale Angelegenheiten	0			0	0	0	0
553003 Gedenkstätten- und Kriegsgräberunterhaltung	900			900	900	900	900
571001 Wirtschaftsförderung	40.000			40.000	0	0	0
. + anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	101.200			101.200	101.200	109.200	109.200
111301 Haushaltswirtschaft, Finanzsteuerung	0			0	0	0	0
111302 Kassen- und Rechnungswesen, Vollstreckung	7.400			7.400	7.400	7.400	7.400
111305 Bebautes und unbebautes Grundvermögen, Liegenschaftsverwaltung, Gebäudemanagement	2.000			2.000	2.000	2.000	2.000
546001 Bereitstellung und Betrieb von Parkeinrichtungen	60.000			60.000	60.000	60.000	60.000
549001 Straßenrechtliche Sondernutzung und Sperrung	6.000			6.000	6.000	14.000	14.000
553002 Friedhofsförderungen	0			0	0	0	0
571001 Wirtschaftsförderung	4.800			4.800	4.800	4.800	4.800
573003 Wochenmarkt, Weihnachtsmarkt	21.000			21.000	21.000	21.000	21.000
. + anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	293.000			293.000	293.000	309.000	309.000
111305 Bebautes und unbebautes Grundvermögen, Liegenschaftsverwaltung, Gebäudemanagement	253.900			253.900	253.900	269.900	269.900
571001 Wirtschaftsförderung	38.900			38.900	38.900	38.900	38.900
573003 Wochenmarkt, Weihnachtsmarkt	200			200	200	200	200
. + anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.400			4.400	4.400	4.400	4.400
111302 Kassen- und Rechnungswesen, Vollstreckung	0			0	0	0	0
111305 Bebautes und unbebautes Grundvermögen, Liegenschaftsverwaltung, Gebäudemanagement	400			400	400	400	400
573003 Wochenmarkt, Weihnachtsmarkt	4.000			4.000	4.000	4.000	4.000
573007 Sonstige öffentliche Einrichtungen (Öfftl. Toiletten)	0			0	0	0	0
. + anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	448.700			448.700	435.600	435.600	435.600
111302 Kassen- und Rechnungswesen, Vollstreckung	0			0	0	0	0
532001 Konzessionsabgabe, Gewinnausschüttung eins energie	448.700			448.700	435.600	435.600	435.600
. + anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	402.000			402.000	402.000	402.000	402.000
111302 Kassen- und Rechnungswesen, Vollstreckung	3.500			3.500	3.500	3.500	3.500
531001 Elektrizitätsversorgung	341.500			341.500	341.500	341.500	341.500
532001 Konzessionsabgabe, Gewinnausschüttung eins energie	56.000			56.000	56.000	56.000	56.000
611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	1.000			1.000	1.000	1.000	1.000
2 = anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.290.200			1.290.200	1.237.100	1.261.100	1.261.100
3 anteilige Personalauszahlungen	0			0	0	0	0
111302 Kassen- und Rechnungswesen, Vollstreckung	0			0	0	0	0
351801 Soziale Angelegenheiten	0			0	0	0	0
. + anteilige Versorgungsauszahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	241.900			241.900	207.700	200.800	200.600
111301 Haushaltswirtschaft, Finanzsteuerung	0			0	0	0	0
111305 Bebautes und unbebautes Grundvermögen, Liegenschaftsverwaltung, Gebäudemanagement	86.400			86.400	86.400	86.400	86.400

Teilfinanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt

2 Finanzverw., Grundvermögen, Gewerbe

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
111608 Archiv Kapellengasse 8	500			500	500	500	500
111614 Baubetriebshof	36.000			36.000	10.100	4.300	4.100
126001 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	43.000			43.000	44.700	43.600	43.600
538000 Abwasserbeseitigung	0			0	0	0	0
546001 Bereitstellung und Betrieb von Parkeinrichtungen	11.000			11.000	1.000	1.000	1.000
553002 Friedhofsförderungen	400			400	400	400	400
571001 Wirtschaftsförderung	10.000			10.000	10.000	10.000	10.000
573003 Wochenmarkt, Weihnachtsmarkt	8.700			8.700	8.700	8.700	8.700
573007 Sonstige öffentliche Einrichtungen (Öfftl. Toiletten)	45.900			45.900	45.900	45.900	45.900
. + anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	255.400			255.400	228.700	228.700	228.700
111305 Bebautes und unbebautes Grundvermögen, Liegenschaftsverwaltung, Gebäudemanagement	0			0	0	0	0
243001 Schulartenübergreifende Maßnahmen für allgemeinbildende Schulen	90.200			90.200	90.200	90.200	90.200
351801 Soziale Angelegenheiten	14.800			14.800	14.800	14.800	14.800
538000 Abwasserbeseitigung	107.500			107.500	107.500	107.500	107.500
553002 Friedhofsförderungen	16.200			16.200	16.200	16.200	16.200
575002 Zweckverband Kriebsteintalsperre	26.700			26.700	0	0	0
. + sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.600			41.600	34.600	34.800	34.600
111301 Haushaltswirtschaft, Finanzsteuerung	3.500			3.500	3.500	3.500	3.500
111302 Kassen- und Rechnungswesen, Vollstreckung	300			300	300	300	300
111304 Verwaltung von Steuern und sonstigen Abgaben	200			200	0	200	0
111305 Bebautes und unbebautes Grundvermögen, Liegenschaftsverwaltung, Gebäudemanagement	100			100	100	100	100
111401 Rechnungsprüfung	13.600			13.600	6.800	6.800	6.800
532001 Konzessionsabgabe, Gewinnausschüttung eins energie	0			0	0	0	0
546001 Bereitstellung und Betrieb von Parkeinrichtungen	600			600	600	600	600
553003 Gedenkstätten- und Kriegsgräberunterhaltung	1.200			1.200	1.200	1.200	1.200
571001 Wirtschaftsförderung	20.500			20.500	20.500	20.500	20.500
573003 Wochenmarkt, Weihnachtsmarkt	1.600			1.600	1.600	1.600	1.600
4 = anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	538.900			538.900	471.000	464.300	463.900
5 = anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./.. Nummer 4)	751.300			751.300	766.100	796.800	797.200
. anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.115.200			6.115.200	806.400	0	0
111305 Bebautes und unbebautes Grundvermögen, Liegenschaftsverwaltung, Gebäudemanagement	5.679.500			5.679.500	806.400	0	0
531001 Elektrizitätsversorgung	0			0	0	0	0
538000 Abwasserbeseitigung	27.700			27.700	0	0	0
546001 Bereitstellung und Betrieb von Parkeinrichtungen	216.000			216.000	0	0	0
553002 Friedhofsförderungen	80.000			80.000	0	0	0
571001 Wirtschaftsförderung	112.000			112.000	0	0	0
573007 Sonstige öffentliche Einrichtungen (Öfftl. Toiletten)	0			0	0	0	0
. darunter:							
. investive Schlüsselzuweisungen	0			0	0	0	0
111305 Bebautes und unbebautes Grundvermögen, Liegenschaftsverwaltung, Gebäudemanagement	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
111305 Bebautes und unbebautes Grundvermögen, Liegenschaftsverwaltung,	0			0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt

2 Finanzverw., Grundvermögen, Gewerbe

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
Gebäudemanagement							
546001 Bereitstellung und Betrieb von Parkeinrichtungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
111305 Bebautes und unbebautes Grundvermögen, Liegenschaftsverwaltung, Gebäudemanagement	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
6 = anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	6.115.200			6.115.200	806.400	0	0
. anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	1.610.000			1.610.000	0	0	0
111305 Bebautes und unbebautes Grundvermögen, Liegenschaftsverwaltung, Gebäudemanagement	1.610.000			1.610.000	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.725.500	900.000		7.625.500	1.175.300	0	0
111305 Bebautes und unbebautes Grundvermögen, Liegenschaftsverwaltung, Gebäudemanagement	6.455.500	900.000		7.355.500	1.175.300	0	0
531001 Elektrizitätsversorgung	0			0	0	0	0
546001 Bereitstellung und Betrieb von Parkeinrichtungen	270.000			270.000	0	0	0
573007 Sonstige öffentliche Einrichtungen (Öfftl. Toiletten)	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0			0	0	0	0
546001 Bereitstellung und Betrieb von Parkeinrichtungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	25.000			25.000	25.000	25.000	0
571001 Wirtschaftsförderung	0			0	0	0	0
575002 Zweckverband Kriebsteintalsperre	25.000			25.000	25.000	25.000	0
. + anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	373.300			373.300	20.000	20.000	20.000
111305 Bebautes und unbebautes Grundvermögen, Liegenschaftsverwaltung, Gebäudemanagement	0			0	0	0	0
538001 Abwasserbeseitigung	0			0	0	0	0
553002 Friedhofsförderungen	100.000			100.000	0	0	0
571001 Wirtschaftsförderung	140.000			140.000	0	0	0
575002 Zweckverband Kriebsteintalsperre	133.300			133.300	20.000	20.000	20.000
. + anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
7 = anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	8.733.800	900.000		9.633.800	1.220.300	45.000	20.000
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ././ Nummer 7)	-2.618.600		900.000	-3.518.600	-413.900	-45.000	-20.000
8 = anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ././ Nummer 7)	-1.867.300		900.000	-2.767.300	352.200	751.800	777.200
. + anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0			0	0	0	0
. - anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0			0	0	0	0

TFHH B-Investitionsprogramm 2021 - 1.Nachtrag

Planung einzelner Investitionsvorhaben

Budget

201 Finanz-, Grundstücks- und Gebäudeverwaltung

Maßnahme: 222

1113.05 Maßnahmen im Programm EFRE II

Beginn 2019 - Ende 2022

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilhaushalt)	Ergebnis 2019	Ansatz 2021	Änderungen durch Nachtrag	Verpfl. Erm. gesamt	Planung 2022	Planung 2024	bisher bereitgestellt
	Ansatz 2020 1/2	3	3a		4	Planung 2023 5/6	Planung spätere Jahre 7/8
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	3.909.900	0	0	0	0	3.124.900
	3.124.900				0	0	7.034.800
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0	0	0	0	0	0	0
	0				0	0	0
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
	0				0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
	0				0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensge.	0	0	0	0	0	0	0
	0				0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
	0				0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
	0				0	0	0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
	0				0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0	3.909.900	0	0	0	0	3.124.900
	3.124.900				0	0	7.034.800
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
	0				0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenst.	16	1.500.000	0	0	0	0	249.916
	249.900				0	0	1.749.916
Auszahlungen für Baumaßnahmen	317.967	3.911.000	900.000	0	0	0	3.567.967
	3.250.000				0	0	7.478.967
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
	0				0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
	0				0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
	0				0	0	0
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0	0	0
	0				0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	317.983	5.411.000	900.000	0	0	0	3.817.883
	3.499.900				0	0	9.228.883
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./.	-317.983	-1.501.100	-900.000	0	0	0	-692.983
Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-375.000				0	0	-2.194.083
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme					0	0	
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme					0	0	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme					0	0	
davon voraussichtlich kreditfinanziert					0	0	

Erläuterungen:

Maßnahmen EFRE II 2014 bis 2020: Bibliothek, Abriss MUFA (EFRE-Brachen)

Teilfinanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt

4 Bauen und Ordnung

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0			0	0	0	0
. + anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	430.700	40.900		471.600	353.100	301.300	251.500
. + anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	144.000			144.000	144.000	144.000	144.000
. + anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	25.800			25.800	25.800	25.800	25.800
. + anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	138.500			138.500	125.000	123.500	125.000
. + anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	91.000			91.000	91.000	91.000	91.000
2 = anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	830.000	40.900		870.900	738.900	685.600	637.300
3 anteilige Personalauszahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Versorgungsauszahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.543.000			1.543.000	1.378.300	1.149.500	1.111.100
. + anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.000			15.000	15.000	15.000	15.000
. + sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	339.000			339.000	213.300	193.300	143.300
4 = anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.897.000			1.897.000	1.606.600	1.357.800	1.269.400
5 = anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-1.067.000	40.900		-1.026.100	-867.700	-672.200	-632.100
. anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.646.700	400.000		3.046.700	2.831.200	1.668.100	771.400
. darunter:							
. investive Schlüsselzuweisungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
6 = anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.646.700	400.000		3.046.700	2.831.200	1.668.100	771.400
. anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.765.200	600.000		5.365.200	4.028.300	2.713.700	503.200
. + anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	91.000			91.000	451.000	101.000	1.000
. + anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0			0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt

4 Bauen und Ordnung

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
. + anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	384.600			384.600	130.000	130.000	50.000
. + anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
7 = anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.240.800	600.000		5.840.800	4.609.300	2.944.700	554.200
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-2.594.100		200.000	-2.794.100	-1.778.100	-1.276.600	217.200
8 = anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-3.661.100		159.100	-3.820.200	-2.645.800	-1.948.800	-414.900
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0			0	0	0	0
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0			0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt 4 Bauen und Ordnung

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0			0	0	0	0
. + anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	430.700	40.900		471.600	353.100	301.300	251.500
111614 Baubetriebshof	10.000			10.000	10.000	10.000	10.000
122102 Hochwasserschutz	0			0	0	0	0
126001 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	8.700			8.700	8.700	8.700	8.700
313001 Hilfen für Asylbewerber - allgemein	0			0	0	0	0
315401 Obdachlosenunterkunft	0			0	0	0	0
511108 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	188.100			188.100	97.400	68.100	18.300
541001 Unterhaltung Gemeindestraßen	168.600	40.900		209.500	209.500	209.500	209.500
541003 Bereitstellung und Unterhaltung von Ingenieurbauwerken an Gemeindestraßen	0			0	0	0	0
541006 Objektunabhängige Bereitstellung und Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen an Gemeindestraßen	0			0	0	0	0
542001 Unterhaltung Gehwege an Kreisstraßen	0			0	0	0	0
543001 Unterhaltung Gehwege an Staatsstraßen	0			0	0	0	0
543003 Bereitstellung und Unterhaltung von Ingenieurbauwerken an Staatsstraßen	0			0	0	0	0
546001 Bereitstellung und Betrieb von Parkeinrichtungen	8.000			8.000	0	0	0
552003 Grundwasserschutz, Hochwasserschutz	20.300			20.300	20.300	0	0
555601 Waldbewirtschaftung einschließlich jagdliche Nutzung	27.000			27.000	7.200	5.000	5.000
. + anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	144.000			144.000	144.000	144.000	144.000
122101 Allgemeine Gefahrenabwehr und Angelegenheiten der allgemeinen öff. Sicherheit und Ordnung	1.000			1.000	1.000	1.000	1.000
126001 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	16.000			16.000	16.000	16.000	16.000
541001 Unterhaltung Gemeindestraßen	0			0	0	0	0
545101 Straßenreinigung	87.000			87.000	87.000	87.000	87.000
549001 Straßenrechtliche Sondernutzung und Sperrung	40.000			40.000	40.000	40.000	40.000
. + anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	25.800			25.800	25.800	25.800	25.800
111614 Baubetriebshof	16.800			16.800	16.800	16.800	16.800
122101 Allgemeine Gefahrenabwehr und Angelegenheiten der allgemeinen öff. Sicherheit und Ordnung	100			100	100	100	100
126001 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	400			400	400	400	400
315401 Obdachlosenunterkunft	3.500			3.500	3.500	3.500	3.500
541001 Unterhaltung Gemeindestraßen	0			0	0	0	0
541005 Unterhaltung Beleuchtung an Gemeindestraßen	0			0	0	0	0
555601 Waldbewirtschaftung einschließlich jagdliche Nutzung	5.000			5.000	5.000	5.000	5.000
. + anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	138.500			138.500	125.000	123.500	125.000
111614 Baubetriebshof	134.500			134.500	121.000	119.500	121.000
126001 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	0			0	0	0	0
315401 Obdachlosenunterkunft	0			0	0	0	0
541001 Unterhaltung Gemeindestraßen	0			0	0	0	0
541005 Unterhaltung Beleuchtung an Gemeindestraßen	0			0	0	0	0
541006 Objektunabhängige Bereitstellung und Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen an Gemeindestraßen	0			0	0	0	0
545101 Straßenreinigung	4.000			4.000	4.000	4.000	4.000
. + anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	91.000			91.000	91.000	91.000	91.000
122101 Allgemeine Gefahrenabwehr und Angelegenheiten der allgemeinen öff. Sicherheit und Ordnung	91.000			91.000	91.000	91.000	91.000

Teilfinanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt 4 Bauen und Ordnung

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
511108 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	0			0	0	0	0
541001 Unterhaltung Gemeindestraßen	0			0	0	0	0
542001 Unterhaltung Gehwege an Kreisstraßen	0			0	0	0	0
2 = anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	830.000	40.900		870.900	738.900	685.600	637.300
3 anteilige Personalauszahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Versorgungsauszahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.543.000			1.543.000	1.378.300	1.149.500	1.111.100
111614 Baubetriebshof	161.500			161.500	161.500	161.500	161.000
122101 Allgemeine Gefahrenabwehr und Angelegenheiten der allgemeinen öff. Sicherheit und Ordnung	5.900			5.900	5.900	5.900	5.900
122102 Hochwasserschutz	0			0	0	0	0
126001 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	88.900			88.900	112.200	80.400	83.400
313001 Hilfen für Asylbewerber - allgemein	0			0	0	0	0
313021 Hilfen für Asylbewerber - Grundschulen	0			0	0	0	0
313025 Hilfen für Asylbewerber - Oberschule	0			0	0	0	0
313036 Hilfen für Asylbewerber - KTE	0			0	0	0	0
315401 Obdachlosenunterkunft	37.000			37.000	37.000	37.000	37.000
511108 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	96.000			96.000	0	0	0
541001 Unterhaltung Gemeindestraßen	471.000			471.000	471.000	271.000	271.000
541003 Bereitstellung und Unterhaltung von Ingenieurbauwerken an Gemeindestraßen	100.700			100.700	70.700	70.700	70.000
541005 Unterhaltung Beleuchtung an Gemeindestraßen	204.000			204.000	204.000	204.000	204.000
541006 Objektunabhängige Bereitstellung und Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen an Gemeindestraßen	48.100			48.100	33.100	33.100	33.100
541007 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Gemeindestraßen	3.500			3.500	3.500	3.500	3.500
542001 Unterhaltung Gehwege an Kreisstraßen	0			0	0	0	0
542007 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Kreisstraßen	0			0	0	0	0
543001 Unterhaltung Gehwege an Staatsstraßen	0			0	0	0	0
543003 Bereitstellung und Unterhaltung von Ingenieurbauwerken an Staatsstraßen	0			0	0	8.000	0
545101 Straßenreinigung	59.700			59.700	59.700	59.700	59.700
545201 Winterdienst an Gemeindestraßen, Wegen und Plätzen	51.000			51.000	51.000	51.000	51.000
551001 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen	32.200			32.200	32.200	32.200	0
551004 Landschaftspflege	70.500			70.500	70.500	70.500	70.500
552003 Grundwasserschutz, Hochwasserschutz	36.000			36.000	36.000	36.000	36.000
555601 Waldbewirtschaftung einschließlich jagdliche Nutzung	27.000			27.000	30.000	25.000	25.000
571001 Wirtschaftsförderung	50.000			50.000	0	0	0
. + anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.000			15.000	15.000	15.000	15.000
111614 Baubetriebshof	0			0	0	0	0
315401 Obdachlosenunterkunft	0			0	0	0	0
511108 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	15.000			15.000	15.000	15.000	15.000
. + sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	339.000			339.000	213.300	193.300	143.300
111614 Baubetriebshof	18.300			18.300	18.300	18.300	18.300
122101 Allgemeine Gefahrenabwehr und Angelegenheiten der allgemeinen öff. Sicherheit und Ordnung	26.200			26.200	26.200	26.200	26.200
126001 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	52.400			52.400	52.400	52.400	52.400
313001 Hilfen für Asylbewerber - allgemein	0			0	0	0	0
313036 Hilfen für Asylbewerber - KTE	0			0	0	0	0
315401 Obdachlosenunterkunft	2.700			2.700	2.000	2.000	2.000
511108 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	225.900			225.900	100.900	80.900	30.900

Teilfinanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt 4 Bauen und Ordnung

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
541001 Unterhaltung Gemeindestraßen	500			500	500	500	500
541005 Unterhaltung Beleuchtung an Gemeindestraßen	0			0	0	0	0
541006 Objektunabhängige Bereitstellung und Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen an Gemeindestraßen	1.000			1.000	1.000	1.000	1.000
543001 Unterhaltung Gehwege an Staatsstraßen	0			1.000	0	0	0
545101 Straßenreinigung	11.000			11.000	11.000	11.000	11.000
545201 Winterdienst an Gemeindestraßen, Wegen und Plätzen	300			300	300	300	300
549001 Straßenrechtliche Sondernutzung und Sperrung	0			0	0	0	0
551004 Landschaftspflege	700			700	700	700	700
4 = anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.897.000			1.897.000	1.606.600	1.357.800	1.269.400
5 = anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./.. Nummer 4)	-1.067.000	40.900		-1.026.100	-867.700	-672.200	-632.100
. anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.646.700	400.000		3.046.700	2.831.200	1.668.100	771.400
126001 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	430.000			430.000	180.000	0	0
511108 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	558.400	400.000		958.400	177.300	137.300	73.300
541001 Unterhaltung Gemeindestraßen	413.300			413.300	934.900	683.700	299.600
541003 Bereitstellung und Unterhaltung von Ingenieurbauwerken an Gemeindestraßen	63.800			63.800	1.152.400	596.000	398.500
541005 Unterhaltung Beleuchtung an Gemeindestraßen	53.200			53.200	18.100	22.600	0
542001 Unterhaltung Gehwege an Kreisstraßen	780.000			780.000	138.200	215.200	0
543001 Unterhaltung Gehwege an Staatsstraßen	0			0	217.000	0	0
543003 Bereitstellung und Unterhaltung von Ingenieurbauwerken an Staatsstraßen	0			0	0	0	0
551001 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen	348.000			348.000	13.300	13.300	0
552001 Rückhaltebecken	0			0	0	0	0
. darunter:							
. investive Schlüsselzuweisungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
511108 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0			0	0	0	0
111614 Baubetriebshof	0			0	0	0	0
126001 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
6 = anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.646.700	400.000		3.046.700	2.831.200	1.668.100	771.400
. anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
541001 Unterhaltung Gemeindestraßen	0			0	0	0	0
541003 Bereitstellung und Unterhaltung von Ingenieurbauwerken an Gemeindestraßen	0			0	0	0	0
542001 Unterhaltung Gehwege an Kreisstraßen	0			0	0	0	0
543001 Unterhaltung Gehwege an Staatsstraßen	0			0	0	0	0
543003 Bereitstellung und Unterhaltung von Ingenieurbauwerken an Staatsstraßen	0			0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt 4 Bauen und Ordnung

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
. + anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.765.200	600.000		5.365.200	4.028.300	2.713.700	503.200
111614 Baubetriebshof	0			0	0	0	0
126001 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	1.250.000			1.250.000	60.000	0	0
511108 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	381.400	600.000		981.400	100.000	50.000	50.000
511109 Dorferneuerung (ILE)	0			0	0	0	0
541001 Unterhaltung Gemeindestraßen	1.289.200			1.289.200	1.487.800	1.414.200	439.200
541003 Bereitstellung und Unterhaltung von Ingenieurbauwerken an Gemeindestraßen	265.200			265.200	1.481.700	1.132.500	0
541005 Unterhaltung Beleuchtung an Gemeindestraßen	88.100			88.100	61.300	55.500	14.000
542001 Unterhaltung Gehwege an Kreisstraßen	946.800			946.800	501.700	0	0
542005 Unterhaltung Beleuchtung an Kreisstraßen	54.500			54.500	3.000	0	0
543001 Unterhaltung Gehwege an Staatsstraßen	0			0	308.800	0	0
543003 Bereitstellung und Unterhaltung von Ingenieurbauwerken an Staatsstraßen	0			0	0	0	0
543005 Unterhaltung Beleuchtung an Staatsstraßen	0			0	4.000	41.500	0
551001 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen	490.000			490.000	20.000	20.000	0
552001 Rückhaltebecken	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	91.000			91.000	451.000	101.000	1.000
111614 Baubetriebshof	21.000			21.000	1.000	101.000	1.000
122101 Allgemeine Gefahrenabwehr und Angelegenheiten der allgemeinen öff. Sicherheit und Ordnung	0			0	0	0	0
126001 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	70.000			70.000	450.000	0	0
541001 Unterhaltung Gemeindestraßen	0			0	0	0	0
541005 Unterhaltung Beleuchtung an Gemeindestraßen	0			0	0	0	0
545101 Straßenreinigung	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	384.600			384.600	130.000	130.000	50.000
511108 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	350.000			350.000	130.000	130.000	50.000
538000 Abwasserbeseitigung	34.600			34.600	0	0	0
541001 Unterhaltung Gemeindestraßen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
7 = anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.240.800	600.000		5.840.800	4.609.300	2.944.700	554.200
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ././ Nummer 7)	-2.594.100		200.000	-2.794.100	-1.778.100	-1.276.600	217.200
8 = anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ././ Nummer 7)	-3.661.100		159.100	-3.820.200	-2.645.800	-1.948.800	-414.900
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0			0	0	0	0
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0			0	0	0	0

TFHH B-Investitionsprogramm 2021 - 1.Nachtrag

Planung einzelner Investitionsvorhaben

Budget 403 Städtebauliche Entwicklung

Maßnahme: 431 KSP-Maßnahmen gesamt
Beginn 2020 - Ende 2025

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilhaushalt)	Ergebnis 2019	Ansatz 2021	Änderungen durch Nachtrag	Verpfl. Erm. gesamt	Planung 2022	Planung 2024	bisher bereitgestellt
	Ansatz 2020 1/2	3	3a	4	Planung 2023 5/6	Planung spätere Jahre 7/8	Gesamtein-/ auszahlungen 9/10
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	400.000	400.000	0	0	0	0
	0				0	0	400.000
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0	0	0	0	0	0	0
	0				0	0	0
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
	0				0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
	0				0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensge.	0	0	0	0	0	0	0
	0				0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
	0				0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
	0				0	0	0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
	0				0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0	400.000	400.000	0	0	0	0
	0				0	0	400.000
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
	0				0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenst.	0	0	0	0	0	0	0
	0				0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	600.000	600.000	0	0	0	0
	0				0	0	600.000
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
	0				0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
	0				0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
	0				0	0	0
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0	0	0
	0				0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0	600.000	600.000	0	0	0	0
	0				0	0	600.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./.	0	-200.000	-200.000	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0				0	0	-200.000
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme					0	0	
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme					0	0	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme					0	0	
davon voraussichtlich kreditfinanziert					0	0	

Erläuterungen:

Für verschiedene Maßnahmen des KSP-Programmes, welche noch nicht konkretisiert wurden, wurden die Mittel insgesamt im Haushaltsplan zur Verfügung gestellt.

Teilfinanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt

5 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	14.927.700			14.927.700	15.082.700	15.232.700	15.382.700
. + anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	4.616.500		1.767.600	2.848.900	2.687.800	2.528.600	2.369.300
. + anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0			0	0	0	0
. + anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0	0	0	0
. + anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0	0	0	0
. + anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	20.000			20.000	30.000	40.000	20.000
. + anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.000			12.000	12.000	12.000	12.000
2 = anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.576.200		1.767.600	17.808.600	17.812.500	17.813.300	17.784.000
3 anteilige Personalauszahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Versorgungsauszahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	8.000			8.000	8.000	8.000	8.000
. + anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.451.600		76.400	6.375.200	6.086.900	6.101.400	6.117.600
. + sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0			0	0	0	0
4 = anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.459.600		76.400	6.383.200	6.094.900	6.109.400	6.125.600
5 = anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	13.116.600		1.691.200	11.425.400	11.717.600	11.703.900	11.658.400
. anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	518.800		428.900	89.900	89.900	89.900	89.900
. darunter:							
. investive Schlüsselzuweisungen	518.800		428.900	89.900	89.900	89.900	89.900
. + anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
6 = anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	518.800		428.900	89.900	89.900	89.900	89.900
. anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0			0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt

5 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
. + anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
7 = anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	518.800		428.900	89.900	89.900	89.900	89.900
8 = anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	13.635.400		2.120.100	11.515.300	11.807.500	11.793.800	11.748.300
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0			0	0	0	0
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0			0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt

5 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	14.927.700			14.927.700	15.082.700	15.232.700	15.382.700
611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	14.927.700			14.927.700	15.082.700	15.232.700	15.382.700
. + anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	4.616.500		1.767.600	2.848.900	2.687.800	2.528.600	2.369.300
611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	4.616.500		1.767.600	2.848.900	2.687.800	2.528.600	2.369.300
. + anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0			0	0	0	0
. + anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0			0	0	0	0
. + anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0			0	0	0	0
. + anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	20.000			20.000	30.000	40.000	20.000
612001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	20.000			20.000	30.000	40.000	20.000
. + anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.000			12.000	12.000	12.000	12.000
611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	12.000			12.000	12.000	12.000	12.000
612001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0			0	0	0	0
2 = anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.576.200		1.767.600	17.808.600	17.812.500	17.813.300	17.784.000
3 anteilige Personalauszahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Versorgungsauszahlungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0			0	0	0	0
. + anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	8.000			8.000	8.000	8.000	8.000
611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	8.000			8.000	8.000	8.000	8.000
612001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0			0	0	0	0
. + anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.451.600		76.400	6.375.200	6.086.900	6.101.400	6.117.600
611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	6.451.600		76.400	6.375.200	6.086.900	6.101.400	6.117.600
. + sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0			0	0	0	0
611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	0			0	0	0	0
4 = anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.459.600		76.400	6.383.200	6.094.900	6.109.400	6.125.600
5 = anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	13.116.600		1.691.200	11.425.400	11.717.600	11.703.900	11.658.400
. anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	518.800		428.900	89.900	89.900	89.900	89.900
611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	518.800		428.900	89.900	89.900	89.900	89.900
darunter:							
investive Schlüsselzuweisungen	518.800		428.900	89.900	89.900	89.900	89.900
611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	518.800		428.900	89.900	89.900	89.900	89.900
. + anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0			0	0	0	0
. + anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von	0			0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2021 - 1.Nachtrag

Teilhaushalt

5 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten	bisheriger Ansatz 2021 1	mehr 2	weniger 3	neuer Gesamtansatz 2021 4	Ansatz 2022 5	Ansatz 2023 6	Ansatz 2024 7
Wertpapieren des Umlaufvermögens							
. + anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
6 = anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	518.800		428.900	89.900	89.900	89.900	89.900
. - anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0			0	0	0	0
. + anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
7 = anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0			0	0	0	0
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	518.800		428.900	89.900	89.900	89.900	89.900
8 = anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	13.635.400		2.120.100	11.515.300	11.807.500	11.793.800	11.748.300
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0			0	0	0	0
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0			0	0	0	0

Muster 19

(zu § 1 Absatz 3 Nummer 5 SächsKomHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art der Rücklagen	Stand zum 1. Januar des Vorjahres -2020-	vorauss. Stand zum 1. Januar des Haushaltsjahres -2021-	vorauss. Stand zum 31. Dezember des Haushaltsjahres -2021-
	TEUR		
1	2	3	4
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	9.161	9.729	9.180
Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	
Rücklage aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0	0	0
zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0	0	0
Gesamtsumme	9.161	9.729	9.180

Muster 20

(zu § 1 Absatz 3 Nummer 5 SächsKomHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art der Rückstellungen	Stand zum 1. Januar des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zum 01. Januar des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum 31. Dezember des Haushaltsjahres
	-2020-	-2021-	-2021-
	TEUR		
1	2	3	4
Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	0	0	0
Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0	0	0
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0	0	0
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a SächsFAG	0	0	0
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0	0	0
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	14	14	14
Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0	0	0
Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die in der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	71	352	48
Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0	0	0
Sonstige Rückstellungen	0		0
Gesamtsumme	85	366	62

Übersicht zu der Entwicklung des Basiskapitals, der Rücklagen, der vorgetragenen Fehlbeträge sowie zu der Ermittlung der Fehlbeträge aus Abschreibungen und deren Verrechnung mit dem Basiskapital 2021

Position	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	das	das 2.	das 3.
	-2019-	-2020-	-2021-	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	Euro					
	1	2	3	4	5	6
1 Abschreibungen auf Alt-Investitionen ¹	3.425.800	2.950.800	2.828.300	2.793.100	2.631.800	2.425.100
2 + Aufwendungen aus der Veräußerung oder dem Abgang von Alt-	0	0	0	0	0	0
3 + Aufwendungen aus Zuschreibungen aus den Alt-Investitionen zugeordneten passiven Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4 = Aufwand aus Alt-Investitionen (Nummern 1 bis 3)	3.425.800	2.950.800	2.828.300	2.793.100	2.631.800	2.425.100
5 Erträge aus Zuschreibungen auf Alt-Investitionen	0	0	0	0	0	0
7 + Erträge aus der Veräußerung oder dem Abgang von Alt-Investitionen	0	0	0	0	0	0
8 + Erträge aus der Auflösung der den Alt-Investitionen zugeordneten passiven Sonderposten	1.866.200	1.900.100	1.836.700	1.809.200	1.710.600	1.581.000
9 = Erträge aus Alt-Investitionen (Nummern 5 bis 8)	1.866.200	1.900.100	1.836.700	1.809.200	1.710.600	1.581.000
10 = Fehlbetrag aus Abschreibungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO (Nummer 9 ./.. Nummer 4)	1.559.600	1.050.700	991.600	983.900	921.200	844.100
davon: Fehlbetrag aus Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	1.559.600	1.050.700	991.600	983.900	921.200	844.100
Fehlbetrag aus Abschreibungen im Sonderergebnis	0	0	0	0	0	0
11 = zur Verrechnung veranschlagter Fehlbetrag aus Abschreibungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	1.559.600	1.050.700	991.600	983.900	921.200	844.100
davon: Fehlbetrag aus Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	1.559.600	1.050.700	991.600	983.900	921.200	844.100
Fehlbetrag aus Abschreibungen im Sonderergebnis	0	0	0	0	0	0
12 Übertragung gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 SächsKomHVO	0	0	0	0	0	0

In den Zeilen 1 bis 12 sind jeweils nur für die Haushaltsjahre Beträge anzugeben, in denen eine Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO oder eine Umbuchung gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 SächsKomHVO vorgenommen wurde bzw. geplant ist.

¹ Das zum 31. Dezember 2017 festgestellte Anlagevermögen wird als Alt-Investitionen bezeichnet.

* Es handelt sich um die Planansätze des Haushaltsjahres 2018, da noch kein Jahresabschluss aufgestellt wurde.

Übersicht zu der Entwicklung des Basiskapitals, der Rücklagen, der vorgetragenen Fehlbeträge sowie zu der Ermittlung der Fehlbeträge aus Abschreibungen und deren Verrechnung mit dem Basiskapital 2021

Position	Stand am 31.12. des Vorvorjahres	voraussichtlicher Stand 31.12. des Vorjahres	voraussichtlicher Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	das	das 2.	das 3.
	-2019-	-2020-	-2021-	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	Euro					
	1	2	3	4	5	6
13 Basiskapital	71.535.900	70.485.200	69.493.600	68.509.700	67.588.500	66.744.400
darunter: Betrag des Basiskapitals, der gemäß § 72 Absatz 3 Satz 4 der Sächsischen Gemeindeordnung nicht zur Verrechnung herangezogen werden darf	24.909.367	24.909.367	24.909.367	24.909.367	24.909.367	24.909.367
14 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	9.160.900	9.728.500	9.179.700	8.193.800	7.206.900	6.057.000
darunter: Betrag der Rücklage aus der Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	3.192.200	4.242.900	5.234.500	6.218.400	7.139.600	7.983.700
15 Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
darunter: Betrag der Rücklage aus der Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO einschließlich der Übertragung gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 SächsKomHVO	0	0	0	0	0	0
16 Fehlbeträge						
davon: Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
Jahresfehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren ***	0	0	0	0	0	0
17 Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

* Es wurde das vorraussichtliche Basiskapital in Höhe von 74.728.100 Euro am 31.12.2017 zu Grunde gelegt.

** Planansatz, da der Jahresabschluss 2016 noch nicht aufgestellt ist.

*** Der Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses resultiert insbesondere aus Maßnahmen in Folge des Juni-Hochwassers 2013. Da in den Jahren 2015-2017 Fördermittel für diese Maßnahmen eingegangen sind, ist davon auszugehen, dass mit Aufstellung der noch ausstehenden Jahresabschlüsse der Fehlbetrag des Sonderergebnisses durch Jahresüberschüsse im Sonderergebnis gedeckt werden kann. Da dies jedoch noch nicht bekannt ist, werde die Fehlbeträge in oben stehender Tabelle nach dem vierten Jahr Ihrer Entstehung mit dem Basiskapital verrechnet.

Stellenplan 2021 - Stadt Mittweida 1. Nachtrag

02.02.2021

Seite 2

Teil B: Arbeitnehmer

(umfasst sowohl die tariflich Beschäftigten als auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften)

1	Entgeltgruppe							10
		insgesamt 2021	darunter		nachrichtlich		Vermerke, Erläuterungen	
			mit Zulage	Leerstellen	Zahl der Stellen 2020	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2020		
2	3	4	5	6	7	8	9	
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
	E03	0,750	0	0	0,750	0,750		
	E04	11,000	0	0	11,000	9,000	1,000	
	E05	24,900	0	0	24,900	24,900	6,025	
	E06	19,525	0	0	19,525	19,525	11,025	- 3,0 VZÄ da Zensus verschoben auf 2022
	E07	3,750	0	0	3,750	3,750	3,750	
	E08	7,450	0	0	7,450	6,950	5,950	
	E09a	1,000	0	0	1,000	1,000	1,000	
	E09b	10,800	0	0	10,800	10,800	7,800	
	E09c	2,800	0	0	2,800	2,800	2,800	
	E10	8,000	0	0	8,000	7,000	7,000	
	E11	2,875	0	0	2,875	2,875	2,875	
	E13	6,000	0	0	2,000	2,000	2,000	+ 4 VZÄ neu ab 01.04.2021 für Projekt "ID-Ideal" - FM 100 %
	S08a	55,200	0	0	54,250	52,175		
	S08b	0,9750	0	0	0,9750	0,4880		
	S09	0,825	0	0	0,850	0,850		
	S11b	1,500	0	0	1,500	1,500		
	S13	1,650	0	0	1,650	1,650		
	S15	1,650	0	0	1,650	1,650		
	S16	0,825	0	0	0,825	0,825		
	S17	1,800	0	0	1,800	1,800		
	Insgesamt:	163,275	0	0	158,350	152,288	51,225	
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung ⁵⁾								
	Insgesamt:	9,175	0	0	9,175	9,000		
Beschäftigte insgesamt (A + B)								
	ohne A II + B II	165,275	0	0	160,350	154,288	52,225	
	mit A II + B II	174,450	0	0	169,525	163,288	52,225	

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach den Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

Produktgruppen	Gliederungsplan	Bürgermeister, Beigeordnete	höherer Dienst					gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einfacher Dienst	nachrichtlich: davon Kernverwaltung bezogen auf Zahl der Stellen insgesamt	Erläuterungen
			B 3	A 16	A 15	A 14	A 13					
1.1.1.1.03	...	Oberbürgermeister	1									
1.1.1.1.03	...	Beigeordneter				1					1	
											Kernverwaltung	

Nachtrag Stellenplan 2021 - Stadt Mittweida 1. Nachtrag

II. Arbeitnehmer (umfasst sowohl die tariflich Beschäftigten als auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kom)

Produktgruppen	Gliederungsplan	Tariflich Beschäftigte (TVöD - Besonderer Teil Verwaltung)												nachrichtlich: davon Kernverwaltung bezogen auf Zahl der Stellen insgesamt	Erläuterungen
		EG13	EG11	EG10	EG09c	EG09b	EG09a	EG08	EG07	EG06	EG05	EG04	EG03		
1.1.1.2.01	Organisationsangelegenheiten	4		1	1,8	2		1,95		5,25	0,25	1		12,25	4 VZÄ EG 13 befristete Einstellung Projekt "ID-Ideal" 01.04.2021 bis 31.03.2024
1.1.1.2.02	Personalangelegenheiten			1			1							2	
1.1.1.3.01	Haushaltswirtschaft/ Finanzsteuerung	1		1		1			1,25		0,9			5,15	
1.1.1.3.02	Kassen- und Rechnungswesen					1			0,8	1,9				3,7	
1.1.1.3.04	Steuern und Abgaben					1,3			0,95					2,25	
1.1.1.3.05	Gebäudemanagement		1,875			0,5				0,875				3,25	
1.1.1.6.08	Archiv					1					0,875			1,875	
1.1.1.6.14	Baubetriebshof					1		1		3,375	9,875	8			
1.2.1.1.01	Zensus			1						0					1 VZÄ EG 10 befristete Einstellung Zensus 10/2021-05/2023 Beginn Zensus von 2020 auf 2021 verschoben/ Durchführung 2022
1.2.2.1.01	Öffentlichen Sicherheit und Ordnung	1		1		1		1		0,5	3	1		8,5	
1.2.2.2.00	Standesamt							2						2	
1.2.6.0.01	Brandbekämpfung / Gefahrenabwehr									2,5					
2.1.1.1.01	Pesta-Grundschule									0,625	1				
2.1.1.1.02	Grundschule Bernhard-Schmidt										1,625				
2.1.5.1.01	Fichte-Oberschule										2				
2.1.7.1.01	Städtisches Gymnasium										2,375				
2.4.3.0.01	Allg. Schulverwaltung								0,75		1			1,75	

Nachtrag Stellenplan 2021 - Stadt Mittweida 1. Nachtrag

Produktgruppen	Gliederungsplan	Tariflich Beschäftigte (TVöD - Besonderer Teil Verwaltung)													Erläuterungen
		EG13	EG11	EG10	EG09c	EG09b	EG09a	EG08	EG07	EG06	EG05	EG04	EG03	nachrichtlich: davon Kernverwaltung bezogen auf Zahl der Stellen insgesamt	
2.5.2.0.01	Museum					1		0,5		0,75			0,75		0,75 VZÄ EG 3 befristete Einstellung - FM 0,5 VZÄ EG 8 befristete Einstellung - FM
2.7.2.0.01	Bibliothek					1				1	2				
3.6.5.1.00	KTE Allgemein				1					1,5		1		2,5	
3.6.5.2.04	Technikumplatz 9									0,25					
5.1.1.1.08	Städtebauliche Sanierung u. Entwicklung			2										2	
5.4.1.0.01	Unterhaltung Gemeindestraßen "Tiefbauverwaltung"		1	1				1		1				4	
Insgesamt		6,000	2,875	8,000	2,800	10,800	1,000	7,450	3,750	19,525	24,900	11,000	0,750	51,225	
															kW = keine Wiederbesetzung WB = Wiederbesetzung Kernverwaltung

Nachtrag Stellenplan 2021 - Stadt Mittweida 1. Nachtrag

Tariflich Beschäftigte (TVöD - Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst)											
Produktgruppen	Gliederungsplan	S17	S16	S15	S13	S11b	S09	S08b	S08a	nachrichtlich: davon Kernverwaltung bezogen auf Zahl der Stellen insgesamt	
3.6.5.1.01	KTE Lauenhain			0,85					9		0,5 VZÄ EG S8a befristete Einstellung Erzieherausbildung
3.6.5.1.02	KTE Frankenau				0,85				5,1		
3.6.5.1.03	KTE Ringethal						0,825		2,475		
3.6.5.1.04	KTE "Sonnenschein"	1,3		0,8		0,75		0,4875	18,4		0,4875 VZÄ EG S08B befristete Einstellung - 100% Fördermittel 0,75 VZÄ EG S11b befristete Einstellung - 95 % FM
3.6.5.1.05	KTE Lutherstr.	0,5			0,8	0,75		0,4875	12		0,75 VZÄ S11B befristete Einstellung - 95% Fördermittel 0,4875 VZÄ EG S08B befristete Einstellung - 100% Fördermittel
3.6.5.1.06	KTE "Elsa-Brändström"		0,825						8,225		
Insgesamt		1,8	0,825	1,65	1,65	1,5	0,825	0,975	55,2		
										kW = keine Wiederbesetzung WB = Wiederbesetzung Kernverwaltung	

Stellenplan 2021 - Stadt Mittweida - 1. Nachtrag

02.02.2021
Seite 7

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung	Zahl 2021	vorgesehen im Jahr 2020	beschäftigt am 30.06.2020	Erläuterungen
Bürgermeister					
Ortsvorsteher	14.583	3,0	3,0	3,0	
Insgesamt:	14.583	3,0	3,0	3,0	

II. Beamte zur Anstellung

Bezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl	vorgesehen im Jahr 2020	beschäftigt am 30.06.2020	Erläuterungen
Assesoren	A 13				
Inspektoren z. A.	A 9				
Assistenten z. A.	A 6				
Insgesamt:					

III. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Verfügung	Zahl	vorgesehen im Jahr 2020	beschäftigt am 30.06.2020	Erläuterungen
Referendare	Anwärterbezüge				
Inspektoranwärter	Anwärterbezüge	1	1	1	
Assistentenanwärter	Anwärterbezüge				
Dienstanfänger	Unterhaltsbeihilfe				
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	3,0	3,0	3,0	
Praktikanten	Fester Satz				
Insgesamt:		4,0	4,0	4,0	



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: SR/2020/126/01	Status: öffentlich		
	AZ:	Datum: 23.10.2020		
	Wiedervorlage:			
Einreicher: Fachbereich 1				
Beratungsfolge		Ergebnis der Vorberatung		
Öffentlich / Sitzungs-		zuge-	nicht	geänderter
Nichtöffentlich termin		stimmt	zugestimmt	Beschluss
N	10.11.2020	SKSSA-BA		
Ö	26.11.2020	Stadtrat		

1. Betrifft:

Wirtschaftsplan des Sport- und Kulturbetriebes der Stadt Mittweida für das Jahr 2021

2. Gesetzliche Grundlagen:

Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächsische Gemeindeordnung – SächsGemO) in der aktuellen Fassung

Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik (SächsKomHVO-Doppik) vom 10.12.2013, zuletzt geändert am 30.07.2019

Sächsische Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) vom 16.12.2013, zuletzt geändert am 21. August 2018

3. Beschlussvorschlag:

Der SKSSA empfiehlt / der Rat beschließt den Wirtschaftsplan des Sport- und Kulturbetriebes für das Jahr 2021 gemäß Sachverhalt.

4. Sachverhalt: (siehe Seite 2)

Finanzielle Auswirkungen: ja nein

Abgestimmt mit SG Haushalt: ja nein nicht erforderlich

Gesamtkosten/Einnahmen: Produktkonto:

Mittel sind veranschlagt: ja, mit 560.000 € Betriebsmittelzuschuss und mit 31.700 € Investitionszuschuss nein

jährliche Folgekosten/Einnahmen: nein ja, jährlicher Zuschuss

Beschlusskontrolle:

Datum Soll: 31.12.2021

Unterschrift:

gez. Schreiber
Oberbürgermeister

gez. Müller
Beigeordneter

gez. Kluge
Fachbereichsleiterin

gez. Winkler
Betriebsleiterin

Anlage: Ja

4. Sachverhalt:

Entsprechend § 16 SächsEigBVO ist für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufzustellen und vom Gemeinderat zu beschließen. Er besteht aus Vorbericht, Erfolgsplan, Liquiditätsplan und Stellenübersicht und ist dem Haushaltsplan der Gemeinde als Anlage beizufügen. Der Beschlussfassung durch den Rat sollte eine Empfehlung durch den Betriebsausschuss vorausgehen.

Die Beträge des Erfolgsplanes werden im Finanzplan erläutert.

Darüber hinaus erfolgen aus dem städtischen Haushalt für 2021 ein Betriebsmittelzuschuss in Höhe von 560.000 EUR und ein Investitionszuschuss in Höhe von 31.700 EUR.

Zusammenfassung:

Summe Erträge und Aufwendungen im Erfolgsplan einschl. voraussichtlicher Gewinn / Verlust	2.041.400 Euro
Mittelzu- und -abfluss im Liquiditätsplan aus lfd. Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit	1.900 Euro
Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen	0 Euro
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0 Euro
Höchstbetrag der Kassenkredite	0 Euro

Vorbericht zum Wirtschaftsplan des Sport- und Kulturbetriebes der Stadt Mittweida für das Wirtschaftsjahr 2021

Entsprechend § 17 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung ist dem Wirtschaftsplan ein Vorbericht beizufügen.

Der Sport- und Kulturbetrieb der Stadt Mittweida wird auch im Wirtschaftsjahr 2021 die Schulen, Sportvereine und Sportgruppen der Stadt Mittweida mit Sportstätten versorgen sowie für die Bevölkerung kulturelle Veranstaltungen und Feste durchführen. Eine Änderung des Aufgabenumfanges ist derzeit nicht vorgesehen.

Die Bauhofleistungen und Ausgaben für kulturelle Veranstaltungen wurden im Wirtschaftsjahr 2020 den neueren Kalkulationen und tatsächlichen Gegebenheiten angepasst.

Durch die Corona-Pandemie wurden verschiedene für das Jahr 2020 geplante Ausgaben, zum Beispiel für kulturelle Veranstaltungen, nicht getätigt. Die für das Jahr 2020 abgeschlossenen Verträge wurden im Einvernehmen mit den Künstlern auf 2021 geändert.

Im Wirtschaftsjahr 2021 werden verschiedene kleinere Investitionen sowie Umbauten und Reparaturen zur Vervollständigung der bereits bestehenden Sportanlagen durchgeführt.

Mit dem nachfolgend abgedruckten Finanzplan wird die voraussichtliche Entwicklung der Positionen der Erfolgs- und Liquiditätsplanung näher erläutert.

Finanzplan Sport- und Kulturbetrieb der Stadt Mittweida 2020 - 2024

Stand: 20.10.2020

Verwaltungskosten

Kostenstelle	Sachkonto	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
100	81010	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	Leistungen EB für Stadt
Einnahmen Verwaltung		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
100	41010	139.300	185.100	188.600	188.600	188.600	188.600	Vergütung Verwaltung
	41270	60.800	68.800	70.100	70.100	70.100	70.100	Vergütung Betriebsleiter
	41300	47.000	59.900	61.000	61.000	61.000	61.000	SV AG-Anteil Verwaltung
	43600	200	200	200	200	200	200	Elektronikversicherung
	44020	500	800	800	800	800	800	Wartung
	46000	500	500	500	500	500	500	Werbekosten
	46600	500	500	500	500	500	500	Reisekosten
	48100	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	Mietleasing
	49000	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	sonstige Kosten
	49200	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	Telefon
	49300	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	Büromaterial
	49450	600	600	600	600	600	600	Fortbildung
	49550	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	Buchführungskosten
49570	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	Prüfungs- und Beratungsk.	
49970	12.700	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	Verwaltungsleistungen Stadt für EB	
Ausgaben Verwaltung		284.100	352.400	358.300	358.300	358.300	358.300	
Verwaltungskosten = 100%		264.100	332.400	338.300	338.300	338.300	338.300	

Kostenstelle 100 ist zum Jahresende = 0

Verwaltungskosten werden prozentual auf die übrigen Kostenstellen umgelegt

Freibad

Kostenstelle	Sachkonto	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
	83000	66.000	66.000	66.000	66.000	66.000	66.000	Eintrittsgelder
	84010	500	500	500	500	500	500	Gebühren Beachvolleyball, Minigolf
	80001	0	300	300	300	300	300	Niederschlagswasserentgelt Garagen
	85050	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	Miete Kiosk
	85050	600	600	600	600	600	600	Miete Taucher
Einnahmen Freibad		69.800	70.100	70.100	70.100	70.100	70.100	
200	41010	127.700	118.600	120.900	120.900	120.900	120.900	Vergütung Bad
	41300	36.600	35.400	35.900	35.900	35.900	35.900	SV AG-Anteil Bad
	41900	22.100	24.800	24.800	24.800	24.800	24.800	Aushilfen Bad
	41050	500	500	500	2.500	500	500	Fortbildung (Fachangest.-Ausbildung Decker)
	41410	500	500	500	500	500	500	Dienstkleidung
	42300	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	Heizung
	42400	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	Strom
	42410	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300	Wasser
	42420	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	Abwasser
	42420	0	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	Niederschlagswasserentgelt
	42500	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	Reinigung
	42610	21.900	21.900	23.000	23.000	23.000	23.000	Hausmeisterleistungen
	43600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	Versicherung
	44020	9.400	9.400	9.400	9.400	9.400	9.400	Wartung (Steuerung Badewasser!)
	44030	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	Geräte,Ausrüstungen
	44040	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	Entsorgung
	46600	200	200	200	200	200	200	Reisekosten
	48090	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	Reparaturen
	49000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	sonst. Kosten (Unkrautbekämpfg.)
	49020	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	Badfest
	49200	600	600	600	600	600	600	Telefon
	49650	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	Miete bewegl. Wirtschaftsgüter
	49800	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	Betriebsbedarf
	49050	500	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	Bauhofleistungen für EB
	49000	0	2.000	0	0	0	2.000	Energieaudit
	49810	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	Verbrauchsmittel
Skater-Anl.	44040	300	300	300	300	300	300	Entsorgung
	48000	100	100	100	500	500	500	Reparaturen

	49810	300	300	300	300	300	300	Verbrauchsmittel
Beachanlagen	44030	500	500	500	500	500	500	Geräte,Ausrüstungen
	48000	500	500	500	500	500	500	Reparaturen
	49000	500	500	500	500	500	500	sonst. Kosten
	49000	300	300	300	300	300	300	sonst. Kosten
Minigolfanlage	42610	2.100	2.100	2.200	2.200	2.200	2.200	Hausmeisterleistungen
	44040	300	300	300	300	300	300	Entsorgung
	48090	500	500	500	500	500	500	Reparaturen
Ausgaben Freibad		314.300	315.000	317.000	319.400	317.400	319.400	
100		105.600	133.000	135.300	135.300	135.300	135.300	40% Anteil an Verwaltungsk.
Saldo		-350.100	-377.900	-382.200	-384.600	-382.600	-384.600	

Dreifeldsporthalle

Kostenstelle	Sachkonto	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
300	81000	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300	Mieten Vereine
	84010	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	Gebühren Sport
	84020	6.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	Mieten Veranstalt. (NJK siehe Kulturpflege!)
	84030	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	Mieten Werbeflächen
	84050	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	sonstige Erlöse
	80001	0	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	Niederschlagswasserentgelt für Garagen
Einnahmen Dreifeldsporth.		21.400	18.200	18.200	18.200	18.200	18.200	
300	41900	500	500	500	500	500	500	Aushilfen
	42300	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	Heizung
	42400	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	Strom
	42410	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	Wasser
	42420	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	Abwasser
	42420	0	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900	Niederschlagswasserentgelt
	42500	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	Reinigung
	42610	92.700	92.700	97.300	97.300	97.300	97.300	Hausmeisterleistung
	43600	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	Versicherung
	44020	9.600	10.700	10.700	9.700	10.700	9.700	Wartung/Sicherh. Prüfg. `20 u. `23/Blitzsch. `21
	44030	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	Geräte, Ausrüstungen
	44040	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	Entsorgung
	46100	600	0	0	0	0	0	Werbekosten
	48000	19.000	19.000	7.000	7.000	7.000	7.000	Reparaturen (Duschen 2018 bis 2020)
	48000	0	9.100	0	0	0	0	Reparatur und Versiegelung Sportboden
	49000	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	sonst. Kosten
	49200	300	300	300	300	300	300	Telefon/BMA
	49800	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	Betriebsbedarf
	49810	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	Verbrauchsmittel
	49050	9.000	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	Bauhofleistungen für EB
		0	2.000	0	0	0	2.000	Energieaudit
Ausgaben Dreifeldsporthalle		182.700	190.200	173.700	172.700	173.700	172.700	
100		58.100	73.100	74.400	74.400	74.400	74.400	22% Anteil an Verwaltungsk.
Saldo		-219.400	-245.100	-229.900	-228.900	-229.900	-228.900	

Sporthalle Frankenau

Kostenstelle	Sachkonto	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
310	84010	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	Gebühren Sport
	84050	200	200	200	200	200	200	Mieten
Einnahmen SH Frankenau		3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	
310	40040	300	300	300	300	300	300	Entsorgung
	42300	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	Heizung
	42400	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	Strom
	42410	600	600	600	600	600	600	Wasser
	42420	800	800	800	800	800	800	Abwasser
	42500	800	800	800	800	800	800	Reinigung
	42610	14.000	14.700	14.700	14.700	14.700	14.700	Hausmeisterleistungen
	43600	500	500	500	500	500	500	Versicherung
	44020	200	200	200	200	200	200	Wartung
	44030	600	600	600	600	600	600	Geräte u. Ausrüstungen
	48000	5.000	11.000	5.000	8.000	5.000	8.000	Reparaturen (2020 Sportbodenrep.,Versiegelg.)
	49000	400	400	400	400	400	400	sonstige Kosten
	49800	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	Betriebsbedarf
	49810	500	500	500	500	500	500	Verbrauchsmittel
49050	1.000	500	500	500	500	500	Bauhofleistungen für EB	
49000	0	800	0	0	0	800	Energieaudit	
Ausgaben SH Frankenau		32.900	39.100	33.100	36.100	33.100	36.100	
100		10.600	13.300	13.500	13.500	13.500	13.500	4% Anteil an Verwaltungsk.
Saldo		-40.300	-49.200	-43.400	-46.400	-43.400	-46.400	

Sporthalle Bernh.-Schmidt-Schule

Kostenstelle	Sachkonto	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
315	84010	1.000	900	900	900	900	900	Gebühren Sport
Einnahmen B.-Schmidt-Schule		1.000	900	900	900	900	900	
		0	0	0	0	0	0	
Ausgaben B.-Schmidt-Schule		0	0	0	0	0	0	
100		700	800	800	800	800	800	0,25% Anteil an Verw.-Kost.
Saldo		300	100	100	100	100	100	

Sporthalle Lauenhainer Straße

Kostenstelle	Sachkonto	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
320	84010	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	Gebühren Sport
Einnahmen SH Lauenh. Str.		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
		0	0	0	0	0	0	
Ausgaben SH Lauenh. Str.		0	0	0	0	0	0	
100		700	700	800	800	800	800	0,25% Anteil an Verw.-Kost.
Saldo		1.800	1.800	1.700	1.700	1.700	1.700	

Sporthalle Gymnasium

Kostenstelle	Sachkonto	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
325	84010	800	500	500	500	500	500	Gebühren Sport
Einnahmen SH Gymnasium		800	500	500	500	500	500	
		0	0	0	0	0	0	
Ausgaben SH Gymnasium		0	0	0	0	0	0	
100		700	800	800	800	800	800	0,25% Anteil an Verw.-Kost.
Saldo		100	-300	-300	-300	-300	-300	

Sporthalle Pestalozzi-Schule

Kostenstelle	Sachkonto	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
330	84010	2.400	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	Gebühren Sport
Einnahmen Sporthalle Pesta.		2.400	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	
		0	0	0	0	0	0	
Ausgaben Sporthalle Pesta.		0	0	0	0	0	0	
100		700	800	800	800	800	800	0,25% Anteil an Verw.-Kost.
Saldo		1.700	900	900	900	900	900	

Bürkel-Halle Fichte-Schule

Kostenstelle	Sachkonto	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
335	84050	100	0	0	0	0	0	Benutzungsgebühren
Einnahmen Bürkelhalle		100	0	0	0	0	0	
335	46100	0	0	0	0	0	0	öff. Bekanntmachungen
	49050	500	0	0	0	0	0	Bauhofleistungen für EB
	49080	1.200	0	0	0	0	0	sonst. Geschäftsausgaben
Ausgaben Bürkelhalle		1.700	0	0	0	0	0	
100		2.000	0	0	0	0	0	0,75% Ant. Verw.-Kost., ab 2020 Kulturpfl./WC
Saldo		-3.600	0	0	0	0	0	

Kegelbahn Schützenplatz

Kostenstelle	Sachkonto	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
350	84000	800	800	800	800	800	800	Mieten/Pachten
Einnahmen Kegelbahn Schützenp.		800	800	800	800	800	800	
350	42500	200	200	200	200	200	200	Reinigung
	43600	300	300	300	300	300	300	Versicherung
	44020	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	Wartung Heiz., Lüft., Autom., Dach, Blitzschutz
	48090	600	600	600	600	600	600	Reparaturen
	49000	200	200	200	200	200	200	sonst. Unterhaltung
	49050	600	500	500	500	500	500	Bauhofleistungen für EB
Ausgaben Kegelbahn Schützenp.		3.700	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	
100		1.300	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	0,5% Anteil an Verw.-Kosten
Saldo		-4.200	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	

WC-Wagen

Kostenstelle	Sachkonto	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
360	84000	0	0	0	0	0	0	Miete
	84050	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	sonstige Erlöse
Einnahmen WC-Wagen		0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
360	42500	0	400	400	400	400	400	Reinigung
	43600	0	200	200	200	200	200	Versicherung
	44020	0	300	300	300	300	300	Wartung
	45100	0	100	100	100	100	100	KFZ-Steuer
	48090	0	100	100	100	100	100	Reparaturen
	49800	0	800	800	800	800	800	Betriebsbedarf
	49050	0	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200	Bauhofleistungen für EB
Ausgaben WC-Wagen		0	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100	
100		0	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	0,5% Anteil an Verw.-Kosten
Saldo		0	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800	

Tennisplatz

Kostenstelle	Sachkonto	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
370	81000	0	600	600	600	600	600	Mieten/Pachten
Einnahmen Tennisplatz		0	600	600	600	600	600	
370	43600	100	100	100	100	100	100	Versicherung
	49800	300	300	300	300	300	300	Betriebsbedarf
	49050	0	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000	Bauhofleistungen für EB
	48000	300	300	300	300	300	300	Unterhalt. Sonst. Anlagen
Ausgaben Tennisplatz		700	2.700	1.700	1.700	1.700	1.700	
100		700	800	800	800	800	800	0,25% Anteil An Verw.-Kost.
Saldo		-1.400	-2.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	

Bootshäuser

Kostenstelle	Sachkonto	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
380	81000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	Mieten/Pachten
Einnahmen Bootshäuser		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
380	44020	100	100	100	100	100	100	Wartung
	44040	200	200	200	200	200	200	Entsorgung
	42600	100	100	100	100	100	100	Versicherung
	48000	500	500	500	500	500	500	Reparaturen
Ausgaben Bootshäuser		900	900	900	900	900	900	
100		700	800	800	800	800	800	0,25% Anteil an Verw.-Kost.
Saldo		1.400	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	

Sportförderung

Kostenstelle	Sachkonto	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
390	84010	400	400	400	400	400	400	Gebühren Sport
	27470	39.300	42.100	43.100	0	0	0	Förd. Sportkoordinator
	80001	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	FM Sportlerehrung
Einnahmen Sportförderung		39.700	45.000	46.000	2.900	2.900	2.900	
390	41001	33.500	35.800	36.700	0	0	0	Vergütung Sportkoordinator
	41301	7.900	6.400	8.700	0	0	0	SVAG Sportkoordinator
	49001	0	13.100	14.100	0	0	0	Sachkosten Sportkoordinator
	42100	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	Mieten, Pachten
	46400	700	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	Sportlerehrung
	49000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	sonstige Kosten
	49050	10.800	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300	Bauhofleistungen für EB
Ausgaben Sportförderung		66.900	77.100	81.300	21.800	21.800	21.800	
100		5.300	6.600	6.800	6.800	6.800	6.800	2% Anteil an Verwaltungsk.
Saldo		-32.500	-38.700	-42.100	-25.700	-25.700	-25.700	

Kunstrasen-/ Mehrzweckplatz

Kostenstelle	Sachkonto	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
400	84010	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	Gebühren Sport
Einnahmen Kunstrasenplatz		2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	
400	44020	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	Wartung
	42610	3.900	3.900	4.100	4.100	4.100	4.100	Hausmeisterleistungen
	44030	300	300	300	300	300	300	Geräte,Ausrüstungen
	44040	100	100	100	100	100	100	Entsorgung
	44020	0	0	0	0	0	1.800	Standsicherheitsprüf. Flutlichtmasten
	48000	500	500	500	500	500	500	Reparaturen
	42420	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	Niederschlagswasserentgelt
Ausgaben Kunstrasenplatz		9.800	10.800	11.000	11.000	11.000	12.800	
100		7.900	10.000	10.100	10.100	10.100	10.100	3% Anteil an Verwaltungsk.
Saldo		-14.900	-18.000	-18.300	-18.300	-18.300	-20.100	

Sportplatz Frankenau

Kostenstelle	Sachkonto	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
410	84010	200	200	200	200	200	200	Gebühren Sport
Einnahmen Sportpl.Frankenau		200	200	200	200	200	200	
410	42100	500	500	500	500	500	500	Mieten/Pacht
	42610	7.200	7.200	7.600	7.600	7.600	7.600	Hausmeisterleistungen
	44030	100	100	100	100	100	100	Geräte u. Ausrüstungen
	44040	100	100	100	100	100	100	Entsorgung
	48000	300	300	300	300	300	300	Reparaturen
	49000	200	200	200	200	200	200	sonstige Kosten
	49810	300	300	300	300	300	300	Verbrauchsmittel
	49094	0	14.400	14.400	14.400	14.400	14.400	Rasenpflege
	44020	0	700	700	700	700	700	Wartung Beregnung
Beachplatz	44030	600	600	600	600	600	600	Geräte, Ausrüstungen
	49000	400	400	400	400	400	400	sonst. Kosten
	49050	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	Bauhofleistungen für EB
Ausgaben Sportp.Frankenau		12.200	27.800	28.200	28.200	28.200	28.200	
100		2.600	3.300	3.400	3.400	3.400	3.400	1% Anteil an Verwaltungsk.
Saldo		-14.600	-30.900	-31.400	-31.400	-31.400	-31.400	

Stadion

Kostenstelle	Sachkonto	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
420	81000	900	900	900	900	900	900	Mieten Vereine (Steinbaracke, Fkt.-Gebäude)
	84010	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	Gebühren Fußball, Judo, Leichtathletik
	84030	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	Mieten Werbeflächen
	84050	600	600	600	600	600	600	Miete Räume Tribüne
Einnahmen Stadion		9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	
420	42400	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	Strom
	42410	500	500	500	500	500	500	Wasser
	42420	700	700	700	700	700	700	Abwasser
	42500	300	300	300	300	300	300	Reinigung
420	42610	8.200	8.200	8.600	8.600	8.600	8.600	Hausmeisterleistung
	43600	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	Versicherung
	44020	0	0	0	0	0	1.800	Standsicherheitsprüfung Flutlichtmasten
	44020	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	4.200	Wartung (Anzeigetafel!), Standsich. Flutlichtm.
	44030	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	Geräte, Ausrüstungen
	44040	400	400	400	400	400	400	Entsorgung
	45000	500	500	500	500	500	500	KFZ-Kosten Rasenmäher
	48000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	Reparaturen
	49000	5.000	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000	sonst. Kosten (Erneuerung Linien)
	49093	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	Unterhaltg.d.sonst.unbew.Verm.(Rasenpflege)
	49800	500	500	500	500	500	500	Betriebsbedarf
	49810	500	500	500	500	500	500	Verbrauchsmittel
	42420	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	Niederschlagswasserentgelt
	49050	500	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	Bauhofleistungen für EB
	49000	0	2.000	0	0	0	2.000	Energieaudit
	Ausgaben Stadion		54.000	75.100	58.500	58.500	58.500	64.100
100		13.200	16.600	16.900	16.900	16.900	16.900	5% Anteil an Verwaltungsk.
Saldo		-58.200	-82.700	-66.400	-66.400	-66.400	-72.000	

Sportplatz Schützenplatz

Kostenstelle	Sachkonto	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
430	84010	300	300	300	300	300	300	Gebühren Sport
Einnahmen Sportplatz Schützenpl.		300	300	300	300	300	300	
430	42300	100	100	100	100	100	100	Heizung
	42400	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	Strom
	42410	300	300	300	300	300	300	Wasser
	42420	400	400	400	400	400	400	Abwasser
	42500	200	200	200	200	200	200	Reinigung
	42610	6.400	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700	Hausmeisterleistung
	49800	500	500	500	500	500	500	Betriebsbedarf
	44030	500	500	500	500	500	500	Geräte/Ausrüstungen
	44040	500	500	500	500	500	500	Entsorgung
	48000	500	500	500	500	500	500	Reparaturen
	49000	300	400	400	400	400	400	sonst. Kosten (Unkrautbekämpfung)
	44020	0	0	0	0	0	1.800	Standsicherheitsprüf.Flutlichtmasten
	49810	200	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	Verbrauchsmittel (Dünger)
	42420	0	100	100	100	100	100	Niederschlagswasserentgelt
49050	3.000	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300	Bauhofleistungen für EB	
Ausgaben Sportplatz Schützenplatz		15.100	18.700	18.700	18.700	18.700	20.500	
100		5.300	3.300	3.400	3.400	3.400	3.400	1% Anteil an Verwaltungsk.
Saldo		-20.100	-21.700	-21.800	-21.800	-21.800	-23.600	

Sportplatz Bernh.-Schmidt-Schule

Kostenstelle	Sachkonto	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
440	84010	100	100	100	100	100	100	Gebühren Sport
Einnahmen Sportpl. B.-Schmidt-Sch.		100	100	100	100	100	100	
440		0	0	0	0	0	0	
Ausgaben Sportpl. B.-Schmidt-Sch.		0	0	0	0	0	0	
100		700	800	800	800	800	800	0,25% Anteil an Verwalt.-K.
Saldo		-600	-700	-700	-700	-700	-700	

Sportplatz Ringethal

Kostenstelle	Sachkonto	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
450	84010	100	100	100	100	100	100	Gebühren Sport
Einnahmen Sportpl. Ringethal		100	100	100	100	100	100	
450	42300	900	900	900	900	900	900	Heizung
	42400	500	500	500	500	500	500	Strom
	42410	200	200	200	200	200	200	Wasser
	42420	300	300	300	300	300	300	Abwasser
	42420	0	100	100	100	100	100	Niederschlagswasserentgelt
	42500	100	100	100	100	100	100	Reinigung
	43600	100	100	100	100	100	100	Versicherungen
	48000	500	500	500	500	500	500	Reparaturen
	44020	300	300	300	300	300	300	Wartung Heizung
	44030	400	400	400	400	400	400	Geräte/Ausrüstungen
	44040	300	300	300	300	300	300	Entsorgung
	48000	200	200	200	200	200	200	Unterh.d. sonst. unbewegl. Vermögens
	49000	100	100	100	100	100	100	sonstige Geschäftsausgaben
49050	1.500	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	Bauhofleistungen für EB
Ausgaben Sportplatz Ringethal		5.400	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900	
100		2.600	3.300	3.400	3.400	3.400	3.400	1% Anteil an Verwaltungsk.
Saldo		-7.900	-9.100	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200	

Altstadtfest

Kostenstelle	Sachkonto	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
500	84070	35.000	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000	Benutzungsgebühren
	27090	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	Zuweisungen / Zuschüsse
	84050	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	Gestattungen (Standgebühr)
Einnahmen Altstadtfest		46.500	40.500	40.500	40.500	40.500	40.500	
500	42180	6.500	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	Mieten/Pachten
	42400	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	Energie
	44040	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	Entsorgung
	42610	600	300	300	300	300	300	Hausmeisterleistungen
	46100	1.000	800	800	800	800	800	öffentl. Bekanntmachungen
	49040	67.800	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000	sonst. Geschäftsausgaben
	49050	26.800	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	Bauhofleistungen für EB
Ausgaben Altstadtfest		108.200	158.600	158.600	158.600	158.600	158.600	
100		21.100	26.600	27.100	27.100	27.100	27.100	8% Anteil an Verwaltungsk.
Saldo		-82.800	-144.700	-145.200	-145.200	-145.200	-145.200	

Inselteichfest

Kostenstelle	Sachkonto	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
510	84080	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	Benutzungsgebühren
Einnahmen Inselteichfest		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
510	42400	600	600	600	600	600	600	Energie
	49080	8.300	10.300	9.300	9.300	9.300	9.300	sonst. Geschäftsausg. (2020 30 J.)
	49050	8.000	12.800	12.800	12.800	12.800	12.800	Bauhofleistungen für EB
Ausgaben Inselteichfest		16.900	23.700	22.700	22.700	22.700	22.700	
100		5.300	6.600	6.800	6.800	6.800	6.800	2% Anteil an Verwaltungsk.
Saldo		-16.200	-24.300	-23.500	-23.500	-23.500	-23.500	

Klangzauber

Kostenstelle	Sachkonto	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
520	84050	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	Spenden
	84060	9.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	Benutzungsgebühren
	27090	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	Zuweisg./Zuschüsse
Einnahmen Klangzauber		19.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	
520	42400	600	600	600	600	600	600	Energie
	4250	700	700	700	700	700	700	Reinigung
	46100	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	öff. Bekanntmachungen
	49060	30.000	65.500	65.500	65.500	65.500	65.500	sonst. Geschäftsausgaben
	49050	7.800	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	Bauhofleistungen für EB
Ausgaben Klangzauber		40.100	76.800	76.800	76.800	76.800	76.800	
100		10.600	13.300	13.500	13.500	13.500	13.500	4% Anteil an Verwaltungsk.
Saldo		-31.700	-62.100	-62.300	-62.300	-62.300	-62.300	

Ortsteilfeste

Kostenstelle	Sachkonto	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
530		0	0	0	0	0	0	
Einnahmen Ortsteilfeste		0	0	0	0	0	0	
530	42400	500	500	500	500	500	500	Energie
	49080	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	Hängebrückenfest
	49080	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	Ortsteilfest Frankenau
	49080	500	500	500	500	500	500	Ortsteilfest Tanneberg
	49080	0	2.000	0	0	0	0	Bauhofleist. 95 J. FFW Lauenhain 2020
	49050	5.000	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600	Bauhofleistungen für EB
Ausgaben Ortsteilfeste		8.000	10.600	8.600	8.600	8.600	8.600	
100		2.600	3.300	3.400	3.400	3.400	3.400	1% Anteil an Verwaltungsk.
Saldo		-10.600	-13.900	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	

Kulturpflege

Kostenstelle	Sachkonto	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
540		0	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	NJK u. Klassik meets Jazz
Einnahmen Kulturpflege		0	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	
540	49000	8.500	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	Weihnachtsmarkt
	49050	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	Bauhofleistungen Weihnachtsmarkt
	49000	0	1.000	0	1.000	0	1.000	Public Viewing alle 2 Jahre
	49050	0	1.500	0	1.500	0	1.500	Bauhofleistungen Public Viewing
	49000	0	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300	NJK inkl. GEMA u. Anteil Philharmonie
	49050	0	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	Bauhofleistungen NJK
	49000	0	900	900	900	900	900	Klassik meets Jazz inkl. GEMA u. Partneranteile
	49000	0	1.200	0	0	0	0	Mozart-Konzert für Kulturhauptst.-Bewerbg.
	49000	0	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	sonstige Veranstaltungen
	49050	0	18.000	18.000	8.000	8.000	8.000	Bauhofleistungen sonstige Veranstaltungen
	49000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	Stadtnachrichten
	49050	0	0	5.000	0	0	0	Linedance-Veranstaltung inkl. Bauhofleist.
	49080	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	Sitzgemeindeanteil Kirchenmusik, MISKUS
	49050	500	0	0	0	0	0	Bauhofleistung. für EB
Ausgaben Kulturpflege		18.000	57.500	58.800	46.300	43.800	46.300	
100		7.900	10.800	11.000	11.000	11.000	11.000	3,25% Anteil an Verwaltungsk.
Saldo		-25.900	-61.300	-62.800	-50.300	-47.800	-50.300	

Betriebsmittelzuschuss

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Ausschüttung Aktien KBE	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	
abzgl. 25% Kapitalertragssteuer	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	
abzgl. 5,5% Solizuschlag darauf	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300	
zzgl. Erst. Kap.-Ertr.-St. Vorjahr	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	
zzgl. Erst. Solizuschlag Vorjahr	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300	
Einnahmen Aktien KBE	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	
übrige Einnahmen	248.700	262.500	263.500	220.400	220.400	220.400	
Einnahmen gesamt	848.700	862.500	863.500	820.400	820.400	820.400	
Ausgaben gesamt	1.175.600	1.452.600	1.423.500	1.355.900	1.349.400	1.365.100	
Betriebsmittelzuschuss	326.900	590.100	560.000	535.500	529.000	544.700	

nachrichtlich: Summe der inneren Verrechnungen

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Leistungen EB für Stadt	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
Verwaltungsleistg. Stadt für EB	12.700	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	
Bauhofleistungen Stadt für EB	78.000	132.500	133.000	119.500	118.000	119.500	
Saldo	-70.700	-126.500	-127.000	-113.500	-112.000	-113.500	

Investitionszuschüsse der Stadt Mittweida = Investitionsprogramm Eigenbetrieb

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
pausch. Investmittel	10.000	5.000	10.000	0	0	0	f. kleinere Invest.
Spielfeldanzeige Dreifeldhalle	4.000	0	0	0	0	0	
Telefonanlage Dreifeldhalle	0	5.000	0	0	0	0	
Einbruchmeldeanlage Dreifeldhalle	0	4.000	0	0	0	0	
Glasfaserkabel DFH, Freibad, Trib.	0	85.000	0	0	0	0	f. Internet und IP-Telefonie
Tennisplatz	0	2.000	0	0	0	0	10 % städt. Eigenanteil f. Baumaßnahme
3. BA Stadion	0	50.000	0	0	0	0	
davon FM	0	33.300	0	0	0	0	
Mountainbikeanlage Erdarbeiten	0	5.000	0	0	0	0	ggf. ESF-Förd. 95%
Scheuersaugmaschine	0	3.000	0	0	0	0	für Dreifeldhalle, Freibad, Tribüne Stadion
Zäune Beachvolleyballanlage	0	10.000	0	0	0	0	
Übungskugelstoßanlage Freibad	0	5.000	0	0	0	0	
Bodeneinläufe Tribüne Stadion	0	5.000	0	0	0	0	
Rasentraktor Frankenau	0	5.000	0	0	0	0	
programmierbare Schließsysteme	0	0	21.700	0	0	0	alle Objekte
Erneuerung Zäune Sportpl. Schütz.	0	0	0	20.000	0	0	
Beleucht. u. neues Gerät Skateranlage	0	10.000	0	0		0	ggf. ESF-Förd. 95%
Sportboden Dreifeldhalle	0	0	0	0	0	130.000	
davon FM	0	0	0	0	0	65.000	
Summe	14.000	194.000	31.700	20.000	0	130.000	

lfd. #	Kontengr. -untergr. bzw. Konto	Bezeichnung	Planansatz										Rechnungs- ergebnis 2018		Erläute- rungen		
			2024		2023		2022		2021		2020		2019			Euro	Euro
			Euro		Euro		Euro		Euro		Euro		Euro				
1	2	3	4	4	4	4	5	6	7	9	10						
9.	Erträge	Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen	600.000	0	600.000	0	600.000	0	600.000	0	600.000	0	600.000	0	631.736,33	0,00	
10.		Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
11.		sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.840,00	0,00	
12.		Abschreibungen aus Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
13.	sonst. Auf- wendung.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4.044,39	0,00	
14.	Ergebnis	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.300	4.800	4.200	4.600	5.200	4.800	4.800	5.200	4.800	4.800	4.800	4.800	-122.830,65	0,00	
15.		außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
16.		außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
17.		außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
18.		Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-100.332,79	0,00	
19.		sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
20.		Jahresgewinn aus BgA	5.300	4.800	4.200	4.600	5.200	4.800	4.800	5.200	4.800	4.800	4.800	4.800	-22.497,86	0,00	
21.		Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
22.		Jahresergebnis	5.300	4.800	4.200	4.600	5.200	4.800	4.800	5.200	4.800	4.800	4.800	4.800	-22.497,86	0,00	

nachrichtlich: Behandlung des Gewinns/des Verlustes - Vortrag auf neue Rechnung

Liquiditätsplan Sport- und Kulturbetrieb			Ist 2018	Plan 2019*	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1.		Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschaft.)	-22.500	4.800	5.200	4.600	4.200	4.800	5.300
2.	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	731.100	548.900	638.900	613.300	588.800	565.200	542.900
3.	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-65.000						
4.	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+-Sonderp)	-330.700	-450.000	-424.000	-545.000	-491.500	-466.300	-345.300
5.	-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-47.300						
6.	+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	22.700						
7.	-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
8.	+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	2.200						
9.	-	Sonstige Beteiligungserträge	-631.700		-600.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000
10.	+/-	Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten	-62.300	-70.000					
11.	+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag							
12.	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	6.500						
13.	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten							
14.	-/+	Ertragsteuerzahlungen							
15.	=	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 14)	-397.000	33.700	-379.900	-527.100	-498.500	-496.300	-397.100

16.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens							
17.	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
18.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	6.900						
19.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-311.100	-14.000	-254.000	-31.000	-39.800	-34.600	-140.000
20.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
21.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
22.	+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis							
23.	-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis							
24.	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
25.	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
26.	zzgl.	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (2019: Einzahlg. auf SoPo)		14.000					
27.	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten							
28.	zzgl.	Erhaltene Zinsen							
29.	+	Erhaltene Dividenden							
30.	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 16 bis 29)	-304.200	0	-254.000	-31.000	-39.800	-34.600	-140.000

31.	zzgl.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens							
32.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern							
33.	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens							
34.	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter							
35.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten							
36.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten							
37.	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	654.200		590.100	560.000	535.500	529.000	544.700
38.	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten							
39.	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten							
40.	-	Gezahlte Zinsen							
41.	-	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens							
42.	-	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter							
43.	=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 31 bis 42)	654.200	0	590.100	560.000	535.500	529.000	544.700

44.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 15, 30, 43)	-47.000	33.700	-43.800	1.900	-2.800	-1.900	7.600
45.	zzgl./ abz.	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds							
46.	+/-	Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds							
47.	zzgl.	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	86.600	39.600	75.600	31.800	33.700	30.900	29.000
48.	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 44 bis 47)	39.600	75.600	31.800	33.700	30.900	29.000	36.600

* = aktualisierter Plan 2019, Finanzmittelfonds am Anfang der Periode entspricht dem tatsächlichen Kontostand am 31.12.2018 (39.600 €)

Stellenplan 2020/2021 - Eigenbetrieb

Teil B: Arbeitnehmer

(umfasst sowohl die tariflich Beschäftigten als auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften)

1	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen						Vermerke, Erläuterungen	9
		insgesamt 2020	insgesamt 2021	darunter		nachrichtlich			
				mit Zulage	Leerstellen	Zahl der Stellen 2019	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2019		
2	3	4	5	6	7	8			
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung									
	E 03	1,000	1,000			0,300	1,000		1 VZÄ Rettungsschwimmer neu
	E 05	2,000	2,000			3,000	2,000		1 VZÄ ESF (zu 95 % finanziert)
	E 06	1,000	1,000			2,000	1,000		
	E 07	1,000	1,000			0,000	1,000		1 VZÄ neu
	E 08	2,000	2,000			1,875	2,000		
	E 09	1,000	1,000			1,000	1,000		
	E 10	0,000	0,000			1,000	0,000		
	E 11	1,000	1,000			0,000	1,000		1 VZÄ tarifliche Höhergruppierung aus EG 10
	E 12								
	E 13								
	Ingesamt:	9,000	9,000			9,175	9,000		
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung ⁶⁾									
	Ingesamt:								
Beschäftigte insgesamt (A + B)									
	ohne A II + B II	9,000	9,175			9,175	9,000		
	mit A II + B II	9,000	9,175			9,175	9,000		

Stellenplan 2020 - Eigenbetrieb

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach den Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

Produktgruppen	Gliederungsplan	Bürgermeister, Beigeordnete	höherer Dienst					gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einfacher Dienst	Erläuterungen
			B 3	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 9	A 5	

II. Arbeitnehmer (umfasst sowohl die tariflich Beschäftigten als auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften)

Produktgruppen	Gliederungsplan	EG13	EG11	EG09	EG08	EG07	EG6	EG5	EG4	EG3	Erläuterungen
1.1.1.2.01	Organisationsangelegenheiten		1	1	1	1	1	1			
4.2.4.2.02	Sportstätten und Bäder				1			1		1	
	Insgesamt		1	1	2	1	1	2		1	

Stellenplan 2021 - Eigenbetrieb

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach den Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

Produktgruppen	Gliederungsplan	Bürgermeister, Beigeordnete	höherer Dienst					gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einfacher Dienst	Erläuterungen
			B 3	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 9	A 5	

II. Arbeitnehmer (umfasst sowohl die tariflich Beschäftigten als auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften)

Produktgruppen	Gliederungsplan	EG13	EG11	EG 09	EG08	EG07	EG6	EG5	EG4	EG3	Erläuterungen
1.1.1.2.01	Organisationsangelegenheiten		1	1	1	1	1	1			
4.2.4.2.02	Sportstätten und Bäder				1			1		1	
	Insgesamt		1	1	2	1	1	2		1	

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung	Zahl 2020	Zahl 2021	vorgesehen im Jahr 2019	beschäftigt am 30.06.2019	Erläuterungen
Bürgermeister						
Ortsvorsteher						
Insgesamt:						

II. Beamte zur Anstellung

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung	Zahl 2020	Zahl 2021	vorgesehen im Jahr 2019	beschäftigt am 30.06.2019	Erläuterungen
Assesoren	A 13					
Inspektoren z. A.	A 9					
Assistenten z. A.	A 6					
Insgesamt:						

III. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung	Zahl 2020	Zahl 2021	vorgesehen im Jahr 2019	beschäftigt am 30.06.2019	Erläuterungen
Referendare	Anwärterbezüge					
Inspektoranzwärter	Anwärterbezüge					
Assistentenanzwärter	Anwärterbezüge					
Dienstanzfänger	Unterhaltsbeihilfe					
Auszubildende	Ausbildungsvergütung					
Praktikanten	Fester Satz					
Insgesamt:						

ATG

AMIRA TREUHANDGESELLSCHAFT CHEMNITZ MBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
CHEMNITZ · AUE · MEERANE · MITTWEIDA · WERDAU

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2019

Sport- und Kulturbetrieb der Stadt Mittweida Eigenbetrieb

Leipziger Str. 15
09648 Mittweida

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
A. Auftrag und Auftragsdurchführung	3
B. Rechtliche Verhältnisse	4
C. Wirtschaftliche Verhältnisse	5
D. Steuerrechtliche Verhältnisse	6
E. Abschlussbescheinigung	7
F. Kontennachweis zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	8

ANLAGEN

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

Anhang zum 31. Dezember 2019

Allgemeine Auftragsbedingungen

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Von der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes

Sport- und Kulturbetrieb der Stadt Mittweida
Mittweida

(im Folgenden "Eigenbetrieb")

wurden wir beauftragt, den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 ohne Beurteilungen zu erstellen.

Für diesen Auftrag und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften" maßgebend. Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Berücksichtigung des Schreibens der Bundessteuerberaterkammer vom 12./13. April 2010.

Wir haben den Jahresabschluss im Rahmen des uns erteilten Auftrages auf der Grundlage von § 13 der Betriebssatzung i.V.m. § 31 Abs.1 SächsEiGBVO nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB aufgestellt.

Die Erstellung des Lageberichtes war nicht Gegenstand des Auftrages.

Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind.

Die Abschlussarbeiten wurden im März 2020 durchgeführt und am 31.März 2020 beendet. Die dem Auftrag zugrunde liegenden Unterlagen wurden uns durch den Eigenbetrieb zur Verfügung gestellt. Alle erbetenen Auskünfte wurden bereitwillig erteilt.

Die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes versicherte uns, sämtliche zur Ausführung des Auftrages erforderlichen Unterlagen zur Verfügung gestellt und alle erforderlichen Auskünfte erteilt zu haben. Sie erklärte, dass im vorliegenden Jahresabschluss sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden enthalten und alle erkennbaren Risiken berücksichtigt sind.

B. Rechtliche Verhältnisse

Name:	Sport- und Kulturbetrieb der Stadt Mittweida	
Sitz:	09648 Mittweida	
Rechtsform:	Eigenbetrieb	
Satzung:	<p>Betriebssatzung vom 01.01.2015 beschlossen in der Stadtratssitzung vom 30.10.2014</p> <p>Die Betriebssatzung wurde mit Ratsbeschluss vom 20.12.2018 mit Wirkung zum 01.01.2019 geändert. Die Satzungsänderung wurde am 25.01.2019 im Amtsblatt der Stadt Mittweida veröffentlicht.</p> <p>Mit Ratsbeschluss vom 25.04.2019 wurde die Betriebssatzung mit Wirkung zum 01.05.2019 in § 8 geändert. Die Satzungsänderung wurde am 10.05.2019 im Amtsblatt der Stadt Mittweida veröffentlicht.</p>	
Wirtschaftsjahr	Kalenderjahr	
Stammkapital	von der Festsetzung eines Stammkapitals nach § 11 Abs.2 S.1 SächsEigBVO wurde abgesehen (§ 3 der Betriebssatzung)	
Träger:	:	Stadt Mittweida
Organe:	Oberbürgermeister Stadtrat Mittweida Betriebsausschuss Betriebsleitung	Herr Ralf Schreiber Frau Constanze Winkler
Jahresabschluss Vorjahr:	Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 wurde am 08.11.2019 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen und mit Ratsbeschluss vom 19.12.2019 festgestellt (Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Mittweida am 24.01.2020)	

C. Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Stadt Mittweida erfüllt ihre Aufgaben als Versorger von Schulen, Sportvereinen und Sportgruppen mit Sportstätten sowie als Versorger der Bevölkerung mit kulturellen Veranstaltungen nach dem Bundes- und Landesrecht sowie den ortsrechtlichen Regelungen in der Rechtsform eines Eigenbetriebes.

Der Eigenbetrieb kann alle seinen Unternehmensgegenstand fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben; dies gilt insbesondere für wirtschaftliche Betätigungen

Der Eigenbetrieb kann im Auftrag der Stadt Mittweida Investitionstätigkeiten in seinem Aufgabenbereich durchführen.

Der Eigenbetrieb übernimmt die wirtschaftliche Abwicklung der „Mittweidaer Stadtnachrichten“.

Der Sport- und Kulturbetrieb der Stadt Mittweida verfolgte bis 31.12.2018 ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck des Betriebes ist die Förderung von Kunst, Kultur, Freizeitkulturveranstaltungen und des Sports sowie die dafür notwendigen Investitionen und Instandsetzungsleistungen durchzuführen. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und Pflege von Sportanlagen, Förderung sportlicher Übungen und Durchführung von Kulturveranstaltungen.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 20.12.2018 wurde der bisherige § 14 der Betriebssatzung (Gemeinnützigkeit) mit Wirkung zum 01.01.2019 gestrichen. Die Veröffentlichung der neuen Betriebsatzung im Amtsblatt der Stadt Mittweida erfolgte am 25.01.2019.

Wirtschaftliche Kennzahlen

	2019	2018	2017
	EUR	EUR	EUR
Umsatz	281.271	293.885	271.839
Gesamtleistung	1.720.553	1.647.862	1.433.460
davon			
Auflösung Sopo Fördermittel	688.890	673.219	660.731
Betriebskostenzuschüsse	686.776	654.250	395.242
Personalkosten	514.841	439.285	409.626
Erträge aus Beteiligungen	631.736	631.736	631.427
Jahresergebnis	349.582	-22.498	-77.545
Bilanzsumme	16.941.368	17.360.208	17.773.423
Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	11.864.823	12.544.778	12.964.791
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	68.339	311.111	359.028
planmäßige Abschreibungen	748.291	731.123	714.756

D. Steuerrechtliche Verhältnisse

Der Eigenbetrieb wird beim Finanzamt Mittweida unter der Steuernummer 222/145/00012 geführt.

Juristische Personen des öffentlichen Rechts sind nur mit ihren Betrieben gewerblicher Art im Sinne des § 4 KStG steuerpflichtig. Auf Grund der Gemeinnützigkeit war der Eigenbetrieb gem. § 5 Abs.1 Nr.9 KStG und § 3 Nr.6 GewStG von der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer befreit. Dies galt nicht für einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 20.12.2018 wurde § 14 der Betriebssatzung (Gemeinnützigkeit) mit Wirkung ab 01.01.2019 gestrichen. Eine Veröffentlichung der geänderten Betriebsatzung im Amtsblatt der Stadt Mittweida erfolgte am 25.01.2019.

Mit Steuerbescheiden vom 12.02.2020 (unter dem Vorbehalt der Nachprüfung gem. § 164 AO) wurde im Rechtsbehelfsverfahren den Einsprüchen gegen die bisherigen Veranlagungen 2015 und 2016 stattgegeben sowie die Veranlagungen 2017 und 2018 auf der Grundlage der Satzungsänderung durchgeführt. Dabei wurde von einem einheitlichen Betrieb gewerblicher Art ausgegangen. Die entsprechenden Steuerrückforderungen wurden im vorliegenden Jahresabschluss bilanziell berücksichtigt.

Ab dem Veranlagungszeitraum 2020 wird von zwei getrennten Betrieben gewerblicher Art ausgegangen (Sport und Kultur), welche nach Auffassung der Finanzverwaltung nicht zusammenfassbar sind.

Die Stadt Mittweida unterliegt mit ihren Betrieben gewerblicher Art als Unternehmer im Sinne des § 2 Abs.3 a.F. UStG der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 bis 18 des UStG. Die Umsätze und Vorsteuerbeträge werden durch die Stadt Mittweida unter Steuernummer 222/149/02110 beim Finanzamt Mittweida erklärt.

Gem. § 27 Abs.22 UStG hat die Stadt Mittweida gegenüber dem Finanzamt erklärt, dass sie § 2 Abs.3 UStG in der am 31.Dezember 2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeführte Leistungen weiterhin anwendet.

E. Abschlussbescheinigung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang des

**Sport- und Kulturbetrieb der Stadt Mittweida
Eigenbetrieb
Mittweida**

für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 unter Beachtung der Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung, den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung, den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes.

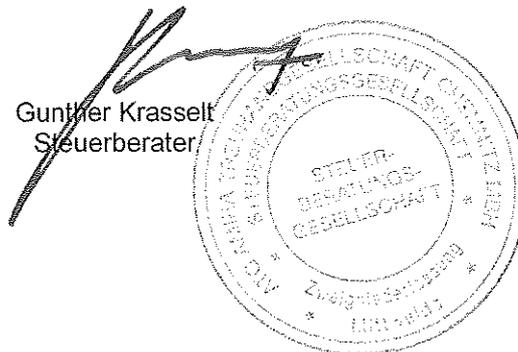
Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf der Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Mittweida, 31. März 2020

ATG

Amira Treuhandgesellschaft Chemnitz mbH
Steuerberatungsgesellschaft

Günter Krasselt
Steuerberater



Sport- und Kulturbetrieb Mittweida Eigenbetrieb, Mittweida

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
70 0	Grundstücksgleiche Rechte	1.999.490,35		1.999.490,35
85 0	Grundstückswert bebauter Grundstücke	154.861,00		154.861,00
91 0	Freibad Mittweida neu	874.374,00		950.407,00
92 0	Schwimmbecken mit Rutsche	1.026.445,00		1.115.833,00
93 0	Pumpenhaus Freibad	73.785,00		80.205,00
111 0	Außenanlagen für Geschäfts-u.a.Bauten	333.660,00		387.559,00
112 0	Hof- und Wegebefestigungen	3.244,00		4.242,00
115 0	Andere Bauten	450.232,00		480.668,00
164 0	Stadion	3.217.285,00		3.415.692,00
165 0	Dreifeldsporthalle	2.195.202,00		2.262.502,00
166 0	Schwimmbad	11.323,00		12.668,00
167 0	Kunstrasenplatz	143.319,00		183.233,00
168 0	Turn-Sporthalle in Frankenau	616.885,00		636.669,00
169 0	Sportplatz Frankenau	395.323,00		407.912,00
176 0	Außenanlagen	<u>2.202,00</u>		<u>2.931,00</u>
			11.497.630,35	12.094.872,35
	technische Anlagen und Maschinen			
210 0	Maschinen	4.362,00		5.430,00
260 0	Transportanlagen und Ähnliches	1,00		1,00
280 0	Betriebsvorrichtungen	32.346,00		42.050,00
281 0	Reinigungstechnik Freibad	<u>189.892,00</u>		<u>279.192,00</u>
			226.601,00	326.673,00
	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
400 0	Betriebsausstattung	108.859,00		85.232,00
410 0	Geschäftsausstattung	423,00		616,00
420 0	Büroeinrichtung	6,00		6,00
480 0	Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00		2,00
490 0	Sonstige Betriebs-u.Gesch.ausstattung	20.852,00		25.246,00
491 0	Ausstattung Freibad neu	2.311,00		3.369,00
492 0	Schließanlage Kegelbahn	676,00		756,00
493 0	Ausstattung Stadiontribüne	<u>3.858,00</u>		<u>4.398,00</u>
			136.985,00	119.625,00
	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			
189 0	Anzahlg. auf Bauten fremd. Grundstücken		3.607,23	3.607,23
	Beteiligungen			
517 0	Beteiligungen an Kapitalgesellschaft		4.403.205,00	4.403.205,00
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
1400 0	Forderungen aus Lieferungen u.Leistung		622,37	4.825,42
Übertrag			16.268.650,95	16.952.808,00

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2019

Sport- und Kulturbetrieb Mittweida Eigenbetrieb, Mittweida

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			16.268.650,95	16.952.808,00
	sonstige Vermögensgegenstände			
1545 0	Forderungen USt-Vorauszahlungen	19.853,88		20.993,97
1545 1	Umsatzsteuerforderung frühere Jahre	9.723,21		7.137,95
1549 0	Körperschaftsteuerrückforderung	592.836,02		333.159,29
1600 0	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	<u>7,40</u>		<u>0,00</u>
			622.420,51	361.291,21
	Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
1000 0	Kasse	138,49		194,02
1200 0	Kreissparkasse MW Kto. 3310007838	49.126,45		38.298,49
1221 0	DKB 120300001017656784 Bluesnacht	<u>1.031,42</u>		<u>1.116,66</u>
			50.296,36	39.609,17
	Rechnungsabgrenzungsposten			
980 0	Aktive Rechnungsabgrenzung		0,00	6.500,00
			<hr/>	<hr/>
	Summe Aktiva		<u>16.941.367,82</u>	<u>17.360.208,38</u>

Sport- und Kulturbetrieb Mittweida Eigenbetrieb, Mittweida

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Kapitalrücklage				
844 0	Kapitalrückl. durch Zuzahlungen in EK	3.328.557,90		3.328.557,90
845 0	Einlage Stadt Mittweida	<u>4.599.807,80</u>		<u>4.599.807,80</u>
			7.928.365,70	7.928.365,70
Verlustvortrag				
868 0	Verlustvortrag vor Verwendung		100.043,01-	77.545,15-
Jahresüberschuss				
	Jahresüberschuss		349.582,01	22.497,86-
Sonderposten mit Rücklageanteil				
949 0	SoPo. Ertrags-u.Investitionszuschüsse		8.686.736,14	9.320.532,75
sonstige Rückstellungen				
970 0	Sonstige Rückstellungen	19.300,00		33.280,00
970 1	Archivierungsrückstellung	400,00		400,00
972 0	Rückstellung f. aussteh. Verbindl.	6.390,00		8.690,00
977 0	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>15.000,00</u>		<u>25.600,00</u>
			41.090,00	67.970,00
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
1719 0	Erhaltene Anzahlungen (bis 1 Jahr)		60,75	1.075,71
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 60,75 (EUR 1.075,71)				
1719 0	Erhaltene Anzahlungen (bis 1 Jahr)			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
1600 0	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen		16.960,61	37.888,35
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 16.960,61 (EUR 37.888,35)				
1600 0	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen			
sonstige Verbindlichkeiten				
1700 0	Sonstige Verbindlichkeiten	1.800,00		0,00
1705 0	Verbindlk Stadt Mittweida	9.667,54		0,00
1736 0	Verbindl. Steuern und Abgaben	0,00		97.668,83
Übertrag		11.467,54	16.922.752,20	97.668,83 17.353.458,33

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2019

Sport- und Kulturbetrieb Mittweida Eigenbetrieb, Mittweida

PASSIVA

Konto Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	11.467,54	16.922.752,20	17.353.458,33 97.668,83
1741 0 Verbindlich. Lohn- und Kirchensteuer	<u>7.148,08</u>	18.615,62	<u>6.750,05</u> 104.418,88
davon aus Steuern EUR 7.148,08 (EUR 104.418,88)			
1736 0 Verbindl. Steuern und Abgaben			
1741 0 Verbindlich. Lohn- und Kirchensteuer			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 18.615,62 (EUR 104.418,88)			
1700 0 Sonstige Verbindlichkeiten			
1705 0 Verbindlk Stadt Mittweida			
1736 0 Verbindl. Steuern und Abgaben			
1741 0 Verbindlich. Lohn- und Kirchensteuer			
Summe Passiva		<u>16.941.367,82</u>	<u>17.360.208,38</u>

Sport- und Kulturbetrieb Mittweida Eigenbetrieb, Mittweida

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse				
8100 0	Steuerfreie Umsätze §4 Nr. 8 ff UStG	4.944,60		4.944,60
8300 0	Erlöse 7% USt	85.674,31		98.720,07
8302 0	Erlöse 7% USt NJK	7.047,66		6.703,47
8306 0	Erlöse 7% USt KZ	16.927,76		12.937,26
8307 0	Erlöse 7% USt AF	36.279,88		39.011,90
8308 0	Erlöse 7% USt ITF	4.489,73		7.163,08
8309 0	Erlöse 7% USt	2.504,68		2.166,35
8400 0	Erlöse 19% USt	5.737,12		5.765,10
8401 0	Erlöse 19% USt	22.301,36		20.837,08
8402 0	Erlöse 19% USt	1.712,80		1.849,59
8403 0	Amtsbl., Werbet. 19%	47.783,67		47.275,77
8405 0	Erlöse 19% USt	5.190,37		6.394,91
8950 0	Nicht steuerb.Umsätze (Innenumsätze)	<u>40.676,92</u>		<u>40.115,49</u>
			281.270,86	293.884,67
sonstige betriebliche Erträge				
2520 0	Periodenfremde Erträge	1.942,24		447,05
2705 0	Lauf.Zuschüsse Stadt Betriebsko.	686.776,15		654.249,81
2708 0	Erträge aus Sponsoring	2.100,84		7.558,82
2708 1	Erträge aus Spenden	6.600,00		9.440,00
2709 0	Zuschuss Klangzauber	0,00		5.000,00
2709 1	Zuschüsse Altstadtfest	0,00		1.500,00
2709 3	Förderg. ESF Sportkoordinator	50.701,39		0,00
2709 4	Förderung Sportlerehrung	500,00		0,00
2735 0	Erträge Auflösung von Rückstellungen	1.561,00		1.707,40
2742 0	Versich.entschädigung, Schadenersatz	0,00		855,31
2743 0	Auflösg.So.Po.Investitionszuschuss	688.890,45		673.218,72
8820 0	Erlöse Sachanlageverkäufe 19% USt, BG	<u>210,08</u>		<u>0,00</u>
			1.439.282,15	1.353.977,11
Löhne und Gehälter				
4100 1	Lohn Sportkoordinator	34.214,09-		21.402,14-
4101 0	Löhne u. Gehälter	291.510,13-		254.065,11-
4127 0	Geschäftsführergehälter	67.466,22-		62.085,99-
4190 0	Aushilfslöhne	<u>22.428,61-</u>		<u>22.736,26-</u>
			415.619,05-	360.289,50-
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung				
4130 0	Gesetzliche Sozialaufwendungen	83.913,45-		64.701,60-
4141 0	Arbeitsbekleidung	736,24-		1.823,87-
4160 0	Versorgungskassen	14.571,94-		11.660,68-
4169 0	Aufwendungen für Unterstützung	<u>0,00</u>		<u>809,51-</u>
			99.221,63-	78.995,66-
davon für Altersversorgung				
EUR 14.571,94- (EUR 11.660,68-)				
4160 0	Versorgungskassen			
Übertrag			1.205.712,33	1.208.576,62

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Sport- und Kulturbetrieb Mittweida Eigenbetrieb, Mittweida

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			1.205.712,33	1.208.576,62
	Abschreibungen			
	auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen			
4830 0	Abschreibungen auf Sachanlagen	35.016,58-		28.570,97-
4831 0	Abschreibungen auf Gebäude	707.460,02-		696.499,55-
4855 0	Sofortabschreibung GWG	5.814,28-		5.577,15-
4862 0	Abschreibungen auf WG Sammelposten	<u>0,00</u>		<u>475,00-</u>
			748.290,88-	731.122,67-
	sonstige betriebliche Aufwendungen			
2020 0	Periodenfremde Aufwendungen	100,23-		346,64-
2310 0	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BV	0,00		2,00-
4210 0	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	3.776,63-		3.343,28-
4220 0	Pacht, unbewegliche Wirtschaftsgüter	92,44-		42,02-
4230 0	Heizung	18.994,91-		20.676,79-
4240 0	Gas, Strom, Wasser	46.500,32-		48.530,82-
4241 0	Wasser	6.630,22-		8.799,83-
4242 0	Abwasser	33.077,68-		24.988,54-
4250 0	Reinigung	8.117,03-		6.755,80-
4261 0	Hausmeisterleistung	156.040,10-		154.346,82-
4301 0	Nicht abziehbare Vorsteuer 7%	116,53-		168,88-
4306 0	Nicht abziehbare Vorsteuer 19%	9.640,11-		14.247,43-
4360 0	Versicherungen	8.440,99-		7.786,74-
4390 0	Sonstige Abgaben	7.816,86-		10.735,96-
4402 0	Wartung	32.400,68-		28.020,10-
4404 0	Entsorgung	8.639,46-		6.791,30-
4530 0	Laufende Kfz-Betriebskosten	811,32-		642,72-
4663 0	Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	27,43-		0,00
4809 0	Sonst. Reparaturen und Instandhaltungen	81.910,47-		384.032,34-
4811 0	Miete Kopierer	1.416,00-		1.062,00-
4900 0	Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.048,06-		16.796,01-
4900 1	Sachkosten Sportkoordinator	5.675,65-		4.309,36-
4902 0	Ausgaben Badfest	2.099,03-		1.965,08-
4904 0	Altstadtfest	124.114,75-		106.435,30-
4905 0	Leistungen Bauhof d.Stadt f.Eigenbetrieb	99.205,15-		126.327,83-
4906 0	Klangzauber	58.018,05-		59.039,96-
4907 0	Inselteichfest	8.539,00-		9.361,28-
4908 0	sonst.Kulturveranst./Ortsteilfeste	26.919,37-		41.996,79-
4909 0	Fremdleistungen und Fremdarbeiten	43.676,00-		47.745,42-
4909 1	Aufw. Bluesnacht	5.412,81-		4.719,10-
4909 3	Rasendarbeiten Stadion	13.604,76-		9.069,84-
4909 4	Rasendarbeiten Sportplatz Frankenau	6.087,45-		8.690,00-
4910 0	Porto	507,39-		421,51-
4920 0	Telefon	1.628,15-		2.143,48-
4930 0	Bürobedarf	1.186,59-		1.391,60-
4940 0	Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	27,94-		0,00
4945 0	Fortbildungskosten	195,00-		476,85-
4950 0	Rechts- und Beratungskosten	9.300,00-		8.303,00-
4955 0	Buchführungskosten	1.285,10-		977,85-
Übertrag		845.079,66-	457.421,45	1.171.490,27- 694.036,32-

Sport- und Kulturbetrieb Mittweida Eigenbetrieb, Mittweida

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		845.079,66-	457.421,45	694.036,32- 1.171.490,27-
	sonstige betriebliche Aufwendungen			
4957 0	Abschluss- und Prüfungskosten	15.000,00-		14.800,00-
4965 0	Mietleasing bewegl. WG Betriebsausstatt.	4.528,40-		3.115,00-
4981 0	Verbrauchsmittel	25.162,07-		28.249,95-
4985 0	Werkzeuge und Kleingeräte	1.018,95-		1.079,40-
4997 0	Verwaltungskosten	11.883,22-		12.082,98-
4999 0	erhaltene Skonti	<u>876,71</u>		<u>1.001,06</u>
			901.795,59-	1.229.816,54-
	Erträge aus Beteiligungen			
2600 0	Erträge aus Beteiligungen		631.736,31	631.736,33
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
2657 0	Zinserträge § 233a AO, steuerpflichtig		15.955,00	1.840,00
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
2100 0	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	83,63-		30,99-
2105 0	Zinsaufw. § 233a AO nicht abzugsfähig	<u>0,00</u>		<u>4.013,40-</u>
			83,63-	4.044,39-
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
2203 0	Körperschaftsteuer für Vorjahre	0,00		53.925,84
2204 0	Körperschaftsteuererstattung Vorjahre	73.385,21		0,00
2209 0	Solidaritätszuschlag für Vorjahre	4.036,06		2.644,95
2281 0	GewSt-Nachzahlung/-Erstattung VJ §4/5b	68.994,20		0,00
2283 0	Auflösung GewSt-Rückstellg. § 4/5b	<u>0,00</u>		<u>43.762,00</u>
			146.415,47	100.332,79
	sonstige Steuern			
4510 0	Kfz-Steuern		67,00-	0,00
	Jahresüberschuss			
	Jahresüberschuss		349.582,01	22.497,86-

ANLAGEN

BILANZ zum 31. Dezember 2019

Sport- und Kulturbetrieb Mittweida Eigenbetrieb, Mittweida

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.497.630,35		12.094.872,35
2. technische Anlagen und Maschinen	226.601,00		326.673,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	136.985,00		119.625,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>3.607,23</u>		<u>3.607,23</u>
		11.864.823,58	12.544.777,58
II. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		4.403.205,00	4.403.205,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	622,37		4.825,42
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>622.420,51</u>		<u>361.291,21</u>
		623.042,88	366.116,63
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		50.296,36	39.609,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	6.500,00
		<u>16.941.367,82</u>	<u>17.360.208,38</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2019

Sport- und Kulturbetrieb Mittweida Eigenbetrieb, Mittweida

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Kapitalrücklage		7.928.365,70	7.928.365,70
II. Verlustvortrag		100.043,01-	77.545,15-
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		349.582,01	22.497,86-
B. Sonderposten mit Rücklageanteil			
		8.686.736,14	9.320.532,75
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		41.090,00	67.970,00
D. Verbindlichkeiten			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	60,75		1.075,71
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 60,75 (EUR 1.075,71)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.960,61		37.888,35
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 16.960,61 (EUR 37.888,35)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>18.615,62</u>		<u>104.418,88</u>
- davon aus Steuern EUR 7.148,08 (EUR 104.418,88)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 18.615,62 (EUR 104.418,88)			
		35.636,98	143.382,94
		<hr/>	<hr/>
		16.941.367,82	17.360.208,38
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Sport- und Kulturbetrieb Mittweida Eigenbetrieb, Mittweida

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		281.270,86	293.884,67
2. sonstige betriebliche Erträge		1.439.282,15	1.353.977,11
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	415.619,05		360.289,50
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>99.221,63</u>		<u>78.995,66</u>
		514.840,68	439.285,16
- davon für Altersversorgung EUR 14.571,94 (EUR 11.660,68)			
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		748.290,88	731.122,67
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		901.795,59	1.229.816,54
6. Erträge aus Beteiligungen		631.736,31	631.736,33
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		15.955,00	1.840,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		83,63	4.044,39
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>146.415,47-</u>	<u>100.332,79-</u>
10. Ergebnis nach Steuern		349.649,01 [^]	22.497,86-
11. sonstige Steuern		67,00	0,00
12. Jahresüberschuss		<u><u>349.582,01</u></u>	<u><u>22.497,86-</u></u>

Sport- und Kulturbetrieb der Stadt Mittweida

Mittweida

ANHANG

für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

A. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften sowie des § 31 Abs.1 SächsEigBVO aufgestellt.

Auf die Rechnungslegung des Eigenbetriebes finden die Vorschriften gem. Abschnitt 2 SächsEigBVO Anwendung. Der Jahresabschluss wurde nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Regelungen – ergänzt durch die Vorgaben der §§ 26-29 SächsEigBVO – aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde unter der Prämisse der Fortführung der Eigenbetriebstätigkeit erstellt.

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den §§ 26 und 28 der SächsEigBVO in Verbindung mit den §§ 266 und 275 HGB.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

B. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZEN

1. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1 Bilanzierungsmethoden

Gem. § 27 Abs.2 SächsEigBVO sind Zuweisungen für Investitionen und Investitionsmaßnahmen, welche aufgrund von Satzungen erfolgen, als Sonderposten auf der Passivseite zwischen Eigenkapital und Rückstellungen auszuweisen. Für ihre ertragswirksame Auflösung gelten § 36 Abs. 6 und § 40 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die kommunale Haushaltswirtschaft nach den Regeln der Doppik (SächsKomHVO-Doppik) entsprechend.

Die Bilanzierungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

1.2. Bewertungsmethoden

Die Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Im Einzelnen erfolgte die Bewertung wie folgt:

ANLAGEVERMÖGEN

Sachanlagen

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten

sind mit den Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, angesetzt.

Gebäude werden linear über eine Nutzungsdauer von maximal 50 Jahren abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Maschinen und maschinelle Anlagen

sind mit den Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, angesetzt.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Vermögensgegenstände wurden linear abgeschrieben.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

sind mit den Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, angesetzt.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Vermögensgegenstände wurden linear abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegegenstände wurden analog § 6 Abs. 2 EStG und bis zu einem Anschaffungswert von EUR 150,00 bzw. wahlweise bis EUR 800,00 voll abgeschrieben.

Anlagen im Bau

sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

FINANZANLAGEN

Beteiligung

Es handelt sich um eine Beteiligung an der **KBE** Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia.

Zur Stärkung des Eigenbetriebes „Sport- und Kulturbetrieb der Stadt Mittweida“ widmete die Stadt Mittweida ihre gesamte Beteiligung an der „KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia“ am 30. Juni 2011 dem Eigenbetrieb. Vorlage: SR/2011/061/02.

Die Beteiligung wurde gem. § 253 Abs.1 S. 1 HGB mit den Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

sind mit ihren Nominalwerten angesetzt.

Sonstige Vermögensgegenstände

sind mit ihren Nominalwerten angesetzt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

sind zum Nennwert bewertet.

SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE

sind nach handelsrechtlichen Grundsätzen unter Berücksichtigung der § 36 Abs. 6 und § 40 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die kommunale Haushaltswirtschaft nach den Regeln der Doppik (SächsKomHVO-Doppik) angesetzt und bewertet.

RÜCKSTELLUNGEN

sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten

sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr ist im nachfolgenden Anlagennachweis dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

2.1 Restlaufzeiten

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

2.2. Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Steuerforderungen in Höhe von 622.413,11 EUR enthalten.

3. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Vorjahresausweis beinhaltet gem. § 250 Abs.1 HGB Ausgaben für Rasenpflege, welche Aufwand für das Folgejahr darstellen.

4. Entwicklung des Eigenkapitals

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage	3.328.557,90		3.328.557,90
Einlage Stadt Mittweida	<u>4.599.807,80</u>		<u>4.599.807,80</u>
		7.928.365,70	7.928.365,70
1. Verlustvortrag		-100.043,01	-77.545,15
2. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		<u>349.582,01</u>	<u>-22.497,86</u>
Summe Eigenkapital		<u>8.177.904,70</u>	<u>7.850.820,55</u>

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 wurde durch Ratsbeschluss vom 19.12.2019 (Bekanntmachung im Amtsblatt am 24.01.2020) festgestellt. Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

5. Sonderposten für Investitionszuschüsse

	Stand 01.01.2019 €	Zugang 2019 €	Auflösung 2019 €	Stand 31.12.2019 €
Entwicklung 2019	9.320.532,75	55.093,84	688.890,45	8.686.736,14

6. Rückstellungen

Der Bestand hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Art der Rückstellung	Stand 01.01.2019 €	Auflösung 2019 €	Verbrauch 2019 €	Zuführung 2019 €	Stand 31.12.2019 €
Rückstellung für Resturlaub Arbeitnehmer	33.280,00	0,00	33.280,00	19.300,00	19.300,00
Archivierungsrückstellung	400,00	0,00	0,00	0,00	400,00
Ausstehende Abrechnungen	8.690,00	0,00	8.690,00	6.390,00	6.390,00
Rückstellung für Abschluss- und Prüfungskosten	25.600,00	1.561,00	24.039,00	15.000,00	15.000,00
	<u>67.970,00</u>	<u>1.561,00</u>	<u>66.009,00</u>	<u>40.690,00</u>	<u>41.090,00</u>

7. Verbindlichkeiten

7.1 Restlaufzeiten

Die Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten bis zu einem Jahr. Sicherheiten sind nicht bestellt.

7.2 Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mittweida

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber der Stadt Mittweida in Höhe von 9.667,54 EUR enthalten (Vorjahr 0,00 EUR).

Anlagenpiegel zum 31.12.2019

Sport- und Kulturbetrieb der Stadt Mittweida
Mittweida

	Anschaffungskosten / Herstellungskosten						Buchwert		Abschreibungen EUR	Zuschreibungen EUR
	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2019	31.12.2019	01.01.2019			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR			
I. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.543.123,23	20.918,02			18.564.041,25	11.497.630,35	12.094.872,35	618.160,02		
2. technische Anlagen und Maschinen	1.056.331,73				1.056.331,73	226.601,00	326.673,00	100.072,00		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	465.547,78	47.420,86	9.915,57		503.063,05	136.985,00	119.625,00	30.058,86		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.607,23				3.607,23	3.607,23	3.607,23			
Summe Sachanlagen	20.068.609,95	68.338,88	9.915,57		20.127.033,26	11.864.823,58	12.544.777,58	748.290,88		
II. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	4.403.205,00				4.403.205,00	4.403.205,00	4.403.205,00			
Summe Finanzanlagen	4.403.205,00				4.403.205,00	4.403.205,00	4.403.205,00			
Gesamtsumme	24.471.814,95	68.338,88	9.915,57		24.530.238,26	16.268.028,58	16.947.982,58	748.290,88		

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse

Zusammensetzung:

	2019 EUR	2018 EUR
Einnahmen Freibad	85.674,31	98.720,07
Gebühren Sport	22.301,36	20.837,08
Werbeeinnahmen	47.783,67	47.275,77
Erlöse Veranstaltungen	67.249,71	67.982,06
Dienstleistungen für Stadt Mittweida	40.676,92	40.115,49
Übrige	17.584,89	18.954,20
	<u>281.270,86</u>	<u>293.884,67</u>

2. Sonstige betriebliche Erträge

Zusammensetzung:

	2019 EUR	2018 EUR
Betriebskostenzuschüsse	686.776,15	654.249,81
Personalförderung	50.701,39	0,00
Auflösung Rücklage für Investitionszuschüsse	688.890,45	673.218,72
Periodenfremde Erträge	1.942,24	447,05
Übrige	10.971,92	26.061,53
	<u>1.439.282,15</u>	<u>1.353.977,11</u>

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Zusammensetzung:

	2019 EUR	2018 EUR
Reparatur/Instandhaltung	81.910,47	384.032,34
Periodenfremder Aufwand	100,23	346,64
Honorar Abschlussprüfer	3.000,00	2.800,00
Restbuchwerte Anlagenabgang	0,00	2,00
Nicht abziehbare Vorsteuerbeträge	9.756,64	14.416,31
Übrige	807.028,25	828.219,25
	<u>901.795,59</u>	<u>1.229.816,54</u>

4. Periodenfremde Erträge/Aufwendungen

Unter der Position „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ sind Steuererstattungen bzw. Auflösung von Rückstellungen für Vorjahre in Höhe von 146.415,47 EUR enthalten.

E. SONSTIGE ANGABEN

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

1.1. Miet- und Pachtaufwendungen:

	<u>EUR</u>
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Frankenau/Sportplatz Frankenau	92,44
Kerstin Lichtenfeld / Sportstätte im Dammerschen Hof	856,80
Aufschaltung FW-DFH	2.919,83
Leasing/Miete Betriebsgeräte	4.528,40
	<hr/>
Im Jahr 2019	<u>8.397,47</u>

2. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

3. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer nach Gruppen

Leitende Angestellte		1,00
Mitarbeiter	= 8,00	
Saisonkräfte	= <u>5,00</u>	
	= 13,00	<hr/>
Beschäftigte gesamt		<u>14,00</u>

4. Organe

Organe des Eigenbetriebes sind gemäß der Satzung der Stadtrat, der Betriebsausschuss, der Oberbürgermeister und die Betriebsleitung.

4.1 Betriebsleitung

Der Betriebsleitung gehörten im Berichtsjahr an:

Frau Constanze Winkler, Mittweida.

Auf die Angabe der Bezüge der Betriebsleitung wurde gem. § 286 Abs.4 HGB verzichtet.

4.2 Betriebsausschuss

Mitglieder des Betriebsausschusses waren im Berichtsjahr 2019

Frau Ines Möbius, Lehrerin	Mittweida
Frau Cornelia Mühlstädt, Lehrerin	Mittweida
Herr Prof. Dr.-Ing. Lothar Otto, Rektor a. D.	Mittweida bis 09/2019
Herr Matthias Scholz, Verkäufer	Mittweida bis 09/2019
Herr Sebastian Voigt, Lehrer	Mittweida
Herr Rüdiger Borck, Rentner	Mittweida bis 09/2019
Frau Silke Dathe, Altenpflegerin	Mittweida
Herr Jürgen Beyer, Maschinenbauer	Mittweida bis 09/2019
Herr Prof. Detlev Müller, Geschäftsführer	Mittweida ab 09/2019
Herr Prof. Dr. Mario Geißler, Informatiker	Mittweida ab 09/2019
Frau Anke Seidel, Heilpraktikerin	Mittweida ab 09/2019
Herr Frank Böttger, Steinmetzmeister	Mittweida ab 09/2019

Dem Betriebsausschuss wurden im Jahr 2019 keine Bezüge gezahlt.

4.3 Oberbürgermeister der Stadt Mittweida

Herr Ralf Schreiber, Mittweida

5. Angaben Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Jahr 2019 beträgt gemäß § 285 Nr. 17 HGB für a) TEUR 3,0.

6. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Betriebsleitung schlägt vor, den ausgewiesenen Jahresüberschuss mit dem Verlustvortrag zu verrechnen (100.043,01 EUR) und den verbleibenden Betrag (249.539,00 EUR) den Gewinnrücklagen zuzuführen.

7. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Anfang März 2020 wurden auf Grund der Corona-Virus Pandemie durch Allgemeinverfügung des Freistaates Sachsen erhebliche Einschränkungen des öffentlichen Lebens angeordnet. Davon ist die Geschäftstätigkeit des Sport- und Kulturbetriebes der Stadt Mittweida nachhaltig betroffen. Die tatsächlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage können derzeit nicht eingeschätzt werden.

F. **UNTERSCHRIFT GEMÄß § 245 HGB**

Sport- und Kulturbetrieb der Stadt Mittweida

Mittweida

Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

Mittweida, den 31.03.2020

Frau Constanze Winkler
Betriebsleiterin

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften mit Zustimmungserklärung

Stand: Juli 2018

Die folgenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gelten für Verträge zwischen Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater“ genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

1. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung unter Beachtung der einschlägigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (vgl. StBerG, BOSTB) ausgeführt.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf einer ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.
- (3) Ändert sich die Rechtslage nach abschließender Erledigung einer Angelegenheit, so ist der Steuerberater nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf die Änderung oder die sich daraus ergebenden Folgen hinzuweisen.
- (4) Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dem Steuerberater übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies in Textform vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber gemachten Angaben, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit er offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, ist er verpflichtet, darauf hinzuweisen.
- (5) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel für fristwährenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.

2. Verschwiegenheitspflicht

- (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, der Auftraggeber entbindet ihn von dieser Verpflichtung. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- (3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO und § 383 ZPO bleiben unberührt.
- (4) Der Steuerberater ist von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, soweit dies zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine – vom Steuerberater angelegte und geführte – Handakte genommen wird.

3. Mitwirkung Dritter

Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter und unter den Voraussetzungen des § 62a StBerG auch externe Dienstleister (insbesondere datenverarbeitende Unternehmen) heranzuziehen. Die Beteiligung fachkundiger Dritter zur Mandatsbearbeitung (z. B. andere Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte) bedarf der Einwilligung und des Auftrags des Auftraggebers. Der Steuerberater ist nicht berechtigt und verpflichtet, diese Dritten ohne Auftrag des Auftraggebers hinzuzuziehen.

3a. Elektronische Kommunikation, Datenschutz¹⁾

- (1) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.
- (2) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern dieser Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Ziff. 2 Abs. 1 Satz 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit zur Wahrung des Datengeheimnisses verpflichtet.
- (3) Soweit der Auftraggeber mit dem Steuerberater die Kommunikation per Telefaxanschluss oder über eine E-Mail-Adresse wünscht, hat der Auftraggeber sich an den Kosten zur Einrichtung und Aufrechterhaltung des Einsatzes von Signaturverfahren und Verschlüsselungsverfahren des Steuerberaters (bspw. zur Anschaffung und Einrichtung notwendiger Soft- bzw. Hardware) zu beteiligen.

4. Mängelbeseitigung

- (1) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben. Der Auftraggeber hat das Recht – wenn und soweit es sich bei dem Mandat um einen Dienstvertrag i. S. d. §§ 611, 675 BGB handelt –, die Nachbesserung durch den Steuerberater abzulehnen, wenn das Mandat durch den Auftraggeber beendet und der Mangel erst nach wirksamer Beendigung des Mandats festgestellt wird.
- (2) Beseitigt der Steuerberater die geltend gemachten Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt er die Mängelbeseitigung ab, so kann der Auftraggeber auf Kosten des Steuerberaters die Mängel durch einen anderen Steuerberater beseitigen lassen bzw. nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrags verlangen.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit, auch Dritten gegenüber, berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

5. Haftung

- (1) Die Haftung des Steuerberaters und seiner Erfüllungsgehilfen für einen Schaden, der aus einer oder – bei einheitlicher Schadensfolge – aus mehreren Pflichtverletzungen anlässlich der Erfüllung eines Auftrags resultiert, wird auf _____ €²⁾ (in Worten: _____ €) begrenzt. Die Haftungsbegrenzung bezieht sich allein auf Fahrlässigkeit. Die Haftung für Vorsatz bleibt insoweit unberührt. Von der Haftungsbegrenzung ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftungsbegrenzung gilt für die gesamte Tätigkeit des Steuerberaters für den Auftraggeber, also insbesondere auch für eine Ausweitung des Auftragsinhalts; einer erneuten Vereinbarung der Haftungsbegrenzung bedarf es insoweit nicht. Die Haftungsbegrenzung gilt auch bei Bildung einer Sozietät/Partnerschaft und Übernahme des Auftrags durch die Sozietät/Partnerschaft sowie für neu in die Sozietät/Partnerschaft eintretende Sozien/Partner. Die Haftungsbegrenzung gilt ferner auch gegenüber Dritten, soweit diese in den Schutzbereich des Mandatsverhältnisses fallen; § 334 BGB wird insoweit ausdrücklich nicht abbedungen. Einzelvertragliche Haftungsbegrenzungsvereinbarungen gehen dieser Regelung vor, lassen die Wirksamkeit dieser Regelung jedoch – soweit nicht ausdrücklich anders geregelt – unberührt.
- (2) Die Haftungsbegrenzung gilt, wenn entsprechend hoher Versicherungschutz bestanden hat, rückwirkend von Beginn des Mandatsverhältnisses bzw. dem Zeitpunkt der Höherversicherung an und erstreckt sich, wenn der Auftragsumfang nachträglich geändert oder erweitert wird, auch auf diese Fälle.

6. Pflichten des Auftraggebers; unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle schriftlichen und mündlichen Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.

- 1) Zur Verarbeitung personenbezogener Daten muss zudem eine Rechtsgrundlage aus Art. 6 DSGVO einschlägig sein. Dieser zählt die Rechtsgrundlagen rechtmäßiger Verarbeitung personenbezogener Daten lediglich auf. Der Steuerberater muss außerdem die Informationspflichten gem. Art. 13 oder 14 DSGVO durch Übermittlung zusätzlicher Informationen erfüllen. Hierzu sind die Hinweise und Erläuterungen im Hinweisblatt zu dem Vordruck Nr. 1005 „Datenschutzinformationen für Mandanten“ und Nr. 1006 „Datenschutzinformation zur Verarbeitung von Beschäftigtendaten“ zu beachten.
- 2) Bitte ggf. Betrag einsetzen. Um von dieser Regelung Gebrauch machen zu können, muss ein Betrag von mindestens 1 Mio. € angegeben werden und die vertragliche Versicherungssumme muss wenigstens 1 Mio. € für den einzelnen Schadensfall betragen; anderenfalls ist die Ziffer 5 zu streichen. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass die einzelvertragliche Haftungsvereinbarung eine Regelung entsprechend Ziff. 5 Abs. 2 enthält. Auf die weiterführenden Hinweise im Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.



- (2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.
- (3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
- (4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber in dessen Räumen Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu nutzen, und er ist auch nur in dem Umfang zur Nutzung berechtigt. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.
- (5) Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Ziff. 6 Abs. 1 bis 4 oder anderweitig obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen (vgl. Ziff. 9 Abs. 3). Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.
- 7. Urheberrechtsschutz**
Die Leistungen des Steuerberaters stellen dessen geistiges Eigentum dar. Sie sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe von Arbeitsergebnissen außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung ist nur mit vorheriger Zustimmung des Steuerberaters in Textform zulässig.
- 8. Vergütung, Vorschuss und Aufrechnung**
- (1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagensatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Steuerberatervergütungsverordnung (StBVV). Eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung kann in Textform vereinbart werden. Die Vereinbarung einer niedrigeren Vergütung ist nur in außergerichtlichen Angelegenheiten zulässig. Sie muss in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistung, der Verantwortung und dem Haftungsrisiko des Steuerberaters stehen (§ 4 Abs. 3 StBVV).
- (2) Für Tätigkeiten, die in der Vergütungsverordnung keine Regelung erfahren (z. B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die für diese Tätigkeit vorgesehene gesetzliche Vergütung, ansonsten die übliche Vergütung (§§ 612 Abs. 2 und 632 Abs. 2 BGB).
- (3) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.
- (4) Für bereits entstandene und voraussichtlich entstehende Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern. Wird der eingeforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Auftraggeber einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Steuerberater ist verpflichtet, seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Auftraggeber rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können.
- 9. Beendigung des Vertrags**
- (1) Der Vertrag endet mit Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
- (2) Der Vertrag kann – wenn und soweit er einen Dienstvertrag i. S. d. §§ 611, 675 BGB darstellt – von jedem Vertragspartner außerordentlich gekündigt werden, es sei denn, es handelt sich um ein Dienstverhältnis mit festen Bezügen, § 627 Abs. 1 BGB; die Kündigung hat in Textform zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer Vereinbarung, die zwischen Steuerberater und Auftraggeber auszuhandeln ist.
- (3) Bei Kündigung des Vertrags durch den Steuerberater sind zur Vermeidung von Rechtsnachteilen des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen durch den Steuerberater vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z. B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf).
- (4) Der Steuerberater ist verpflichtet, dem Auftraggeber alles, was er zur Ausführung des Auftrags erhält oder erhalten hat und was er aus der Geschäftsbesorgung erlangt, herauszugeben. Außerdem ist der Steuerberater verpflichtet, dem Auftraggeber auf Verlangen über den Stand der Angelegenheit Auskunft zu erteilen und Rechenschaft abzulegen.
- (5) Mit Beendigung des Vertrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die beim Auftraggeber zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. sie von der Festplatte zu löschen.
- (6) Nach Beendigung des Auftragsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.
- (7) Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach dem Gesetz. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer gesonderten Vereinbarung in Textform.
- 10. Aufbewahrung, Herausgabe und Zurückbehaltungsrecht in Bezug auf Arbeitsergebnisse und Unterlagen**
- (1) Der Steuerberater hat die Handakten für die Dauer von zehn Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Diese Verpflichtung erlischt jedoch schon vor Beendigung dieses Zeitraums, wenn der Steuerberater den Auftraggeber aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen, und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen sechs Monaten, nachdem er sie erhalten hat, nicht nachgekommen ist.
- (2) Handakten i. S. v. Abs. 1 sind nur die Schriftstücke, die der Steuerberater aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat, nicht aber der Briefwechsel zwischen dem Steuerberater und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat, sowie für die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere (§ 66 Abs. 3 StBerG).
- (3) Auf Anforderung des Auftraggebers, spätestens aber nach Beendigung des Auftrags, hat der Steuerberater dem Auftraggeber die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.
- (4) Der Steuerberater kann die Herausgabe der Handakten verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Vorenthaltung der Handakten und der einzelnen Schriftstücke nach den Umständen unangemessen wäre (§ 66 Abs. 2 Satz 2 StBerG).
- 11. Sonstiges**
Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt ausschließlich deutsches Recht. Erfüllungsort ist der Wohnsitz des Auftraggebers, soweit er nicht Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ansonsten die berufliche Niederlassung des Steuerberaters. Der Steuerberater ist – nicht – bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen (§§ 36, 37 VSBG).³⁾
- 12. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit**
Falls einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt.

Der/Die* Unterzeichner (der/die Auftraggeber)

(Name und Anschrift)

handelt/handelt im eigenen Namen/für

(Name und Anschrift)

und erklärt/erklären, dass er/sie die vorstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen hat/haben, dass sie ihm/ihnen erläutert, mit ihm/ihnen Alternativen erörtert und ihm/ihnen alle gestellten Fragen umfassend und ausreichend beantwortet wurden, so dass er/sie sie daraufhin durch seine/ihre Unterschrift vollinhaltlich anerkennt/anerkennt.

(Datum und Unterschrift/Unterschriften)

³⁾ Falls die Durchführung von Streitbeilegungsverfahren vor der Verbraucherschlichtungsstelle gewünscht ist, ist das Wort „nicht“ zu streichen. Auf die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle ist in diesem Fall unter Angabe von deren Anschrift und Website hinzuweisen.

Planung Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida

Geldfluss

	Ist		vorläufig			
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mieterlöse	3.485.627	3.400.000	3.451.000	3.502.765	3.555.306	3.608.636
Verkäufe	37.400	15.000	20.000			
Zuschuss Gesellschafter:	150.000	0	0	0	0	0
Darlehen:	0	0	800.000	0	0	0
Beireuung	27.594	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
sonst.beir. Einnahmen	53.189	75.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Zinsen/Vergütungen	3.059	2.300	100	100	100	100
Summe Einnahmen:	3.756.869	3.525.300	4.394.100	3.625.865	3.678.406	3.731.736
Zinsen	1.000.977	800.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Tilgung	818.637	1.200.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Vorfälligkeit		179.717				
Summe	1.819.615	2.179.717	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
Instandhaltungskosten	1.477.288	1.100.000	2.000.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
Personalkosten	363.994	400.000	450.000	450.000	450.000	450.000
nicht umlegbare BK/Leerst.	134.238	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
so.Ko.Hausbewirtsch.	172.242	100.000	170.000	173.400	176.868	180.405
Verw.Ko/so.Aufwand	184.546	100.000	190.000	193.800	197.676	201.630
Summ Ausgaben:	4.151.923	4.029.717	4.260.000	3.467.200	3.474.544	3.482.035
gewöhnl.Geschäftserg.:						
Einnahmen:	3.756.869	3.525.300	4.394.100	3.625.865	3.678.406	3.731.736
Ausgaben:	4.151.923	4.029.717	4.260.000	3.467.200	3.474.544	3.482.035
Saldo:	-395.054	-504.417	134.100	158.665	203.862	249.701
	934.131	429.714	563.814	722.479	926.341	1.176.042
Vortrag	1.329.185	934.131	429.714	563.814	722.479	926.341

Planung Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida

Erfolgsplan

	Ist						Voraussichtlich					
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1. Umsatzerlöse												
a) Hausbewirtschaftung	5.163.838,97 €	5.160.000,00 €	5.263.200,00 €	5.368.464,00 €	5.475.833,28 €	5.585.349,95 €						
b) aus Verkauf von Grundstücken	37.000,00 €	15.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €						
c) Betreuungstätigkeit	27.594,01 €	33.000,00 €	33.000,00 €	33.000,00 €	33.000,00 €	33.000,00 €						
d) andere Lieferungen u. Leistg.	16.189,08 €	15.000,00 €	50.000,00 €	51.000,00 €	52.020,00 €	53.060,40 €						
2. aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €						
3. Bestandsveränderungen	26.413,93 €	-150.000,00 €	-150.000,00 €	-150.000,00 €	-150.000,00 €	-150.000,00 €						
4. sonstige betriebl. Erträge	215.127,73 €	100.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €						
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen												
a) Betriebskosten	1.812.439,70 €	1.900.000,00 €	1.938.000,00 €	1.976.760,00 €	2.016.295,20 €	2.056.621,10 €						
b) Instandhaltung	1.016.836,13 €	800.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €						
c) sonstige Kosten	75.412,65 €	150.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €						
6. Rohergebnis	2.581.475,24 €	2.323.000,00 €	2.058.200,00 €	2.105.704,00 €	2.174.558,08 €	2.244.789,24 €						
7. Personalaufwand	363.994,01 €	400.000,00 €	450.000,00 €	450.000,00 €	450.000,00 €	450.000,00 €						
8. Abschreibungen	1.249.541,59 €	1.252.541,59 €	1.260.541,59 €	1.268.541,59 €	1.276.541,59 €	1.284.541,59 €						
9. sonstige betriebl. Aufwendungen												
a) Aufwendungen f. Verwaltung	251.480,31 €	350.000,00 €	160.000,00 €	163.200,00 €	166.464,00 €	169.793,28 €						
10. Abschreibungen aus Finanzanl.												
11. Zinsen u. ähnliche Erträge	3.059,10 €	2.300,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €						
13. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	1.001.802,76 €	800.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €						
14. Ergebnis aus Geschäftstätigk. Steuern	-282.284,33 €	-477.241,59 €	-112.241,59 €	-75.937,59 €	-18.347,51 €	40.554,37 €						
	93.670,36 €	95.000,00 €	95.000,00 €	95.000,00 €	95.000,00 €	95.000,00 €						
15. außerordentliches Ergebnis	-375.954,69 €	-572.241,59 €	-207.241,59 €	-170.937,59 €	-113.347,51 €	-54.445,63 €						

**Bericht
über die Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31.12.2019 und des Lageberichts für 2019
der**

Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida

Mittweida

Jahresabschluss:	31.12.2019
Berichtsnummer:	14027-19K
Ausfertigung:	Elektronische Kopie

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Prüfungsauftrag	3
B. Grundsätzlichen Feststellungen	4
I. Lage der Gesellschaft	4
1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung	4
2. Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen	6
II. Wichtige Grundlagen bei den wirtschaftlichen Verhältnissen	6
III. Sonstige Unregelmäßigkeiten	7
C. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	8
D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	12
E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	16
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	16
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	16
2. Jahresabschluss	16
3. Lagebericht	17
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	17
1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	17
2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen	18
3. Aufgliederung und Erläuterungen	18
III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	19
1. Vermögenslage	19
2. Finanzlage	20
3. Ertragslage	21
F. Feststellungen aus der Prüfung nach § 53 HGrG	23
G. Schlussbemerkung	24

Anlagen

- 1 Jahresabschluss zum 31.12.2019
- 2 Lagebericht für 2019
- 3 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 4 Aufgliederung und Erläuterung der Jahresabschlussposten
- 5 Grundlagen der wirtschaftlichen Tätigkeit
- 6 Rechtliche Verhältnisse
- 7 Betriebliche Kennzahlen
- 8 Bilanzanalyse
- 9 Kapitalflussrechnung
- 10 Erfolgsanalyse

Abkürzungsverzeichnis

Allgemeine Auftragsbedingungen

A. Prüfungsauftrag

1 Der Oberbürgermeister der Stadt Mittweida als Vertreter des Gesellschafters der

Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida,

Mittweida

- im Folgenden kurz WBG oder Gesellschaft genannt - hat uns mit Schreiben vom 21.1.2020 aufgrund eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung den Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 und des Lageberichts für 2019 gemäß § 317 HGB erteilt. Der Prüfungsauftrag umfasst auch Feststellungen nach § 53 HGrG.

2 Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Die Prüfung erfolgt aufgrund gesellschaftsrechtlicher Verpflichtung.

3 Wir haben bei unserer Prüfung auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 (Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung) und Nr. 2 (Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse) des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) und die hierzu veröffentlichten Grundsätze für die Prüfung von Unternehmen nach § 53 HGrG beachtet. Das Ergebnis der Prüfung haben wir in einem gesonderten Teilband des Prüfungsberichts dargestellt.

4 Der vorliegende Prüfungsbericht wurde unter Beachtung von § 321 HGB und dem dazu ergangenen Prüfungsstandart IDW PS 450 (Grundsätze ordnungsgemäßer Berichterstattung bei Abschlussprüfungen) und IDW PS 720 (Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG) erstellt.

5 Dieser Prüfungsbericht ist ausschließlich an die Gesellschaft gerichtet.

6 Unserem Auftrag liegen die als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen, herausgegeben vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW), in der Fassung vom 1.1.2017 zugrunde, die auch Geltung gegenüber Dritten entfalten.

7 Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

B. Grundsätzlichen Feststellungen

I. Lage der Gesellschaft

1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung

- 8 Unsere Stellungnahme beruht auf der Beurteilung der Lage der Gesellschaft durch die Geschäftsführung im Jahresabschluss zum 31.12.2019 und im Lagebericht für 2019.
- 9 Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss unter der Prämisse der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. Der Einschätzung durch die Geschäftsführung liegt eine mittelfristige Unternehmensplanung, gültig bis 2024, zugrunde.
- 10 Auf folgende wesentliche Darstellungen zur Lage der Gesellschaft durch den gesetzlichen Vertreter weisen wir hin:

Die Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida tritt mit 1.251 Wohnungen am Wohnungsbestand der Stadt Mittweida als stabiler Versorger für Wohnungssuchende der Region auf.

Der Jahresfehlbetrag (T€ 376) wurde in den Bereichen Hausbewirtschaftung (T€ -261) und den sonstigen Bereichen (T€ -115) erwirtschaftet. Das Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 68 verbessert. Dies resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Sollmieten für Wohnungen, geringeren Instandhaltungskosten sowie aus geringeren Zinsbelastungen.

Die geplanten Mieteinnahmen (T€ 3.390 - 3.410) wurden mit T€ 3.485 wie im Vorjahr durch die erfolgreiche Vermietungstätigkeit überschritten.

Die Eigenmittelquote beträgt 20,5 % (Vj.: 20,8 %). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen nahezu ausschließlich langfristige Objektfinanzierungen.

Die Gesellschaft verfügte zum Bilanzstichtag über liquide Mittel in Höhe von T€ 934. Im Geschäftsjahr wurden alle Zahlungsverpflichtungen erfüllt.

Die langfristigen Investitionen sind mit Eigenmitteln und langfristigem Fremdkapital finanziert, darüber hinaus ergibt sich eine Kapitalreserve von T€ 606. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Die Geschäftsleitung schätzt die wirtschaftliche Lage des Unternehmens in Bezug auf die Vorgaben der Sanierungsvereinbarung, die zum 31.12.2019 ausgelaufen ist, als stabil ein.

Das Betriebsergebnis wird sich durch das Auslaufen der Sanierungsvereinbarung zum 31.12.2019 und weiterhin notwendigen hohen Instandhaltungskosten sowie dem weiterhin spürbaren Leerstand, bei ansonsten nur leicht erhöhten Einnahmen weiter leicht negativ entwickeln.

Die Geschäftsführung erwartet für 2020 einen Jahresfehlbetrag von T€ 500 bis T€ 520.

Risiken bezüglich der Erreichung des Planungsergebnisses bestehen in der Entwicklung des Miet- und Leerstands niveaus und dem Ausgang der Verhandlungen zur vorzeitigen Ablöse des L-Bank Kredites. Deshalb hat die ständige Überwachung der Leerstandsentwicklung als Bestandteil des Risikofrüherkennungssystems auch weiterhin oberste Priorität.

Der hohe zu leistende Kapitaleinsatz belastet die Liquidität sehr. Durch die Maßnahmen der Sanierungsvereinbarung konnte die Liquidität des Unternehmens merklich verbessert werden. Durch das Auslaufen der Sanierungsvereinbarung und noch laufende neue Kreditverhandlungen wird diese positive Tendenz unterbrochen werden. Sicherergestellt ist, dass notwendige Instandsetzungen und Wohnungsmodernisierungen für den Vermietungsfall durchgeführt werden können.

Aufgrund der langfristigen Finanzierung der Immobilienbestände ist derzeit keine Gefährdung der finanziellen Entwicklung der Gesellschaft zu befürchten. 100 % der Bankverbindlichkeiten haben Zinsbindungen von eins bis acht Jahren.

Derzeit wird versucht, den L-Bank Kredit vorzeitig abzulösen. Die Ablösung ist für das dritte Quartal 2020 geplant und verspricht spürbare Zinseinsparungen und somit wieder eine positive Auswirkung auf das Investitionsverhalten und auch die Liquidität.

Zur langfristigen Stabilisierung der Finanzlage und zur Vorbereitung auf die Auswirkungen der demografischen Entwicklung wurde unter Beteiligung des Gesellschafters und der Gläubigerbanken ein Sanierungskonzept erarbeitet und am 29.12.2010 in Kraft gesetzt. Dieses hat die Reduzierung der Belastungen aus dem Kapitaleinsatz zum Ziel. Dadurch soll für die Gesellschaft der Einsatz von Instandhaltungsmitteln in branchenüblicher Höhe ermöglicht werden. Das Konzept ist zum 31.12.2019 beendet.

- 11 Nach dem **Ergebnis unserer Prüfung** vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften und geht in erforderlichem Umfang auf die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung ein.
- 12 Damit ist die Darstellung der Lage der Gesellschaft im Jahresabschluss und Lagebericht durch den gesetzlichen Vertreter aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse zutreffend. Auf die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft ist ausreichend eingegangen worden. Die uns vorgelegten Planungsunterlagen erscheinen unter Beachtung gegebener Beurteilungsspielräume grundsätzlich plausibel. Wir weisen darauf hin, dass die Planungssicherheit bzw. Planungsverlässlichkeit aufgrund der anhaltenden Coronavirus-Pandemie derzeit stark eingeschränkt ist. Daher ist es nicht auszuschließen, dass es tatsächlich zu negativen Planabweichungen bei der Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage kommt.

2. Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen

13 Im Rahmen unserer Prüfung haben wir folgende Feststellungen getroffen:

- Die Leerstandsquote beträgt zum 31.12.2019 14,3 % (Vj.: 13,6 %). Bei steigendem Leerstand könnte dies im Zusammenhang mit der hohen Kapitaldienstquote von 52,2 % (Vj.: 46,7 %) und der geringen Tilgungskraft von 1,1 (Vj.: 1,3) sowie der unzureichenden Eigenkapitalrentabilität die Gesellschaft in ihrer Entwicklung beeinträchtigen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Finanzplanung ständig an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen ist, um Negativentwicklungen rechtzeitig entgegenwirken zu können.

II. Wichtige Grundlagen bei den wirtschaftlichen Verhältnissen

Sanierungskonzept

14 Unter Beteiligung der Gesellschafterin (Stadt Mittweida) und der Gläubigerbanken wurde ein Sanierungskonzept erarbeitet und am 29.12.2010 in Kraft gesetzt. Dieses hat die Reduzierung der Belastungen aus dem Kapitaldienst zum Ziel und galt bis zum 31.12.2019. Dadurch sollte für die Gesellschaft der Einsatz von Instandhaltungsmitteln in branchenüblicher Höhe ermöglicht werden.

Insgesamt wurden Darlehen in Höhe von T€ 30.160,0 umgeschuldet. Für mehrere Darlehen wurden Konditionsanpassungen vorgenommen. Daraus resultierten Vorfälligkeitsentschädigungen von T€ 3.100,0.

Durch die Gläubigerbanken wurde auf die Geltendmachung von T€ 2.554,0 dieser Forderungen verzichtet. Die SAB gewährte zusätzlich einen Forderungsverzicht von T€ 1.250,0 auf das Restkapital der bestehenden Kredite.

Über diese Beträge wurde zwischen der SAB, der L-Bank und der Gesellschaft eine Vereinbarung zum Forderungsverzicht mit Besserungsabrede abgeschlossen. Dadurch können über die Laufzeit der Sanierungsvereinbarung bis 31.12.2019 bei positivem Geschäftsverlauf Teile der verzichteten Forderungen wieder aufleben.

Weiterhin beteiligte sich die Gesellschafterin (Stadt Mittweida) mit einem jährlichen Liquiditätszuschuss in Höhe von T€ 100,0 (in 2010 T€ 50,0) und einem Zuschuss für die Modernisierung eines Objekts (T€ 170,0) in 2011. Dieser Beitrag wurde in 2010 in die Kapitalrücklage eingestellt (T€ 1.120,0). Weiterhin unterstützt die Gesellschafterin die Gesellschaft mit einem Zuschuss für die laufende Instandhaltung von jährlich T€ 50,0 sowie mit einer Kostenübernahme für Rückbaumaßnahmen von T€ 134,3. Die geplanten Rückbaumaßnahmen wurden in 2013 abgeschlossen.

Durch die in 2016 bzw. 2017 erfolgte vorzeitige Konditionsanpassung bei Darlehen der L-Bank und der SAB reduziert sich der monatliche Kapitaldienst bei der L-Bank um ca. T€ 45,5 (ab 1.10.2016 bis 1.10.2019) bzw. bei der SAB um ca. T€ 3,6 bis T€ 3,7 (ab 1.7. bzw. 1.12.2017 bis 31.12.2019).

Im Dezember 2016 wurde diesbezüglich mit der L-Bank und der SAB eine Änderung zum Forderungsverzicht mit Besserungsversprechen vereinbart. Dabei ist die Reduktion des Kapitaldienstes der L-Bank und der SAB bei der Berechnung des Besserungsbetrages um die Reduktion des Kapitaldienstes zu mindern, wenn die gesparten Beträge ausschließlich für die Modernisierungsmaßnahmen in die jeweiligen Bestandsobjekte investiert und den Gläubigerbanken nachgewiesen werden.

III. Sonstige Unregelmäßigkeiten

- 15 Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 wurde am 27.9.2019 und damit entgegen den Regelungen des § 15 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages nicht bis zum 8. Monat des Folgejahres festgestellt.

C. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

- 16 Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlage 1 beigefügten Jahresabschluss der Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida, Mittweida, zum 31.12.2019 und dem als Anlage 2 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2019 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida, Mittweida

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida, Mittweida – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2019 sowie den Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida, Mittweida für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren.

Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Dresden, 24. April 2020

Bavaria
Revisions- und Treuhand Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(gez. Spang)
Wirtschaftsprüfer

(gez. Maier)
Wirtschaftsprüfer

(Ende der Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.)“

D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

- 17 Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida, für das zum 31.12.2019 endende Geschäftsjahr geprüft. Auf Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurden die deutschen handelsrechtlichen Vorschriften angewandt.
- 18 Die Prüfung erstreckte sich ferner gem. § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse.
- 19 Die Verantwortung von Geschäftsführung und Aufsichtsrat für den Jahresabschluss und Lagebericht sowie unsere Verantwortung als Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sind ausführlich im Bestätigungsvermerk beschrieben. Wir verweisen diesbezüglich auf die Ausführungen in Abschnitt C. unseres Berichts.
- 20 Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung gehört, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.
- 21 Die Prüfung umfasst in der Regel nicht die Vornahme von Einzeluntersuchungen zur Aufdeckung von unerlaubten Handlungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten, es sei denn, dass sich bei Durchführung der Prüfung im nachfolgend beschriebenen Umfang dazu Anlass ergibt. Im Verlauf unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, die besondere Untersuchungen in dieser Hinsicht erforderlich gemacht hätten.
- 22 Soweit nichts anderes bestimmt ist, hat die Prüfung sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.
- 23 Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 24.4.2019 versehene Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2018, der in der Gesellschafterversammlung am 27.9.2019 festgestellt wurde.
- 24 Die Grundzüge unseres Prüfungsvorgehens für die Prüfung von Jahresabschluss und Lagebericht stellen wir im Folgenden dar. Im Übrigen verweisen wir auf die Darstellungen im Bestätigungsvermerk, welcher unter Abschnitt C. dieses Berichts wiedergegeben ist.
- 25 Die Prüfung haben wir nach den §§ 316 ff. HGB sowie den deutschen Grundsätzen des wirtschaftsprüfenden Berufs unter Beachtung der Verlautbarungen und Prüfungsstandards des Instituts der Wirtschaftsprüfer vorgenommen.

- 26 Danach sind die Prüfungshandlungen vom Abschlussprüfer mit dem erforderlichen Maß an Sorgfalt so zu bestimmen, dass unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit mit hinreichender Sicherheit eine sachgerechte Beurteilung der Prüfungsgegenstände möglich wird. Danach erfordert die Zielsetzung der Abschlussprüfung regelmäßig keine lückenlose Prüfung.
- 27 Im Rahmen der Prüfungsplanung haben wir auf der Grundlage eines risiko- und systemorientierten Prüfungsansatzes unter Beachtung der vom IDW festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung zunächst eine Prüfungsstrategie erarbeitet. Diese basiert auf einem Verständnis der Geschäftstätigkeit, einer Einschätzung des rechtlichen und wirtschaftlichen Unternehmensumfelds, auf Auskünften der Geschäftsführung über die wesentlichen Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken, auf analytischen Prüfungshandlungen zur Einschätzung der Prüfungsrisiken und auf einer vorläufigen Einschätzung des allgemeinen Internen Kontrollsystems (IKS) der Gesellschaft. Dabei wurden auch Feststellungen aus vorangegangenen Prüfungen berücksichtigt.
- 28 Anschließend wurden unter Berücksichtigung von Risikoaspekten in für die Abschlussprüfung relevanten Prüffeldern Aufbauprüfungen zur Beurteilung der Angemessenheit der von der Gesellschaft implementierten internen Kontrollmaßnahmen durchgeführt. Auf Grundlage der insgesamt gewonnenen Erkenntnisse über die Gesellschaft und deren internes Kontrollsystem sowie aus den Ergebnissen der durchgeführten Aufbauprüfungen wurde untersucht, ob
- bedeutsame Risiken,
 - Risiken, bei denen aussagebezogene Prüfungshandlungen alleine zur Gewinnung hinreichender Sicherheit nicht ausreichen (Massentransaktionsrisiken) und
 - sonstige Risiken
- vorliegen und diese hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Rechnungslegung insgesamt (Abschlussebene) und auf einzelne Aussagen in der Rechnungslegung (Aussageebene) beurteilt.
- 29 Je nach Gewichtung der beurteilten Fehlerrisiken wurden allgemeine prüferische Reaktionen sowie Funktionsprüfungen und aussagebezogene Prüfungshandlungen geplant. Als Ergebnis der Risikobeurteilung wurden einzelne Prüfungsziele sowie -schwerpunkte identifiziert und ein Prüfprogramm unter Festlegung von Art und Umfang der Prüfungshandlungen entwickelt.
- 30 Soweit die Aufbauprüfung in den relevanten Prüffeldern ergab, dass angemessene Kontrollen bestehen, wurden Funktionsprüfungen durchgeführt, um deren Wirksamkeit zu überprüfen. In Abhängigkeit des Wirksamkeitsgrads der bestehenden Kontrollmaßnahmen bestimmten sich Art und Umfang der in diesen Prüffeldern durchzuführenden weiteren Prüfungshandlungen. Soweit die Wirksamkeit der Kontrollmaßnahmen durch die Funktionsprüfungen bestätigt wurde, haben wir schwerpunktmäßig analytische Prüfungshandlungen durchgeführt. Auf Einzelfallprüfungen wurde in diesen Bereichen weitestgehend verzichtet.

- 31 In den unwesentlichen Prüffeldern wurden die Prüfungshandlungen weitestgehend auf analytische Prüfungshandlungen beschränkt. In wesentlichen Prüffeldern wurden – ggf. zusätzlich zu Aufbau- und Funktionsprüfungen – aussagebezogene Prüfungshandlungen durchgeführt. Einzelfallprüfungen wurden auf Basis von bewussten Auswahlverfahren bzw. unter Heranziehung von Stichprobenverfahren durchgeführt.
- 32 Gegenstand unserer Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Lageberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Bei prognostischen Angaben haben wir uns von der Zuverlässigkeit und Funktionsfähigkeit des relevanten unternehmensinternen Planungssystems überzeugt sowie die der Prognose zugrunde liegenden Annahmen auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Wir haben die Angaben im Lagebericht unter Berücksichtigung unserer Erkenntnisse, die wir während der Abschlussprüfung gewonnen haben, dahingehend beurteilt, ob sie in allen wesentlichen Belangen in Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermitteln und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellen.
- 33 Art, Umfang und zeitlichen Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen sowie den Einsatz von Mitarbeitern haben wir unter Berücksichtigung unserer Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt.
- 34 Prüfungsschwerpunkte im Sinne einer jährlich wechselnden, besonders intensiven Prüfung einzelner Teilbereiche und einer weniger intensiven Prüfung anderer Teilbereiche werden entsprechend unserer Risikoeinschätzung im Rahmen der Prüfungsstrategie gebildet.
- Bei dieser Prüfung haben wir folgende Schwerpunkte gesetzt:
- Abgrenzung von Herstellungskosten und Instandhaltungsaufwendungen bei Modernisierungen,
 - Beurteilung der zutreffenden Abbildung des Personalaufwands im Jahresabschluss sowie
 - Umsatzrealisation im Bereich Hausbewirtschaftung.
- Unsere Prüfungshandlungen ergaben bezüglich der genannten Prüfungsschwerpunkte keine Beanstandungen.
- 35 Bankbestätigungen der mit der Gesellschaft im Berichtsjahr in Geschäftsbeziehung stehenden Banken lagen uns nicht in vollem Umfang vor. Wir haben daher neben der Prüfung der vorhandenen Bankbestätigungen im Rahmen der Prüfung alternative Prüfungshandlungen vorgenommen. Diese bestanden in der lückenlosen Prüfung der Saldenmitteilungen sowie in der Einsichtnahme in die Darlehensverträge.
- 36 Eine Bestätigung der für die Gesellschaft tätigen Rechtsanwaltskanzlei zu allen bestehenden offenen Rechtsstreitigkeiten haben wir eingeholt.

- 37 Über die steuerlichen Verhältnisse haben wir uns durch Einsicht in Steuerbescheide und sonstige steuerliche Unterlagen informiert; zudem haben wir den zuständigen Steuerberater befragt.
- 38 Saldenbestätigungen als Bestandsnachweise für Forderungen und Verbindlichkeiten haben wir nicht eingeholt; wir haben uns durch alternative Prüfungshandlungen vom Bestehen und der vollständigen Erfassung der Forderungen und Verbindlichkeiten überzeugt.
- 39 Das eingesetzte IT-gestützte Rechnungslegungssystem wurde daraufhin geprüft, ob es den gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und der IT-Systeme entspricht.
- 40 Die Prüfungshandlungen haben wir in der Zeit vom 6.4. bis zum 24.4.2020 vorgenommen. Die Fertigstellung des Prüfungsberichts erfolgte anschließend in unseren Büroräumen in Dresden.
- 41 Alle erbetenen Auskünfte und Nachweise wurden uns erbracht. Eine Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Unterlagen genommen.

E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

42 Wir haben im Ergebnis unserer Prüfung festgestellt, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen sowie der Jahresabschluss und der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags entsprechen.

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

43 Das von der Gesellschaft eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem sieht den Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor.

44 Nach dem Ergebnis unserer Prüfung ist die Buchung der Geschäftsvorfälle vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfolgt. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert und aus dem Kontenrahmen der Wohnungswirtschaft entwickelt. Die Belege sind übersichtlich und geordnet abgelegt.

45 Die Finanzbuchführung, Anlagenbuchhaltung, Mietenbuchhaltung und der Bereich Verwaltung werden mit der Software "immotion" (Versionsstand: 3.1903) der Firma GAP Gesellschaft für Anwenderprogramme und Organisationsberatung mbH erstellt. Die Ordnungsmäßigkeit der Programmsysteme und der maschinellen Abwicklung des Verfahrens ist für die Software "immotion" in der Programmversion 3.17 durch die Softwarebescheinigung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestätigt. Danach erfüllt die Software bei sachgerechter Anwendung eine den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entsprechende Rechnungslegung.

46 Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben sich keine Hinweise ergeben, dass die Sicherheit der für Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten und der IT-Systeme nicht gewährleistet ist.

47 Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen waren ordnungsgemäß.

2. Jahresabschluss

48 Der uns zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2019 (Anlage 1) ist zutreffend nach den geltenden Vorschriften des HGB und GmbHG für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und ordnungsgemäß aus der Buchführung entwickelt worden. Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind durch Inventarunterlagen sowie durch andere geeignete Unterlagen nachgewiesen.

- 49 Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Da alle Anteile der Gesellschaft im Eigentum einer Kommune stehen, wurde der Jahresabschluss und der Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufgestellt (§ 96a SächsGemO).
- 50 Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen (FormblattVO), wobei für die Gewinn- und Verlustrechnung das Gesamtkostenverfahren Anwendung findet.
- 51 Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Bewertungsvorschriften der §§ 252 bis 256a HGB aufgestellt. Die ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags zum Jahresabschluss wurden beachtet.
- 52 Der Anhang enthält die gesetzlich vorgeschriebenen Angaben.

3. Lagebericht

- 53 Unsere Prüfung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2019 (Anlage 2) hat ergeben, dass der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.
- 54 Der Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

- 55 Unsere Prüfung hat ergeben, dass § 264 Abs. 2 HGB beachtet wurde und der Jahresabschluss insgesamt, d.h. aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- 56 Zur Begründung unserer Beurteilung nehmen wir auf nachfolgende Erläuterungen zu den wesentlichen Bewertungsgrundlagen sowie auf die Analysen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage Bezug.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

- 57 Für die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden sind die Grundsätze des § 252 HGB sowie die Vorschriften der §§ 253 bis 256a HGB angewandt worden. Die wesentlichen Bewertungsgrundlagen sind entsprechend den gesetzlichen Vorschriften im Anhang dargestellt.

3. Aufgliederung und Erläuterungen

- 58 Zur Aufgliederung und Erläuterungen der Jahresabschlussposten verweisen wir auf Anlage 4 unseres Prüfungsberichts.

III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Vermögenslage

- 59 Die Vermögenslage, die wir anhand der Posten der Bilanz nach betriebswirtschaftlichen Kriterien geordnet haben (vgl. Anlage 8), zeigt folgendes Bild:

	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Vermögensstruktur						
Langfristige Investitionen	29.921,9	91,0	30.716,9	89,8	-795,0	-2,6
Kurzfristiges Vermögen	2.945,2	9,0	3.470,4	10,2	-525,2	-15,1
Gesamtvermögen/Bilanzsumme	32.867,1	100,0	34.187,3	100,0	-1.320,2	-3,9

	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Kapitalstruktur						
Eigenkapital	6.374,7	19,4	6.750,7	19,7	-376,0	-5,6
Sonderposten, Positionen zwischen EK und FK	367,8	1,1	385,1	1,1	-17,3	-4,5
Langfristiges Fremdkapital	23.784,5	72,4	24.603,1	72,0	-818,6	-3,3
Kurzfristiges Fremdkapital	2.340,1	7,1	2.448,4	7,2	-108,3	-4,4
Gesamtkapital/Bilanzsumme	32.867,1	100,0	34.187,3	100,0	-1.320,2	-3,9

- 60 Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.320,2 vermindert.

Vermögensstruktur

- 61 Die langfristigen Investitionen haben sich aufgrund der planmäßigen Abschreibungen sowie Anlagenabgängen vermindert. Zugänge im Anlagevermögen werden dadurch nicht sichtbar.
- Das kurzfristige Vermögen verminderte sich insbesondere durch den Rückgang der Flüssigen Mittel sowie bei den Forderungen gegen Gesellschafter, insbesondere höhere Unfertige Leistungen werden dadurch nicht sichtbar.

Kapitalstruktur

62 Das Eigenkapital verminderte sich durch den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres.

Das langfristige Fremdkapital verminderte sich durch die planmäßigen Tilgungen des Geschäftsjahres.

Das kurzfristige Fremdkapital verminderte sich im Wesentlichen durch einen Rückgang der sonstigen Rückstellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie bei den aufgelaufenen Zins- und Tilgungsleistungen.

Gesamtaussage

63 Das Eigenkapital zum 31.12.2019 beträgt 19,4 % (Vj.: 19,7 %) der Bilanzsumme. Bezieht man den Sonderposten für Investitionszulagen mit ein, so beträgt die Quote 20,5 % (Vj.: 20,8 %).

64 Zum 31.12.2019 sind die langfristigen Investitionen mit Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital finanziert; darüber hinaus verbleibt eine Kapitalreserve von T€ 605,1.

65 Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet.

2. Finanzlage

66 Die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft stellen wir vergangenheitsorientiert anhand einer Kapitalflussrechnung auf der Basis des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 (Anlage 9) dar.

67 Die Kapitalflussrechnung weist folgende Daten aus:

	T€	2019 T€	2018 T€
Finanzmittelfonds zum 1.1.		1.329,2	1.218,5
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit *)	1.697,5		1.923,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-423,0		-336,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit **)	-1.669,6	-395,1	-1.476,8
Finanzmittelfonds zum 31.12.		<u>934,1</u>	<u>1.329,2</u>
*) darin enthalten:			
Cashflow nach DVFA/SG		<u>871,5</u>	<u>821,1</u>
**) darin enthalten:			
Planmäßige Tilgungen		<u>-818,6</u>	<u>-609,3</u>

- 68 Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (T€ 1.697,5) reichte im Berichtsjahr nicht aus, um die planmäßigen Tilgungen (T€ 818,6) und die Zinszahlungen für Objektfinanzierungsmittel (T€ 1.001,0) zu decken.
- 69 Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (T€ 1.697,5) finanzierte die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit (T€ 423,0) und der Finanzierungstätigkeit (T€ 1.669,6); darüber hinaus verminderte sich der Finanzmittelbestand um T€ 395,1.
- 70 Nach den Planungsunterlagen der Gesellschaft wird für 2020 unter Berücksichtigung von Mieterlösen von ca. € 3,4 Mio, Instandhaltungsaufwendungen von € 1,0 Mio. und einem Kapitaldienst von T€ 2.165,2 eine Verminderung des Finanzmittelbestandes um T€ 578,2 erwartet.

Gesamtaussage

- 71 Die Zahlungsfähigkeit war im Berichtsjahr und zum Prüfungszeitpunkt gegeben. Nach den Planungsunterlagen der Gesellschaft ist deren Zahlungsfähigkeit auch für die überschaubare Zukunft gewährleistet. Die uns vorgelegten Planungsunterlagen weisen zum 31.12.2020 einen erwarteten Finanzmittelbestand von rd. T€ 593,4 aus.

Die Planungsunterlagen erscheinen unter Beachtung gegebener Beurteilungsspielräume grundsätzlich plausibel. Wir weisen darauf hin, dass die Planungssicherheit bzw. Planungsverlässlichkeit aufgrund der anhaltenden Coronavirus-Pandemie derzeit stark eingeschränkt ist. Daher ist es nicht auszuschließen, dass es tatsächlich zu negativen Planabweichungen bei der Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage kommt.

- 72 Die Finanzlage der Gesellschaft ist unter der Voraussetzung einer umsichtigen Kapitaldisposition geordnet.

3. Ertragslage

- 73 Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres setzt sich wie folgt zusammen (vgl. Anlage 10):

	2019 T€	2018 T€	Veränd. T€
Hausbewirtschaftung	-261,3	-328,7	67,4
Betreuungstätigkeit	<u>-8,2</u>	<u>-3,5</u>	<u>-4,7</u>
Betriebsergebnis	-269,5	-332,2	62,7
Kapitaldisposition	3,1	3,5	-0,4
Sonstiger und a.o. Bereich	<u>-109,6</u>	<u>-114,7</u>	<u>5,1</u>
Jahresfehlbetrag	<u>-376,0</u>	<u>-443,4</u>	<u>67,4</u>

- 74 Bezüglich der von uns ermittelten Kennzahlen zur Ertragslage verweisen wir auf Anlage 7 (Betriebliche Kennzahlen) unseres Berichts.

Hausbewirtschaftung

- 75 Das Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 67,4 verbessert. Dies resultiert im Wesentlichen aus geringfügig erhöhten Mieterträgen, höheren sonstigen betrieblichen Erträgen sowie geringeren Zinsaufwendungen.

Betreuungstätigkeit

- 76 Die Betreuungstätigkeit schließt mit einem Fehlbetrag ab; die erzielten Verwaltergebühren decken die verrechneten Sach- und Personalkosten nicht vollständig.

Kapitaldisposition

- 77 Das Ergebnis wird vor allem durch Zinserträge für Guthaben bei Kreditinstituten geprägt.

Sonstiger Bereich

- 78 Das Ergebnis resultiert insbesondere aus Erträgen aus dem Gesellschafterzuschuss zur laufenden Instandhaltung, aus Buchgewinnen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens sowie aus aperiodische Erträgen und Aufwendungen.

Gesamtaussage

- 79 Die Ertragslage ist im Wesentlichen durch das Ergebnis der Hausbewirtschaftung beeinflusst. Im Ergebnis wurde ein Jahresfehlbetrag von T€ 376,0 erzielt.

F. Feststellungen aus der Prüfung nach § 53 HGrG

- 80 Wir haben bei unserer Prüfung auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 HGrG beachtet.
- 81 Nach unserer Beurteilung wurden die Geschäfte mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags geführt.
- 82 Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung begründen könnten.
- 83 Ferner hat die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben.
- 84 Zu Einzelheiten unserer Ordnungsmäßigkeitsprüfung und zum Fragenkatalog zu § 53 HGrG verweisen wir auf den gesonderten (Teil-)Bericht über die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz für das Geschäftsjahr 2019.

G. Schlussbemerkung

- 85 Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida, Mittweida, für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2019 und des Lageberichts für 2019 erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450 n.F.).
- 86 Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt C. dieses Berichts unter der Überschrift „Wiedergabe des Bestätigungsvermerks“ enthalten.
- 87 Den vorstehenden Bericht haben wir anhand der Feststellungen aus den uns übergebenen Unterlagen und der uns erteilten Auskünfte nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

Dresden, 24. April 2020

Bavaria
Revisions- und Treuhand Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(gez. Spang)
Wirtschaftsprüfer

(gez. Maier)
Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des in Abschnitt C. unseres Berichts wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

Anlagen

- 1 Jahresabschluss zum 31.12.2019
- 2 Lagebericht für 2019
- 3 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 4 Aufgliederung und Erläuterung der Jahresabschlussposten
- 5 Grundlagen der wirtschaftlichen Tätigkeit
- 6 Rechtliche Verhältnisse
- 7 Betriebliche Kennzahlen
- 8 Bilanzanalyse
- 9 Kapitalflussrechnung
- 10 Erfolgsanalyse

Abkürzungsverzeichnis

Allgemeine Auftragsbedingungen

Bilanz zum 31.12.2019

Aktivseite

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Lizenzen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		13,55	13,55
Sachanlagen			
Grundstücke mit Wohnbauten	29.333.176,37		30.129.714,02
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	128.804,89		135.096,89
Grundstücke ohne Bauten	185.916,86		185.917,37
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.274,16		44.455,78
Anlagen im Bau	141.564,94		121.564,94
		29.821.737,22	
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	100.000,00		100.000,00
Genossenschaftsanteile	51,13	100.051,13	51,13
Anlagevermögen gesamt		29.921.801,90	30.716.813,68
Umlaufvermögen			
Unfertige Leistungen und andere Vorräte			
Unfertige Leistungen	1.736.244,72		1.709.830,79
Andere Vorräte	17.586,11	1.753.830,83	10.950,43
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Vermietung	174.079,44		190.206,85
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	53,84		1,00
Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	34.040,00		38.589,46
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.010,31		557,81
Forderungen gegen Gesellschafter	8.647,82		150.602,41
Sonstige Vermögensgegenstände	36.929,09	255.760,50	39.260,67
Flüssige Mittel			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	934.130,66	934.130,66	1.329.185,48
Rechnungsabgrenzungsposten			
		1.578,01	1.296,76
Bilanzsumme		32.867.101,90	34.187.295,34
Bilanzvermerk: Treuhandvermögen		1.101.347,59	1.072.392,73

Anlage 1/2

Passivseite

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	€	€
Gezeichnetes Kapital	247.000,00	247.000,00
Kapitalrücklage	2.673.531,24	2.673.531,24
Gewinnrücklagen		
Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG	9.578.732,78	9.578.732,78
Andere Gewinnrücklagen	101.055,07	101.055,07
Verlustvortrag	5.849.588,40	5.406.155,07
Jahresfehlbetrag	<u>-375.954,69</u>	<u>-443.433,33</u>
Eigenkapital insgesamt	6.374.776,00	6.750.730,69
Sonderposten für erhaltene Investitionszulagen zum Anlagevermögen	367.779,57	385.104,88
Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>100.919,42</u>	<u>113.085,60</u>
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.867.087,61	24.718.088,61
Erhaltene Anzahlungen	1.882.570,81	1.821.288,20
Verbindlichkeiten aus Vermietung	46.314,71	73.056,97
Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	6,00	6,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	172.208,63	222.587,87
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	24.054,02	13.839,22
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>31.385,13</u>	<u>39.507,30</u>
- davon aus Steuern € 3.979,37 (Vj.: € 7.146,51)		
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0,00</u>	<u>50.000,00</u>
Bilanzsumme	<u>32.867.101,90</u>	<u>34.187.295,34</u>
Bilanzvermerk: Treuhandverbindlichkeiten	1.101.347,59	1.072.392,73

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2019

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Umsatzerlöse			
aus der Hausbewirtschaftung	5.163.838,97		5.264.141,06
aus der Betreuungstätigkeit	27.594,01		27.204,24
aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>53.189,08</u>	5.244.622,06	62.380,87
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen (Vj. Verminderung)		26.413,93	-100.061,29
Sonstige betriebliche Erträge		215.127,73	102.445,35
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	2.893.828,48		2.868.269,76
Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	<u>10.860,00</u>	2.904.688,48	<u>10.885,00</u>
Rohergebnis		2.581.475,24	2.476.955,47
Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	301.900,93		261.611,38
Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	<u>62.093,08</u>	363.994,01	56.905,01
- davon für Altersversorgung € 384,16 (Vj.: € 547,56)			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögens und Sachanlagen		1.249.541,59	1.253.199,29
Sonstige betriebliche Aufwendungen		251.480,31	238.286,69
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.059,10	3.486,93
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen € 0,00 (Vj.: € 19,62)			
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.001.802,76	1.019.338,36
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen € 222,88 (Vj.: € 331,63)			
Ergebnis nach Steuern		-282.284,33	-348.898,33
Sonstige Steuern		<u>93.670,36</u>	<u>94.535,00</u>
Jahresfehlbetrag		<u>-375.954,69</u>	<u>-443.433,33</u>

Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida, Mittweida

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

A. Jahresabschluss

Die Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida ist beim Amtsgericht Chemnitz unter der Nummer HRB 4264 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRuG) sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesetzes betreffend der Gesellschaften mit beschränkter Haftung und den Regelungen des Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Absatz 1 HGB.

In Anwendung der Sächsischen Gemeindeverordnung sind jedoch die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften anzuwenden, deshalb wurde die Aufstellung des Jahresabschlusses ohne größenabhängige Erleichterungen vorgenommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt (§ 275 Abs. 2 HGB).

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen wurde angewendet.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen entgeltlich erworbene und zu Anschaffungskosten aktivierte EDV- Software. Die immateriellen Vermögensgegenstände werden linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die Abschreibungen auf Grundstücke mit Wohnbauten erfolgen linear pro rata temporis. Sie betragen 2% bzw. 2,5 % p.a.

Grundstücke mit Geschäftsbauten werden mit 2,5 % p.a. abgeschrieben.

Außenanlagen werden mit 6,67 % bzw. 10 % p.a. abgeschrieben.

Die Abschreibung auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgt linear zwischen 5% bis 33,33 %.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die zu einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe als Aufwand erfasst, wenn die Anschaffungskosten 250 € netto nicht übersteigen. Für Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten netto mehr als 250 € und bis zu 1.000 € betragen, wird ein jährlicher Sammelposten gebildet. Der jährliche Sammelposten wird über fünf Jahre gewinnmindernd aufgelöst.

Die Sachanlagen sind unter Fortführung nur steuerlich zulässiger Abschreibungen gem. § 254 HGB in der bis zum 28.05.2009 geltenden Fassung bewertet. Von dem Wahlrecht zur Beibehaltung der niedrigeren steuerrechtlichen Wertansätze gem. Art. 67 Abs. 4 S. 1 EGHGB wurde Gebrauch gemacht.

Bei den Finanzanlagen sind die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Genossenschaftsanteile zu Anschaffungskosten bewertet.

Unter den Unfertigen Leistungen werden noch nicht abgerechnete Betriebs- und Heizkosten ausgewiesen. Sie werden mit den voraussichtlich abrechenbaren Kosten angesetzt.

Die Bewertung der Anderen Vorräte erfolgt nach der FiFo-Methode.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit den Nennbeträgen angesetzt. Ausfallrisiken werden durch aktivisch abgesetzte Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Flüssigen Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Als Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Im Sonderposten sind erhaltene Investitionszulagen zum Anlagevermögen eingestellt. Er wird entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagegegenstände linear aufgelöst.

Die Bildung der Rückstellungen erfolgt in Höhe des voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbetrages. Die erwarteten Preis- und Kostensteigerungen werden bei der Bewertung berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit den von der Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätzen abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbetrag bewertet.

Als Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

C. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit des Anhangs werden zusammengehörige Angaben, die sich sowohl auf Bilanz- als auch auf GuV-Posten beziehen, generell bei den zugehörigen Bilanzposten dargestellt.

1. Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sind im Anlagenspiegel dargestellt (diesem Anhang als Anlage beigelegt).

2. Unfertige Leistungen

Als unfertige Leistungen werden die noch nicht abgerechneten Betriebs- und Heizungskosten von insgesamt T€ 1.736,2 (VJ: T€ 1.709,8) ausgewiesen. Den unfertigen Leistungen stehen die erhaltenen passivierten Vorauszahlungen in Höhe von T€ 1.882,6 (VJ: T€ 1.821,3) gegenüber.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Tochtergesellschaft „Regie- und Dienstleistungs GmbH Mittweida“ (T€ 2,0) und sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (T€ 0,6) sowie Forderung Umsatzsteuer (T€ 1,4) zuzurechnen.

Unter den Forderungen gegenüber dem Gesellschafter werden Forderungen aus Lieferung und Leistungen (T€ 8,6) ausgewiesen.

Alle Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

4. Aktive latente Steuern

Aus temporären Differenzen zwischen handels- und steuerlichen Wertansätzen resultieren ausschließlich aktive latente Steuern in den Bereichen Sonderposten für erhaltene Investitionszulagen zum Anlagevermögen, Sonstige Rückstellungen und Sonstige Verbindlichkeiten.

Weiterhin bestehen steuerliche Verlustvorträge, die bei der Berechnung aktiver latenter Steuern berücksichtigt werden können. Aufgrund der Inanspruchnahme des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB werden aktive latente Steuern nicht angesetzt.

5. Sonderposten

Der Sonderposten beinhaltet Investitionszulagen für Modernisierungsmaßnahmen zur Gebrauchswertverbesserung gesellschaftseigener Wohnungen.

Die Auflösung (T€ 17,3) wird entsprechend den Abschreibungen der Wohngebäude vorgenommen und unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

6. Rückstellungen

In den Sonstigen Rückstellungen sind folgende Rückstellungen mit einem nicht unerheblichen Umfang enthalten:

	T€
Gezogene Nutzungen bei restitutionsbelasteten Grundstücken	23,6
Jahresabschluss-, Beratungs- und Prüfungskosten	26,1
Rückstellung für ausstehende Rechnungen für Wasser, Heizung und Energie	22,2
Archivkosten	18,7

7. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten ergibt sich aus dem Verbindlichkeitsspiegel, der diesem Anhang als Anlage 2 beigelegt ist.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in voller Höhe durch Eintragungen von Grundschulden gesichert.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Sicherungsrechte (Eigentumsvorbehalte usw.).

D. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**1. Sonstige betriebliche Erträge**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind Erträge in Höhe von T€ 31,5 angefallen, die Gewinne aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens betreffen. Weiterhin werden Erträge aus Gutschriften aus der Heizkostenabrechnung 2018 in Höhe von T€ 45,1 sowie der Sanierungsbeitrag des Gesellschafters in Höhe von T€ 50,0 ausgewiesen.

2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit den Abschreibungen auf Mietforderungen periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 15,3 enthalten.

E. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Weitere Haftungsverhältnisse und wesentliche sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB bestehen in Höhe von T€ 23,1 aus Leasingverträgen.

2. Mögliche Ansprüche Dritter

Rechtsansprüche in Form ungeklärter Eigentumsansprüche an Grundstücken bestehen in Höhe von € 7.519,36. Das Vermögen wurde durch Rückstellung bilanziell neutralisiert. Die Erträge und Aufwendungen der Bewirtschaftung dieser Grundstücke sind Bestandteil der Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft. Der Überschuß der gezogenen Nutzungen über die Aufwendungen aus diesen Grundstücken wurde in eine Rückstellung eingestellt.

3. Personalbestand des Unternehmens

Im Jahr 2019 waren im Durchschnitt 7 Mitarbeiter beschäftigt.

4. Abschlussprüferhonorar

Für den Abschlussprüfer wurden im Geschäftsjahr 2019 folgende Honorare als Aufwand erfasst:

a) Abschlussprüfungsleistungen	T€ 17,5
b) Steuerberatungsleistungen	T€ 2,5
c) Sonstige Leistungen	T€ 5,7

5. Zusammensetzung des Aufsichtsrates

Herr Ralf Schreiber, Mittweida, Vorsitzender, (Oberbürgermeister der Stadt Mittweida)
Herr Sven Wiche, OT Ringethal, (Dipl.-Ing. Fachbereichsleiter)
Herr Michael Tanne, Mittweida, (Dipl.-Ing. Geschäftsführer)
Herr Dr. Torsten Bachmann Mittweida, (Dr.rer.nat. Abteilungsleiter)
Herr Heribert Kosfeld, Mittweida, (Sparkassendirektor im Ruhestand)
Herr Kurt Adam, Mittweida, (Dipl.-Ing. Technische Aufsichtsbehörde Berufsgenossenschaft Holz und Metall)

Am 19.07.2019 bestellte der Stadtrat der Stadt Mittweida mit Wirkung vom 01. September 2019 folgende Mitglieder in den Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida :

Herr Ralf Schreiber, Mittweida, Vorsitzender, (Oberbürgermeister der Stadt Mittweida)
Herr Dr. Torsten Bachmann Mittweida, (Dr.rer.nat. Abteilungsleiter)
Herr Heribert Kosfeld, Mittweida, (Sparkassendirektor im Ruhestand)
Herr Klaus Geweniger, Mittweida (IT-Spezialist)
Herr Rolf Katzschner, Mittweida, (selbständiger Schornsteinfegermeister)
Frau Uta Siling, Mittweida, (selbständige Apothekerin)

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen in 2019 T€ 3,3.

6. Geschäftsführung

Geschäftsführer bis 31.07.2019 war Herr Rainer Martin, Dipl.-Ingenieur, Erlau.
Seit dem 01.07.2019 ist Frau Mandy Rudolf, Diplom Betriebswirtin BA, Oberlungwitz als Geschäftsführerin bestellt. Sie besitzt Alleinvertretungsrecht.

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

7. Beteiligungen

Die Gesellschaft ist mit 100 % (T€ 25) am Stammkapital der Tochtergesellschaft beteiligt.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Jahresüberschuss nach Steuern vom Einkommen und Ertrag von T€ 6,8 ausgewiesen. Aus dem vorläufigen Jahresabschluss 2019 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag nach Steuern vom Einkommen und Ertrag von T€ 3,2 und ein Eigenkapital in Höhe von T€ 201,8.

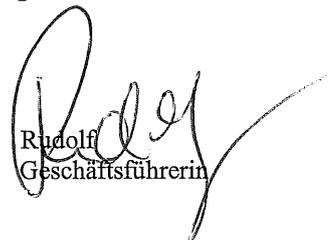
8. Nachtragsbericht

Von staatlichen Stellen angeordnete Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus (Covid-19) führen derzeit zu umfassenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen. Diese Einschränkungen können sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken. Quantitative Angaben zum Einfluss der Coronakrise auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht verlässlich möglich.

9. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresfehlbetrag von T€ 376,0 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Mittweida, den 06.04.2020


Rudolf
Geschäftsführerin

Anlagenpiegel 2019

	Anschaffungs- u. Herstellungskosten						Abschreibung						Buchwerte	
	Stand 1.1.2019		Stand 31.12.19		Stand 1.1.2019		Stand 31.12.2019		Stand 1.1.2019		Stand 31.12.2019		Stand 31.12.2018	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	154.785,68		0,00	0,00	154.785,68	154.773,13	0,00	154.773,13	0,00	154.773,13	13,55	13,55		
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke mit Wohnbauten	59.859.763,03	436.003,32	5.922,00	0,00	60.299.844,35	29.730.049,01	1.226.618,97	30.956.667,98	0,00	29.333.176,37	30.129.714,02	30.129.714,02		
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	306.273,96	0,00	0,00	0,00	306.273,96	171.177,07	6.292,00	177.469,07	0,00	128.804,89	135.096,89	135.096,89		
3. Grundstücke ohne Bauten	185.917,37	0,00	0,51	0,00	185.916,86	0,00	0,00	0,00	0,00	185.916,86	185.917,37	185.917,37		
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	283.532,95	4.449,00	0,00	0,00	287.981,95	239.077,17	16.630,62	255.707,79	0,00	32.274,16	44.455,78	44.455,78		
5. Anlagen im Bau	121.564,94	20.000,00	0,00	0,00	141.564,94	0,00	0,00	0,00	0,00	141.564,94	121.564,94	121.564,94		
	60.757.052,25	460.452,32	5.922,51	0,00	61.211.582,06	30.140.303,25	1.249.541,59	31.389.844,84	0,00	29.821.737,22	30.616.749,00	30.616.749,00		
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	100.000,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00		
2. Genossenschaftsanteil	51,13	0,00	0,00	0,00	51,13	0,00	0,00	0,00	0,00	51,13	51,13	51,13		
Anlagenvermögen insgesamt	61.011.890,06	460.452,32	5.922,51	0,00	61.466.419,87	30.295.076,38	1.249.541,59	31.544.617,97	0,00	29.921.801,90	30.716.813,68	30.716.813,68		

Anlage 2

Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten sowie die zur Sicherheit gewährten Pfandrechte o.ä. Rechte stellen sich wie folgt dar:

Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeiten

	T€		T€		T€		T€ gesichert	Art der Sicherung *)
	insgesamt 31.12.2019	< 1 Jahr	davon Restlaufzeit 1 - 5 Jahre	> 5 Jahre	zwischen 1 und 5 Jahre	über 5 Jahre		
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	23.867 (24.718)	1.226 (933)	5.547 (5.234)	17.094 (18.551)	37.784 (37.784)			GPR
Erhaltene Anzahlungen (Vorjahr)	1.883 (1.821)	1.883 (1.821)						
Verbindlichkeiten aus Vermietung (Vorjahr)	46 (73)	46 (73)						
Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit (Vorjahr)	0,00 (0)	0,00 (0)						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	172 (223)	172 (223)						
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	24 (14)	24 (14)						
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	31 (40)	31 (40)						
Gesamtbetrag	26.023 (26.889)	3.382 (3.104)	5.547 (5.234)	17.094 (18.551)	37.784 (37.784)			

*) GPR = Grundpfandrecht, SU = Sicherungsübereignung, Zess = Forderungsabtretung, Pf = Verpfändung

Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1 Geschäftsmodell

Die Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida ist ein kommunales Wohnungsunternehmen. Der Bestand der Gesellschaft befindet sich ausschließlich im Stadtgebiet von Mittweida.

Gegenstand der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsverversorgung der Bevölkerung, sowie die von wirtschaftlichen Überlegungen geleitete Vermietung, Verwaltung und Entwicklung von Wohn- und Gewerbeimmobilien und damit im Zusammenhang stehenden Flächen. Hierzu zählen sämtliche Geschäfte, die der Durchführung dieses Gegenstandes dienen können oder mit ihm im Zusammenhang stehen, alle damit verbundenen Nebengeschäfte sowie alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte nach den geltenden Bestimmungen.

Zu den Aufgaben der insgesamt 7 Mitarbeiter der Gesellschaft gehören neben der Bewirtschaftung der eigenen Einheiten die Verwaltung von 141 Einheiten für 11 Eigentümergemeinschaften und die damit einhergehende Verwaltung einzelner Sondereigentümer und die Betreuung und Abrechnung der Tochtergesellschaft Regie- und Dienstleistungs GmbH Mittweida, welche über kein eigenes Verwaltungspersonal verfügt.

Die Abarbeitung der Arbeitsabläufe erfolgt im Wesentlichen in den Fachbereichen Technik und Bewirtschaftung inklusive Vermietung getrennt für den Eigen- und Fremdbestand und Vertragswesen inklusive Mietrecht, Betriebskostenabrechnung und Buchhaltung für den gesamten Verwaltungsbestand.

1.2 Ziele und Strategien

Für die Erreichung der wirtschaftlichen Zielstellungen der Gesellschaft bleibt die Einflussnahme auf die Entwicklung der Leerstandquote das wichtigste Kriterium. Ziel ist es dabei, den entsprechend der Bevölkerungsprognose erwarteten Bevölkerungsrückgang beim Anstieg des Leerstandes zu unterschreiten.

Um diese Zielstellung zu erreichen, werden zwei wesentliche Handlungsfelder verfolgt.

Zum einen wird versucht, durch Neuvermietung der Bestandswohnungen die Anzahl an Wohnungsauszügen zu kompensieren. Dazu ist es zunehmend erforderlich, grundlegende Sanierungen und/oder Modernisierungen der Wohnungen vorzunehmen. In diesem Zusammenhang wird ebenfalls weiterhin angestrebt, auch die Nachfrage der Studenten der Hochschule Mittweida nach kleinen Wohnungen zu befriedigen und diese besonders zu Beginn der jeweiligen Semester bereitzustellen.

Zum anderen nimmt die Erhöhung der Mieterzufriedenheit einen immer wichtigeren Standpunkt ein, um Kündigungen und damit verbundenem Wegzug aus dem Wohnungsbestand vorzubeugen. Die Mieter wurden im aktuellen Geschäftsjahr mittels Umfrage gebeten, Handlungs- und Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Die Umfrage ergab generell eine gute Identifizierung mit dem Wohnraum und damit verbundener Standorttreue der Mieter. Handlungsbedarf hat sich besonders im Wohnumfeld (Außenanlagen), Renovierungsstand der Gemeinflächen (Treppenhäuser etc.) und speziell im Ausstattungsgrad der individuellen Wohnungen ergeben. Mit den Mietern erfolgt eine offene Kommunikation über den Abarbeitungsstand der Anregungen und individuelle Lösungen werden, wo das möglich ist, gesucht. So kann die Mietertreue auch nachhaltig gesichert werden.

Der Umsetzung beider Maßnahmenswerpunkte sind finanzielle Grenzen gesetzt. So ist das Abwägen für jede Sanierung egal ob Neuvermietung oder Bestandsmodernisierung erforderlich.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Bevölkerungsentwicklung/Arbeitslosigkeit/Mieterstruktur

Die Bevölkerungsdichte der Stadt Mittweida wird nach Angabe der Stadtverwaltung auch in den nächsten Jahren zurückgehen.

Der Altersdurchschnitt der Mieter wird sich weiter erhöhen. Daraus ergibt sich immer stärker die Notwendigkeit, die Ausstattung der Wohnungen und auch der Objekte altersgerecht anzupassen. Das durch den Bevölkerungsrückgang ständig steigende Überangebot von Wohnraum begrenzt spürbar die realisierbare Miete.

Der unter anderem demografisch begründete (Altersarmut) leicht steigende Anteil arbeitsloser und/oder auf Unterstützung angewiesener Mieter stellt aufgrund der restriktiven Regelungen zur Übernahme der ständig steigenden warmen und kalten Betriebskosten ein erhebliches finanzielles Risiko für die Gesellschaft dar. Weiterhin sind dadurch die realisierbaren Mieten, besonders nach aufwendiger Sanierung, gedeckelt und wirtschaftlich schwer darstellbar.

Bedingt durch den großen Anteil an gleichförmigen Grundrisslösungen, bleibt die individuelle Aufwertung der Wohnungen, verbunden mit neuen Grundrissen, für eine erfolgreiche Vermietungstätigkeit ein wichtiges Kriterium.

Rechtliche Vorgaben

Erheblichen Einfluss auf die Handlungsmöglichkeiten der Gesellschaft haben ständig anspruchsvoller werdende Vorschriften bezüglich der Energieeffizienz, der Sicherheit und dem Brand- und Gesundheitsschutz. Die Umsetzung der entsprechenden gesetzlichen Vorschriften wie EnEV, Trinkwasserverordnung, Energiepass und zukünftig die Pflicht zur Ausrüstung mit Rauchmeldern belasten das Instandhaltungsbudget oder führen zu einer Erhöhung der Betriebskosten und verursachen außerdem einen größeren Verwaltungsaufwand.

Marktsituation

Die Wohnungsbaugesellschaft tritt mit 1.251 Wohnungen am Wohnungsbestand der Stadt Mittweida als stabiler Versorger für Wohnungssuchende der Region auf.

Der Wohnungsmarkt von Mittweida weist kaum Veränderungen auf. Durch den insgesamt steigenden Leerstand und da einige Anbieter ihren Bestand durch den Anbau von Balkonen und Fahrstühlen aufwerten, verstärkt sich die Konkurrenzsituation.

Rahmenbedingungen

Die Auswirkungen des sich seit Anfang 2020 weltweit ausbreitenden Coronavirus (Covid-19) sind in Gänze noch nicht abzuschätzen. Da seit März 2020 auch in Deutschland massive Einschnitte im Privaten wie im Wirtschaftsleben gelten, ist von einer längerfristigen Beeinträchtigung der Wirtschaftsstruktur durch Insolvenzen und Entlassungen, verschlechterter Finanzierungsbedingungen sowie geringeren Investitionen und Kaufzurückhaltung bei Haushalten und damit einhergehend mit einem negativen Wirtschaftswachstum zu rechnen.

Durch zusätzliche Gesetzesanpassungen zum Mieterschutz wird auch die Immobilienbranche betroffen sein und das Mietausfallrisiko steigt.

2.2 Geschäftsverlauf

Der Wohnungsbestand der Gesellschaft blieb mit 1.251 WE im Vergleich zum Vorjahr konstant. Davon sind 369 Wohnungen saniert, 667 Wohnungen teilsaniert und 216 Wohnungen unsaniert (nicht vermietbar). Der Sanierungsgrad ist bei den sanierten und teilsanierten Wohnungen in Abhängigkeit vom Zeitpunkt der durchgeführten Arbeiten unterschiedlich. Im Leerstands- und anstehenden

Vermietungsfall werden die Sanierungsmaßnahmen zum Erreichen eines modernen Standards nachgeholt. Im sanierten und teilsanierten Bereich sind 98,46 % der Wohnungen vermietet. Die Anzahl an Stellplätzen, Gärten und Garagen ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Die geplanten Mieteinnahmen (T€ 3.390 – 3.410) wurden mit 3.485 T€ wie im Vorjahr durch die erfolgreiche Vermietungstätigkeit leicht überschritten.

Die Einnahmepositionen Verwaltung und sonstige Erlöse wurden erfüllt.

Die geplanten Personalkosten wurden durch Doppelbesetzung aufgrund Personalwechsels leicht überschritten. Die Ausgaben für die Verwaltung verhalten sich korrespondierend mit der Erlösentwicklung und stellen in Summe den geplanten Rahmen dar.

Für die Instandhaltung wurden erhebliche Mittel vor allem für die grundhafte Sanierung von 14 Wohnungen und Teilsanierung von weiteren 6 Wohnungen eingesetzt. Weiterhin erfolgte insbesondere die Sanierung von zwei Fassaden, die Erneuerung der Dacheindeckung an zwei Objekten und die Erneuerung der Elektroanschlüsse sowie die Optimierung des Heizsystems in jeweils einem Objekt. Die durchgeführten Baumaßnahmen führten erneut zu einer Überschreitung gegenüber den geplanten Instandhaltungsmitteln. Durch bestandswirksame Aktivierung verschiedener Leistungen wird dies im Betriebsergebnis nicht vollständig sichtbar.

Durch die insgesamt erhöhten Ausgaben konnte die aufgebaute Liquiditätsreserve nicht wie geplant gehalten werden. Sie beträgt nun T€ 934 und ist als solide einzustufen. Die Höhe der zum Ende der Laufzeit der Sanierungsvereinbarung festgeschriebenen Liquiditätsreserve ist somit leicht unterschritten.

2.3 Lage

2.3.1 Ertragslage

Im Jahr 2019 wurde ein Jahresfehlbetrag (vor Steuern vom Einkommen und Ertrag) aus folgenden Bereichen erwirtschaftet:

	2019	2018	Veränderung
Hausbewirtschaftung	- 261 T€	- 329 T€	68 T€
Sonstige Bereiche	- 115 T€	- 114 T€	-1 T€
	- 376 T€	- 443 T€	67 T€

Das Ergebnis der Hausbewirtschaftung hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 68 verbessert. Dies resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Sollmieten für Wohnungen, geringeren Instandhaltungskosten sowie aus geringen Zinsbelastungen.

2.3.2 Finanzlage

Die Eigenmittelquote beträgt 20,5% (VJ: 20,8%). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen nahezu ausschließlich langfristige Objektfinanzierungen.

Zu den zum Bilanzstichtag bestehenden originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, liquide Mittel sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Ausfallrisiken bei finanziellen Vermögenswerten werden durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Gesellschaft verfügte zum Bilanzstichtag über liquide Mittel in Höhe von T€ 934.

Im Geschäftsjahr wurden alle Zahlungsverpflichtungen erfüllt.

Die Finanzmittel entwickelten sich wie folgt:

	2019 T€	2018 T€
Finanzmittelbestand zum 1.1.	1.329,2	1.218,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.697,5	1.923,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-423,0	-336,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.669,6	<u>-1.476,8</u>
Finanzmittelbestand zum 31.12.	<u>934,1</u>	<u>1.329,2</u>

Die Investitionen betreffen insbesondere grundhafte Sanierungen von mehreren Wohnungen.

2.3.3 Vermögenslage

Vermögensstruktur

	2019	2018	Veränderung
Langfr. Investitionen	29.921 T€	30.717 T€	- 796 T€
Kurzfr. Investitionen	2.946 T€	3.470 T€	- 524 T€
	32.867 T€	34.187 T€	-1.320 T€

Kapitalstruktur

	2019	2018	Veränderung
Eigenmittel	6.375 T€	6.751 T€	- 376 T€
Sonderposten Inv.	368 T€	385 T€	-17 T€
Langfr. Fremdkap.	23.784 T€	24.603 T€	-819 T€
Kurzfr. Fremdkap.	2.340 T€	2.448 T€	-108 T€
	32.867 T€	34.187 T€	-1.320 T€

Die langfristigen Investitionen sind mit Eigenmitteln und langfristigem Fremdkapital finanziert, darüber hinaus ergibt sich eine Kapitalreserve von T€ 606. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Die Geschäftsleitung schätzt die wirtschaftliche Lage des Unternehmens auch in Bezug auf die Vorgaben der Sanierungsvereinbarung, die zum 31.12.2019 ausgelaufen ist, als stabil ein.

2.3.4 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahlen zur Unternehmenssteuerung:

- Durchschnittliche Miete	$\frac{\text{Jahressollmiete}/12}{\text{Wohn- und Nutzfläche}}$	4,91 €/m ² (Vj. 4,85 €/m ²)
- Leerstandsquote	$\frac{\text{Leerstand von Wohneinheiten am Stichtag}}{\text{Anzahl der Wohneinheiten}}$	14,3% (Vj. 13,6%)
- Instandhaltungskosten	$\frac{\text{Instandhaltungskosten}}{\text{Wohn- und Nutzfläche}}$	14,91 €/m ² (Vj. 14,80 €/m ²)
- Kapitaldienstdeckung	$\frac{\text{Kapitaldienst der Objektfinanzierungsmittel}}{\text{Jahressollmiete abzgl. Erlösschmälerung}}$	52,21% (Vj. 46,7%)

3. Prognose, Risiko- und Chancenbericht

3.1 Prognosebericht

Das Betriebsergebnis wird sich durch das Auslaufen der Sanierungsvereinbarung zum 31.12.2019 und weiterhin notwendigen hohen Instandhaltungsausgaben sowie dem weiterhin spürbaren Leerstand, bei ansonsten nur leicht erhöhten Einnahmen, weiter leicht negativ entwickeln. Die Geschäftsführung erwartet in 2020 bei Umsatzerlösen aus Sollmieten (T€ 3.390 – 3.410) und Instandhaltungsaufwendungen von ca. T€ 1.000 einen Jahresfehlbetrag von T€ 500 bis 520.

3.2 Risikobericht

Risiken bezüglich der Erreichung des Planungsergebnisses bestehen in der Entwicklung des Miet- und Leerstandsniveaus und dem Ausgang der Verhandlungen zur vorzeitigen Ablöse des L-Bank Kredites. Deshalb hat die ständige Überwachung der Leerstandsentwicklung als Bestandteil des Risikofrüherkennungssystems auch weiterhin oberste Priorität.

Neben der regelmäßigen Berichterstattung an den Aufsichtsrat können daraus auch Schlussfolgerungen für die Entwicklung der Wohngebiete und der einzelnen Häuser abgeleitet werden.

Im Kündigungsfall werden die Mieter immer nach dem Auszugsgrund gefragt, um Tendenzen und symptomatische Probleme rechtzeitig zu erkennen und gegenzusteuern.

Ganz aktuell kommen die Risiken der Corona-Pandemie hinzu. Durch ein striktes Forderungsmanagement und Gespräche mit den Mietern wird angestrebt, den dadurch bedingten Mietausfall zu minimieren. Auswirkungen auf die Baumaßnahmen sind aus heutiger Sicht nicht zu erwarten. Völlig offen bleibt der Ausgang der Kredit- und Umschuldungsverhandlungen, da sich abzeichnet, dass sich die Verhandlungen zeitlich deutlich verzögern.

3.3 Chancenbericht

Durch gezielte Maßnahmen, wie zum Beispiel die Verbesserung der Ausstattung, Grundrissveränderung, Balkon- oder auch Aufzugsanbauten soll in den kommenden Jahren die Attraktivität der Objekte nachhaltig gesteigert werden. Durch gezielte Werbung mit Sonderaktionen wird die Fortsetzung der positiven Vermietungsentwicklung angestrebt, besonders auch unter den Studenten. Der hohe zu leistende Kapitaldienst belastet die Liquidität sehr. Durch die Maßnahmen der Sanierungsvereinbarung konnte die Liquidität des Unternehmens merklich verbessert werden. Durch das Auslaufen der Sanierungsvereinbarung und noch laufenden neuen Kreditverhandlungen wird diese

positive Tendenz unterbrochen werden. Sichergestellt ist, dass notwendige Instandsetzungen und Wohnungsmodernisierungen für den Vermietungsfall durchgeführt werden können. Die Liquiditätsreserve von derzeit T€ 934 gibt einen kleinen Spielraum her.

Aufgrund der langfristigen Finanzierung der Immobilienbestände ist derzeit keine Gefährdung der finanziellen Entwicklung unserer Gesellschaft zu befürchten. 100 % der Bankverbindlichkeiten haben Zinsbindungen von 1-8 Jahren. Derzeit wird versucht, den L-Bank Kredit vorzeitig abzulösen. Die Ablösung ist für das dritte Quartal 2020 geplant und verspricht spürbare Zinseinsparungen und somit wieder eine positive Auswirkung auf das Investitionsverhalten und auch die Liquidität.

4. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die originären Finanzinstrumente auf der Aktivseite der Bilanz umfassen im Wesentlichen kurzfristige Forderungen und flüssige Mittel. Soweit bei den Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, werden diese durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Die Wertberichtigungsquoten wurden anhand der Erfahrungen neu eingruppiert.

Auf der Passivseite der Bilanz bestehen originäre Finanzinstrumente insbesondere in Form von Bankverbindlichkeiten, die ausschließlich Objektfinanzierungen dienen.

Wesentliche Risiken ergeben sich bezüglich der Bankverbindlichkeiten insbesondere aus Finanzierungsrisiken (Zinsanpassungsrisiken, Liquiditätsrisiken). Aufgrund derzeit überwiegend festverzinslicher Darlehen ist die Gesellschaft jedoch keinem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Die Entwicklung der Zinsen wird laufend überwacht und bei anstehenden Zinsanpassungen rechtzeitig eine Verlängerung bzw. Umschuldung angestrebt. Für das kommende Jahr betrifft dies das Darlehen der Volksbank.

5. Sanierungskonzept

Zur langfristigen Stabilisierung der Finanzlage und zur Vorbereitung auf die Auswirkungen der demographischen Entwicklung wurde unter Beteiligung des Gesellschafters und der Gläubigerbanken ein Sanierungskonzept erarbeitet und am 29.12.2010 in Kraft gesetzt. Dieses hat die Reduzierung der Belastungen aus dem Kapitaldienst zum Ziel. Dadurch soll für die Gesellschaft der Einsatz von Instandhaltungsmitteln in branchenüblicher Höhe ermöglicht werden.

Insgesamt wurden Darlehen in Höhe von T€ 30.160 umgeschuldet. Für mehrere Darlehen wurden Konditionsanpassungen vorgenommen.

Daraus resultierten Vorfälligkeitsentschädigungen von T€ 3.100. Durch die Gläubigerbanken wurde auf die Geltendmachung von T€ 2.554 dieser Forderungen verzichtet. Die SAB gewährte zusätzlich einen Forderungsverzicht von T€ 1.250 auf das Restkapital der bestehenden Kredite. Über diese Beträge wurde zwischen der SAB, der L-Bank und der Wohnungsbaugesellschaft eine Vereinbarung zum Forderungsverzicht mit Besserungsversprechen abgeschlossen. Dadurch können über die Laufzeit der Sanierungsvereinbarung bis 31.12.2019 bei positivem Geschäftsverlauf Teile der verzichteten Forderungen wiederaufleben. Im Dezember 2016 wurde mit der L-Bank und der SAB eine Änderung zum Forderungsverzicht mit Besserungsversprechen vereinbart. Dabei bleibt die Reduktion des Kapitaldienstes der L-Bank (1.10.2016 - 1.10.2019) und der SAB (1.7. bzw. 1.12.2017 – 31.12.2019) bei der Berechnung des Besserungsvertrages unberücksichtigt, wenn die ersparten Beträge ausschließlich für Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen in die jeweiligen Bestandsobjekte investiert und den Gläubigerbanken nachgewiesen werden. Im Jahr 2019 entstanden aus dem Besserungsversprechen keine Zahlungsverpflichtungen. Das Konzept ist zum 31.12.2019 beendet.

Mandy Rudolf
Geschäftsführerin

Mittweida, am 06.04.2020

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida, Mittweida

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2019 sowie den Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt.

Anlage 3/3

Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Anlage 3/4

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Dresden, 24. April 2020

Bavaria
Revisions- und Treuhand Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(gez. Spang)
Wirtschaftsprüfer

(gez. Maier)
Wirtschaftsprüfer

Aufgliederung und Erläuterung der Jahresabschlussposten

Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Lizenzen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte

31.12.2019: €	13,55
(31.12.2018: €	13,55)

Entwicklung:

	€	€
Anschaffungskosten Stand 1.1./31.12.2019		154.786,68
Abschreibungen		
kumuliert zum 1.1./31.12.2019		<u>154.773,13</u>
Buchwert 31.12.2019		<u><u>13,55</u></u>

Zur Bemessung der **Abschreibungen** verweisen wir auf die Angaben im Anhang des Jahresabschlusses.

Anlage 4/2

Sachanlagen

Grundstücke mit Wohnbauten	31.12.2019: €	<u>29.333.176,37</u>
	(31.12.2018: €	30.129.714,02)

Entwicklung:

	<u>€</u>	<u>€</u>
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Stand 1.1.2019		59.859.763,03
Zugang		
Modernisierungskosten		436.003,32
Abgang		
Verkauf Teilgrundstück Theodor-Heuss-Straße 2-6		<u>-5.922,00</u>
		60.289.844,35
Abschreibungen		
kumuliert zum 1.1.2019	29.730.049,01	
im Geschäftsjahr 2019	<u>1.226.618,97</u>	<u>30.956.667,98</u>
Buchwert 31.12.2019		<u><u>29.333.176,37</u></u>
(davon Grundstückskosten		2.034.152,86)

Der **Zugang** bei den Modernisierungskosten betrifft Aufwendungen für komplexe Modernisierungen im Rahmen der Modernisierung auf Raten. Die Modernisierungsmaßnahmen wurden in Höhe von T€ 176,0 aus der Kapitaldienstesparnis bei der L-Bank finanziert.

Aus dem **Verkauf** des Teilgrundstückes Theodor-Heuss-Straße 2-6 resultiert bei einem Verkaufspreis von T€ 10,4 ein Buchgewinn von T€ 4,5.

Die **Abschreibungen** des Geschäftsjahres betreffen ausschließlich planmäßige Abschreibungen; zur Bemessung verweisen wir auf die Angaben im Anhang des Jahresabschlusses.

Anlage 4/3

Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten

31.12.2019: €	<u>128.804,89</u>
(31.12.2018: €	135.096,89)

Entwicklung:

	<u>€</u>	<u>€</u>
Anschaffungskosten Stand 1.1./31.12.2019		306.273,96
Abschreibungen		
kumuliert zum 1.1.2019	171.177,07	
im Geschäftsjahr 2019	<u>6.292,00</u>	<u>177.469,07</u>
Buchwert 31.12.2019		<u><u>128.804,89</u></u>
(davon Grundstückskosten		15.181,89)

Zur Bemessung der **Abschreibungen** verweisen wir auf die Angaben im Anhang des Jahresabschlusses.

Grundstücke ohne Bauten

31.12.2019: €	<u>185.916,86</u>
(31.12.2018: €	185.917,37)

Entwicklung:

	<u>€</u>
Anschaffungskosten Stand 1.1.2019	185.917,37
Abgang	
Verkauf Freifläche Burgstädter Straße 35/37	<u>-0,51</u>
Buchwert 31.12.2019	<u><u>185.916,86</u></u>

Der **Verkauf** der Freifläche Burgstädter Straße 35/37 erfolgte zu einem Preis von T€ 27,0.

Anlage 4/4

**Andere Anlagen, Betriebs- und
Geschäftsausstattung**

31.12.2019: €	<u>32.274,16</u>
(31.12.2018: €	44.455,78)

Entwicklung:

	€	€
Anschaffungskosten Stand 1.1.2019		283.532,95
Zugänge		
GWG	<u>4.449,00</u>	<u>4.449,00</u>
		287.981,95
Abschreibungen		
kumuliert zum 1.1.2019	239.077,17	
im Geschäftsjahr 2019	<u>16.630,62</u>	<u>255.707,79</u>
Buchwert 31.12.2019		<u><u>32.274,16</u></u>

Zur Bemessung der **Abschreibungen** verweisen wir auf die Angaben im Anhang des Jahresabschlusses.

Anlagen im Bau

31.12.2019: €	<u>141.564,94</u>
(31.12.2018: €	121.564,94)

Entwicklung:

	€
Herstellungskosten Stand 1.1.2019	121.564,94
Zugang	<u>20.000,00</u>
Buchwert 31.12.2019	<u><u>141.564,94</u></u>

Der Ausweis betrifft Aufwendungen für die Baumaßnahme Lutherstraße 2.

Anlage 4/5

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen	31.12.2019: €	<u>100.000,00</u>
	(31.12.2018: €	100.000,00)

Ausgewiesen wird die 100%ige Beteiligung an der Regie- und Dienstleistungs GmbH Mittweida.

Genossenschaftsanteile	31.12.2019: €	<u>51,13</u>
	(31.12.2018: €	51,13)

Umlaufvermögen

Unfertige Leistungen und andere Vorräte

Unfertige Leistungen	31.12.2019: €	<u>1.736.244,72</u>
	(31.12.2018: €	1.709.830,79)

Ausgewiesen werden noch nicht abgerechnete:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Betriebskosten	920.669,84	842.299,63
Heizkosten	<u>815.574,88</u>	<u>867.531,16</u>
	<u><u>1.736.244,72</u></u>	<u><u>1.709.830,79</u></u>

Die noch nicht abgerechneten Heiz- und Betriebskosten betreffen den Abrechnungszeitraum 1.1. bis 31.12.2019. Dem Ausweis stehen erhaltene Anzahlungen der Mieter in Höhe von T€ 1.882,6 gegenüber.

Anlage 4/6

Andere Vorräte	31.12.2019: €	<u>17.586,11</u>
	(31.12.2018: €	10.950,43)

Bezüglich der Bewertung des ausgewiesenen Heiz- und Reparaturmaterials verweisen wir auf die Angaben im Anhang des Jahresabschlusses.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Vermietung	31.12.2019: €	<u>174.079,44</u>
	(31.12.2018: €	190.206,85)

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Forderungen aus Mieten und abgerechneten Betriebskosten	<u>472.036,95</u>	<u>494.256,91</u>
Abzüglich vorgenommener Wertberichtigungen	<u>-297.957,51</u>	<u>-304.050,06</u>
	<u><u>174.079,44</u></u>	<u><u>190.206,85</u></u>

Forderungen aus Betreuungstätigkeit	31.12.2019: €	<u>53,84</u>
	(31.12.2018: €	1,00)

Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	31.12.2019: €	<u>34.040,00</u>
	(31.12.2018: €	38.589,46)

Forderungen gegen verbundene Unternehmen	31.12.2019: €	<u>2.010,31</u>
	(31.12.2018: €	557,81)

Die Forderungen sind mit dem Buchwerk der Tochtergesellschaft abgestimmt.

Anlage 4/7

Forderungen gegen Gesellschafter	31.12.2019: €	<u>8.647,82</u>
	(31.12.2018: €	150.602,41)

Zusammensetzung:

	31.12.2019 T€	31.12.2018 T€
Forderungen aus jährlichem Liquiditätszuschuss (jährl. T€ 100,0) entsprechend der Sanierungsvereinbarung bis 2019	0,0	100,0
Forderungen aus jährlichem Instandhaltungszuschuss (jährl. T€ 50,0) entsprechend der Sanierungsvereinbarung bis 2019	0,0	50,0
Abzinsung langfristiger Forderungen	0,0	0,6
Kostenübernahme der Umbaumaßnahme Burgstädter Straße 85	<u>8,6</u>	<u>0,0</u>
	<u><u>8,6</u></u>	<u><u>150,6</u></u>

Mit Ablauf der Sanierungsvereinbarung im Berichtsjahr, wurde der Liquiditäts- und Instandhaltungszuschuss in Höhe von jährlich T€ 150,0 letztmalig seitens der Gesellschafterin gezahlt.

Sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2019: €	<u>36.929,09</u>
	(31.12.2018: €	39.260,67)

Zusammensetzung:

	31.12.2019 €	31.12.2018 €
Instandhaltungsrücklage eigene ETW	29.671,16	32.147,17
Forderungen aus malermäßiger Instandhaltung/Kleinstreparaturen	3.845,97	5.047,45
Forderungen Finanzamt	3.411,96	2.019,08
Übrige Forderungen	<u>0,00</u>	<u>46,97</u>
	<u><u>36.929,09</u></u>	<u><u>39.260,67</u></u>

Anlage 4/8

Flüssige Mittel

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	31.12.2019: €	<u>934.130,66</u>
	(31.12.2018: €	1.329.185,48)

Ausgewiesen werden Guthaben bei Kreditinstituten, welche durch gleichlautende Saldenbestätigungen nachgewiesen sind.

Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2019: €	<u>1.578,01</u>
	(31.12.2018: €	1.296,76)

Anlage 4/9

Passiva

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital	31.12.2019: €	<u>247.000,00</u>
	(31.12.2018: €	247.000,00)

Kapitalrücklage	31.12.2019: €	<u>2.673.531,24</u>
	(31.12.2018: €	2.673.531,24)

Gewinnrücklagen

Sonderrücklage gemäß § 27 Abs 2 DMBiG	31.12.2019: €	<u>9.578.732,78</u>
	(31.12.2018: €	9.578.732,78)

Andere Gewinnrücklagen	31.12.2019: €	<u>101.055,07</u>
	(31.12.2018: €	101.055,07)

Verlustvortrag	31.12.2019: €	<u>-5.849.588,40</u>
	(31.12.2018: €	-5.406.155,07)

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 27.9.2019 wurde der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2018 auf neue Rechnung vorgetragen.

Jahresfehlbetrag	31.12.2019: €	<u>-375.954,69</u>
	(31.12.2018: €	-443.433,33)

Sonderposten für erhaltene Investitionszulagen zum Anlagevermögen	31.12.2019: €	<u>367.779,57</u>
	(31.12.2018: €	385.104,88)

Der Sonderposten wurde für die gewährte Investitionszulage gebildet. Er wird analog den Abschreibungssätzen der Objekte mit 2,0 % bzw. 2,5 % p.a. aufgelöst.

Anlage 4/10

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen	31.12.2019: €	<u>100.919,42</u>
	(31.12.2018: €	113.085,60)

Der Ausweis betrifft Rückstellungen für:

	1.1.2019 €	Inanspruch- nahme €	Auflösung €	Zuführung €	31.12.2019 €
Kosten der Hausbewirtschaftung	28.950,00	27.450,00	1.500,00	22.180,00	22.180,00
Prüfungs-, Beratungs- und Jahresabschluss- kosten	23.159,30	18.582,88	4.516,42	26.000,00	26.060,00
Archivierungskosten	18.818,06	0,00	333,18	222,88	18.707,76
Urlaubsver- pflichtungen	10.736,01	10.736,01	0,00	2.829,81	2.829,81
Jubiläum	280,38	0,00	280,38	0,00	0,00
Restitutionsobjekte	<u>31.141,85</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>31.141,85</u>
	<u>113.085,60</u>	<u>56.768,89</u>	<u>6.629,98</u>	<u>51.232,69</u>	<u>100.919,42</u>

Bei der **Rückstellung für Archivierungskosten** wird als Zuführung die Aufzinsung der Rückstellung gezeigt.

Anlage 4/11

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.12.2019: €	<u>23.867.087,61</u>
	(31.12.2018: €	24.718.088,61)

Zusammensetzung:

	31.12.2019	31.12.2018
	<u>€</u>	<u>€</u>
Objektfinanzierungsmittel für das Anlagevermögen	23.784.462,22	24.603.099,67
Aufgelaufene Zins- und Tilgungsleistungen	<u>82.625,39</u>	<u>114.988,94</u>
	<u><u>23.867.087,61</u></u>	<u><u>24.718.088,61</u></u>

Die **Objektfinanzierungsmittel** für das Anlagevermögen entwickelten sich wie folgt:

	<u>€</u>
Stand 1.1.2019	24.603.099,77
Tilgung	
planmäßige Tilgung	<u>-818.637,45</u>
Stand 31.12.2019	<u><u>23.784.462,32</u></u>

Erhaltene Anzahlungen	31.12.2019: €	<u>1.882.570,81</u>
	(31.12.2018: €	1.821.288,20)

Ausgewiesen werden Vorauszahlungen der Mieter auf Betriebskosten (T€ 953,1) und Heizkosten (T€ 929,5).

Anlage 4/12

Verbindlichkeiten aus Vermietung	31.12.2019: €	<u>46.314,71</u>
	(31.12.2018: €	73.056,97)

Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	31.12.2019: €	<u>6,00</u>
	(31.12.2018: €	6,00)

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2019: €	<u>172.208,63</u>
	(31.12.2018: €	222.587,87)

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Betriebskosten	143.783,23	150.066,11
Sächlichen Verwaltungskosten	22.297,61	33.394,27
Bau- und Instandhaltungsleistungen	<u>6.127,79</u>	<u>39.127,49</u>
	<u>172.208,63</u>	<u>222.587,87</u>

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31.12.2019: €	<u>24.054,02</u>
	(31.12.2018: €	13.839,22)

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Jahresabschluss der Tochtergesellschaft abgestimmt und waren zum Prüfungszeitpunkt beglichen.

Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2019: €	<u>31.385,13</u>
	(31.12.2018: €	39.507,30)

Verbindlichkeiten aus Steuern € 3.979,37;
(i.Vj € 7.146,51)

Ausgewiesen werden im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus hinterlegten Kautionen für Stellplätze und Handsender sowie Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer.

Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2019: €	<u>0,00</u>
	(31.12.2018: €	50.000,00)

Der Ausweis betraf Zuschüsse des Gesellschafters für die laufende Instandhaltung von jährlich T€ 50,0 entsprechend der Sanierungsvereinbarung vom 29.10.2010. Der Posten wurde ratierlich bis 2019 aufgelöst.

Anlage 4/13

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	2019: €	<u>5.163.838,97</u>
	(2018: €	5.264.141,06)

Die Umsatzerlöse wurden erzielt aus:

	2019	2018
	€	€
Sollmieten für		
• Wohnungen	3.842.219,61	3.829.592,65
• Gewerbliche Einheiten	61.249,66	74.047,54
• Garagen und Abstellplätze	50.590,88	48.609,30
• Sonstige	63.082,40	64.992,07
• Erlösschmälerungen	<u>-531.515,57</u>	<u>-535.105,12</u>
	3.485.626,98	3.482.136,44
Umlagen	<u>1.678.211,99</u>	<u>1.782.004,62</u>
	<u>5.163.838,97</u>	<u>5.264.141,06</u>

Die **Sollmieten** für Wohnungen erhöhten sich um T€ 12,6, was insbesondere auf Mieterhöhungen im Rahmen der Neuvermietungen zurückzuführen ist.

Die Sollmietenverringerung bei den gewerblichen Einheiten um T€ 12,8, resultiert vor allem aus Anpassungen aufgrund von Neubewertungen der Miethöhen zu Jahresbeginn.

Die Erlöse aus der **Umlagenabrechnung** sind mit Erlösschmälerungen aufgrund von Leerstand von T€ 126,1 saldiert.

Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit	2019: €	<u>27.594,01</u>
	(2018: €	27.204,24)

Die Erlöse wurden aus der WEG- und Mietwohnungsverwaltung für Dritte erzielt.

Anlage 4/14

Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen

2019: €	53.189,08
(2018: €	62.380,87)

Erhöhung (Vj.: Verminderung) des Bestandes an unfertigen Leistungen

2019: €	26.413,93
(2018: €	-100.061,29)

Die Bestandsveränderung setzt sich wie folgt zusammen:

	2019 €	2018 €
Betriebs- und Heizkosten		
• Bestandserhöhung	1.736.244,72	1.709.830,79
• Bestandsverminderung	<u>-1.709.830,79</u>	<u>-1.809.892,08</u>
	<u>26.413,93</u>	<u>-100.061,29</u>

Sonstige betriebliche Erträge

2019: €	215.127,73
(2018: €	102.445,35)

Ausgewiesen werden Erträge aus:

	2019 €	2018 €
Zuschuss des Gesellschafters	50.000,00	50.000,00
Gutschriften aus Vorjahren	45.061,76	0,00
Anlagenverkäufen	31.477,49	166,78
Versicherungserstattungen	22.428,02	13.084,18
Kostenerstattungen	21.919,65	12.350,31
Investitionszulage	17.325,31	16.354,22
periodenfremde Erträge	10.140,11	0,00
Sachbezüge	7.306,44	0,00
Auflösung von Rückstellungen	6.629,98	8.658,29
Sonstiges	<u>2.838,97</u>	<u>1.831,57</u>
	<u>215.127,73</u>	<u>102.445,35</u>

Unter dem Zuschuss des Gesellschafters werden mit T€ 50,0 Erträge gemäß **Sanierungsvereinbarung** (Gesellschafter) für die laufende Instandhaltung (Auflösung passiver Rechnungsabgrenzungsposten) ausgewiesen.

Anlage 4/15

Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen

Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	2019: €	<u>2.893.828,48</u>
	(2018: €	<u>2.868.269,76)</u>

Zusammensetzung:

	2019 €	2018 €
	<u> </u>	<u> </u>
Betriebs- und Heizkosten	1.812.439,70	1.787.301,12
Kosten für Instandhaltungsmaßnahmen	1.016.836,13	1.025.786,69
Kosten für Miet- und Räumungsklagen	62.813,06	52.455,62
Übrige Aufwendungen der Hausbewirtschaftung	<u>1.739,59</u>	<u>2.726,33</u>
	<u>2.893.828,48</u>	<u>2.868.269,76</u>

Bei den Betriebskosten verminderten sich die Heizkosten, dagegen stiegen die Kosten für die Wasserversorgung. Aufgrund von Preisanpassungen in 2019 erhöhten sich die Kosten für Hausmeisterleistungen.

In den Instandhaltungsaufwendungen sind lt. Aufzeichnungen des Unternehmens T€ 273,8 enthalten, welche aus der mit der L-Bank vereinbarten Kapitaldienstesparnis finanziert wurden.

Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen

	2019: €	<u>10.860,00</u>
	(2018: €	<u>10.885,00)</u>

Anlage 4/16

Personalaufwand

Löhne und Gehälter	2019: €	<u>301.900,93</u>
	(2018: €	<u>261.611,38)</u>

Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2019: €	<u>62.093,08</u>
	(2018: €	<u>56.905,01)</u>

davon für Altersversorgung € 384,16
(Vj.: € 547,56)

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2019	2018
	€	€
Gehälter	<u>301.900,93</u>	<u>260.011,38</u>
Abfindungen	0,00	1.600,00
Soziale Abgaben	<u>62.093,08</u>	<u>56.905,01</u>
	<u><u>363.994,01</u></u>	<u><u>318.516,39</u></u>

Die Erhöhung der Gehälter beruht insbesondere auf zusätzliche Lohnzahlungen im Einarbeitungszeitraum neuer Mitarbeiter.

Laut **Kostenträgerrechnung** der Gesellschaft entfallen die Personalkosten auf folgende Bereiche:

	T€
Verwaltung	<u>349,6</u>
Verwaltungsleistung Tochtergesellschaft	14,4
Sonstiges	<u>0,0</u>
	<u><u>364,0</u></u>

Anlage 4/17

**Abschreibungen auf immaterielle
Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
und Sachanlagen**

2019: €	<u>1.249.541,59</u>
(2018: €	<u>1.253.199,29)</u>

Die Abschreibungen wurden vorgenommen auf:

	2019 €	2018 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	9.537,00
Grundstücke mit Wohnbauten	1.226.618,97	1.222.060,55
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	6.292,00	6.292,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>16.630,62</u>	<u>15.309,74</u>
	<u><u>1.249.541,59</u></u>	<u><u>1.253.199,29</u></u>

Zur Bemessung der **Abschreibungen** verweisen wir auf die Angaben im Anhang des Jahresabschlusses.

Von den Abschreibungen entfallen T€ 15,2 auf den Verwaltungsbereich.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

2019: €	<u>251.480,31</u>
(2018: €	<u>238.286,69)</u>

Zusammensetzung:

	2019 €	2018 €
Sächliche Aufwendungen	186.603,11	112.585,29
Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände/Erhöhung der Wertberichtigung	15.308,29	26.072,93
Spenden	1.002,26	1.072,26
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	61.644,02
Übrige Aufwendungen	<u>48.566,65</u>	<u>36.912,19</u>
	<u><u>251.480,31</u></u>	<u><u>238.286,69</u></u>

Anlage 4/18

Die sächlichen Aufwendungen erhöhten sich im Wesentlichen im Bereich der Beratungskosten. Die übrigen Aufwendungen enthalten insbesondere Aufwendungen für die Gästewohnungen.

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen auf den Verwaltungsbereich sächliche Kosten von T€ 26,9

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2019: €	3.059,10
	(2018: €	3.486,93)
davon aus der Abzinsung von Rückstellungen		
€ 0,00 (i.Vj € 19,62)		

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2019: €	1.001.802,76
	(2018: €	1.019.338,36)
Aufzinsung von Rückstellungen		
€ 222,88 (i.Vj € 331,63)		

Zusammensetzung:

	2019 €	2018 €
Zinsen für Dauerfinanzierungsmittel	1.000.977,47	1.017.496,47
Aufzinsung von Rückstellungen	222,88	331,63
Abzinsung von langfristigen Forderungen	602,41	1.510,26
	<u>1.001.802,76</u>	<u>1.019.338,36</u>

Sonstige Steuern	2019: €	93.670,36
	(2018: €	94.535,00)

Zusammensetzung:

	2019 €	2018 €
Grundsteuer	93.533,36	94.151,77
Kraftfahrzeugsteuer	137,00	278,00
Übrige Steuern	0,00	105,23
	<u>93.670,36</u>	<u>94.535,00</u>

Grundlagen der wirtschaftlichen Tätigkeit

I. Bewirtschaftung des Hausbesitzes

1. Eigenbestand

- 1 Die Gesellschaft verwaltete zum 31.12.2019

**1.251 Wohnungen, 431 Garagen und
25 sonstige Einheiten**

mit einer Wohn- und Nutzfläche von insgesamt 68.213 m².

Im Berichtsjahr erfolgte die Umwidmung einer Wohn- in eine Gewerbeeinheit. Zu- bzw. Abgänge waren nicht zu verzeichnen.

2. Bewirtschaftung

2.1 Allgemeine Angaben

- 2 Die Gesellschaft orientiert sich bei Neuvermietungen jeweils an den aktuellen Mustermietverträgen des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Berlin.
- 3 Die Betriebskosten werden beim gesamten Wohnraum abgerechnet. Abrechnungszeitraum ist das Kalenderjahr.
- 4 Zur Sicherung von Ansprüchen gegen Mieter erhebt die Gesellschaft Kautionen i.S.v. § 551 BGB in Höhe von zwei Monatsmieten.

Die Kautionen werden getrennt vom eigenen Vermögen auf Sparbüchern, die auf den Namen des jeweiligen Mieters lauten, und einem Festgeldkonto gehalten.

2.2 Einnahmen

- 5 Die Gesellschaft erzielte in 2019 Mieterträge von T€ 3.485,6 (Vj.: T€ 3.482,1). Insgesamt betragen die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung einschließlich Umlagen T€ 5.163,8 (Vj.: T€ 5.264,1).
- 6 Die Erlösschmälerungen auf Sollmieten (T€ 531,5), die Forderungsausfälle (T€ 15,3) sowie die Kosten für Miet- und Räumungsklagen (T€ 62,8) betragen zusammen 10,9 % (Vj.: 10,8 %) des gesamten Sollmieten- und Umlagenaufkommens.

Von den Erlösschmälerungen entfallen T€ 64,4 auf nichtvermietbare Wohnungen aufgrund baulicher Mängel.

Anlage 5/2

- 7 Zum 31.12.2019 betrug die Leerstandsquote 14,3 % (Vj.: 13,6 %).
- 8 Im Berichtszeitraum waren 115 (Vj.: 152) Mieterwechsel zu verzeichnen; dies entspricht einer Fluktuationsrate von 9,2 % (Vj.: 12,1 %).

2.3 Ausgaben

- 9 Zu den Bewirtschaftungskosten geben wir folgenden Überblick (vgl. Anlage 10):

	2019 T€	2018 T€	Veränderung	
			T€	%
Verwaltungskosten	391,7	401,9	-10,2	-2,5
Betriebskosten	1.048,9	1.014,0	34,9	3,4
Instandhaltungskosten	994,4	1.012,7	-18,3	-1,8

- 10 Die durchschnittlichen Verwaltungskosten betragen im Geschäftsjahr 2019 rd. € 261,00 je VE (Vj.: rd. € 271,00 je VE); sie liegen am unteren Rand des branchenüblichen Rahmens.

- 11 Die Betriebskosten (ohne Heizkosten) betragen 2019 rd. € 15,40 je m² (Vj.: rd. € 14,80 je m²).

- 12 Im Durchschnitt wurden für die Instandhaltung im Geschäftsjahr 2019 rd. € 14,60 je m² (Vj.: € 14,80 je m²) ausgegeben.

Von den Instandhaltungsaufwendungen betreffen im Geschäftsjahr 2019 T€ 273,8 Aufwendungen, welche aus der Kapitaldienstesparung 2019 der L-Bank finanziert wurden (weitere T€ 176,0 wurden aktiviert). Ohne Berücksichtigung der Sondermaßnahmen ergibt sich eine Instandhaltungsquote in 2019 in Höhe von rd. € 10,60 je m².

Unter Berücksichtigung der Investitionen im Anlagevermögen wurden im Geschäftsjahr 2019 für Erhaltungsinvestitionen rd. € 21,30 je m² (Vj.: rd. € 19,50 je m²) ausgegeben.

- 13 Für das Geschäftsjahr 2020 werden Instandhaltungskosten (Fremdkosten) in Höhe von rd. T€ 1.000,0 für die laufende Instandhaltung erwartet.

- 14 Hinsichtlich einer ausführlicheren Darstellung der von uns ermittelten wohnungswirtschaftlichen Kennzahlen verweisen wir auf Anlage 7 (Betriebliche Kennzahlen) unseres Berichts.

II. Betreuungstätigkeit

1. Verwaltungsbetreuung

15 Die Gesellschaft ist als Verwalter nach WEG tätig. Sie verwaltete zum 31.12.2019:

**11 Wohnungseigentümergeinschaften
mit 137 Wohnungen (141 Vertragseinheiten).**

16 Sie erhöhte sich durch den Zugang zweier Wohnungseigentümergeinschaften mit insgesamt 24 Wohnungen.

17 Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass im Jahr 2019 die Vorgaben aus dem WEG und aus den Verwalterverträgen nicht eingehalten wurden.

2. Mietwohnungsverwaltung für Dritte

18 Die Gesellschaft verwaltete zum 31.12.2019

22 Wohnungen

19 Bei der Mietwohnungsverwaltung ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass im Jahr 2019 die gesetzlichen und vertraglichen Vorschriften nicht eingehalten wurden.

III. Verbundene Unternehmen

20 Die Gesellschaft hält einen Anteil von 100 % an der Regie- und Dienstleistungs GmbH Mittweida.

21 Der Geschäftszweck besteht in der Durchführung von Leistungen zur Erhaltung und Bewirtschaftung bebauter und unbebauter Grundstücke.

22 Die Regie- und Dienstleistungs GmbH Mittweida erbringt hauptsächlich Leistungen für ihr Mutterunternehmen. Im Geschäftsjahr 2019 wurde dabei ein Jahresfehlbetrag nach Steuern vom Einkommen und Ertrag von T€ 3,2 (Vj.: Jahresüberschuss T€ 6,8) erzielt.

Das Eigenkapital beträgt T€ 201,8.

Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida
Sitz:	Mittweida
Gründung:	am 19.12.1990
Registereintrag:	HRB 4264 Amtsgericht Chemnitz
Gesellschaftsvertrag:	Fassung vom 19.12.1990. Letzte Änderung am 5.12.2017 (Handelsregistereintrag am 5.1.2018) Die Änderung betraf insbesondere den Gegenstand der Gesellschaft.
Gegenstand des Unternehmens: (§ 2 Abs. 1 und 2 des Gesellschaftsvertrags)	<p>Gegenstand der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Bevölkerung sowie die von wirtschaftlichen Überlegungen geleitete Vermietung, Verwaltung und Entwicklung von Wohn- und Gewerbeimmobilien und damit im Zusammenhang stehenden Flächen. Hierzu zählen sämtliche Geschäfte, die der Durchführung dieses Gegenstandes dienen können oder mit ihm im Zusammenhang stehen, alle damit verbundenen Nebengeschäfte sowie alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte nach geltenden Bestimmungen.</p> <p>Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.</p>

Anlage 6/2

Stammkapital: € 247.000,00

(§ 3 Abs. 1 des Gesellschafts-
vertrags)

Geschäftsführung:
(§ 8 des Gesellschaftsvertrags)

Die Gesellschaft hat nach Bestimmung des Aufsichtsrats einen oder mehrere Geschäftsführer. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Bei Bestellung von mehreren Geschäftsführern wird die Gesellschaft gemeinsam durch je zwei Geschäftsführer oder einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Zur Geschäftsführerin ist zum Prüfungszeitpunkt bestellt:

- Frau Mandy Rudolf;

als Prokuristin ist bestellt:

- Frau Anke Kluge.

Aufsichtsrat:

(§ 10 des Gesellschaftsver-
trags)

Der Aufsichtsrat besteht aus sechs Mitgliedern.

Er setzt sich zusammen aus fünf Beauftragten der Stadt Mittweida und einem Mitarbeiter der Gesellschaft. Abweichend kann sich der Aufsichtsrat auch aus sechs Beauftragten der Stadt zusammensetzen, wenn kein Beauftragter der Gesellschaft durch die Gesellschaft benannt wird.

Im Übrigen verweisen wir auf die Angaben im Anhang des Jahresabschlusses.

Gesellschafterversammlung:
(§ 14 des Gesellschaftsver-
trags)

In der ordentlichen Gesellschafterversammlung vom 27.9.2019 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2018 festgestellt. Daneben wurde der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat Entlastung erteilt und der Ergebnisverwendungsbeschluss gefasst.

Wir weisen darauf hin, dass gemäß § 15 Abs. 1 Gesellschaftsvertrag die Feststellung des Jahresabschlusses bis zum 8. Monat jeden Jahres zu erfolgen hat.

Anlage 6/3

Veröffentlichungen:	Für die Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung des Jahresabschlusses mit dem Bestätigungsvermerk, des Lageberichts, des Berichtes des Aufsichtsrats, des Vorschlags für die Verwendung des Ergebnisses und des Beschlusses über seine Verwendung sind die §§ 325 ff. HGB anzuwenden. Die Offenlegungspflichten wurden beachtet.
Beteiligungen:	Die Gesellschaft hält einen Anteil von 100 % an der Regie- und Dienstleistungs GmbH Mittweida. Der Geschäftszweck besteht in der Durchführung von Leistungen zur Erhaltung und Bewirtschaftung bebauter und unbebauter Grundstücke.
Steuerliche Verhältnisse:	<p>Die Gesellschaft ist unbeschränkt körperschaft-, gewerbe- und umsatzsteuerpflichtig. Sie wird unter der Steuernummer 222/122/02219 beim Finanzamt Mittweida geführt.</p> <p>Die Gesellschaft ist bis zum Jahr 2018 steuerlich veranlagt. Die Gesellschaft verfügt über einen körperschaftsteuerlichen Verlustvortrag von T€ 17.128,0 und einen vortragsfähigen Gewerbeverlust von T€ 3.234,0.</p> <p>Nach der steuerlichen Prognose ergeben sich auch für das Geschäftsjahr 2019 keine Steuerzahlungen.</p>
Erlaubnis: (nach § 34c GewO)	Der Gesellschaft wurde die Erlaubnis nach § 34c GewO am 21.3.1994 erteilt. Die Gesellschaft hat in 2019 im Rahmen ihrer Erlaubnis keine Geschäfte getätigt.
Gesellschafter zum 31.12.2019:	Stadt Mittweida Stammeinlage € 247.000,00

Anlage 7/1

Betriebliche Kennzahlen

Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida

1. Kennzahlen zur Vermögensstruktur und Rentabilität

		<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Eigenkapitalquote	%	20,6	21,0	20,4	19,7	19,4
		$\frac{\text{Eigenkapital am 31.12.}}{\text{Bilanzsumme am 31.12.}}$				
Eigenmittelquote	%	21,8	22,1	21,5	20,8	20,5
		$\frac{\text{Eigenkapital am 31.12. + Sonderposten}}{\text{Bilanzsumme am 31.12.}}$				
Eigenkapitalrentabilität	%	-0,2	-1,1	-6,1	-6,6	-5,9
		$\frac{\text{Jahresergebnis vor Ertragsteuern}}{\text{Eigenkapital am 31.12.}}$				
Eigenmittelrentabilität	%	-0,2	-1,1	-6,1	-6,2	-5,6
		$\frac{\text{Jahresergebnis vor Ertragssteuern}}{\text{Eigenmittel am 31.12.}}$				
Gesamtkapitalrentabilität	%	3,1	2,9	1,7	1,7	1,9
		$\frac{\text{Jahresergebnis vor Ertragsteuern + Fremdkapitalzinsen}}{\text{Bilanzsumme am 31.12.}}$				
Cashflow nach DVFA/SG	T€	1.220,9	1.154,5	776,3	821,1	871,5
		(vgl. Kapitalflussrechnung)				
Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	22,0	22,4	32,5	30,0	27,3
		$\frac{\text{Dauerfremdfinanzierungsmittel}}{\text{Cashflow nach DVFA/SG}}$				
Tilgungskraft	Faktor	1,1	1,2	1,3	1,3	1,1
		$\frac{\text{Cashflow nach DVFA/SG}}{\text{planm. Tilgung der Objektfinanzierungsmittel}}$				
EBITDA	T€	2.392,3	2.291,3	1.841,4	1.829,1	1.875,3
		Jahresergebnis vor Ertragsteuern + Fremdkapitalzinsen + Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen				

Anlage 7/2

2. Wohnungswirtschaftliche Kennzahlen		<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Anzahl der Wohneinheiten	VE	1.257	1.255	1.252	1.252	1.251
Anzahl der verwalteten Mieteinheiten	VE	1.509	1.505	1.495	1.481	1.501
Wohn- und Nutzfläche	m ²	68.761	68.761	68.761	68.212	68.212
Durchschnittliche Wohnungsmiete	€/m ²	4,85	4,82	4,84	4,82	4,84
<u>Jahressollmiete Wohneinheiten / 12</u> Wohnfläche						
Durchschnittliche Miete	€/m ²	4,82	4,82	4,85	4,91	4,91
<u>Jahressollmiete / 12</u> Wohn- und Nutzfläche						
Mietausfallquote	%	10,2	9,7	9,6	10,8	10,9
<u>Abschreibungen auf Mietforderungen + Erlösschmälerungen (Sollmiete + Umlagen) + Kosten für Miet- und Räumungsklagen</u> Jahressollmiete + Umlagen						
Anteil der Erlösschmälerungen	%	13,8	12,7	12,5	13,3	13,2
<u>Erlösschmälerungen (Sollmieten)</u> Jahressollmiete						
Anteil der Mietforderungen am Stichtag	%	3,3	3,6	3,9	3,3	3,1
<u>Forderungen aus Vermietung von Wohnungen am Stichtag nach Wertberichtigung</u> Jahressollmiete + Umlagen						
Fluktuationsrate	%	10,3	10,5	10,1	12,1	9,2
<u>Mieterwechsel (Auszüge) Wohnungen</u> Anzahl der Wohneinheiten						

Anlage 7/3

		<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Leerstandsquote	%	13,0	11,6	12,9	13,6	14,3
	$\frac{\text{Leerstand von Wohneinheiten am Stichtag}}{\text{Anzahl der Wohneinheiten}}$					
Fremdkapitalzinsen je m ²	€/m ²	1,40	1,36	1,28	1,24	1,22
	$\frac{\text{Fremdkapitalzinsen der Hausbewirtschaftung} / 12}{\text{Wohn- und Nutzfläche}}$					
Verwaltungskosten je VE	€/VE	261,00	271,00	268,00	271,00	261,00
	$\frac{\text{Verwaltungskosten der Hausbewirtschaftung}}{\text{Anzahl der Mieteinheiten}}$					
Jährliche Instandhaltungskosten je m ²	€/m ²	7,66	8,98	15,91	14,85	14,58
	$\frac{\text{Instandhaltungskosten}}{\text{Wohn- und Nutzfläche}}$					
Betriebskosten insgesamt je m ²	€/m ²	2,33	2,33	2,38	2,30	2,33
	$\frac{(\text{Betriebskosten} + \text{Heizkosten}) / 12}{\text{Wohn- und Nutzfläche}}$					
davon Betriebskosten kalt	€/m ²	1,19	1,20	1,27	1,24	1,28
	$\frac{\text{Betriebskosten} / 12}{\text{Wohn- und Nutzfläche}}$					
davon Heizkosten/Warmwasser	€/m ²	1,14	1,12	1,11	1,06	1,04
	$\frac{(\text{Heizkosten} + \text{Kosten für Warmwasser}) / 12}{\text{Wohn- und Nutzfläche}}$					
Erhaltungsinvestitionen je m ²	€/m ²	11,22	10,22	22,11	19,51	21,26
	$\frac{\text{Instandhaltungskosten} + \text{nachträgliche HK}}{\text{Wohn- und Nutzfläche}}$					
Durchschn. Buchwerte der Gebäude	rd.€/m ²	453,00	438,00	424,00	414,00	402,00
	$\frac{\text{Buchwert der Gebäude}}{\text{Wohn- und Nutzfläche}}$					

Anlage 7/4

		<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Durchschn. Buchwerte der Grundstücke und Gebäude	rd.€/m ²	483,00	466,00	454,00	444,00	432,00
<u>Grundstücke mit Wohnbauten +</u> <u>Grundstücke mit</u> <u>Geschäfts- und anderen Bauten</u> <u>Wohn- und Nutzfläche</u>						
Durchschnittliche Verschuldung	rd.€/m ²	390,00	376,00	367,00	361,00	349,00
<u>Objektfinanzierungsmittel AV+</u> <u>Unternehmensfinanzierungsmittel (im</u> <u>Wohnungsbestand eingesetzt)</u> <u>Wohn- und Nutzfläche</u>						
Erlösschmälerungen	%	11,50	10,79	10,55	11,29	11,54
<u>Erlösschmälerungen (gesamt)</u> <u>Jahressollmiete + Umlagen</u>						
Zinsdeckung	%	33,81	32,25	30,26	29,22	28,72
<u>Fremdkapitalzinsen der Hausbewirtschaftung</u> <u>Jahressollmiete abzgl. Erlösschmälerung</u>						
Kapitaldienstdeckung	%	64,81	60,06	47,22	46,72	52,20
<u>Kapitaldienst der Objektfinanzierungsmittel</u> <u>Jahressollmiete abzgl. Erlösschmälerung</u>						
Mietenmultiplikator	Faktor	9,69	9,24	8,93	8,69	8,45
<u>Grundstücke mit Wohnbauten +</u> <u>Grundstücke mit</u> <u>Geschäfts- und anderen Bauten</u> <u>Jahressollmiete abzgl. Erlösschmälerung</u>						

Bilanzanalyse zum 31.12.2019

Aktivseite

	31.12.2019 T€	Lang- fristige Investitio- nen T€	Kurz- fristiges Vermögen T€
Anlagevermögen			
Sachanlagen			
Grundstücke mit Wohnbauten	29.333,2	29.333,2	
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	128,8	128,8	
Grundstücke ohne Bauten	185,9	185,9	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32,3	32,3	
Anlagen im Bau	141,6	141,6	
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	100,0	100,0	
Genossenschaftsanteile	0,1	0,1	
Umlaufvermögen			
Unfertige Leistungen und andere Vorräte			
Unfertige Leistungen	1.736,2		1.736,2
Andere Vorräte	17,6		17,6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Vermietung	174,1		174,1
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	0,1		0,1
Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	34,0		34,0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2,0		2,0
Forderungen gegen Gesellschafter	8,6		8,6
Sonstige Vermögensgegenstände	36,9		36,9
Flüssige Mittel			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	934,1		934,1
Rechnungsabgrenzungsposten			
Rechnungsabgrenzungsposten	1,6		1,6
Bilanzsumme	<u>32.867,1</u>	<u>29.921,9</u>	<u>2.945,2</u>

Anlage 8/2

Passivseite

	31.12.2019 T€	Eigen- kapital T€	Sonder- posten, Positionen zwischen EK und FK T€	Lang- fristiges Fremd- kapital T€	Kurz- fristiges Fremd- kapital T€
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	247,0	247,0			
Kapitalrücklage	2.673,5	2.673,5			
Sonderrücklage gemäß § 27 Abs 2 DMBiG	9.578,7	9.578,7			
Andere Gewinnrücklagen	101,1	101,1			
Verlustvortrag	-5.849,6	-5.849,6			
Jahresfehlbetrag	-376,0	-376,0			
Sonderposten für erhaltene Investitionszulagen zum Anlagevermögen	367,8		367,8		
Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	100,9				100,9
Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.867,1			23.784,5	82,6
Erhaltene Anzahlungen	1.882,6				1.882,6
Verbindlichkeiten aus Vermietung	46,3				46,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	172,2				172,2
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	24,1				24,1
Sonstige Verbindlichkeiten	31,4				31,4
Bilanzsumme	<u>32.867,1</u>	<u>6.374,7</u>	<u>367,8</u>	<u>23.784,5</u>	<u>2.340,1</u>

Anlage 9/1

Kapitalflussrechnung

	2019 <u>T€</u>	2018 <u>T€</u>
Jahresfehlbetrag	-376,0	-443,4
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.249,5	1.253,2
Abschreibungen und Zuführung/Auflösung Einzelwertberichtigungen auf (Miet-)Forderungen	15,3	26,1
Verminderung des Sonderpostens für Investitionszuwendungen	-17,3	-16,3
Abzinsung langfristiger Forderungen	<u>0,0</u>	<u>1,5</u>
Cashflow nach DVFA/SG	871,5	821,1
Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-12,2	-6,8
Gewinn (Vj.:Verlust) aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-31,5	61,5
Zunahme (Vj.: Abnahme) sonstiger kurzfristiger Aktiva	-35,2	108,3
Abnahme sonstiger kurzfristiger Passiva	-96,1	-77,8
Zinsaufwendungen	<u>1.001,0</u>	<u>1.017,5</u>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.697,5	1.923,8
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	37,4	22,5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	<u>-460,4</u>	<u>-358,8</u>
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-423,0	-336,3
Übertrag	1.274,5	1.587,5

Anlage 9/2

	<u>2019</u> T€	<u>2018</u> T€
Übertrag	1.274,5	1.587,5
Auszahlung aus der planmäßigen Tilgung von Darlehen	-818,6	-609,3
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen und Gesellschafterzuschüssen	150,0	150,0
Gezahlte Zinsen	<u>-1.001,0</u>	<u>-1.017,5</u>
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-1.669,6</u>	<u>-1.476,8</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-395,1	110,7
Finanzmittelfonds zum 1.1.	<u>1.329,2</u>	<u>1.218,5</u>
Finanzmittelfonds zum 31.12.	<u><u>934,1</u></u>	<u><u>1.329,2</u></u>

Erfolgsanalyse für 2019

	GuV T€	Hausbewirt- schaftung T€	Hausbew. (geldmäßig) T€	Betreuungs- tätigkeit T€	Kapitaldispo- sition T€	Sonstiger und a.o. Bereich T€	Innerbetrieb- liche Kosten T€
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	5.163,8	5.163,8	5.163,8				
Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit	27,6			27,6			
Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen	53,2	53,2	53,2				
Bestandsveränderungen	26,4	26,4	26,4				
Sonstige betriebliche Erträge	215,1	84,9	67,5			130,2	
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-2.893,8	-2.893,8	-2.893,8				
Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	-10,9	-10,9	-10,9				
Personalaufwand	-364,0					-14,4	-349,6
Abschr. immat. VG/Sachanlagen / planm. Tilgungen (geldmäßig)	-1.249,5	-1.234,3	-818,6				-15,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-251,5					-224,6	-26,9
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3,1				3,1		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.001,8	-1.001,0	-1.001,0			-0,8	
Sonstige Steuern	-93,7	-93,7	-93,7				
	-376,0	94,6	492,9	27,6	3,1	-109,6	-391,7
Verrechnung der innerbetrieblichen Kosten		-355,9	-340,7	-35,8			391,7
Jahresfehlbetrag	-376,0	-261,3	152,2	-8,2	3,1	-109,6	0,0

Anlage 10/2

Erläuterungen zur Erfolgsanalyse

1. Bezugsgrößen

	2019 VE	2018 VE
Eigene Einheiten		
Wohnungen	1.251	1.252
Gewerbliche Einheiten	25	24
431 Garagen *)	62	62
Verwaltete Einheiten		
Wohnungen	159	139
Gewerbe	4	4
Sonstige (1:7)	0	0
	<u>1.501</u>	<u>1.481</u>
Wohn- und Nutzfläche insgesamt (ohne Garagen) in m ²	<u>68.213</u>	<u>68.213</u>

*) 7 Garagen = 1 VE

2. Verwaltungskosten

	2019 T€	2018 T€
Personalkosten	349,6	287,5
Sachaufwand	26,9	83,3
Abschreibungen	15,2	31,1
	<u>391,7</u>	<u>401,9</u>
d.s. je VE in € rd.	<u>261,00</u>	<u>271,00</u>

Anlage 10/3

3. Betriebskosten
(ohne Heizkosten)

	2019 T€	2018 T€
Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	955,4	919,8
Grundsteuer	<u>93,5</u>	<u>94,2</u>
	<u>1.048,9</u>	<u>1.014,0</u>
d.s. je m ² in € rd.	<u>15,40</u>	<u>14,90</u>

4. Instandhaltungskosten

	2019 T€	2018 T€
Fremdkosten lt. GuV	1.016,8	1.025,8
abzgl. Versicherungserstattungen	<u>-22,4</u>	<u>-13,1</u>
	<u>994,4</u>	<u>1.012,7</u>
d.s. je m ² in € rd.	<u>14,60</u>	<u>14,80</u>

Abkürzungsverzeichnis:

a.F.	alte Fassung	EW	Einheitswert
a.o.	außerordentlich	EWB	Einzelwertberichtigung
AB	Anfangsbestand	f.	folgende
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahme	FA	Finanzamt
Abs.	Absatz	FAIT	Fachausschuss für Informationstechnologie (FAIT) des IDW
Abschn.	Abschnitt	FAMA	Fachausschuss für moderne Abrechnungssysteme des IDW
abzügl./abzgl.	abzüglich	ff.	fortfolgende
AfA	Absetzungen für Abnutzung	FGO	Finanzgerichtsordnung
AG	Aktiengesellschaft	FH	Fachhochschule
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen	FörderG	Fördergebietsgesetz
AHG	Altschuldenhilfegesetz	FormblattVO	Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen
AK/HK	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	FK	Fremdkapital
AktG	Aktiengesetz	Fl.Nr.	Flurstück-Nummer
AltTZG	Altersteilzeitgesetz	Gar.	Garage
Anm.	Anmerkung	GBK	Geldbeschaffungskosten
AO	Abgabenordnung	GbR	Gesellschaft des bürgerlichen Rechts
ArbG	Arbeitsgesetz	GdW	GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Berlin
ArbN	Arbeitnehmer	gem.	gemäß
ARGE	Arbeitsgemeinschaft	GenG	Genossenschaftsgesetz
Art.	Artikel	GenR	Genossenschaftsregister
Aufl.	Auflage	GewSt	Gewerbsteuer
AV	Anlagevermögen	GewStDV	Gewerbsteuer-Durchführungsverordnung
AVG	Altersversorgung	GewStG	Gewerbsteuergesetz
BA	Bauabschnitt	GewStR	Gewerbsteuerrichtlinien
BAB	Betriebsabrechnungsbogen	Gf.	Geschäftsführer
BAT	Bundesangestelltentarifvertrag	ggf.	gegebenenfalls
BauGB	Baugesetzbuch	Gj.	Geschäftsjahr
BayLkrO	Bayerische Landkreisordnung	GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
BayModR	Bayerische Modernisierungsrichtlinien	GmbHG	GmbH-Gesetz
BayStG	Bayerisches Stiftungsgesetz	GO	Gemeindeordnung
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz	GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
BewDV	Durchführungsverordnung zum Bewertungsgesetz	GOBay	Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern
BewG	Bewertungsgesetz	GoBS	Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführung
BewRGr	Richtlinien für die Bewertung des Grundvermögens	GP	Gesetzliche Prüfung
BFH	Bundesfinanzhof	grds.	grundsätzlich
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Grdst	Grundstück
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch	GrEst	Grunderwerbsteuer
BGH	Bundesgerichtshof	GrEstG	Grunderwerbsteuergesetz
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz	GrSt	Grundsteuer
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz	GrStG	Grundsteuergesetz
Bj.	Baujahr	GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
BK	Betriebskosten	GV	Generalversammlung
BM	Baumaßnahme	GwG	Geldwäschegesetz
BStBl	Bundessteuerblatt	GWG	geringwertige Wirtschaftsgüter
BV	Bauvorhaben	HB	Handelsbilanz
bzw.	beziehungsweise	HFA	Hauptfachausschuss des IDW
ca.	circa	HGB	Handelsgesetzbuch
cbm	Kubikmeter	HGrG	Haushaltsgrundsatzegesetz
d.h.	das heißt	HK	Herstellungskosten
d.s.	das sind	HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
Dipl.	Diplom	HR	Handelsregister
DHH	Doppelhaushälfte	HRA	Handelsregister - Abteilung A
DM	Deutsche Mark	HRB	Handelsregister - Abteilung B
Dr.	Doktor	i.Allg.	im Allgemeinen
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard	i.d.F.	in der Fassung
DRSC	Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V.	i.d.R.	in der Regel
DSGVO	EU-Datenschutz-Grundverordnung	i.S.v.	im Sinne von
DSR	Deutscher Standardisierungsrat	i.V.m.	in Verbindung mit
DV	Datenverarbeitung	IAS	International Accounting Standard(s)
DVFA/SG	Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management / Schmalenbach-Gesellschaft	IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
€	Euro	IDW PH	IDW Prüfungshinweis
EB	Eröffnungsbilanz	IDW PS	IDW Prüfungsstandard
EDV	Elektronische Datenverarbeitung	IDW RS	IDW Rechnungslegungsstandard
EFH	Einfamilienhaus	IKS	Internes Kontrollsystem
eG	eingetragene Genossenschaft	Ing.	Ingenieur
EGHGB	Einführungsgesetz zum HGB	IT	Informationstechnologie
einschl.	einschließlich	KapG	Kapitalgesellschaft
EK	Eigenkapital	KapCoRiLiG	Kapitalgesellschaften und Co-Richtliniengesetz
EnEV	Energieeinsparverordnung	KESSt	Kapitalertragsteuer
entspr.	entsprechend, entspricht	KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
ESt	Einkommensteuer	KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
EStDV	Einkommensteuer-Durchführungsverordnung	KSt	Körperschaftsteuer
EStG	Einkommensteuergesetz	KStDV	Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung
EStR	Einkommensteuerrichtlinien	KStG	Körperschaftsteuergesetz
etc.	et cetera		
ETG	Eigentümergeinschaft		
ETW	Eigentumswohnung		
e.V.	eingetragener Verein		

Abkürzungsverzeichnis:

KStR	Körperschaftsteuerrichtlinien	vgl.	vergleiche
Kto.	Konto	Vj.	Vorjahr
KWG	Gesetz über das Kreditwesen	VO	Verordnung
Labo	Bayerische Landesbodenkreditanstalt	VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
LFZG	Lohnfortzahlungsgesetz	VOF	Vergabe- und Vertragsordnung für freiberufliche Leistungen
LHM	Landeshauptstadt München		
lin.	linear	VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen
LkrO	Landkreisordnung	WE	Wohneinheit
LSt	Lohnsteuer	WEG	Wohnungseigentumsgesetz
LStDV	Lohnsteuer-Durchführungsverordnung	WertV	Verordnung über Grundsätze für die Ermittlung des Verkehrswertes von Grundstücken (Wertermittlungsverordnung)
LStR	Lohnsteuerrichtlinien		
lt.	laut	WFA	Wohnungswirtschaftlicher Fachausschuss des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.
MaBV	Makler- und Bauträgerverordnung		
ME	Mieteinheit	WoBindG	Wohnungsbindungsgesetz
MHG	Miethöhegesetz	WoFG	Wohnraumförderungsgesetz
mind.	mindestens	WP	Wirtschaftsprüfer
MiLoG	Mindestlohngesetz	z.B.	zum Beispiel
Mio.	Million	z.T.	zum Teil
mtl.	monatlich	zz./zzt.	zurzeit
MuSchG	Mutterschutzgesetz	Ziff.	Ziffer
m ²	Quadratmeter	zzgl.	zuzüglich
m ³	Kubikmeter	II. BV	Zweite Berechnungsverordnung
n.F.	neue Fassung	II. WoBauG	Zweites Wohnungsbaugesetz
NMV	Neubaumietenverordnung		
nom.	nominal		
Nr.	Nummer		
o.a.	oben angegeben, oben angesprochen		
p.a.	jährlich		
PC	Personal Computer		
PS	Prüfungsstandard		
PSV	Pensionssicherungsverein		
PublG	Publizitätsgesetz		
qm	Quadratmeter		
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten		
rd.	rund		
REH	Reiheneigenheim		
RfB	Rückstellungen für Bauinstandhaltung (§ 249 Abs. 2 HGB a.F.)		
RfI 1	Rückstellungen für im Geschäftsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Geschäftsjahr innerhalb von drei Monaten nachgeholt werden (§ 249 Abs. 1 S. 2 Ziff. 1 HGB)		
RfI 2	Rückstellungen für im Geschäftsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Geschäftsjahr nachgeholt werden (§ 249 Abs. 1 S. 3 Ziff. 1 HGB a.F.)		
RH	Reihenhaus		
RückAbzinsV	Verordnung über die Ermittlung und Bekanntgabe der Sätze zur Abzinsung von Rückstellungen - Rückstellungsabzinsungsverordnung		
R+V	R+V-Versicherung		
s.	siehe		
S.	Seite, Satz		
SABl	Sonderausschuss Bilanzrichtliniengesetz		
SächsGemO	Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen		
SächsLkro	Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen		
SB	Schlussbilanz		
SoIZ	Solidaritätszuschlag		
so.ME	sonstige Mieteinheit		
StB	Steuerberater		
StBil	Steuerbilanz		
Stpl.	Stellplatz		
TDM	Tausend Deutsche Mark		
T€	Tausend Euro		
TG	Tiefgarage		
TG-Stpl.	Tiefgaragenstellplatz		
ThürKo	Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung / Thüringer Kommunalordnung		
Tz	Textziffer		
u.a.	unter anderem		
UmwG	Umwandlungsgesetz		
USt	Umsatzsteuer		
UStDV	Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung		
UStG	Umsatzsteuergesetz		
UStR	Umsatzsteuerrichtlinien		
UV	Umlaufvermögen		
v.a.	vor allem		
VE	Verwaltungseinheit		
Veränd.	Veränderung/-en		
VGA	verdeckte Gewinnausschüttung		

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

DokID:

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unrechtmäßiger Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtverletzungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

M W E G m b H

Beschluss 01/2020

1. Beratungsfolge

		Ergebnis der Vorberatung			
	Termin	Bemerkung	zugestimmt	Abgelehnt	abw. Beschluss
Aufsichtsratssitzung	24.09.2020	<i>E</i>			
Gesellschafterversammlung	24.09.2020				

2. Betreff

Jahresabschluss zum 31.12.2019 der MWE GmbH

3. Beschluss

Auf Empfehlung des Aufsichtsrates beschließt die Gesellschafterversammlung:

- den Jahresabschluss 2019 mit der Bilanzsumme von 1.146.404,82 EUR und einem ausgewiesenen Jahresüberschuss der Gewinn- und Verlustrechnung von 65.062,96 EUR geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen durch Vogel & Partner PartGmbH – WPG festzustellen,
- den Gewinn des Jahres 2019 auf neue Rechnung vorzutragen,
- dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Opitz, für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen.

4. Beauftragung

5. Beratungsergebnis

Einstimmig Ja-Stimmen Nein-Stimmen Stimmenthaltung

lt. Vorschlag abweichender Vorschlag

abweichender Vorschlag:

6. Problembeschreibung/Begründung/Inhalt der Mitteilung/Hinweis

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und der Lagebericht der MWE GmbH zum 31.12.2019, aufgestellt durch Vogel & Partner PartGmbH – WPG, wurden im Juni 2020 zugesandt.

<p>Finanzielle Auswirkungen?</p> <p>Ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>		<p>Vorabstimmung mit Herrn Vogel und Steuerbüro MOOG Partnerschaftsgesellschaft mbB</p> <p>erfolgt <input checked="" type="checkbox"/> nicht erfolgt <input type="checkbox"/> erforderlich <input type="checkbox"/></p>	
<p>Gesamtkosten der Maßnahme</p> <p>EUR</p>	<p>jährliche Folgekosten/-lasten</p> <p>EUR</p>	<p>Eigenanteil</p> <p>EUR</p>	<p>Finanzierung</p> <p>Objektbezogene Einnahmen</p> <p>EUR</p>
<p>Veranschlagung</p> <p>im Erfolgsplan im Vermögensplan im Stellenplan</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p>			<p>Bemerkung:</p>

Unterschrift

 Schreiber
 Oberbürgermeister
 Stadt Mittweida

 Wunderlich
 Hauptgeschäftsführer
 IHK Chemnitz

3. Wirtschaftsplan für 2020/2021 - MWE GmbH

3.1. Kurzgefasster Vorbericht

Durch die Veränderungen in den Besitzverhältnissen, Mietverhältnissen und in der Gesellschafterstruktur 2019 wurde die wirtschaftliche Basis der Firma weiter stabilisiert. So konnten langfristige Mietverträge abgeschlossen werden, die den Umsatz in diesem Sektor verstärken. 2020 konnte der Vermietungsstand, insbesondere der Werkhallen, gehalten werden. Der Vermietungsstand ist insgesamt stabil auf einem sehr hohen Niveau. Aufgrund von Alterung und Abnutzung muss jedoch mit einem erhöhten Aufwand bei Sanierungen und Ersatzinvestitionen gerechnet werden. Maßnahmen dafür sind geplant und wurden 2020 fortgeführt. 2021 sind insbesondere Dachreparaturen erforderlich. Im Projektbereich, welcher 2020 in vollem Umfang begonnen wurde, wird mit einer Kontinuität bis 2024 gerechnet. Ab 2019 widmet sich die Gesellschaft einem regionalen Strukturentwicklungsprojekt. Dies erfolgt in einem regionalen Konsortium aus Stadt, Volksbank und Hochschule Mittweida. Die Gesellschaft hat 2020 wichtige Aufgaben des Clustermanagements im Projekt "Blockchain-Schaufensterregion Mittweida" im Rahmen der WIRI-Initiative des BMBF übernommen. Dazu sind 2020-2024 zwei Stellen und Sachmittel geplant.

3.2. Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung 2020-2021

	Geschäftsjahr	GuV 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan2023	Plan2024
Nr.	Bezeichnung	EUR					
	betriebliche Erträge	579.864	690.000	692.000	694.000	700.000	705.000
1	Umsatzerlöse	536.829	540.000	542.000	544.000	550.000	555.000
2	Bestandsveränderungen	310					
3	aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	42.725	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
	betriebliche Aufwendungen	478.821	660.000	671.000	670.000	677.000	679.000
5	Materialaufwand	0	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000
6	Personalaufwand	244.759	390.000	396.000	390.000	392.000	394.000
7	Abschreibungen	15.193	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	218.869	230.000	235.000	240.000	240.000	240.000
	Betriebsergebnis	101.043	30.000	21.000	24.000	23.000	26.000
9	Erträge aus Beteiligungen						
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
11	Zinsen und ähnliche Erträge	20	20	20	20	20	20
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9	0	0	0	0	0
14	Aufwand aus Verlustübernahmen						
	Finanzergebnis	11	20	20	20	20	20
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	101.054	30.020	21.020	24.020	23.020	26.020
15	außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
16	außerordentlicher Aufwand						
	Steuern vom Ertrag	23.263	7.000	5.000	6.000	6.000	7.000
	Ergebnis nach Steuern	77.791	23.020	16.020	18.020	17.020	19.020
17	sonstige Steuern	12.729	12.000	13.000	13.000	12.000	12.000
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	65.062	11.020	3.020	5.020	5.020	7.020

3.3. Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2020-2023

	Geschäftsjahr	JAB 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	
Nr.	Bezeichnung	EUR						
1	Periodenergebnis	65.063	11.020	3.020	5.020	5.020	7.020	
2	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	15.193	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
3	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
4	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-14.709	0	0	0	0	0	
5	Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)							
6	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus LuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.368	0	0	0	0	0	
7	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	-32.286	0	0	0	0	0	
8	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus LuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12.119	0	0	0	0	0	
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten							
10	Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	47.748	26.020	18.020	20.020	20.020	22.020	
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	15.943						
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-14.928	-10.000	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000	
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
17	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln							
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln							
19	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen							
20	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen							
21	Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit	1.015	-10.000	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000	

Geschäftsjahr		JAB 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	
Nr.	Bezeichnung	EUR						
22	(+) Einzahlungen von verbundenen Unternehmen							
23	(-) Auszahlungen an verbundene Unternehmen							
23a	(-) Auszahlungen an Gesellschafter							
24	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten							
25	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten							
26	Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	
27	zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe Nr. 10, 21, 26)	48.763	16.020	8.020	15.020	15.020	17.020	
28	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes							
29	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	633.244	682.007	698.027	706.047	721.067	736.087	
30	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	682.007	698.027	706.047	721.067	736.087	753.107	

4. Investitionsprogramm

Geschäftsjahr		Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nr.	Aufgabenbereich					
	immaterielle Vermögensgegenstände					
	Sachanlagen					
1	Grundstücke und ähnl. Rechte					
2	Gebäude					
3	Maschinen und Anlagen					
4	Büro- und Geschäftsausstattung	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000
5	geringwertige Wirtschaftsgüter					
	Summe	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000

5. Stellenübersicht

Nr.	Funktions-/Geschäftsbereich	Stellen zum 30.06.2020	erforderliche Stellen		
			2021	2022ff	2023ff
1	Geschäftsführer	1,00	1,00	1,00	1,00
2	Technischer Leiter	1,00	1,00	1,00	1,00
3	Projektmitarbeiter/Sekretärin	1,00	1,00	1,00	1,00
4	Projektmitarbeiter	0,50	0,50	0,50	0,50
5	Bürofachkraft/Projektmitarbeiter	0,75	0,75	0,75	0,75
6	Clustermanager BCSM	1,00	1,00	1,00	1,00
7	Projektmitarbeiter BCSM summarisch	1,00	1,00	1,00	1,00
	Summe	6,25	6,25	6,25	6,25

6. Informationen über den letzten Jahresabschluss (2019)

Aktiva	EUR	Passiva	EUR
A. Anlagevermögen	438.579	A. Eigenkapital	781.904
B. Umlaufvermögen	703.501	B. Sonderposten Invest	282.808
C. aktive Rechnungsabgrenzung	4.324	C. Rückstellungen	25.906
		D. Verbindlichkeiten	48.556
		E. Rechnungsabgrenzungsposten	7.230
Bilanzsumme	1.146.404		1.146.404

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 wurde erstellt durch Vogel und Partner PartGmbH- WPG Dresden

Die letzte Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft weist folgendes Ergebnis aus:

EUR	2019	2018
Betriebliche Erträge	579.864	605.769
Betriebliche Aufwendungen	-514.812	-559.701
<i>dar.: Personalaufwand</i>	-244.759	-232.321
Finanzergebnis	11	21
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	65.063	20.645

25.8.2020


VOGEL & PARTNER

Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

MWE GmbH
Mittweida

Auftrags-Nr.: 21802JAP2019
Elektronisches Leseexemplar

Inhaltsverzeichnis

1. Bilanz zum 31. Dezember 2019
2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019
3. Anhang Bl. 1 - 6
- 3a. Anlagenspiegel zum Anhang
4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 Bl. 1 - 8
5. Bestätigungsvermerk Bl. 1 - 4
6. Allgemeine Auftragsbedingungen

MWE GmbH, Mittweida

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	31.12.2019	Vorjahr	Passiva	31.12.2019	Vorjahr
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	26.000,00	26.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.731,00	4.664,50	II. <u>Kapitalrücklage</u>	457.606,23	457.606,23
II. <u>Sachanlagen</u>			III. <u>Gewinnvortrag</u>	233.235,05	212.589,88
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	388.712,79	390.272,44	IV. <u>Jahresüberschuss</u>	65.062,96	20.645,17
2. technische Anlagen und Maschinen	6.711,00	8.359,00		<u>781.904,24</u>	<u>716.841,28</u>
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.354,46	36.711,98	B. <u>Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</u>	282.808,31	282.808,31
III. <u>Finanzanlagen</u>			C. <u>Rückstellungen</u>		
1. Genossenschaftsanteile	70,00	70,00	1. <u>Steuerrückstellungen</u>	10.501,00	11.289,00
	<u>438.579,25</u>	<u>440.077,92</u>	2. <u>sonstige Rückstellungen</u>	15.405,00	46.903,25
B. Umlaufvermögen				<u>25.906,00</u>	<u>58.192,25</u>
I. <u>Vorräte</u>			D. <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. unfertige Leistungen	5.310,28	5.000,00	1. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	18.859,86	8.720,90
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.933,82	14.233,71	EUR 18.859,86 (Vj.: EUR 8.720,90)		
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.980,49	887,31	2. <u>sonstige Verbindlichkeiten</u>	29.695,98	22.253,00
III. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>	682.276,50	633.243,59	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
	<u>703.501,09</u>	<u>653.364,61</u>	EUR 29.695,98 (Vj.: EUR 22.253,00)		
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	4.324,48	8.066,83	davon aus Steuern EUR 12.426,06 (Vj.: EUR 9.083,55)		
	<u>1.146.404,82</u>	<u>1.101.509,36</u>	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.860,10 (Vj.: EUR 0,00)		
				<u>48.555,84</u>	<u>30.973,90</u>
			E. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	7.230,43	12.693,62
				<u>1.146.404,82</u>	<u>1.101.509,36</u>

MWE GmbH, Mittweida

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

	2019	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	536.829,28	532.207,00
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	310,28	5.000,00
3. sonstige betriebliche Erträge	42.724,89	68.561,71
	<u>579.864,45</u>	<u>605.768,71</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	31,79
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	-54.022,45
	<u>0,00</u>	<u>-53.990,66</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-202.854,28	-192.575,33
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 3.216,00 (Vj.: EUR 3.120,00)	-41.904,42	-39.745,42
	<u>-244.758,70</u>	<u>-232.320,75</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-15.192,68	-21.903,67
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-218.869,17	-251.485,76
	<u>101.043,90</u>	<u>46.067,87</u>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20,29	20,60
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 9,00 (Vj.: EUR 0,00)	-9,00	0,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-23.263,00	-12.764,57
11. Ergebnis nach Steuern	<u>77.792,19</u>	<u>33.323,90</u>
12. sonstige Steuern	-12.729,23	-12.678,73
13. Jahresüberschuss	<u><u>65.062,96</u></u>	<u><u>20.645,17</u></u>

ANHANG für das Geschäftsjahr 2019

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die MWE GmbH, hat ihren Sitz in Mittweida. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Chemnitz unter HRB 3564 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) erstellt.

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft gemäß § 267a HGB. Von den ihr eingeräumten Erleichterungen wurde bei der Erstellung des Jahresabschlusses kein Gebrauch gemacht. Gemäß (gem.) § 96a Abs. 1 Nr. 8 SächsGemO und § 11 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages wurde der Jahresabschluss nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen (3 bis 5 Jahre) vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert von bis zu EUR 800,00 werden im

Jahr ihres Zugangs vollständig abgeschrieben. Folgende Nutzungsdauern wurden zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	25
Außenanlagen/ sonstige Grundstückseinrichtungen	10
Technischen Anlagen und Maschinen	5 – 15
Fahrzeuge/ sonstige Transportmittel	3 – 8
Büro- und Geschäftsausstattung	3 – 10

Die Bewertung der unter der Position Finanzanlagen ausgewiesenen Genossenschaftsanteile erfolgt zu Anschaffungskosten (§ 253 Abs.1 S.1 HGB).

Die unfertigen Leistungen sind mit den Herstellungskosten bewertet und berücksichtigen Personalkosten und Aufwendungen für bezogene Leistungen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Ausfallrisiken werden durch ausreichende Dotierung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bewertet.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert bilanziert und entspricht dem Gesellschaftsvertrag und der Eintragung im Handelsregister.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wurde in Höhe der erhaltenen öffentlichen Fördermittel für die Anschaffung von Grund und Boden und Gebäude gebildet. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter und wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen gezeigt. Der Sonderposten für Gebäude wurde im Geschäftsjahr 2018 vollständig aufgelöst. Der verbleibende Betrag in Höhe von EUR 282.808,31 betrifft ausschließlich den Grund und Boden.

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens betragen im Geschäftsjahr EUR 0,00 (Vj. EUR 14.581,00).

Die Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet worden, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angemessen ist. Soweit die Rückstellungen Laufzeiten von mehr als einem Jahr haben, werden diese abgezinst. Darüber hinaus wurden in diesen Fällen künftige Kostensteigerungseffekte berücksichtigt. Der für die Abzinsung angewandte Zinssatz ist der durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzins der vergangenen sieben Jahre gemäß der Fristigkeit der Rückstellung.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

IV. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagespiegel) ist als Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen wie im Vorjahr weniger als ein Jahr.

3. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden gebildet für:

Abschluss- und Prüfungskosten	EUR	11.785,00
ausstehenden Urlaub	EUR	2.870,00
Aufbewahrungsverpflichtung	EUR	250,00
Berufsgenossenschaft	EUR	500,00

4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2019 bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3a HGB):

sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverpflichtungen	TEUR	71,0
sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen	TEUR	7,5
sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Altersversorgung	TEUR	8,0
Gesamt	TEUR	86,5

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** resultieren aus den folgenden Geschäftsfeldern:

Vermietung von Gewerbeflächen	TEUR	511
Projektarbeiten	TEUR	26

Sämtliche Umsätze wurden im Inland erzielt.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten außergewöhnliche Erträge aus einem Grundstücksverkauf in Höhe von TEUR 14,3 (Buchgewinn).

VI. Sonstige Angaben

1. Beschäftigte Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2019 waren durchschnittlich fünf **Arbeitnehmer** beschäftigt. Die Zahl der im Durchschnitt beschäftigten Mitarbeiter setzt sich wie folgt zusammen:

Geschäftsführer	1
Angestellte	4
Mitarbeiter gesamt	5

2. Organe der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr war Herr Dr. Peter Opitz zum **Geschäftsführer** bestellt. Der ausgeübte Beruf entspricht der Organstellung.

Die Gesellschaft macht von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch.

Im Geschäftsjahr waren folgende Damen und Herren zum **Aufsichtsrat** bestellt:

Aufsichtsrat vom 01.01.2019 bis 16.10.2019:

Herr Dr. Lothar Beier, Vorsitzender	erster Beigeordneter des Landratsamtes Mittelsachsen
Herr Ringo Höpfner	Mitglied des Kreistages Mittelsachsen
Frau Dr. Annette Schwandtke	IHK Chemnitz
Frau Anke Kluge	Kämmerin der Stadtverwaltung Mittweida
Herr Johannes Voigt	Bürgermeister der Gemeinde Königshain-Wiederau, Kreisrat

Mit Beschluss des Stadtrats der Stadt Mittweida vom 26.09.2019 wurden folgende Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt:

Herr Ralf Schreiber	Oberbürgermeister Stadt Mittweida
Herr Prof. Dr. Mario Geißler	Stadtrat Mittweida
Herr Prof. Detlev Müller	Stadtrat Mittweida
Herr Peter Seidel	Stadtrat Mittweida
Frau Dr. Annette Schwandtke	IHK Chemnitz

Die erste konstituierende Sitzung fand am 17.10.2019 statt.

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen im Geschäftsjahr TEUR 0,5.

3. Abschlussprüferhonorar

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar i.S.d. § 285 Nr. 17 HGB beträgt EUR 4.500,00 und beinhaltet ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Wesentliches Ereignis nach dem Bilanzstichtag ist die weltweite Ausbreitung des Corona-Virus, in Folge dessen wir mit Mietstundungen von Mietern rechnen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses belaufen sich die Anträge auf Mietstunden von Mietern auf ca. TEUR 60. Mit Mietausfällen ist aktuell nicht zu rechnen. Nach dem derzeitigen Stand, aufgrund der in Deutschland beschlossenen wirtschaftlichen Hilfsmaßnahmen und aufgrund unserer guten Liquiditätsausstattung, gehen wir aktuell

davon aus, dass die Corona-Pandemie keine wesentlichen Auswirkungen auf unsere Finanz- und Ertragslage haben wird. Die konkreten Auswirkungen auf das Jahresergebnis lassen sich aber noch nicht abschätzen. Wir verweisen auch auf unsere Ausführungen im Lagebericht in den Abschnitten Prognosebericht und Chancen- und Risikobericht.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 9. Januar 2020 wurde der Gesellschaftsvertrag neu gefasst. Dabei wurden unter anderem der Name der Firma in MWE GmbH und der Gegenstand des Unternehmens geändert.

5. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 65.062,96 sowie den Gewinnvortrag in Höhe von EUR 233.235,05 auf neue Rechnung vorzutragen.

Mittweida, den 08. Mai 2020

Dr. Peter Opitz
(Geschäftsführer)

MWE GmbH, Mittweida

Entwicklung des Anlagevermögens (Anlage zum Anhang)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert	
	Vortrag 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2019	Vortrag 01.01.2019	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	Stand 31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.568,21	3.971,60	0,00	20.539,81	11.903,71	1.905,10	0,00	13.808,81	6.731,00	4.664,50
	16.568,21	3.971,60	0,00	20.539,81	11.903,71	1.905,10	0,00	13.808,81	6.731,00	4.664,50
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.230.641,30	0,00	1.233,65	6.229.407,65	5.840.368,86	326,00	0,00	5.840.694,86	388.712,79	390.272,44
2. technische Anlagen und Maschinen	17.295,67	0,00	0,00	17.295,67	8.936,67	1.648,00	0,00	10.584,67	6.711,00	8.359,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	246.192,47	10.956,56	9.709,31	247.439,72	209.480,49	11.313,58	9.708,81	211.085,26	36.354,46	36.711,98
	6.494.129,44	10.956,56	10.942,96	6.494.143,04	6.058.786,02	13.287,58	9.708,81	6.062.364,79	431.778,25	435.343,42
III. Finanzanlagen										
1. Genossenschaftsanteile	70,00	0,00	0,00	70,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70,00	70,00
	70,00	0,00	0,00	70,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70,00	70,00
	6.510.767,65	14.928,16	10.942,96	6.514.752,85	6.070.689,73	15.192,68	9.708,81	6.076.173,60	438.579,25	440.077,92

Lagebericht der MWE GmbH für das Geschäftsjahr 2019

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die MWE GmbH hat ihren Sitz in Mittweida und ist im Bereich der Vermietung von Gewerbeimmobilien tätig, sie unterstützt und begleitet Existenzgründungen und junge Unternehmer in der Region Mittweida. Sie führt regionale Projekte im Bereich der Wirtschaftsförderung durch, insbesondere zur Förderung und Sicherung regionaler Innovationsvorhaben und zum Technologietransfer.

Insgesamt können 6.369 qm an Büroflächen und Hallen vermietet werden.

Im Berichtsjahr wurde der Übergang der Geschäftsanteile des Landkreises Mittelsachsen an der Gesellschaft an die Stadt Mittweida vollzogen. Die Stadt Mittweida verfügt damit über 80% der Gesellschaftsanteile, die IHK Chemnitz über 20%.

Mit der Stadt Mittweida wurde zum 1. Januar 2019 ein Generalmietvertrag über die Werkhallen des TPM II (Leipziger Str. 29) geschlossen. Damit ist die Weitervermietung durch die Gesellschaft gesichert.

Im Jahr 2020 wurde auch die Namensänderung der „TechnologiePark Mittweida GmbH“ zur „MWE GmbH“ – Mittweidaer Wirtschafts- und Entwicklungsgesellschaft – vollzogen.

2. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft erbringt keine Forschungs- und Entwicklungsleistungen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Situation im Bereich der Vermietung hat sich auf einem guten Niveau stabilisiert. Im Bereich der Immobilienvermietung gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Veränderungen. Nach Internetvergleichen (Immobilien-scout24.de) liegt die Region Chemnitz nach wie vor am unteren Ende der Mietpreistabelle in Deutschland. Das Angebot an Büroflächen in kleineren Einheiten ist in Mittweida ausreichend, ein erhöhter Bedarf wurde nur bei Werkhallen und zusammenhängenden größeren Büroeinheiten bemerkt. Der durchschnittliche Mietpreis in der Region liegt bei 5,25 €.

Das Gründungsgeschehen im Bereich technologieorientierter und produzierender Firmen bleibt auf einem sehr niedrigen Niveau in Deutschland (KfW-Gründermonitor).

Die Förderungen für Technologieentwicklungen und Innovationen von Bund und Freistaat werden kontinuierlich weitergeführt. Verstärkungen gibt es im Bereich digitaler Technologien in Wirtschaft und Verwaltung (Blockchainstrategie der Bundesregierung, Fördervorhaben einzelner Ministerien). Mittweida ist hier durch bundesweit führende Forschungsstellen in diesen Bereichen anerkannt.

Die Konkurrenzsituation ist weitgehend unverändert und überschaubar. Der Bereich Wirtschaftsförderung erstreckt sich auf das städtische Gebiet. Größere Projekte im Bereich der Errichtung privater Gewerbeimmobilien sind nicht bekannt.

2. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft ist 2019 trotz verändertem Personalbestand stabil verlaufen. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von TEUR 65 ab.

Gute Ergebnisse wurden im Berichtszeitraum im Bereich der Betreuung und Vermietung erzielt. Neben der vollen Auslastung der Werkstätten blieb die gute Auslastung der Büro- und Laborflächen erhalten. Insgesamt stehen 6.369 qm vermietbare Fläche zur Verfügung. Zum 31. Dezember 2019 lag die Auslastung wie im Vorjahr bei 98%. Der Vermietungsstand ist damit sehr zufriedenstellend.

Wichtig für den Geschäftsverlauf war der Abschluss des Generalmietvertrages mit der Stadt Mittweida über die Hallen des TPM II zu einem jährlichen Festmietpreis. Dieser schafft Planungssicherheit im Bereich der Vermietung wichtiger Produktionsflächen.

Schwerpunkt im Bereich der Projektarbeit waren im Berichtszeitraum Leistungen für die Organisation und Vorbereitung eines größeren regionalen Kooperationsprojektes im Bereich moderner IT-Lösungen unter Trägerschaft des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Mittweida beteiligte sich mit dem Projekt „Blockchain-Schaufensterregion Mittweida“. Eine Wettbewerbsphase konnte im März 2019 erfolgreich abgeschlossen werden. Somit können (vorerst bis Ende 2021, jedoch mit Perspektiven bis 2024) weitere Innovationsvorhaben regionaler Akteure vorbereitet und gestartet werden. In der ersten Phase wird mit ca. 10 Projektvorhaben gerechnet. Die MWE GmbH wird im Begleitrahmen die Funktionen des Clustermanagements dieser Vorhaben als Aufgabe übernehmen. Dazu sind zusätzliche Personalkapazitäten notwendig.

Die Leistungen für die Woche der offenen Unternehmen Mittelsachsen konnte im März 2019 abgeschlossen werden. Weitere Aufgaben im Fachkräftebereich für Mittelsachsen werden durch die MWE GmbH nicht mehr übernommen.

3. Lage

a. Ertragslage

Die Gesellschaft erzielt aus der operativen Geschäftstätigkeit Einnahmen aus der Vermietung von Gewerbeflächen und Projektarbeiten.

Der Umsatz konnte im Geschäftsjahr auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden (2019: TEUR 537, Vorjahr: TEUR 532). Unsere wesentlichen Umsätze erzielen wir dabei aus der Vermietung von Büro- und Hallenflächen (2019: TEUR 511, Vorjahr: TEUR 458). Die Umsatzerlöse aus der Vermietung sind durch Neuvermietungen und planmäßige Mieterhöhungen um rund 11% gestiegen. Aus der Erbringung von Dienstleistungen im Fachkräfte- und Technologiebereich haben wir einen Umsatz von TEUR 26 (Vorjahr: TEUR 74) erzielt. Der Rückgang resultiert aus dem Auslaufen der Fachkräfteprojekte.

Die Materialaufwendungen sind um TEUR 54 deutlich verringert. Dies resultiert aus dem Auslaufen der Fachkräfteprojekte. Im Einzelnen wurden insbesondere Aufwendungen für bezogene Leistungen minimiert.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um 26 TEUR ergab sich ebenfalls aus diesen Gründen, da weniger Projektzuschüsse als sonstige betriebliche Erträge verbucht wurden.

Aus dem Verkauf des Grundstückes TPM II / Halle 3 wurde ein Erlös von TEUR 16 erzielt.

Im Durchschnitt beschäftigte die Gesellschaft unverändert fünf Mitarbeiter einschließlich der Geschäftsführung. Im Dezember 2019 wurde auch der erste Mitarbeiter für das Clustermanagement eingestellt. Eine weitere Einstellung für Projektarbeiten erfolgte Anfang 2020. Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 12 auf TEUR 245 gestiegen. Die Personalaufwandsquote bezogen auf die Gesamtleistung ist im Geschäftsjahr von 43% auf 46 % gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Geschäftsjahres haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 33 reduziert. Wesentliche Kostenblöcke sind die Raum- und Grundstücksaufwendungen (TEUR 94, Vorjahr: TEUR 105), die Reparatur- und Erhaltungsaufwendungen (TEUR 21, Vorjahr: TEUR 31) sowie die Versicherungen (TEUR 16, Vorjahr: TEUR 15).

Das Betriebsergebnis ist durch die aufgeführten Einsparungen um TEUR 55 gestiegen.

Das Finanzergebnis entspricht dem Vorjahresniveau. Seit 2015 bestehen keine Kreditverbindlichkeiten mehr.

Das Jahresergebnis liegt mit TEUR 65 über dem Vorjahresniveau (TEUR 21).

b. Finanzlage

Unsere Finanzlage war im Berichtszeitraum sehr stabil. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsfristen beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt. Die Kapitalstruktur ist zufriedenstellend und wenig verändert. Erwirtschaftete Ergebnisse werden im Wesentlichen im Unternehmen belassen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind vollständig getilgt. Die Kreditlinien unserer Banken sind für die Geschäftsvorgänge ausreichend und werden nicht in Anspruch genommen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 1,65% (Vorjahr: 0,79%) der Bilanzsumme. Sie können stets innerhalb der Zahlungsziele beglichen werden.

Investitionen wurden 2019 im Bereich der Hard- und Softwareausstattung in Höhe von TEUR 15 vorgenommen. Das Anlagevermögen ist durch unser Eigenkapital und den Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen gedeckt.

Das bilanzielle Eigenkapital beläuft sich zum 31. Dezember 2019 auf TEUR 782 (Vorjahr: TEUR 717). Die Eigenkapitalquote liegt bei 81% und hat sich gegenüber dem Vorjahr (78%) nicht wesentlich verändert.

Unsere kurzfristigen Forderungen und Bankbestände übersteigen stets die kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 48 (Vorjahr: TEUR 78).

c. Vermögenslage

Die Vermögenslage unserer Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr wenig verändert. Die Struktur unseres kurz- und langfristig gebundenen Vermögens und unserer Verbindlichkeiten halten wir aufgrund unserer Erfahrungen im Finanzierungsbereich stabil.

4. Finanzielle und nicht Leistungsindikatoren

Für die interne Unternehmenssteuerung ziehen wir folgende Kennzahlen heran:

Kennzahl		Definition	IST 2018	IST 2019	Veränderung	PLAN 2020
durchschnittliche Miete	EUR / qm	Jahressollmiete/12	5,5	6,2	0,7	6,2
		Nutzfläche				
Auslastungsquote	%	vermietete Fläche	97,4	98,0	0,6	98,0
		vermietbare Fläche				
Instandhaltungskosten	EUR / qm	Instandhaltungskosten	2,7	2,3	-0,4	2,5
		Nutzfläche				
Kostendeckungsgrad	%	Erträge	103,5	112,6	9,1	110,6
		Aufwendungen				
Personalaufwandsquote	%	Personalaufwand	43,3	45,6	2,3	57,3
		Gesamtleistung				

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren werden zur internen Unternehmenssteuerung nicht herangezogen.

5. Gesamtaussage

Unsere wirtschaftliche Lage kann als gut bezeichnet werden. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind als positiv und stabil zu beurteilen. Das im Wirtschaftsplan für 2019 prognostizierte Jahresergebnis wurde wesentlich überschritten.

III. Prognosebericht

Die Einnahmen aus dem Vermietungsbereich sind auch für die nähere Zukunft als stabil einzuschätzen. Dazu wurden die wesentlichen Mietverträge verlängert bzw. neu gefasst, um die Ertragssituation konstant zu halten.

Die Auswirkungen der aktuellen Corona-Pandemie auf die Zahlungsfähigkeit der Mieter können noch nicht vollständig erfasst werden. Derzeit liegen einige Anträge auf Mietstundung vor. Gegenwärtig werden aber auch die staatlichen Hilfen für betroffene Unternehmen verstärkt, welche primär genutzt werden sollten. Wir schätzen derzeit das beantragte Stundungsvolumen auf gesamt TEUR 60.000 für 2020 ein. Entsprechende Rückzahlungen der gestundeten Mieten sind für Ende 2020 bzw. Anfang 2021 vorgesehen.

Im Projektbereich wurde durch ein regionales Konsortium ein umfangreicher Förderantrag beim BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) gestellt und bewilligt. Kern ist die in der Hochschule Mittweida vorhandene Kom-

petenz im Bereich der Blockchaintechnologie. Im Projekt sollen Forschungsvorhaben und regionale Anwendungen mit großen wirtschaftlichen Effekten in den nächsten Jahren umgesetzt werden. In diesem Rahmen wird die MWE GmbH ein Einzelprojekt, welches das Clustermanagement der Forschungsvorhaben betrifft, bis Ende 2021 durchführen. Die dazu notwendige Verstärkung der personellen Kapazitäten ist erfolgt. Das Projekt wird zu 50% vom BMBF gefördert und zu Projekteinnahmen führen, aber auch Eigenanteilsfinanzierungen notwendig machen. Für den Projektbereich hat die Gesellschaft seit Dezember 2019 zwei neue Stellen geschaffen. Wir rechnen damit, dass der Personalaufwand in 2020 im Vergleich zum Berichtsjahr um ca. 60% ansteigen wird.

Die Gesamtleistung beträgt 2019 TEUR 537, der Jahresüberschuss TEUR 65. Die MWE GmbH prognostiziert für das laufende Geschäftsjahr 2020 ein Jahresergebnis auf dem Niveau des Berichtsjahres. In unserer Planung gehen wir von einem Anstieg der Gesamtleistung um ca. 26,5% aus. Auf der Ausgaben-seite wird mit höheren Personalkosten sowie erhöhten Energiepreisen und erhöhten Instandhaltungsaufwendungen aufgrund des Betriebsalters der Immobilie gerechnet.

Die Investitionen in das Anlagevermögen werden mit rund TEUR 10 veranschlagt. Schwerpunkt der Investitionstätigkeit ist hierbei Hard- und Software für Marketing und PR. Die Investitionen werden aus den eigenen Finanzmitteln gedeckt.

Wir werden auch künftig immer in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

a. Risikomanagementziele und -methoden

Die stetige Überwachung und das Management von Risiken gehören zu den essentiellen Aufgabenstellungen der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Gesellschaft hat geeignete Kontrollen und Maßnahmen eingerichtet, um einen geordneten Betriebsablauf zu garantieren und Risiken zu minimieren. Die aktuell notwendigen Maßnahmen zur Sicherung des Betriebes während der Corona-Pandemie sind umgesetzt, ebenso auch die sich aus der Datenschutzgrundverordnung ergebenden Anforderungen und Haftungsrisiken.

b. Branchenspezifische Risiken

Die Risiken im Vermietungssektor sind gering, allerdings sind die Auswirkungen der Pandemie noch nicht mittelfristig absehbar. Größere Auszüge von Mietern sind nicht zu erwarten. Für Werkhallen gibt es bereits Voranfragen, aus denen wir Möglichkeiten einer zeitnahen Neuvermietung ableiten können

und auch schon realisiert haben. Der langfristige Generalmietvertrag mit der Stadt Mittweida über die Hallen des TPM II bietet eine planbare längerfristige Sicherheit im Vermietungsbereich.

c. Ertragsorientierte Risiken

Im Mietbereich kann es zu weiteren Mehrkosten durch die Steigerung der Energiepreise kommen. Ebenso steigen jährlich die Aufwendungen für den Ersatz veralteter technischer Anlagen. Im Projektbereich gibt es zunehmend Konkurrenz aus verschiedenen Bereichen.

d. Finanzwirtschaftliche Risiken

Liquiditätsrisiken aufgrund der Mietstundungen von geschätzten TEUR 60 durch die Corona-Pandemie sehen wir aufgrund der sehr guten Liquiditätsausstattung derzeit nicht. Mit Mietausfällen ist derzeit nicht zu rechnen. Wir beobachten die Situation fortlaufend und ergreifen frühzeitig Maßnahmen, um eventuell auftretenden Liquiditätsschwierigkeiten zu begegnen. Währungsrisiken werden von uns nicht eingegangen.

2. Chancenbericht

Dem Wettbewerb am Markt werden wir weiterhin durch unsere Erfahrung, Qualität, Innovationskraft und Zuverlässigkeit begegnen.

Durch die Kompetenz im technologischen Bereich und bei der Organisation und dem Management von regionalen Projekten wird die Gesellschaft als Partner in regionalen Verbundprojekten geschätzt. Insbesondere wird der Zuwachs im Bereich des Clustermanagements und der Marketing- / Public Relations (PR) -Kompetenzen zu weiteren Geschäftsmöglichkeiten beitragen.

3. Gesamtaussage

Risiken der zukünftigen Entwicklung sehen wir in einem schwierig planbaren Wettbewerbsumfeld, den noch nicht einschätzbaren Folgen der Pandemie, steigenden Energiekosten und Ersatzinvestitionen.

Durch unsere finanzielle Stabilität sehen wir uns gerüstet, diesen Risiken begegnen zu können. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

V. Risikobericht über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den Finanzinstrumenten der Firma zählen Guthaben bei Kreditinstituten sowie Forderungen und Verbindlichkeiten.

Den Kundenstamm der Gesellschaft stellen die Mieter dar. Diese sind durchweg solvent, Zahlungsausfälle kommen kaum vor.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt und bestehen nur noch in geringem Umfang.

Bei den Projekten finanziert sich die Gesellschaft überwiegend aus eigenen Bankguthaben zur Vorfinanzierung. Finanzielle Risiken werden nicht eingegangen.

Monatlich werden die Finanzkennzahlen und die Liquiditätslage überwacht.

VI. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen werden von der Gesellschaft nicht unterhalten.

Der Lagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen zur Entwicklung der MWE GmbH. Diese Aussagen sind ausschließlich Erwartungen, die auf heutigen Annahmen und Einschätzungen beruhen. Auch wenn die Geschäftsführung überzeugt ist, dass die getroffenen Annahmen und Planungen zutreffend sind, können die tatsächliche Entwicklung und die tatsächlichen Ergebnisse in der Zukunft aufgrund einer Vielzahl von internen und externen Faktoren hiervon abweichen.

Mittweida, den 08. Mai 2020

MWE GmbH
Dr. Peter Opitz
Geschäftsführer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MWE GmbH, Mittweida

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der MWE GmbH, Mittweida, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der MWE GmbH, Mittweida, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

MWE GmbH, Mittweida

Jahresabschlussprüfung zum 31. Dezember 2019

Elektronisches Leseexemplar
Maßgebend ist der gedruckte Prüfungsbericht.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter, der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat sind verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

MWE GmbH, Mittweida

Jahresabschlussprüfung zum 31. Dezember 2019

zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder

Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Dresden, den 11. Mai 2020

Vogel & Partner
Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Vogel
Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des obigen Bestätigungsvermerks außerhalb des Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.